Des Grossen und Vollkommenen Weigelischen Wappen-Buchs

Vierter Theil.

Samt neuer Vorrede, und verschiedenen neuen Wappen vermehrt.

Vorrede
Zu dem Vierten Theil des gantz neuen
Wappen-Buchs.

Von Gebrauch der Schilde zum Schutz, Gedächtniß, Gegenwehr, Geschencken, Unterscheid der Geschlechte, wie auch der Wappen in Petschaften.

EIn sinnreicher Engelländer stellet unter andern die Frage: Warum sich GOTT der Seinigen Schild, und nicht aber ihr Schwerdt und Wehre nenne? Darauf antwortet er, daß der Schild so viel, als die gnädige Beschirmung und himmlische Obhut bedeute, welcher Meinung auch GOtt ein Fels und eine Burg in der H. Schrifft genennet wird. Zu Abraham sagt GOtt der HErr, nach dem er aus dem ersten Krieg siegmächtig wiederkommen: Ich bin dein Schild, 1. B. Mos. 15, 1. 5. B. Mos. 33, 29. und wird solches vielmahls wiederholet: Nur einmal aber nennet sich GOtt ein Schwerdt des Sieges, nemlich im 5. B. Mos. 33, 29. zu bedeuten daß die Kinder GOttes sich vielmehr vertheidigen, als andere angreiffen, beschädigen, oder gar tödten sollen. Besiehe §. 57. in der Vorrede des II. Theils dieses Wappen-Buches. *GOtt nennet sich einen Schild.*

2. Hieraus erscheinet nun, daß der Gebrauch der Schilde, bald mit der Welt Anfang bekannt gewesen. Joannes Feron, ein Advocat zu Paris meldet, Adam habe einen rothen Schild geführet, sich zur Erinnerung der rothen Erden, von welcher er geschaffen worden, und in solchem rothen Schilde sey ein schwartzer Apfel zu sehen gewesen, zu bemercken seinen schweren Sünden-Fall, wird angezogen von Edoardo Bissæo *in Notis ad Nicol. Uptoni tract. de offic. milit. f.* 39. Vor dem besagten Sünden-Fall hätte man ihm zueignen können ein Hertz mit einem runden Schein, in demselben ein ▽, und darinnen drey *Jod*, oder der allerheiligste Nahme JEHOVAH, nach der Rabbinen Abbreviatura. Die erste Welt wird bedeutet durch eine Rundung, mit der Hebräischen Schrifft תֹהוּ וָבֹהוּ (Tohu vahbohu,) inanis & vacua, wüst und leer, 1. B. Mos. 1, 2. Des Patriarchen Noä Schild wird visiret also, daß eine Taube mit dem Oel-Zweige über sich führet das Wort שָׁלוֹם (Schalom) PAX, Fried. *Schilder alter Gebrauch.*

3. Das Volck Israel hatte Fahnen oder Pannier, deren gedacht wird 4. Mos. 12. und waren derselben 12. nach der Zahl der 12. Stämme. Solche Panier sind nun, wie die Rabinen lehren, mit gewissen Bildern unterschieden gewesen. Ruben hatte in seinem Schilde zwey gewellte Bande (fascias undulatas) oder wie andere wollen, die Alraun-Wurtzel. Simeon ein Pfeil, Levi die Lade des Bundes, Juda einen Löwen, Isaschar einen Esel, Za- *Fahnen der Kinder Israel.*

bulon ein Schiff, Nephtalim einen Hirschen oder Rehe, Gad eine liegende Löwin, Joseph einen Ochsen, Benjamin einen Wolff, Dan eine Schlange, Aser einen Bock, und darob etliche Oel-Zweige. Solche Wappen der Israeliten sind meinsten theils genommen worden aus der Prophezeyhung Jacobi, 1. B. Mos. 59. welcher sich seine Nachkommen durch solche Bilder vielmals erinnern sollen. *Vid. Brunum in lib. Receptorum Errorum & Nicol. Upton, l. 3. f. 103. de offic. militari.* Also war der Chaldeer Wappen ein Löw, der Perser ein Parder, der Griechen ein Ziegenbock, der Römer ein Adler, wie solches alles in der Prophezeyhung Danielis c. 8. zu ersehen.

Chaldeer Wappen.

Zum Gedächtniß.

4. Solche Schilde und Wappen sind so wohl bey den Israeliten, als bey den Heyden in den Tempeln und Thürnen aufgehenckt worden, eines theils solche zu zieren, andern theils auch der tapfern Helden-Thaten sich zu erinnern. Dein Hals, sagt Salomo von seiner Sulamitin, ist wie der Thurn David, daran tausend Schilde hangen, und allerley Waffen der Starcken, Hohel, 4, 4. Dergleichen Schilde liesse David und Salomo von Gold machen, 2. Sam. 8, 7. 1. Kön. 10, 16. welche nachgehends Sisac weggenommen, 1. Chron. 6, 12. und Rehabeam ließ eherne Schilde machen, 1. Kön. 10, 16. wie auch andre Könige nach ihm gethan, sonderlich aber Usia und Hißkia, welcher ihnen Schätze machte von Schilden, 1. Chron. 32, 27. Von Tyro rühmet der Prophet Ezechiel, daß solcher berühmten Handels-Stadt Kriegsvolck ihre Schilde und Helm in ihr aufhiengen, Die Wächter, sagte er ferners, haben ihre Schilde allenthalben von deinen Mauren herab gehangen, und dich so schön gemacht, Ezech. 27, 10. 11.

Ehrne Schilde.

Zum Schutz.

5. Hieraus erscheinet, daß man nicht nur die Schilde der Helden zum Gedächtniß in den Tempeln, (wie annoch bey uns gebräuchlich ist) aufgehenckt, sondern sie auch in den Thürnen odern Zeughäusern verwahret, sich mit solchen, auf begebenden Nothfall, zu beschützen, welcher Meinung auch die Fürsten, (also genannt, weil sie dem Volck fürstehen, oder wie die Schilde, für dem Volck stehen sollen) die Schilde auf Erden genennet werden, wann David saget: GOtt ist erhöhet bey den Schilden (Gewaltigen Fürsten) auf Erden, Ps. 47, 10. Also wird auch das Wort GOttes ein Schild genennt, Sprichw. 30, 3, und die Heiligkeit ein unüberwindlicher Schild. Weißh. 5, 20. welche nemlich in dem Glauben bestehet, damit ein geistlicher Ritter soll gerüstet seyn, Eph. 6, 10. mit welchen man auslesschen kan die feurigen Pfeile des Bößwichts, und also sich für der Anfechtung des Satans schützen und schirmen, Sirach 29, 18. massen mehr daran gelegen, daß ein Soldat nicht verwundet werde, als daß er andere verwunde; welcher Meinung Scipio seiner Soldaten einem gesagt: Du zierest deinen Schild, weil du dich mehr darauf verläst, als auf deinen Degen oder Gewehr. Die Schilde bedeuten auch vielmals ein gantzes Heer, als wann dorten stehet: Daß für Jerusalem kein Schild kommen soll, Es. 37, 33. 2. Kön. 19, 22. Ezech. 26, 8. und GOtt zerbricht die Schilde, (seiner Feinde) das ist, ihre Macht, Ps. 47, 4. und weil zuweilen die Schilde nicht nur sich zu schirmen gemachet worden, sondern auch andere, welche zu nahe gekommen, durch eine eiserne Spitze in der Mitten zu beleidigen, Jer. 23, 24. lesen wir, daß sich die Maccabeer mit den Schilden tapffer gewehret, 2. Macc. 5, 3. und ist dergleichen Art Schild auch bey unsrer Vätter Zeit, und noch heut zu Tage in Italien gebräuchlich.

Zur Gegenwehr.

Zur Zier.

6. Es werden auch, wie oben gemeldt, die Schilde zu einer sonderbaren Zier gebraucht, weil sie von glänzendem Metall, Gold, Ertz, oder pollirten Eisen gemachet werden. Daher sagt der Prophet Esa. 22, 6. Kir gläntze mit ihren Schilden, und die Maccabeer schmückten den wieder eingeweihten Tempel mit güldenen Kräntzen und Schilden, welche sie als eine Beute

dem

dem Feinde abgenommen. 1. Maccab. 4, 57. Judith hienge die Waffen Holofernis im Tempel, Judith 16, 23. Dergleichen guldne Schilde führte das Heer Antiochi, daß dadurch, bey der Sonnen Aufgang das Gebirg leuchtete, als wäre es eitel Feuer, 1. Macc. 6, 39. David nahme in der Schlacht die güldnen Schilde, die Hadad, Esers Knechte waren, und brachte sie, zur Zeit, in den Tempel zu Jerusalem, 2. Samuelis 8, 7.

7. Ferners wurden auch die Schilde zu Geschencken und Verehrungen gebraucht, Freundschafft dardurch zu stifften und zu bestättigen, gestalt man lieset, daß Simeon der Hohepriester, durch Numenium einen grossen Schild, tausend Pfund Goldes schwer, nach Rom, den Bund mit den Römern zu erneuren gesendet. 1. Macc. 14, 24. welchen die Burgermeister zu Rom, gegen Ertheilung sonderbahrer Freyheiten, ehrerbietig angenommen. Plato hat nicht wollen geschehen lassen, daß man dergleichen Geschencke, oder auch den Feinden abgenommene Waffen in den Kirchen aufhencken sollte, weil solche Tempel GOtt zu Ehren und nicht den Menschen zu opfern gewidmet, *l. 5. de legib.* und haben sich auch etliche gefunden, welche die Gedächtniß-Schilde, damit die Edlen ihre verstorbene VorEltern zu verehren pflegen, als Kennzeichen eitlen Ruhms, aus den Kirchen mustern wollen, darwider geschrieben Seraphicus *decis. Rom.* 652. *num.* 2. *Ludov. Pap. decis. Rom* 463. *num.* 4. *& seqq.* Zu Geschencken.

8. Die Haupt-Ursache der Schilde und Wappen ist, daß sie dienen, die Edlen und Unedlen, wie auch die vielerley Geschlechte zu unterscheiden, und sind derselben Kenn- und Merckzeichen, wie bekannt, daß die Vettern eines Namens und Geschlechts gleiche Wappen führen, von den Lateinern genannt *Gentiles (ab eadem gente orti)* wie Budæus bemercket, *l.* 2. §. *initium. ff. de orig. Jur.* Zuweilen füget sich auch, daß ein Adeliches Geschlecht sich dergestalt vermehret, daß es sich in unterschiedne Linien zertheilet, und auch das angestammte Wappen ein wenig ändert, welches auch in Franckreich sehr gebräuchlich ist. Wie man nun einen Baum an seinem Stammen, Blättern, Blüthen und Früchten erkennet, also werden auch die Geschlecht an ihren Schilden, Wappen und Helmen unterschieden. Hierinnen folget die Kunst der Natur, welche alle Menschen, solcher massen, an der Stimme, Gebärden, Angesichten, Haaren und Leibsbeschaffenheit ungleich erschaffen, daß unter hundert schwerlich zween, ja unter tausenden nicht drey zu finden, die in besagten Stucken einander durchgehends gleichen. Ronsard dichtet, daß Deucalion und Pyrrha, die Steine hinter sich werffend, aus etlichen Edle Gesteine den Adel und Herrenstand, aus den andern gemeine Steine, die Welt mit Pövelvolck anzufüllen, gemacht. Dergleichen Lehr-Gedicht von Adam und Eva Nachkommen, ist zu lesen in Eyrings Teutschen Sprüchw. *fol.* 164. Wie nun der Adel unterschieden, und durch unterschiedne Mittel erlangt wird, davon ist zu lesen im Anfang der Geschicht-Schul Martin Grundmanns: Also können auch desselben Kennzeichen nicht gleicher Beobachtung vorgewiesen und gepriesen werden. Der Unedlen Schilde war bey den Alten nicht bemahlt, daher *Virgilius Æneid* 9. schreibet: Die Geschlechte zu unterscheiden.

PARMAq; INGLORIUS ALBA.

In etlichen lase man der Feld-Herrn Namen, wie *Zonoras l.* 42. berichtet, daß in der Egyptier Soldaten Schilden der *Cleopatra* Namen zu lesen gewesen; und *Plutarch. in Mario*, daß seine Soldaten solchen Namen an die Spieße geschrieben. Hievon finden sich noch unterschiedne Meinungen, wie dieses Orts füglich zu vermelden seyn wird.

Angeborner Adel.

9. Etliche wollen ihren Adel allein auf die Geburt und das Altadeliche Herkommen begründen, und wird solcher Adel billich hoch und werth gehalten, also, daß man auch die alten Steine nicht gering zu schätzen pfleget, und ist so viel höher, so viel älter er ist, *Tiraquell. de Nobil. c.* 19. Es ist auch insgemein vermuthlich, daß die von Adel gebohren sind, in Adelichen Unterrichtungen auferzogen, und zu allen Ritterlichen Uebungen angewiesen werden; da sie dann Mittel in ihrer Ahnen Fußstapffen zu tretten, und ihren Lob-würdigen Tugenden nachzuahmen Ursache erlangen.

Man soll des Adels Zucht und Tugend-erben glauben:
Kein Adler bringt ans Licht die stets verzagten Tauben,
Nein, seines gleichen nur beschaut der Sonnen Glantz.

Dieser Meinung könte über die meinsten Wappen in welchen Adler und Löwen zu sehen sind, geschrieben werden, was von Saul und Jonathan die H. Schrifft saget, 2. Sam. 1, 23. Leichter denn die Adler (sich gegen den Himmel zu schwinden,) und stärcker denn die Löwen! wegen ihrer Tapferkeit. Unter dem Wort Adel sind alle Kaiser, Könige, Fürsten, Grafen und Herren, wie auch der gemeine Adel und die Ritterschafft begriffen, *Philand.* von Sittew. *part.* 2. *f.* 17. *Vision.* 4. Daher sagen die Franzosen: *Le Roy est le premier Gentilhomme de son Royaume. Limnæus l.* 4 *notit R. Franciæ*: Der König ist der vornehmste Edelmann in dem gantzen Königreich.

Erworbner Adel durch den Degen.

10. Andere behaupten, daß der beste Adel von dem Kriegswesen herstamme, und mache der Ritterliche geführte Degen einen rechten Edelmann. Weil das Ungemach, welches man unter der Waffen Last erdultet, wie auch die Gefahr, in dem Krieg das Leben zu verliehren, verdienstlicher, als zu Friedens-Zeiten, und mit einer genungsamen Wiedergeltung und danckbaren Erkänntniß zu erwiedern; Also hat eine solche Sache erfunden werden müssen, welche solche Kriegs Arbeit mit Gedult ertragen machte, und das abgekürtzte Leben mit unsterblichen Nachruhm ersetzte, damit Helden erfunden würden, die ihr Vatterland mit Mannvester Hand zu schützen, willig und bereit wären. Dieses ist nun die Ehre, und derselben Kennzeichen Schild und Helm, als die Belohnung der unvergeßlichen Tugend, welcher auch alle Nachkommen schuldige Folge zu leisten verbunden seyn. *C. Agrip. de vanit. scient. f.* 580. Doch ist gewiß, daß das Kriegswesen allein nicht Edel mache, dann sonsten alle Soldaten Edel seyn müsten, und gehört dazu eine tapfere That, oder beharrlich wohl geleiste Dienste, welche von dem Oberhaupte Kaiser oder König, durch solchen Adelstand mit sonderbaren Gnaden erkannt und belohnt werden. Zeiler *Ep.* 182.

Adel der Geistlichen.

11. Bey den Juden sind die Geistlichen für die vornehmsten Edelleute gehalten worden, wie in *Philone* zu lesen. Die Weißheit, sagt Salomo, ist herrliches Adels, dann ihr Wesen ist bey GOtt, Sap. 8, 3. Solche Würde des Geistlichen Standes erhellet auch aus den Wappen, in dem der Pabst eine Dreyfache Kron und die Schlüssel an statt des Helms über seinem Schilde führet. Die Cardinäle haben den rothen Cardinals Huth, die Patriarchen das Creutz, die Ertz-Bischoffe, Bischoffe, und Aebbte die Inful, welche doch wieder ihren Unterschied haben, in dem die Ertz-Bischoffe neben der Inful ein Creutz, die Bischöffe den Bischoffs-Stab, die Aebbte die Inful, und zwar Seitwarts zusehen vorstellen, wie solches beobachtet *Moreau trait. des Armoir. de France, c.* 5. *f.* 222. *Opitius* sagt also recht:

Will einer sich von Adel preisen,
so muß er Wissenschafft erweisen.

Adel der Gelehrten.

12. Ob wol Conradus *ab* Einsiedel, *tract. d. Regal. c.* 2. *n.* 154. und *Casp.* Lerch vom Dürmstein, *tract.* 10. von des Reichs Ritterl. Adels Herkommen, *f.* 10. *fac.* 2. und viel andre eifrigst behaupten, daß den Gelehrten Schild

und

und Helm keines weges gebühren, und daß sie auch, ohne solche Doctores seyn und bleiben können; so hat sie doch *Carolus Paschalius*, des Königs in Franckreich gewesener Rath, *l.* 10. *de Coron. c.* 15. *f.* 712. mit gnugsamen Rechts-Gründen verantwortet, und erwiesen, daß man den Krieg und die Waffen, ohne Weißheit, Beredsamkeit, ohne Kündigung des Rechts und verständige Rathschläge nicht handhaben möge, welcher Meinung auch die Pallas, als die Göttin der Weißheit, mit Helm und Schild gemahlt zu werden pfleget, und ist den *Musis* und *Herculi* zugleich ein Altar gewidmet worden. Wie solte man den Gelehrten die Stelle unter den Edlen versagen, da sie doch vor Alters das *Jus Statuarum* gehabt. *Th. Dempster. ad l.* 9. *Rosini de antiquit. Rom Thom. Milles tr. de Nobil. Civil. tit. Nobiles minores. Decian. Resp.* 1. und haben sie der Edlen Freyheit. *Bart. in l. medicos C. de Profess. Medic. Joh Lauterbach. tract. de armis & liter. n.* 90 *Dan Otto. dissert. de Jur. publ c.* 19 *f.* 686. Dieses aber ist von denen zu verstehen, welche durch ihre Geschicklichkeit und zu Friedens-Zeit wohlgeleiste Dienste, sich solcher Ehre würdig gemachet; andre aber, welche *Doctores*, und des Macherlohns nicht werth sind, sollen ihrer Ehre entsetzet werden, *juxta Constit. Gordiani Imp in l. Gramm.* 2. *C. de prof. & med. l. si duas.* 6. §. *sed & reprobari.* 6. *de excus. tut Benius tr. de priv. JCtor part.* 2. *pr. in summar num.* 5. *Klock. de contribut. c.* 15. *n.* 81. Es ist auch solcher Adel der Gelehrten nicht erblich, sondern allein auf ihre Person gerichtet, welcher *Privilegia* mit ihrem zeitlichen Hintritt fallen, wie bewust ist: Inzwischen aber haben die Ungelehrten, welche zu sonderbaren Ehrendiensten befördert worden so viel mehr Mittel als andre, ihre Unwissenheit, nicht sonder Beschimpffung, an das Licht zu stellen, daß also der berühmte Marggraff *Virgilio Malvezzi nelle annotat. ad Tacit.* recht geschlossen: Es sey besser, ohne Ehre, der Ehren würdig seyn, als in hohen Ehrenstand sich derselben unwürdig erweisen.

13. Wie auch durch eine böse That der Adelstand verlohren wird, *Farin. in prax. crim. quæst.* 8. *num.* 108. *& seqq. Gail. l.* 1. *de pac. publ. c.* 1. *nu.* 26. *& seqq.* als da war vor Zeiten das Schild verlieren, oder ihm das Schild nehmen lassen, daher das Wort Schelm den Namen haben soll. *Besold. Thes. Pract. in voc.* Schelm *vide præfat. part.* 1. *hujus operis.* §. 31. *& part* 2 *præf.* §. 27. Wie durch eine böse That, sage ich, der Adelstand verlohren wird, also muß er auch durch löbliche und Tugendliche Thaten, zu Kriegs- und Friedens-Zeiten, erworben und erhalten werden. Als dorten die H. Schrifft, die Nachkommen des Patriarchen Noa vermeldet, setzet sie nicht seine Vorfahren, den Adam, Seth, Enoch, &c. deren er sich nicht zu schämen gehabt hätte; sondern meldet allein: Dieses ist das Geschlecht Noah: Noah war ein frommer Mann, und ohne Wandel, und führte ein Göttlich Leben zu seinen (ruchlosen) Zeiten, und zeugte drey Söhne, &c. Hierüber sagt St. Ambrosius: die Tugend ist der nächste Stammvatter; Darum hüte dich du Edelgeborner, daß du deine Vorfahren nicht schamroth machest, und du ihre Ehre zu deiner Schande nicht mißbrauchest. *Amb. tom.* 4 *f.* 283. Es hat uns niemand zu Ehren gelebt, und was vor uns gewesen ist, das ist nicht unser: Das Gemüt machet Edel, welches sich in einem jeden Stand löblich erweisen kan. *Seneca ep.* 44. *f.* 456. Wer bist du, fragt der beredte Chrysostomus, der du dich deiner Ahnen Adel rühmest? Gehest du zurücke über deine Ahnen und Urahnen, so wirst du vielleicht Wirthe und Eseltreiber (wie Saul gewesen) unter deinen Befreundten finden. So gehet der Welt Lauff. Salomo war eines Königs Sohn, und eines hocherleuchten Geschlechts; Sein Vatter aber war unedel und veracht? Was ist das Geschlecht? nichts, als ein Wortlaut, ohne Würcklichkeit, wie ein jeder solches an dem Jüngsten Richttag erfahren wird. *Chrysost. tom* 2. *hom.*

Wappen-Verlust.

Tugend-Adel.

hom. 59. *in cap.* 18. *Matth. fol.* 454. *Plato* sagt, daß alle Könige anfänglich von Knechten entsprossen, und, nach Senecä Worten, ist nicht zu sehen, von wannen der Mensch komme, sondern wo er hingehe. *Senec. epist.* 44. Welcher Meinung auch *Bion* zu *Antigono* sagte: Wann du, O König, Bogenschützen bedarffst, so fragst du nicht, wer ihre Eltern gewesen, sondern wehlest den, welcher das vorgesteckte Ziel trifft: Also wehle auch diejenigen, welche dir am besten dienen, und nicht welche Adeliche Eltern gehabt. Dieser Meinung sagt der Poet:

Et genus, & proavos, & quæ non fecimus ipsi,
Vix ea nostra puto.

Der Ahnen Adel Ruhm der gehet uns nicht an,
Dieweil es fremdes Gut, da wir nichts zugethan.

Adel ohne Tugend.

14. Es sind unartige Edle, sagt *Salustius*, wann an ihnen nicht kan gelobt werden, als die Namen, und deßwegen den Bildern nicht ungleich, welche alles von ihren Meistern, den Bildhauern, erhalten müssen. *Pelletier* klagt in seinem *Discursu* 5. *p.* 18 *& seqq.* von der Aufferziehung des Adels, daß die meisten auf den falschen Wahn bestehen, das Bücherlesen und Studieren stehe ihnen übel an, und gereiche ihnen mehr zu Schanden als zu Ehren; daher sie dann von Jugend auf, sonder Unterweisung, durch böse Exempel zu allen Lastern verleitet, ein mehr viehisches als menschliches oder dem Adel wolanständiges Leben führen, und ob sie zwar von ihren Eltern mit Reichthum versorget werden, ermangle ihnen doch der Verstand, solche rechtmässig zu gebrauchen, und gleichen hierinnen eines *Musici* Sohn, der von seinem Vatter Lauten und Geigen ererbt, solche aber weder stimmen noch darauf wolklingend spielen kan, und schleust endlich, daß die Ungeschicklichkeit ein Grab eines lebendigen Menschens seye, daß es bey dem gemeinen Ausspruch bleibet: Die Tugend macht Edel. *Joh. Stobæus serm.* 84. *& seq. Erasm. Roterd. Epist. ad Jacob. Wimpheling. fol.* 244. *Pacianus de Probat. cap.* 34. *num.* 37. *Tiraq. de Nobil. c.* 22. *Hippol. à Coll. axiom.* 10. 11. 13 15. 16. *Parad. in Symbol. p.* 160. mahlet eine Hand mit eines Löwens Zunge, mit der Obschrifft:

TU DECUS OMNE TUIS.
Du bist der Deinen höchste Zier!

Abzielend auf die Ritterliche Helden-That *Lysimachi*, welcher einem Löwen vorgeworffen worden, denselben mit der Hand erstäcket, und die Zunge aus dem Rachen gerissen, deßwegen er zu grossen Ehren gelangt, und seine Stadt nach seinem Namen *Lysimachia* genennet worden. Hieher gehören die Wort *J. Boteri l.* 9. *de Palat. Ill. c.* 11. *f.* 651. *& seqq.* folgenden Inhalts: Die Eltern, sagt er, bemühen sich ihren Nachkommen zu hinterlassen, was zu einem tugendlichen Leben vonnöthen ist, als Reichthum, (eine Kron der Weißheit) Schild, Helm, ihre Bildniß und löbliches Angedencken, die Tugend aber können sie ihnen nicht hinterlassen, weil sie mit niemand geboren, sondern erworben werden muß. Ist also der Adel ein Liecht, welches der Nachkommen Tugend und Laster offenbaret und an Tage bringet, rc. *Ant. de Burgund. de vanit. Mundi* vergleichet die Unartigen von Adel mit einem düstern Rauch, der von einem hellen Feuer auffsteiget, und was hilfft es, nach dem Sprichwort, dem Blinden, daß seine Eltern wol gesehen haben.

Neuer Adel.

15. Aus besagtem erscheinet, daß jederzeit die Tugend für die Stammwurtzel des Adels ist gehalten worden, und solte man um die Früchte kommen, wann man nicht nach und nach junge Bäume nachsetzte, und theils auf

auf die alten Stämme impffte, und sie derselben Safft und Krafft theilhafftig machte. Nichts ist in dieser Welt, das nicht der Zeit Abbruch unterworffen seyn solte, wann es nicht mit gebührlicher Beyhülffe unterhalten, und mit sorgsamer Pflege gehandhabet wird. Der Adel, sagt *Cicero in epist. ad Hirtium*, ist eine bekandte Tugend, welche nicht alten, sondern durch zuwachsende Thaten der Nachkommen erhalten, oder, welches rühmlicher ist, anfänglich erwiesen und erworben werden muß. *Tacitus* hat solches sonderlich bey den alten Teutschen beobachtet, daß sie ihre Könige aus dem Königlichen Stammen, ihre Heerführer aber nach der Tugend erwehlet (*de morib. Germ. cap. 7.*) Gleicherweise wie annoch die Türcken, bey welchen allein das Ottomanische Geschlecht zu dem Regiment kommet, alle andre aber nach der erwiesenen Tapfferkeit zu Ehrendiensten gelangen können. *Aug Busbeq. Ep. Turc. 1. f. 67. Picart. decad. 10. obs. Hist. c. 5. in fine. Jugurtha* sagt dorten bey dem *Sallustio*, daß er ihm für eine grössere Ehre achte, daß er den Adel erworben, und der erste seines Geschlechtes seye; als wann er solchen ererbt, und durch Laster der letzte solches Tugendruhms wäre. Was andere von ihren Vorfahren für fremdes Lob borgen, sagt er, das habe ich durch meine eigne Verdienste erworben: Meine Wundmahl, welche ich ob Beschirmung meines Vatterlands, an meinem Leibe trage, die sind meine Adeliche Ahnen, und muß doch aller Adel einen Anfang von der Tugend haben. *Hippol. à Collib. de Nob. axiom. 60. fol. 144. Curtius Ruffus* eines Fechters Sohn, ist durch seinen Verstand und Tapfferkeit vom Kaiser Tiberio zum Schultheiß-Amt befördert worden, und hat erstbesagter Kaiser seine niedrige Ankunfft mit diesen Worten verhüllt; Es scheinet Ruffus seye von sich selbsten geboren, *Tacit. l. 11. cap. 20. n. 3. An.* Also hat mancher die Tugend zum Vatter, das Glück zu einer Mutter, und ist nach dem Stande, in welchem er sich befindet, keines weges aber nach dem Stande, welchen er verlassen, zu achten, *arg. l. 3. circa fin. ff de Offic. Pratoris.* Als Ulrich, Graf von Zilen, dem Königlichen Stadthalter in Hungarn, *Joh. Hunniadi*, als einen neuen Edelmann verachtete, und nicht zu ihm in das Lager kommen wolte, antwortete er also: Ich vergleiche mich nicht mit deinen Voreltern, sondern mit dir, wiewol ich denselbigen, noch jemand, der für die Christliche Religion ritterlich gestritten, oder annoch eiferigst streitet, zu weichen gedencke. Ich bin meinen Nachkommen eine grössere Ehre, als du deinen Vorfahren, rc. *Æneas Sylv. l. 2. c. 29. Gerard. de Roo Annal. Austriac. l. 6. f. 22. 21. Draco l. 3. c. 7. v. 6.* Kein Edelmann, schreibt *Fried. Burckmann. cons. 50. n. 594. vol. 1.* ist vom Himmel gefallen, und unterscheidet *Baldus in l. Nobiliores, C. de Com & Merc.* die angehenden, neulichen und alten Edelleute, und lässet man solche (wie auch sonsten in dem gemeinen Leben den Aeltern Ehre gebühret, 1. B. Mos. 19, 32.) gerne den Vorzug, doch werden sie nur zufälliger Weise und vielmals nach ihren Bedienungen unterschieden. Hiervon singet Herr Opitz:

Zwey machen einen Edelmann,
Wer Krieg versteht und Künste kan.
Denselben laß ich Edel seyn,
Dem Gut und Feld viel tragen ein.

Wer von Geburt und Tugend-Gaben Edel ist, der gleichet einem Zwerg, welcher einem Riesen auf den Achseln sitzet, und sehen kan alles, was der Ries siehet, ja, weil er noch höher ist, siehet er noch vielmehr, als seine Vorfahren nicht geleistet haben. Die Geschlechte werden Häuser genennt, welche im baulichen Wesen nnterhalten, und für Nachtheil, Abbruch und Einfall unterhalten werden müssen; Darzu sowol GOttes Seegen, als Christliche Tugenden erfordert werden: Massen der Allmächtige ein starcker eifriger GOtt ist,

der

der die Sünde der Vätter heimsuchet biß in das dritte und vierte Glied, der die Gottlosen ausrottet und ihre Namen vertilget von der Erden, 2. Kön. 14. 27. Nahum. 1, 14. Wie nun die Geschlechte in grosser Zahl abzusterben pflegen, (daß auch unter viel hunderten Römischen *Familiis* mehr nicht als noch drey übrig seyn sollen,) als ist nothwendig, daß neue an dero Stelle erhoben, und bey Mehrung der Menschen, auch die Adelichen Persohnen gemehret werden. Römische Kaiserl. Maj. unser Allergnädigster Herr, welchen GOtt bey glückseeliger Regierung, beharrlicher Gesundheit und allem Hoch-Kaiserlichen Wohlergehen gnädiglich erhalten wolle, ist das höchste Haupt der Christenheit, und die Quelle, von welchen alle Ehre herfliesset, (*argum. l. quaeris. 3. de natal. restit. nov. 53. cap. opt. 5. in fin. Martinus de Carrazziis tr. de principib. quaest. 5446.*) hat eben die Macht, welcher sich seine in GOtt ruhende Vorfahren, Christlöblichen Angedenckens gebraucht, und wer an solches geadelten Würdigkeit zweiffelt, der mißhandelt so sehr, als ob er einen Kirchenraub begienge, *l. sacrileg. 3. C. de crim. sacrileg. 5. & ibi Bald per illum text. C. de divers. rescript. Tiraq. de Nobil. c. 6. n.* 1. daß also diejenigen, welche zu unserer Zeit von Röm. Kaiß. Maj. allergnädigst geadelt werden, für rechte Edle zu halten, *Guil. Forner. de Feud. de divis. feud. f. 25. Schneidevv. de feud. part. 3. n. 53. Herm. Kirch. de repub. Disp. 2. coroll.* 5. Deswegen auch in allen Adelsbrieffen zu lesen: Wir, &c. haben wargenommen die Adelichen guten Sitten, Erbarkeit, und Tugenden, damit uns unser getreuer lieber N. N. gerühmet wird, darzu die gehorsamste und willigste Dienste, deren er sich bißhero gegen Uns und unser löblichstes Ertz-Hauß Oesterreich allerunterthänigst beflissen, noch thut, und auch künfftig zu erzeigen urbietig ist, wol thun mag und soll; So haben Wir, &c. Dieses Absehens hat Käyser Heinrich der IV. zu seinem Krieg wider die Wenden, Herulen und Obotriten, welche von ihm abgefallen, einen Heereszug vorgenommen, und machte die getreuen Sachsen, Märcker und Türinger zu Edlen, die vor Edlen aber erhebte er zu den Herrenstand, nechst ermahnen, daß sie solchen ihren neuen Stand wol bedencken, und sich desselben mit tapffern Verhalten würdig machen sollten: Mit solchen setzte er über die Elbe, schluge ein Lager auf das Eiß für Brandenburg, welches die Wenden innen hatten; nahme ihnen die Stadt ab, und erlegte ihrer bey Werben etliche tausend, *Andr. Angeli*, in der Märckischen Chronic. *l.* 1. *p.* 39. & 40. Ferners wird auch angefügt die Straffe, mit welcher die Verbrechere solcher Adels Freyheit beleget werden sollen, nemlich: &c. daß niemand darwider nicht thun, noch andern dawider zu thun gestatten sollen, so lieb einem jeden unsre schwere Ungnade und Straffe, und darzu eine Pön, nemlich 50. Marck lötiges Goldes zu vermeiden, die ein jeder, so er freventlich hierwider thäte, Uns halb in unser Kammer, und den andern halben Theil obgenannten N. N. oder seinen Erben unabläßlich zu bezahlen verfallen seyn soll, &c. Welcher Adelstand erbet auch auf Kindes-Kindes-Kind, benebens dem Schilde, Wappen und Helm, *arg. l. 1. jus familiarum. 8. l. jus sepulchri. 13. C. de Relig. & sumptu funer.*

Verdienter Adel.

16. Vielmals geschiehet auch, daß geringe Leute ob denen zu Krieg- und Friedens-Zeit rühmlich geleisten Diensten hoch ankommen, und daß auch hohe Häuser nach und nach erniedriget werden; gestalt wir ein Exempel an dem Königl. Geschlecht des Proph. Davids, aus welchem Maria, die H. Mutter GOttes, und Joseph, des Herrn Christi Pflegvatter, ein schlechter Zimmermann geboren war, welcher sich sonder allen Zweiffel seiner Handarbeit nehren müssen. Findet sich aber bey solchen abgekommenen und verarmten Geschlechten ein tapfrer Mann, welcher mit dem Degen oder der Feder zu Kriegs- oder zu Friedens-Zeit sich hervor bringet, und ersprießliche Dienste thut, so kan er das gantze Hauß wieder aufrichten, erheben und erhöhen, mit glücklicher Handbietung, und den Adelstand der löblichen Ahnen gleichsam wieder erneuren, wie wir dessen unzehliche Exempel haben, und theils verbesserte Wappen, welche zu den Herrenstand erhoben worden, klärlich ausweisen.

17. Fer-

17. Ferners ist auch der Wappen Gebrauch aus den Sigillen und Petschafften bekannt, welcher Unterscheid in den Wappen bestehet. *Chasſan. in Cat. gl. Mundi part. 1. conſ. 38. concl. 48. poſt princ.* deswegen auch die Poeten *ceram* oder das Wachs, für das Wappen gebrauchen: *Ovid. l. 1. Amor.* Wappen-Gebrauch in Petschafft.

Ne te decipiant veteri cincta atria ceræ.

Und *Juvenal. ſatyr. 8.*

Tota licet veteres exornent undique ceræ
Atria, Nobilitas ſola eſt, atque unica virtus.

Laurent. Pignorius l. 1. Symb. epiſt. 2. f. 2. will, daß der Sigill-Graber keinen Abtruck des Wappens behalten soll, allen Betrug zu verhüten, und werden die Petschafften zuweilen nachgegraben, deßwegen in Rechten versehen, daß in der Privat-Persohnen Sachen, das Petschafft, ohne die eigenhändige Unterschrifft nichts beweist. *J. Goddæus ad l. ſubſignatum. 39. n. 2. 3. 4. ff. de Verb. & rer. ſignific.* Ein anders ist eine Fürstliche Handlung. *Dn. Limnæus l. 9. de Jur. publ. c. 1. nu. 209.* Es meldet auch *Wenceſl. Hagecius in Chron. Bohem. part. 2. fol. 50.* daß einem Burgermeister zu Prag das Haupt abgeschlagen worden, als er das Sigill der Stadt nicht genugsam verwahrt, daß es mit Bad-Wasser auf die Gassen geschüttet worden. Und ist aus den Hungarischen Geschichten bekannt, daß *Battus*, der Tartarn Feld-Herr, im Jahr Christi 1241. in Hungarn eingefallen, den König *Bela* geschlagen, und nachdem er sein Königliches Insigel überkommen, die Hungarischen Soldaten gezwungen, im Namen des Königs *Bela* falsche Briefe zu schreiben, daß sich die Stände des besagten Königreiches für den Tartern nichts zu fürchten, sondern still sitzen bleiben sollte; sein erlittener Verlust seye nicht zu achten, und wolle er sich an dem Feind bald rächen, und ihm wieder aus dem Land treiben. Die Hungarischen Stände glaubten dem Siegel, und verlangten Nachrichtung, wurden aber unversehens von den Tartarn überfallen, und jämmerlich niedergemacht, wie zu lesen bey *Bonfin. decad. 2. l. 8. Dubrav. l. 16.* und andern.

18. Wie nun eine Farbe in der Herolds-Kunst werther geachtet wird, als die andere: Also haben auch solche Farben in dem Siegelwachs ihre sonderbare Unterscheidung. Das weisse Wachs wird von den Königen in Franckreich gebraucht, und ist solches von *Ludov. XI.* 1468. auch den Königen in Sicilien zugelassen worden. *Joh. Tillius de Rebus Gallic. l. 2. f. 97. Pornitius l. 1. de Inſtrum. c. 20. f. 58. part. 1. Limnæus c. 11. num. 29. Beſold. Theſ. Pract. l. W. voce* Wachs. Hierwieder schreibet *Joh. Bodinus l. 1. de rep. c. ult. circa fin.* und *Arniſ. l. 3. de Jur. Majeſt. cap. 1. num. 1.* Desgleichen hat *Fridericus III.* dem Herzog zu *Modena* und *Reggio*, bey ihrer Erhebung in den Herzoglichen Stand, die Freyheit gegeben mit weissen Wachs zu sieglen. *Paptiſt. Pignor. l. 7. dell' Hiſt. de Princip. de Eſtat. f. 544.* Desgleichen dörffen sich auch die Grafen von Mannßfeld, und das Gericht zu Rotweil gebrauchen. *Beſold. d. l.* Das rothe Wachs hat die nachgehende Würde, und wird nicht nur von Kayserl. Majestät und dem Pabst gebraucht, sondern auch die edlen darauf privilegirt, mit diesen Formalien: Daß sie nun hinfüran in Ewigkeit in allen ihren Besieglungen, Insiglen und Petschafften, kleinen und grossen, gegen jedermänniglich, rc. niemand ausgenommen, rothes Wachs gebrauchen, und ihrer Nothdurfft und Wohlgefallen nach, damit besiglen und petschafften mögen, von männiglich ungehindert. *Phil. Meiſter. l. 5. Notariat-*Spiegel *f. 715.* Das grüne Wachs gebühret gemeinen Leuten, und sind etliche Städte verbunden, zu beharrlichen Angedencken ihrer erwiesener Untreue, ihre Urkunden mit grünem Wachs zu siglen. Petschier-Wachses Unterscheid.

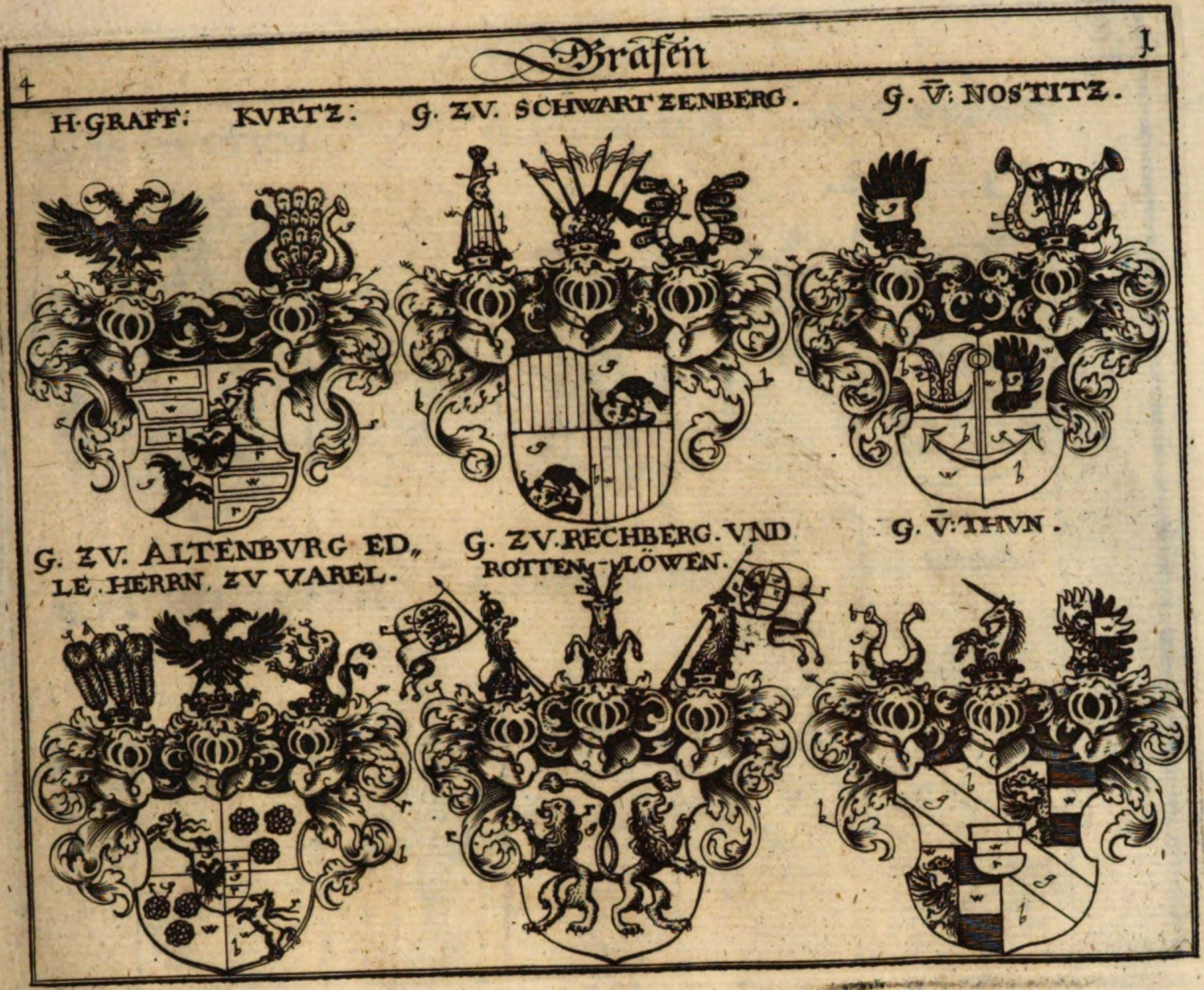
19. Wie

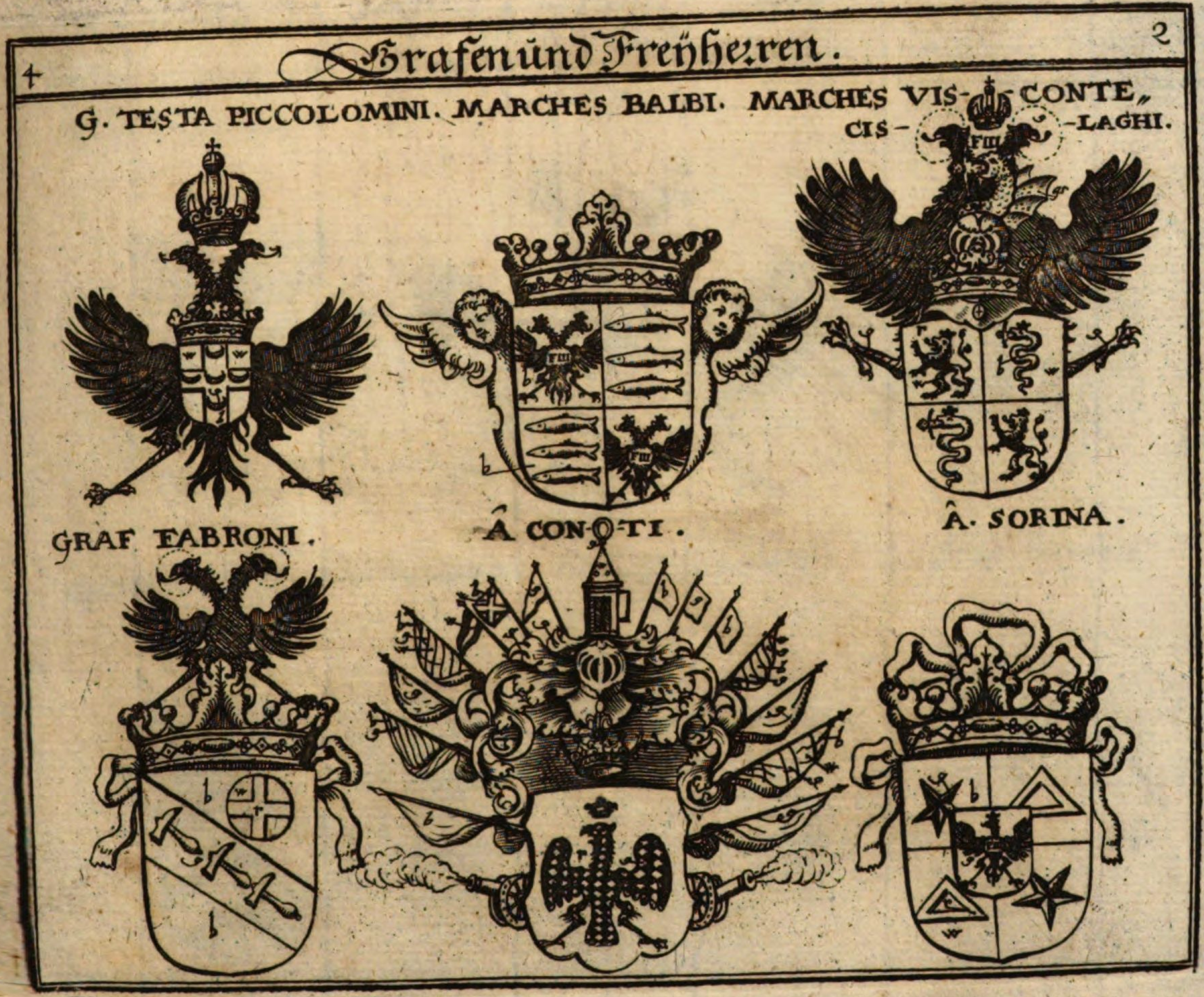
Schluß dieser Vorrede.

19. Wie nun in den vorhergehenden drey Theilen die alten Geschlechte mit ihren Wappen vorgestellet worden; also werden in diesem diejenigen vermeldet, welche theils in höhern Stand erhoben und ihre Wappen deswegen geändert; theils von Römischer Kaiserl. Majestät vor wenig Jahren geadelt, und mit Schild und Helm allergnädigst beschencket worden. Wie nun solche Gnaden-Thüre noch offen; also könnte sich fügen, daß nach Verlauff etlicher Jahre, auch der Fünffte Theil dieses Werckes folgen möchte, welches wir dem günstigen Leser nicht verhalten wollen.

Register der Vorrede dieses IV. Theils.

§. 1. Warum sich GOtt einen Schild nenne.
2. Der Schilde alter Gebrauch.
3. Der XII. Stämme Israel Fahnen und Wappen.
4. Gebrauch der Schilde zum Gedächtniß.
5. Zum Schutz.
6. Zur Zier.
7. Zu Geschencken.
8. Zu Unterscheidung der Geschlecht.
9. Angebohrner Adel.
§. 10. Erworbener Adel.
11. Adel der Geistlichen.
12. Adel der Gelehrten.
13. Verlust der Wappen.
14. Adel ohne Tugend.
15. Neuer Adel.
16. Verdienter Adel.
17. Wappen Gebrauch in Petschafft.
18. Des Petschier-Wachses Unterscheid.
19. Schluß dieser Vorrede.


Grafen
4
1.
H·GRAFF: KVRTZ:
G. ZV. SCHWARTZENBERG.
G. V: NOSTITZ.
G. ZV. ALTENBVRG ED„ LE. HERRN. ZV VAREL.
G. ZV. RECHBERG. VND ROTTEN-LÖWEN.
G. V: THVN.


Grafen und Freÿherren.
4
2
G. TESTA PICCOLOMINI.
MARCHES BALBI.
MARCHES VIS-CONTE„ CIS-LAGHI.
GRAF FABRONI.
Â CONOTI.
Â. SORINA.

4 Grafen. 3

G·V: METTICH. | G·V: CHIACKY. | G·V: WEIHER.







G. DE BREMBATIS. | G. SANDELIERI. | G. CAPRA.







4 Grafen. 4

G·V: PAVLVTIJ. | G·V: RAGGIO. | G·V: CRESEENTIJ.

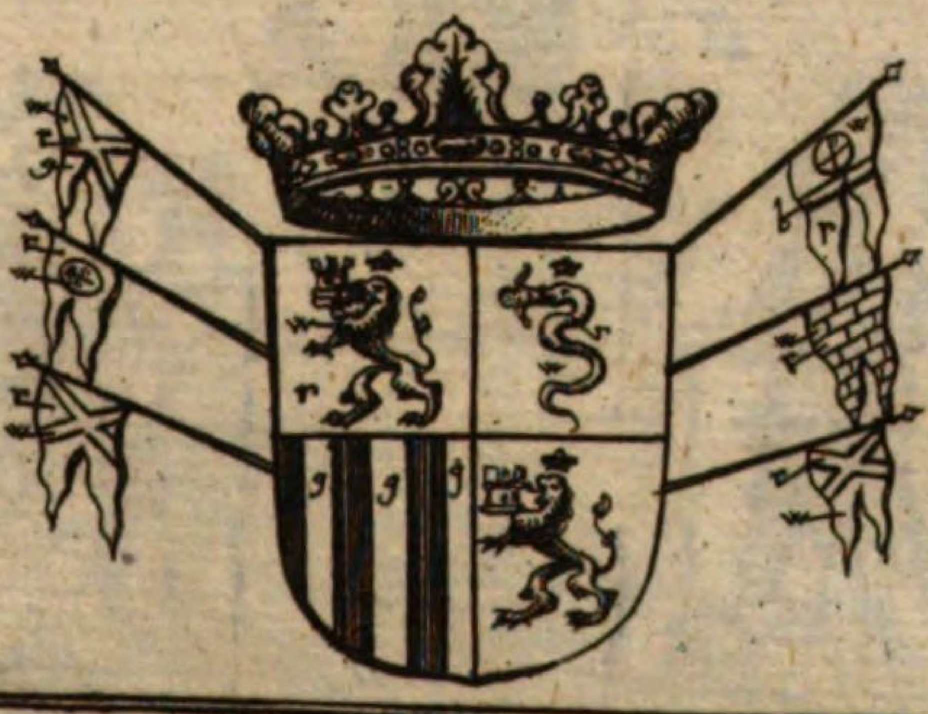




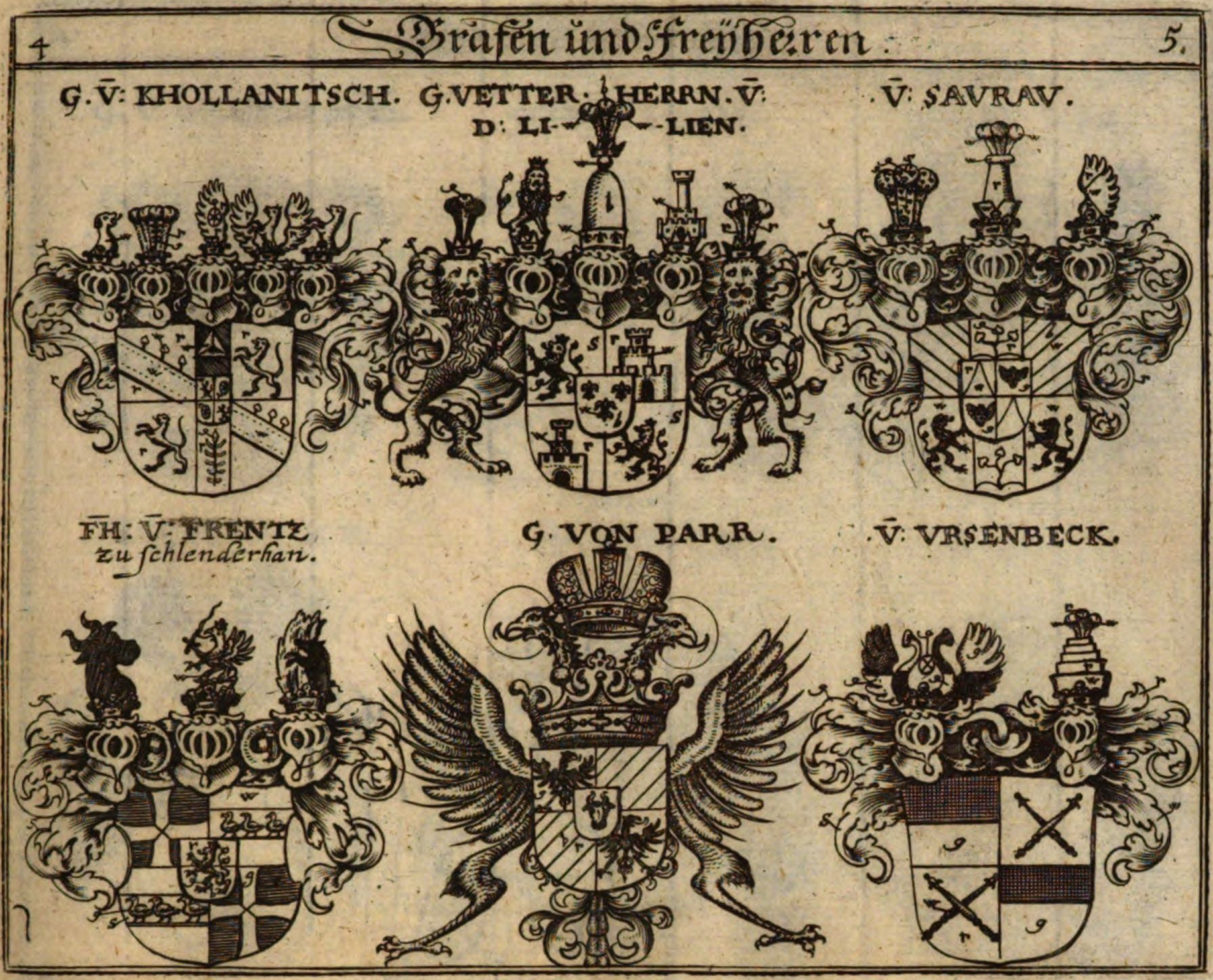


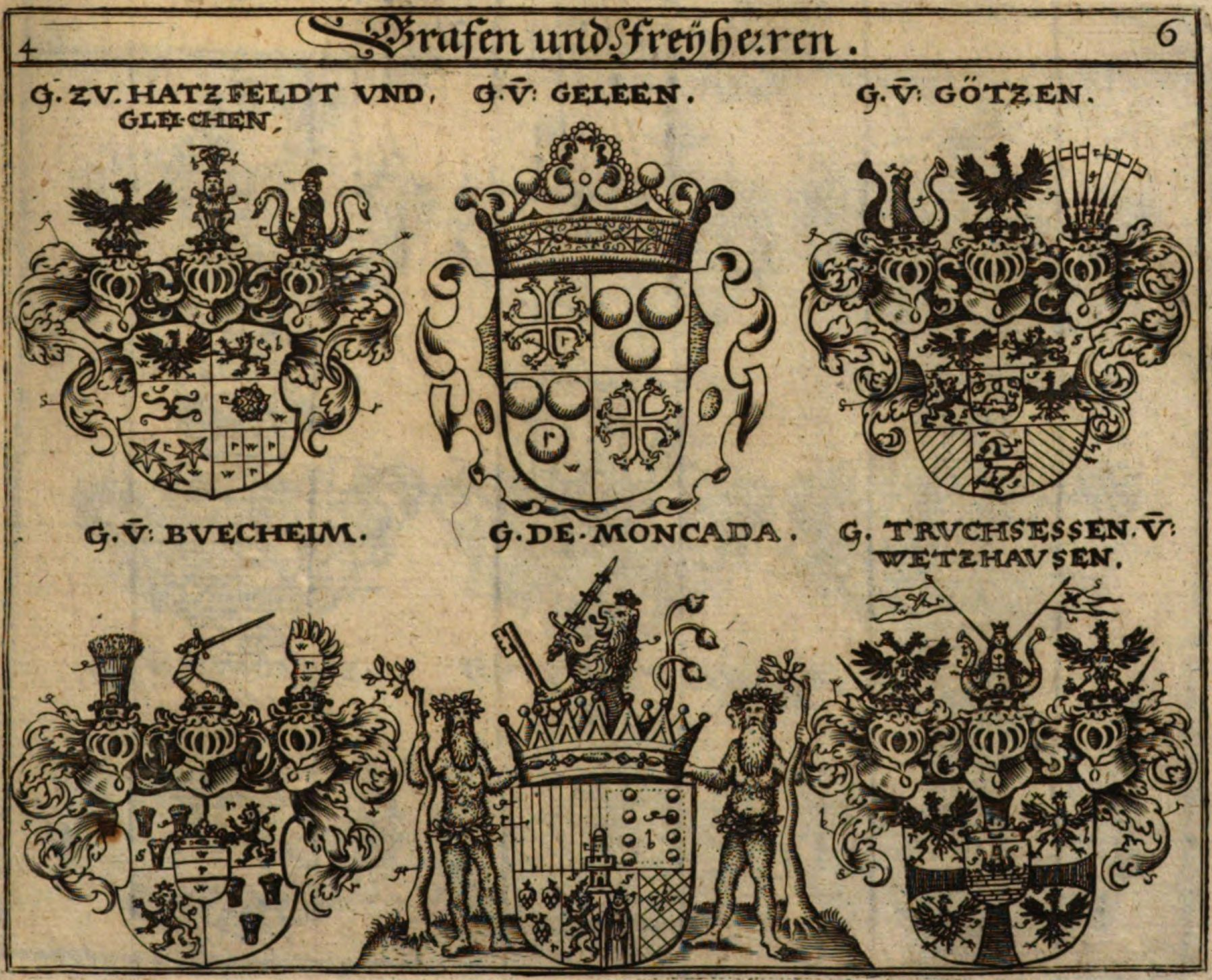
G. MVLERT V: HAVTREPPE. | G. CASTIGLIONI | G. VON TOSO.

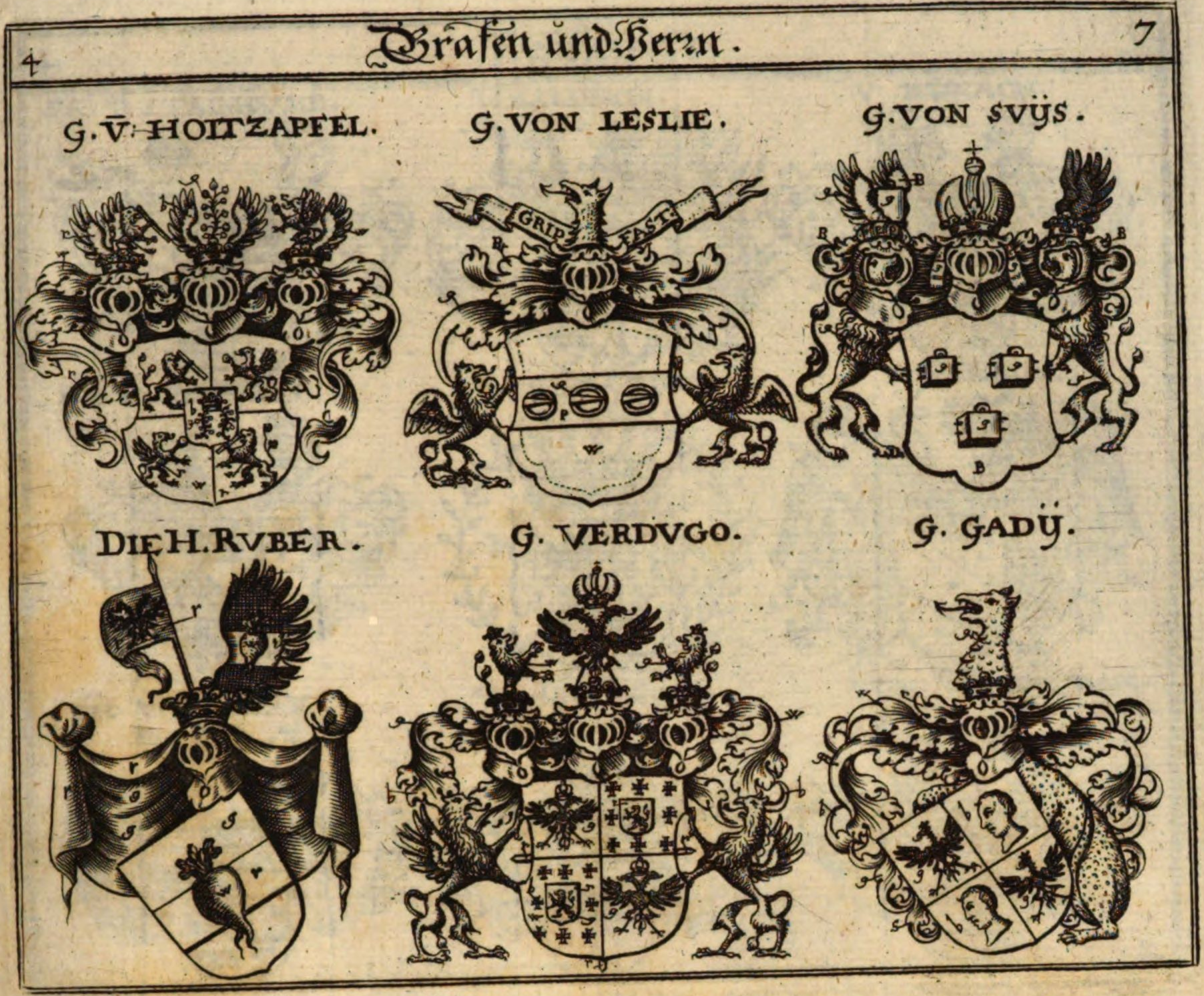


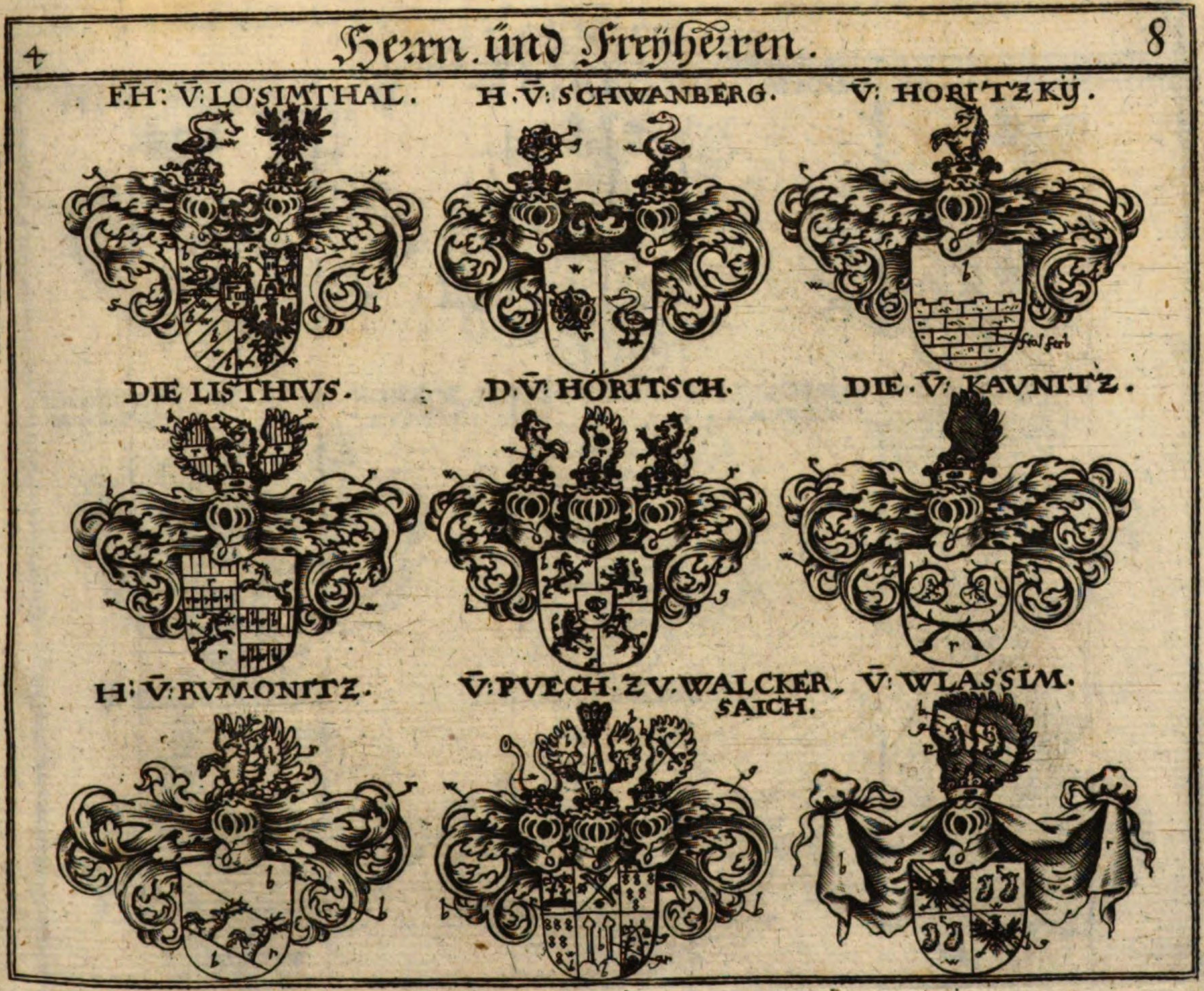


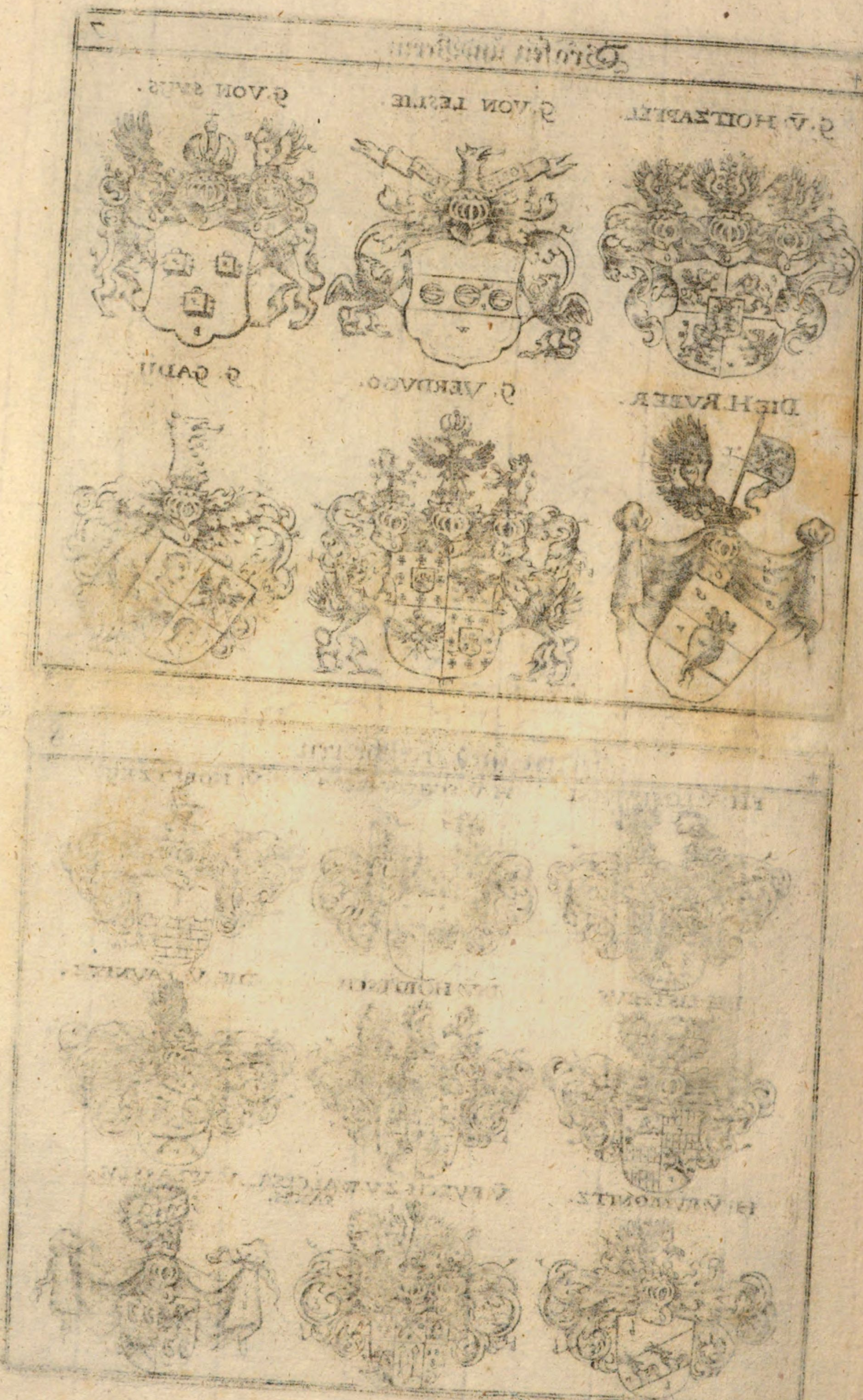


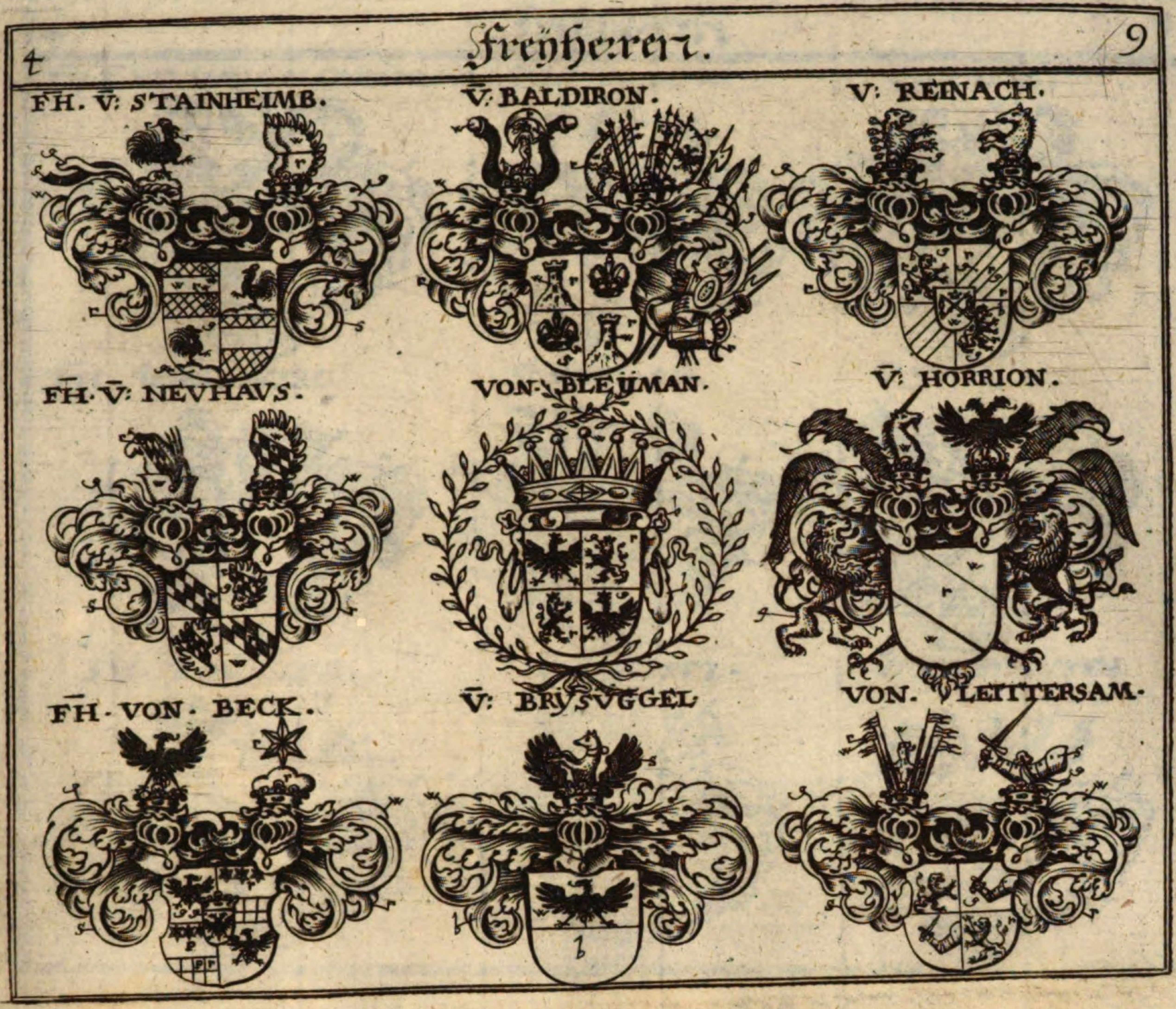

4
Grafen und Freyherren.
5.
G.V: KHOLLANITSCH.
G.VETTER. HERRN.V: D: LI- -LIEN.
.V: SAVRAV.
FH: V: FRENTZ zu schlenderhan.
G. VON PARR.
.V: VRSENBECK.

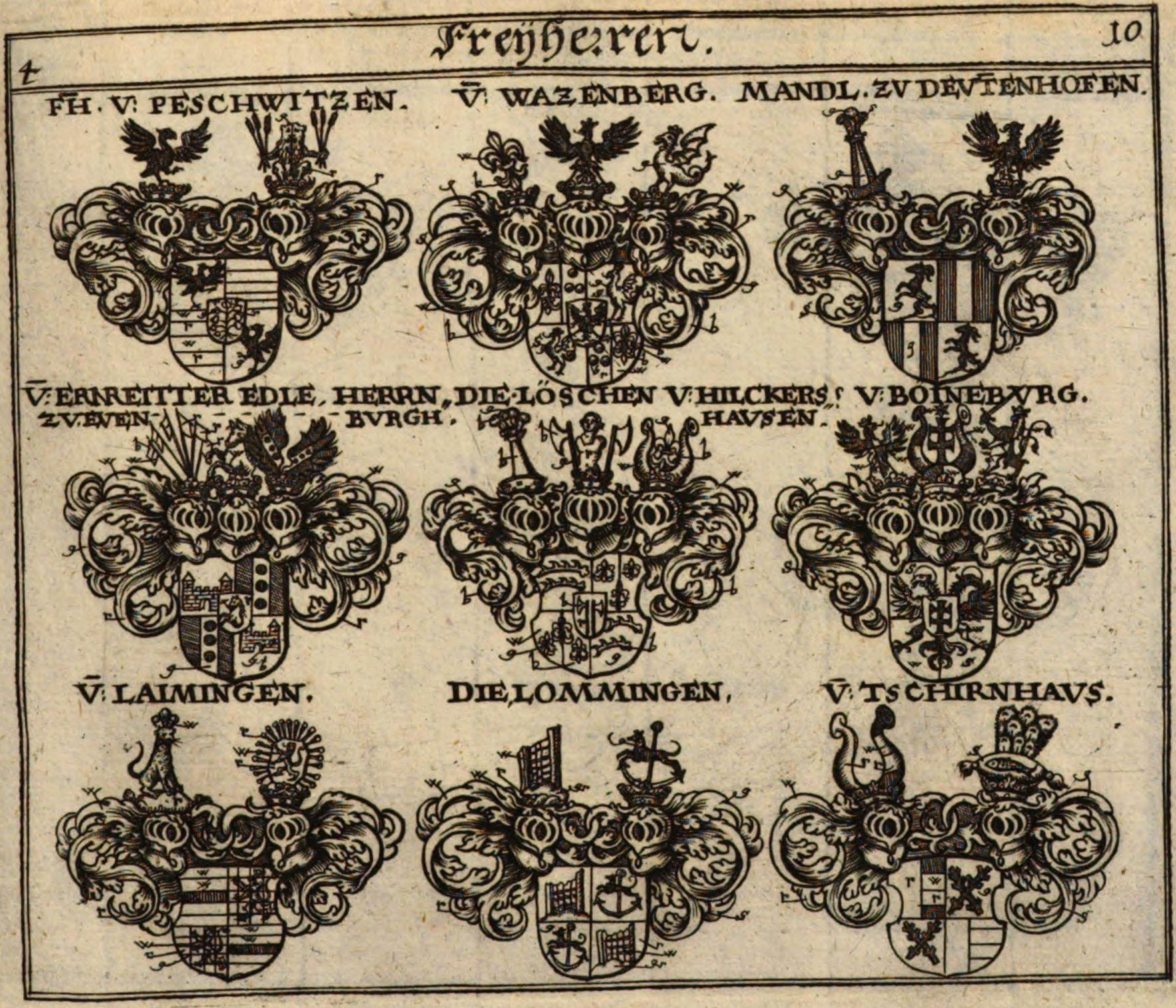

4
Grafen und Freyherren.
6
G. ZV. HATZFELDT VND, GLEICHEN,
G.V: GELEEN.
G.V: GÖTZEN.
G.V: BVECHEIM.
G.DE. MONCADA.
G. TRVCHSESSEN.V: WETZHAVSEN.

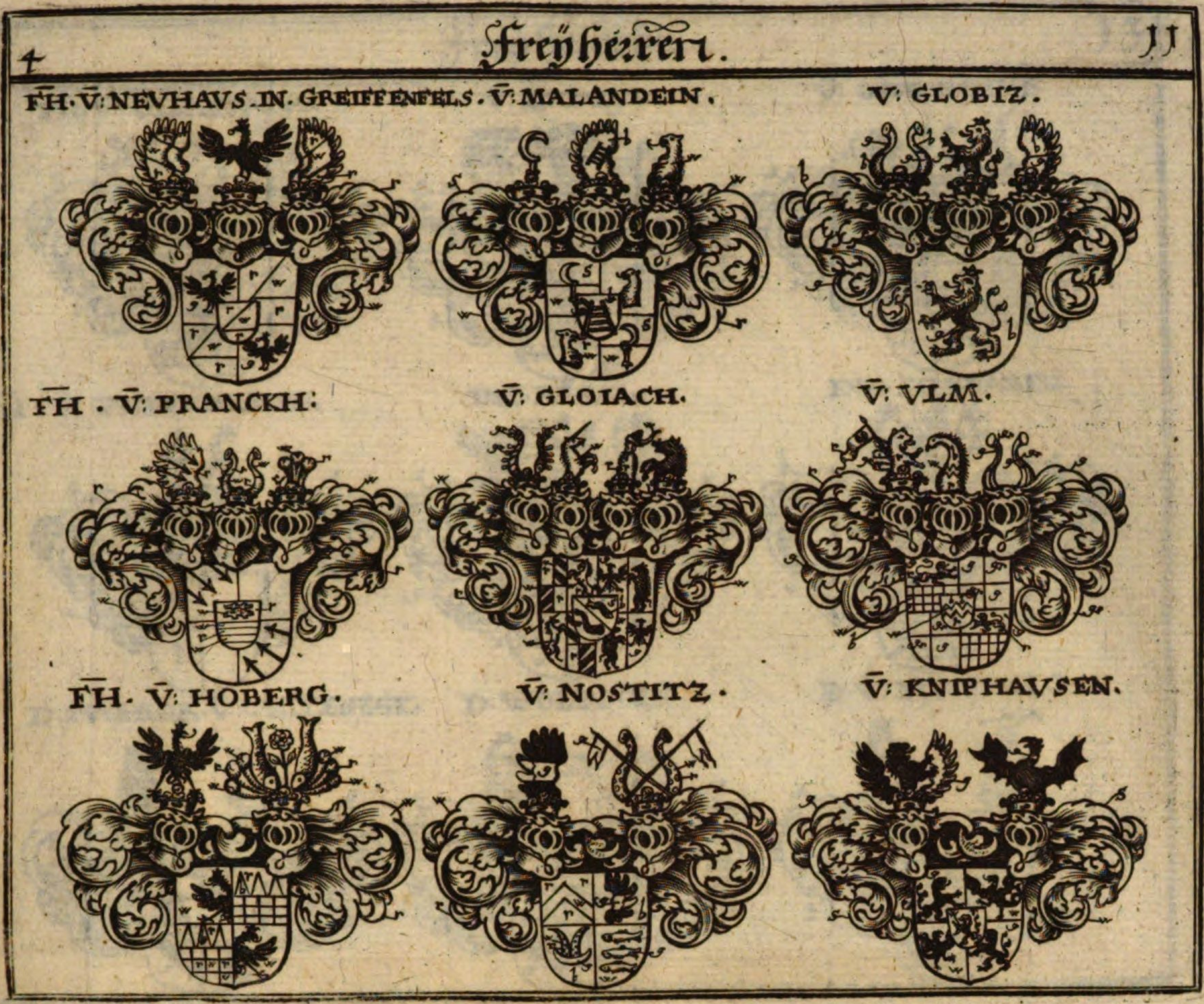

4
Grafen und Herrn.
7
G.V: HOLTZAPFEL.
G.VON LESLIE.
GRIP FAST
G.VON SVŸS.
DIE H.RVBER.
G. VERDVGO.
G. GADŸ.

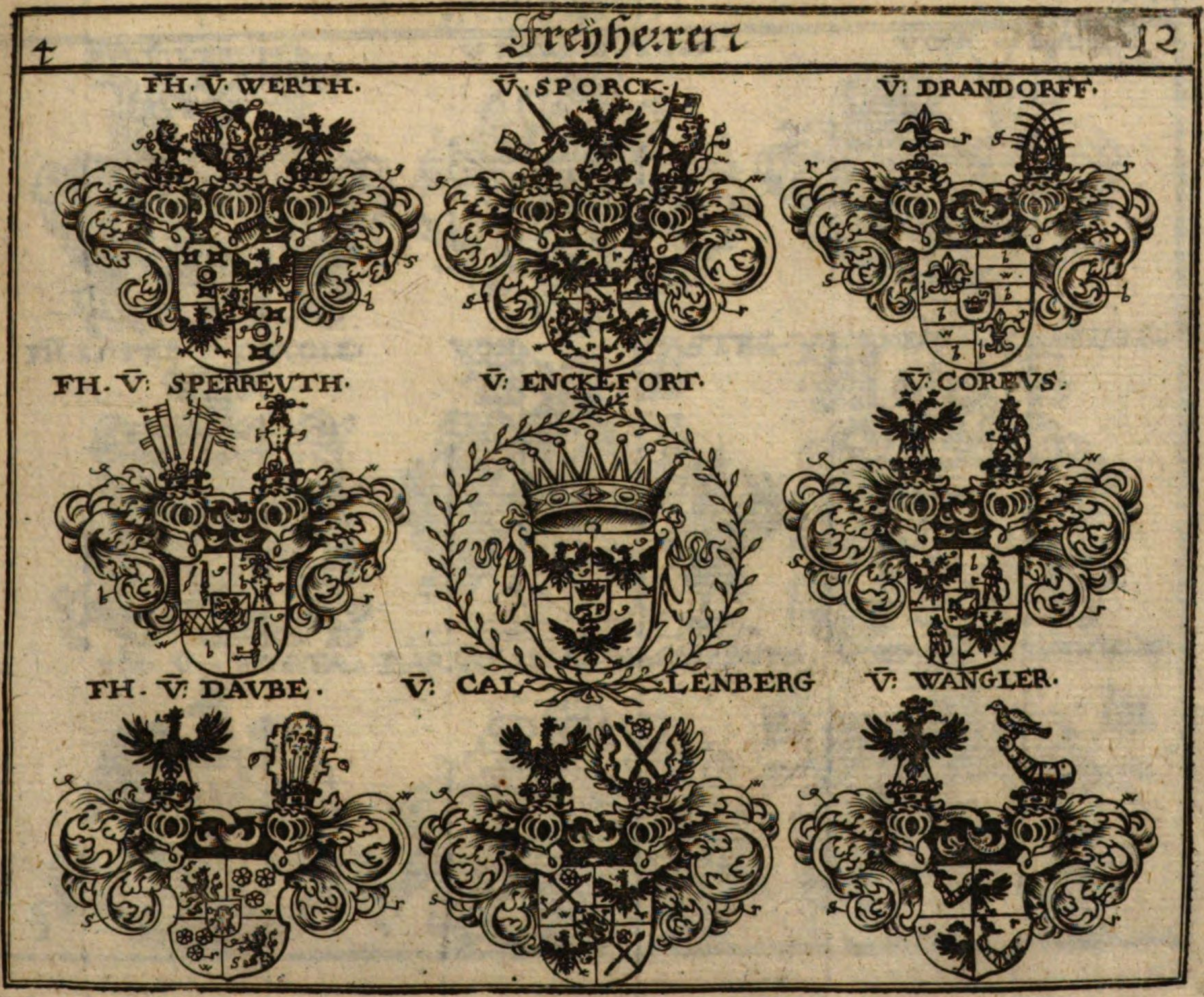

4
Herrn und Freyherren.
8
F.H: V: LOSIMTHAL.
H.V: SCHWANBERG.
V: HORITZKŸ.
DIE LISTHIVS.
D.V: HORITSCH.
DIE.V: KAVNITZ.
H: V: RVMONITZ.
V: PVECH ZV WALCKER-SAICH.
V: WLASSIM.

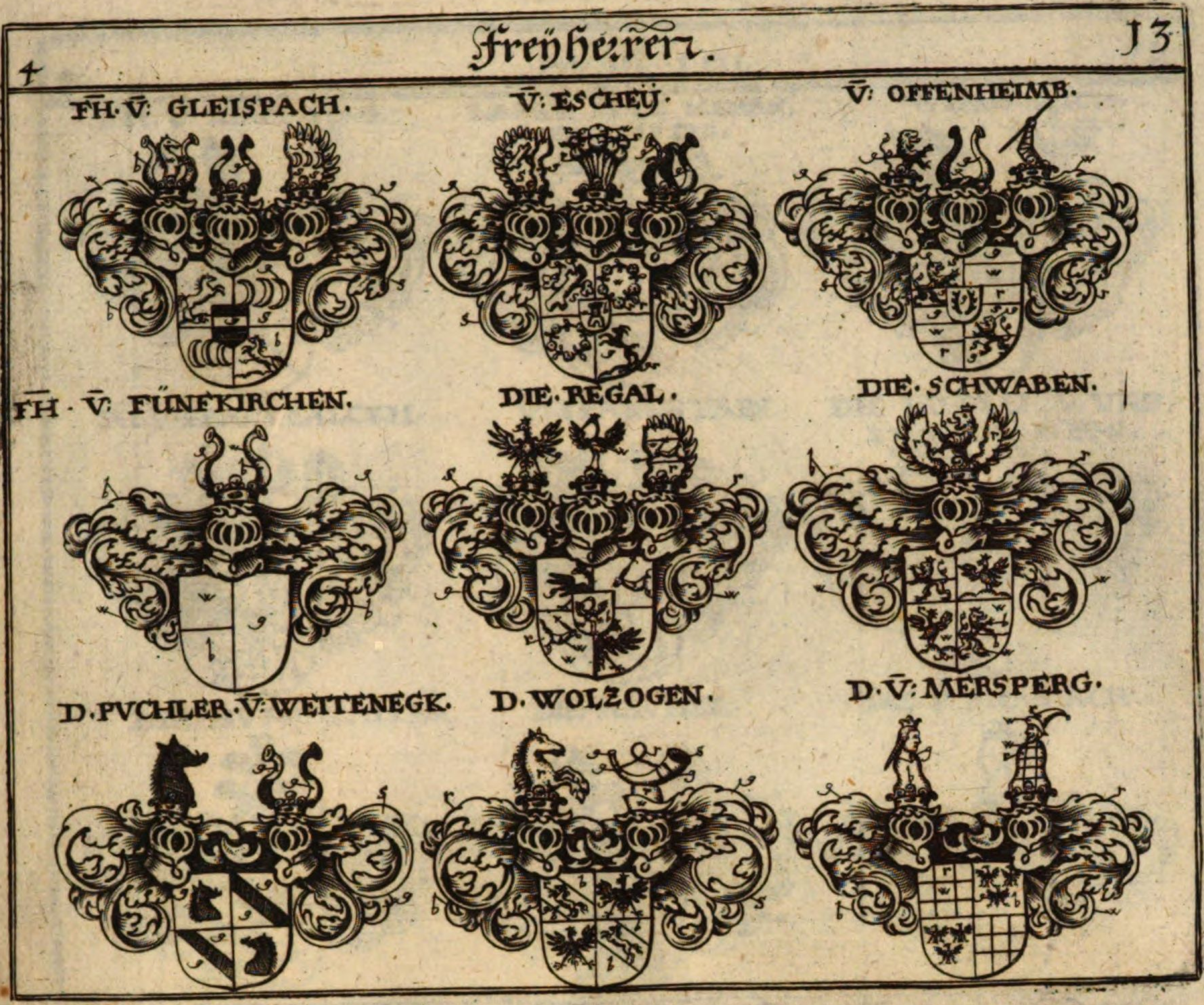


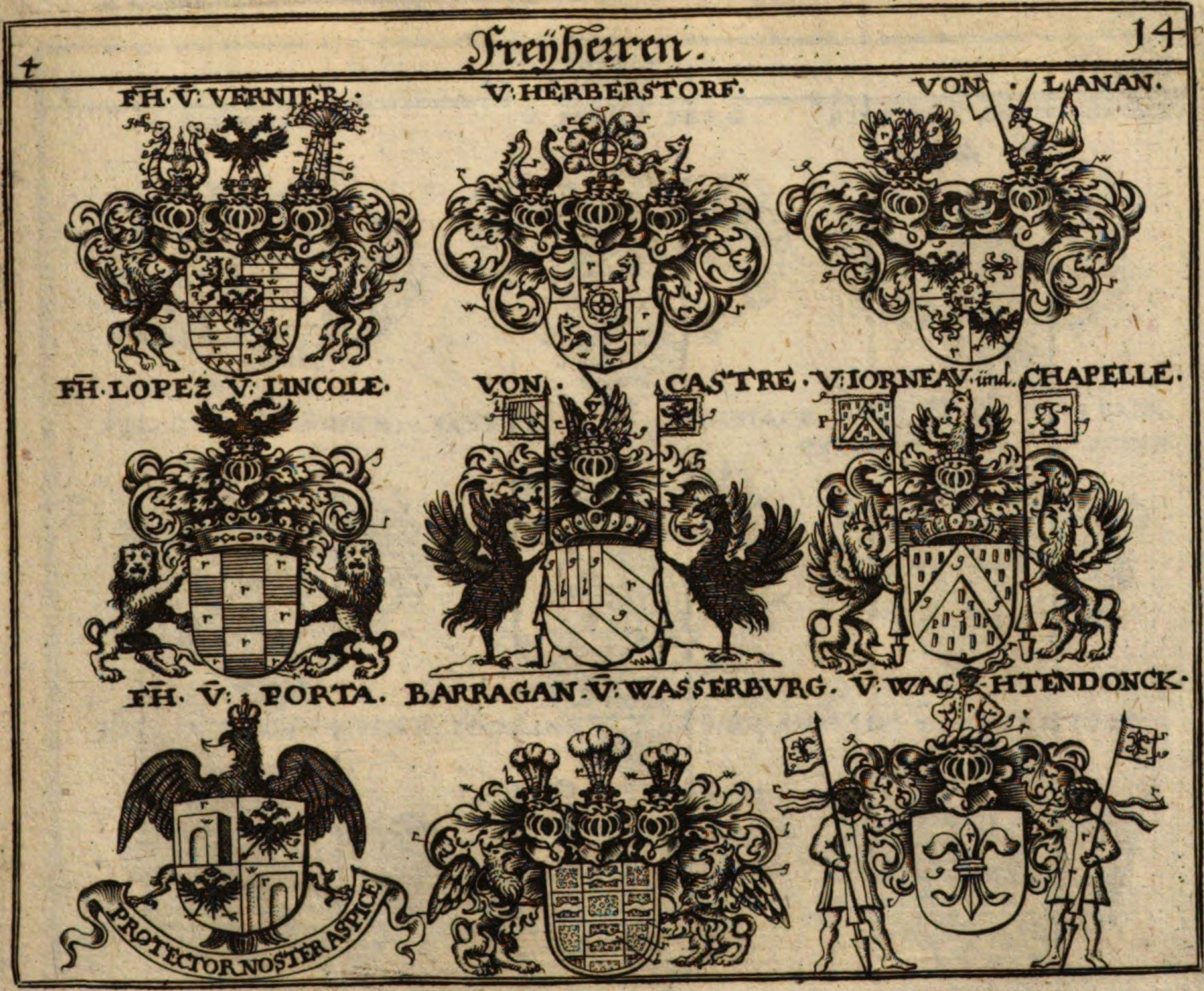

4
Freyherren.
9
FH. V: STAINHEIMB.
V: BALDIRON.
V: REINACH.
FH. V: NEVHAVS.
VON BLEIJMAN.
V: HORRION.
FH. VON. BECK.
V: BRVSVGGEL
VON. LEITTERSAM.

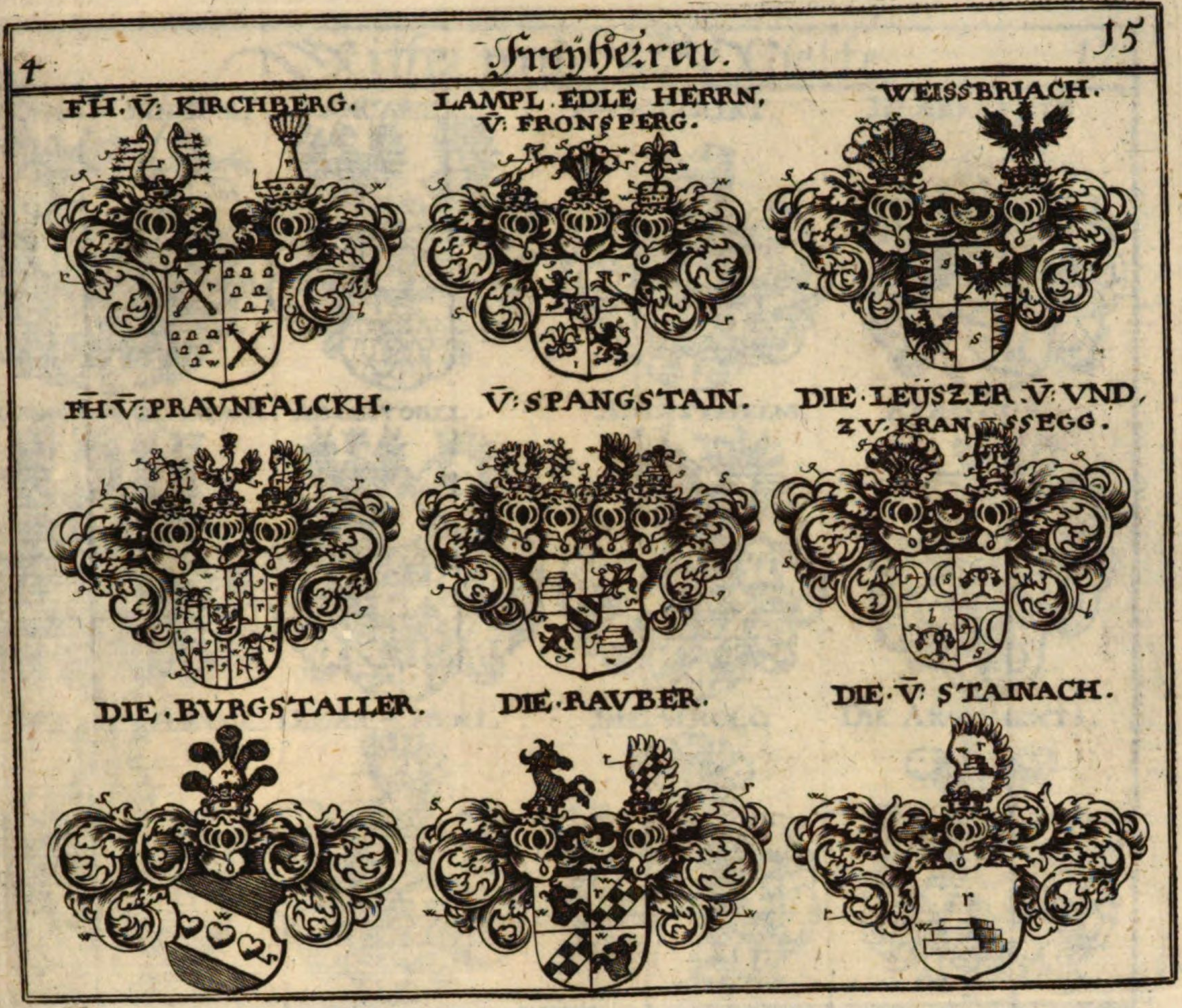

4
Freyherren.
10
FH. V: PESCHWITZEN.
V: WAZENBERG.
MANDL. ZV DEVTENHOFEN.
V: ERRREITTER EDLE HERRN, ZV EVEN- BVRGH.
DIE LÖSCHEN V: HILCKERS HAVSEN.
V: BOINEBVRG.
V: LAIMINGEN.
DIE LOMMINGEN.
V: TSCHIRNHAVS.

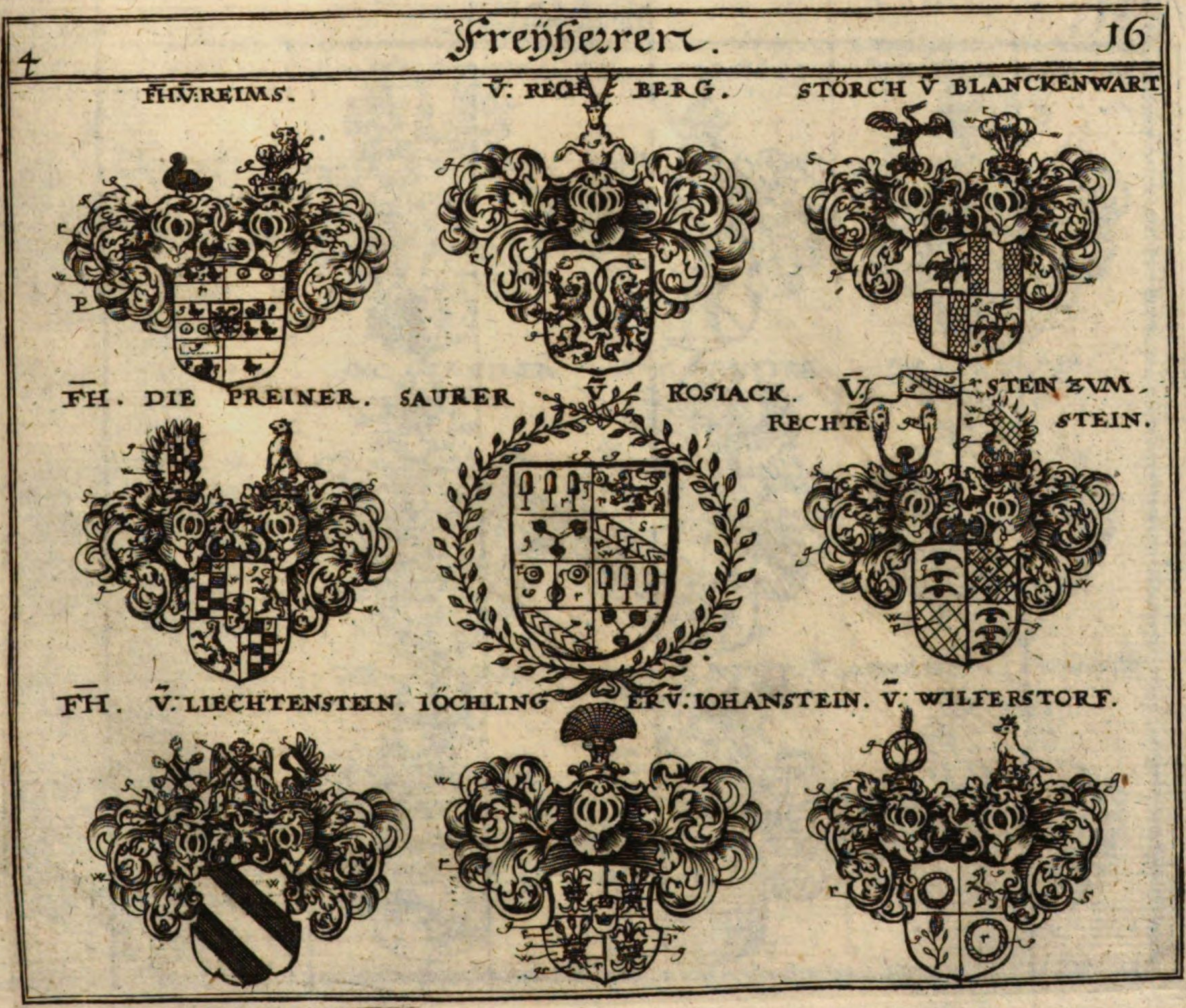

4
Freyherren.
11
FH·V: NEVHAUS IN GREIFFENFELS.
V: MALANDEIN.
V: GLOBIZ.
FH · V: PRANCKH.
V: GLOIACH.
V: VLM.
FH · V: HOBERG.
V: NOSTITZ.
V: KNIPHAVSEN.

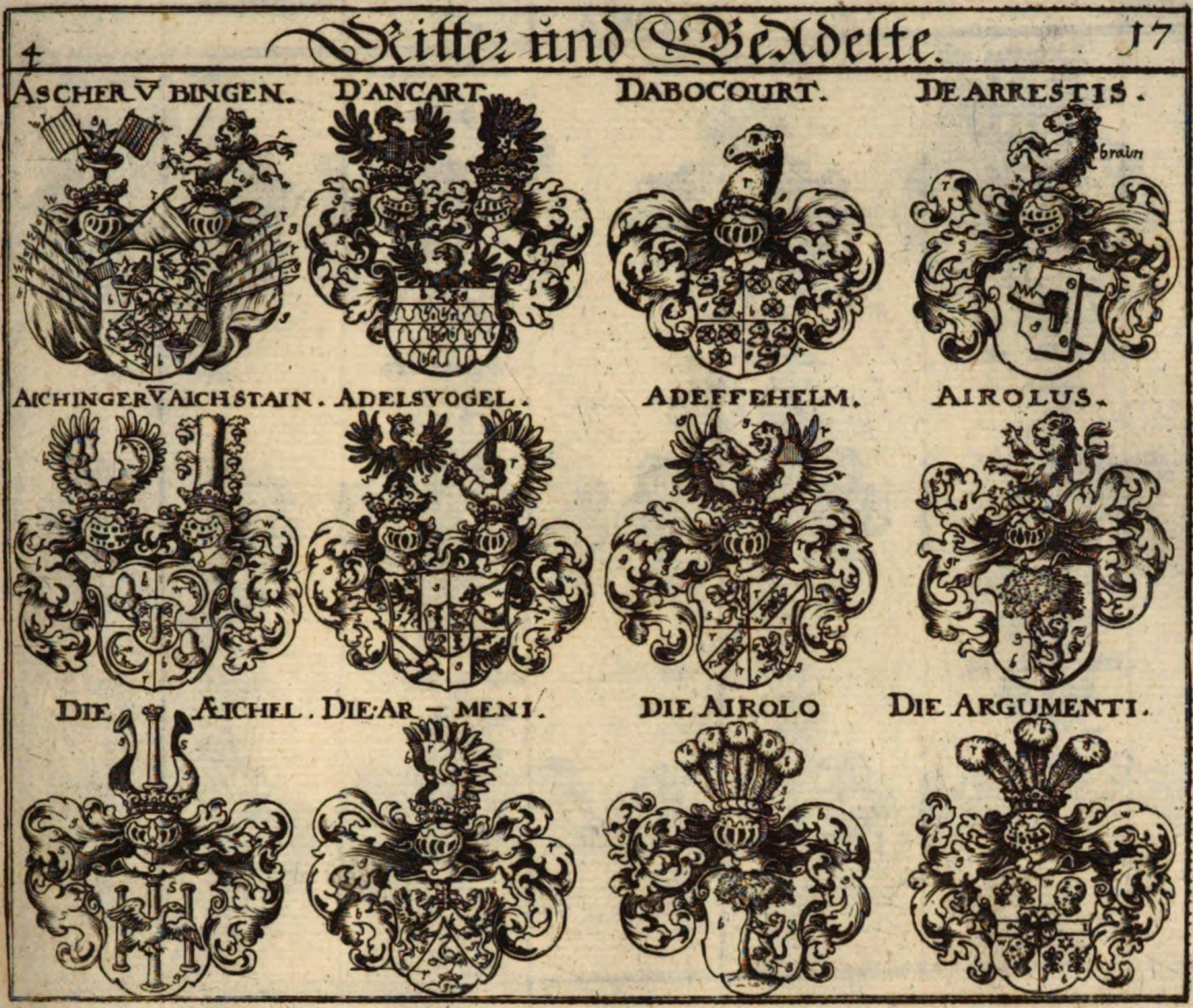

4
Freyherren
12
FH·V: WERTH.
V: SPORCK.
V: DRANDORFF.
FH·V: SPERREVTH.
V: ENCKEFORT.
V: COREVS.
FH·V: DAVBE.
V: CAL LENBERG
V: WANGLER.

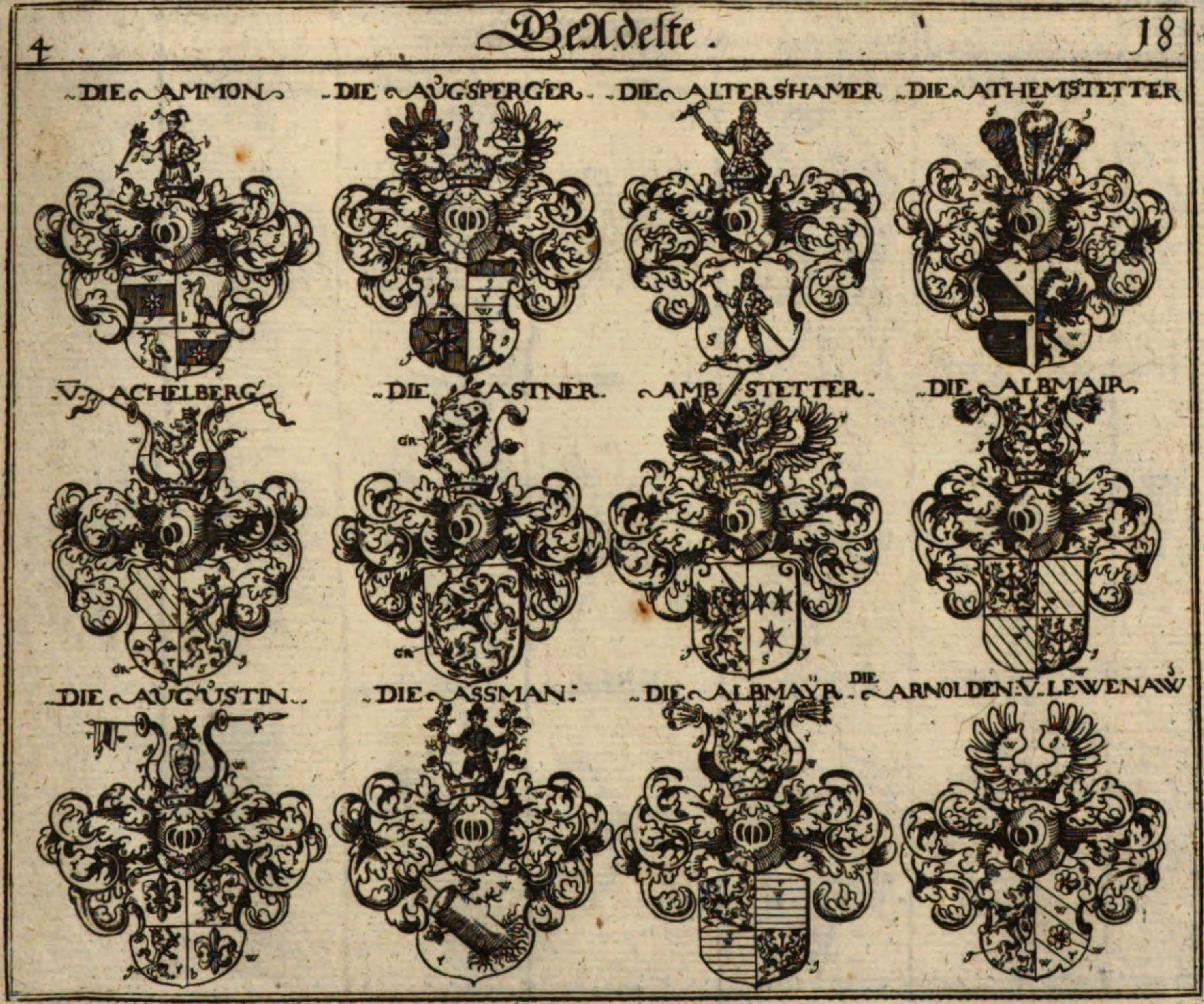

4
Freÿherren.
13
FH·V: GLEISPACH.
V: ESCHEŸ.
V: OFFENHEIMB.
FH · V: FÜNFKIRCHEN.
DIE·REGAL.
DIE·SCHWABEN.
D·PUCHLER·V: WEITENEGK.
D·WOLZOGEN.
D·V: MERSPERG.

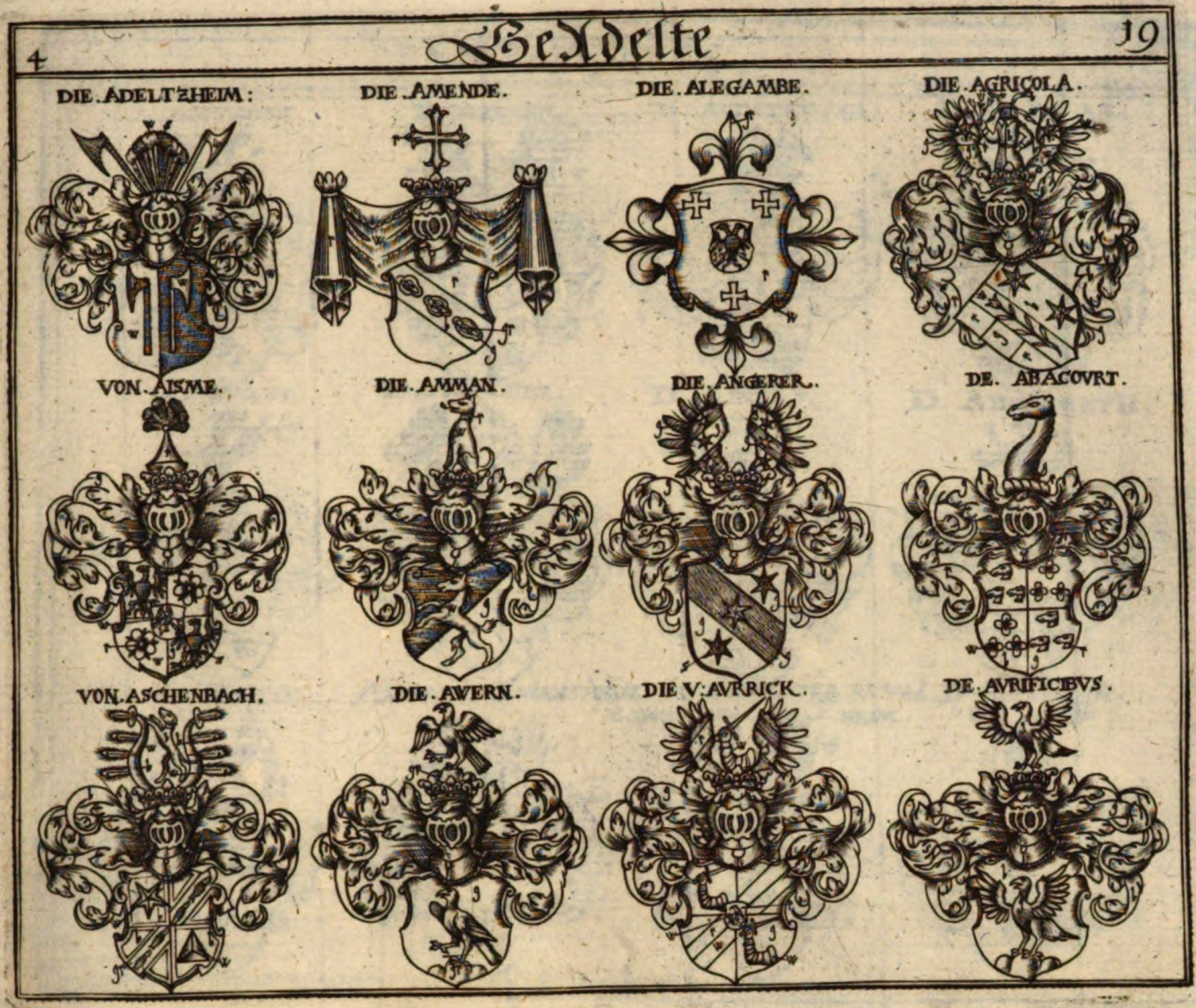

4
Freÿherren.
14
FH·V: VERNIER.
V·HERBERSTORF.
VON · LANAN.
FH·LOPEZ V: LINCOLE.
VON · CASTRE V: IORNEAV und CHAPELLE.
FH· V: PORTA.
BARRAGAN·V: WASSERBURG.
V: WACHTENDONCK.
PROTECTOR NOSTER ASPICE

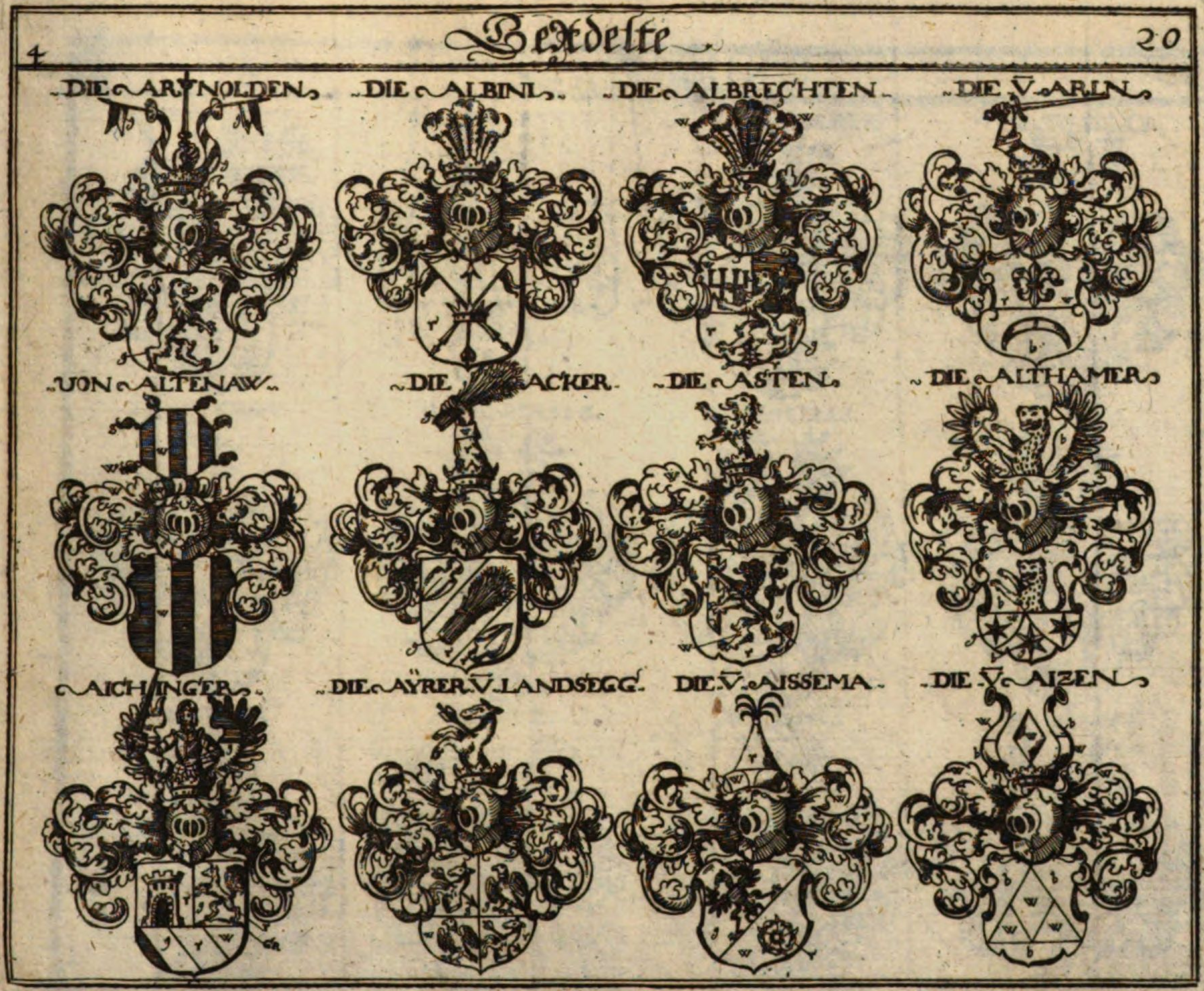

4
Freÿherren.
15
FH. V: KIRCHBERG.
LAMPL EDLE HERRN, V: FRONSPERG.
WEISSBRIACH.
FH·V: PRAVNFALCKH.
V: SPANGSTAIN.
DIE·LEŸSZER·V: VND, ZV·KRAN SSEGG.
DIE·BVRGSTALLER.
DIE·RAVBER.
DIE·V: STAINACH.

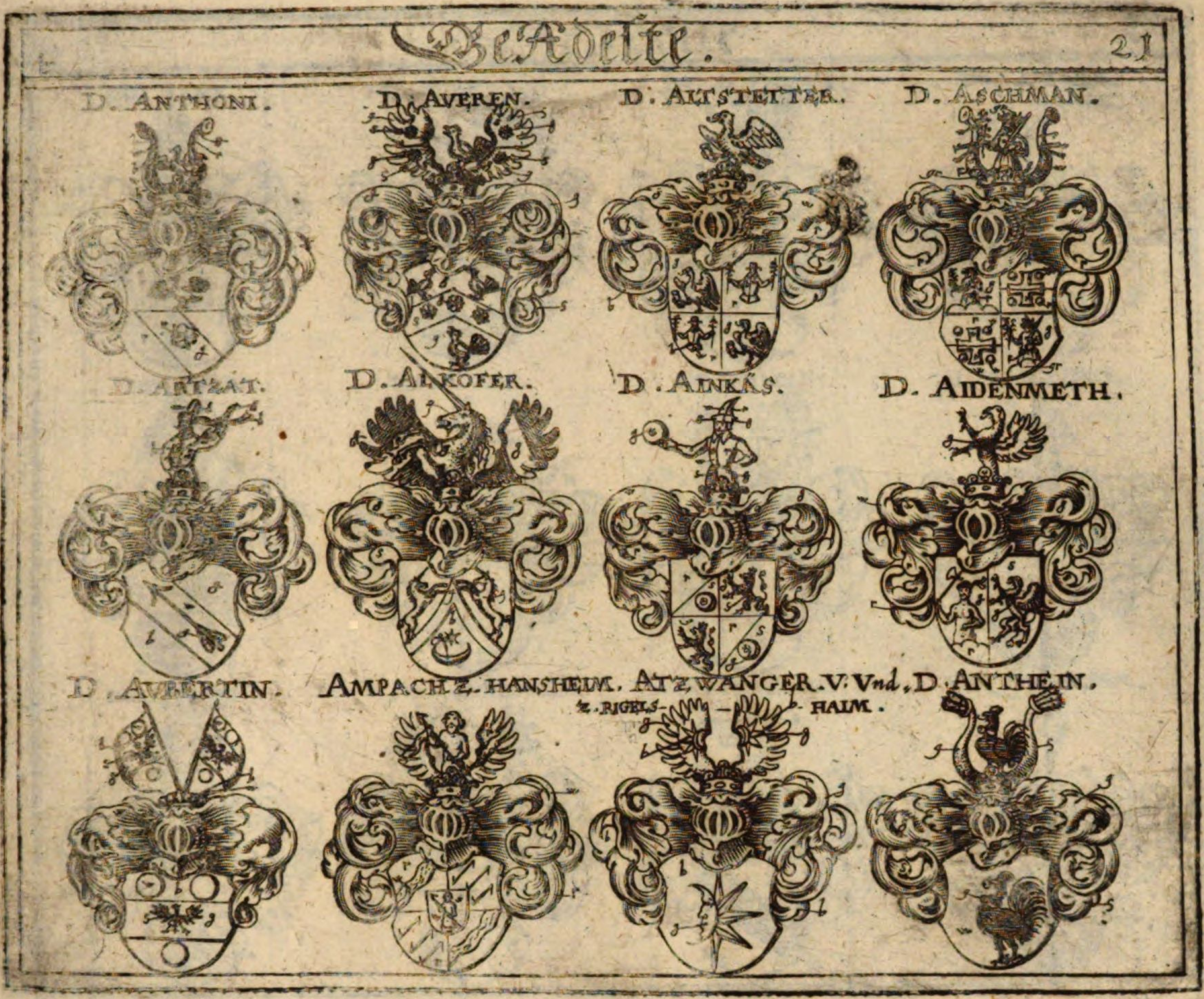

4
Freÿherren.
16
FH.V: REIMS.
V: RECH BERG.
STÖRCH V BLANCKENWART
FH. DIE PREINER.
SAURER V KOSIACK.
V. STEIN ZVM RECHTE STEIN.
FH. V: LIECHTENSTEIN.
IÖCHLING ERV: IOHANSTEIN.
V: WILFERSTORF.


4
Ritter und Geadelte.
17
ASCHER V BINGEN.
D'ANCART.
DABOCOURT.
DE ARRESTIS.
brain
AICHINGER V AICHSTAIN.
ADELSVOGEL.
ADEFFEHELM.
AIROLUS.
DIE AICHEL.
DIE AR-MENI.
DIE AIROLO
DIE ARGUMENTI.

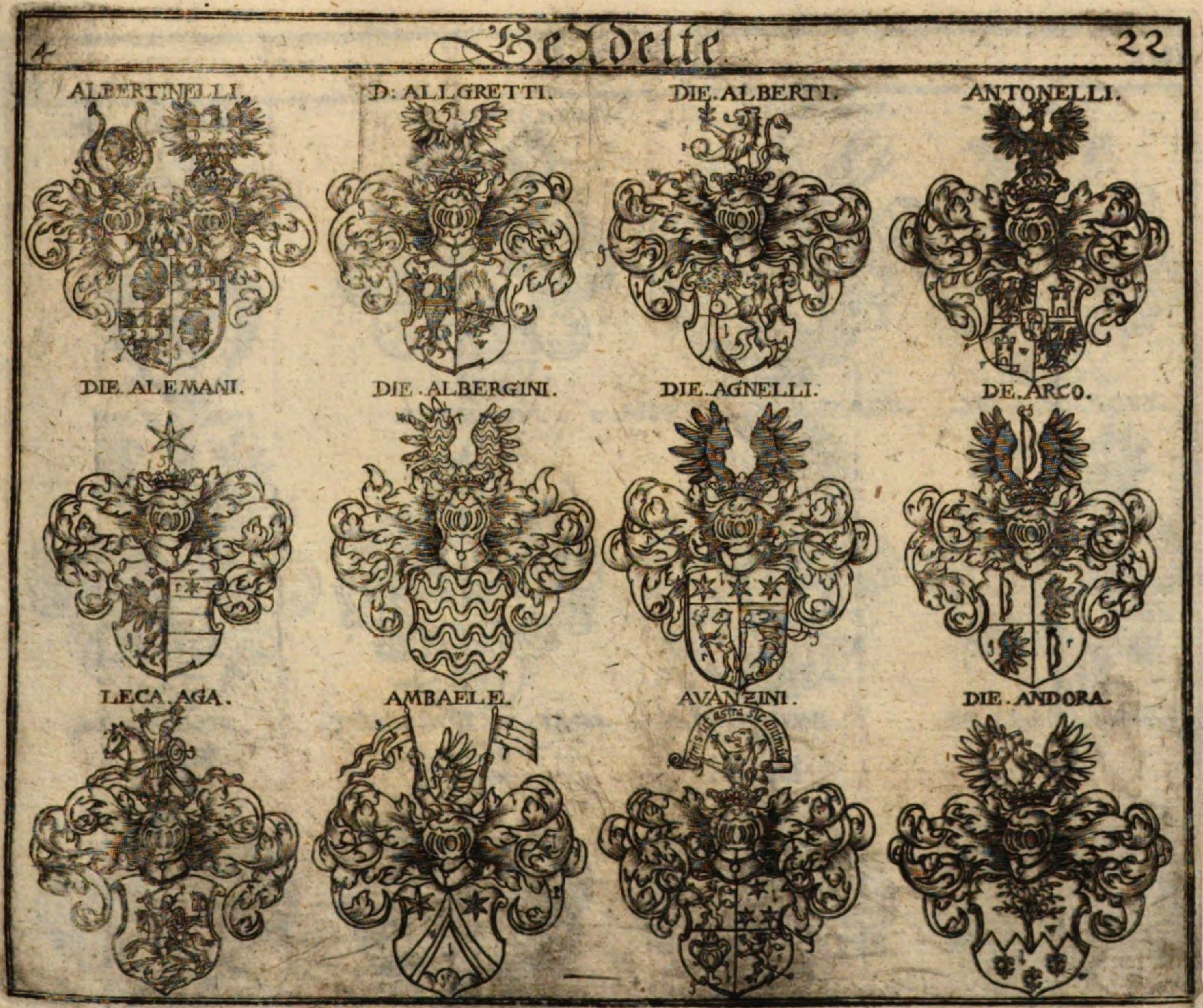

4
Geadelte.
18
DIE AMMON
DIE AUGSPERGER
DIE ALTERSHAMER
DIE ATHEMSTETTER
V. ACHELBERG
DIE KASTNER.
AMBSTETTER.
DIE ALBMAIR
DIE AUGUSTIN
DIE ASSMAN
DIE ALBMAŸR
DIE ARNOLDEN V. LEWENAW


4
Geadelte
19
DIE . ADELTZHEIM ;
DIE . AMENDE .
DIE . ALEGAMBE .
DIE . AGRICOLA .
VON . AISME .
DIE . AMMAN .
DIE . ANGERER .
DE . ABACOVRT .
VON . ASCHENBACH .
DIE . AWERN .
DIE V. AVRRICK .
DE . AVRIFICIBVS .

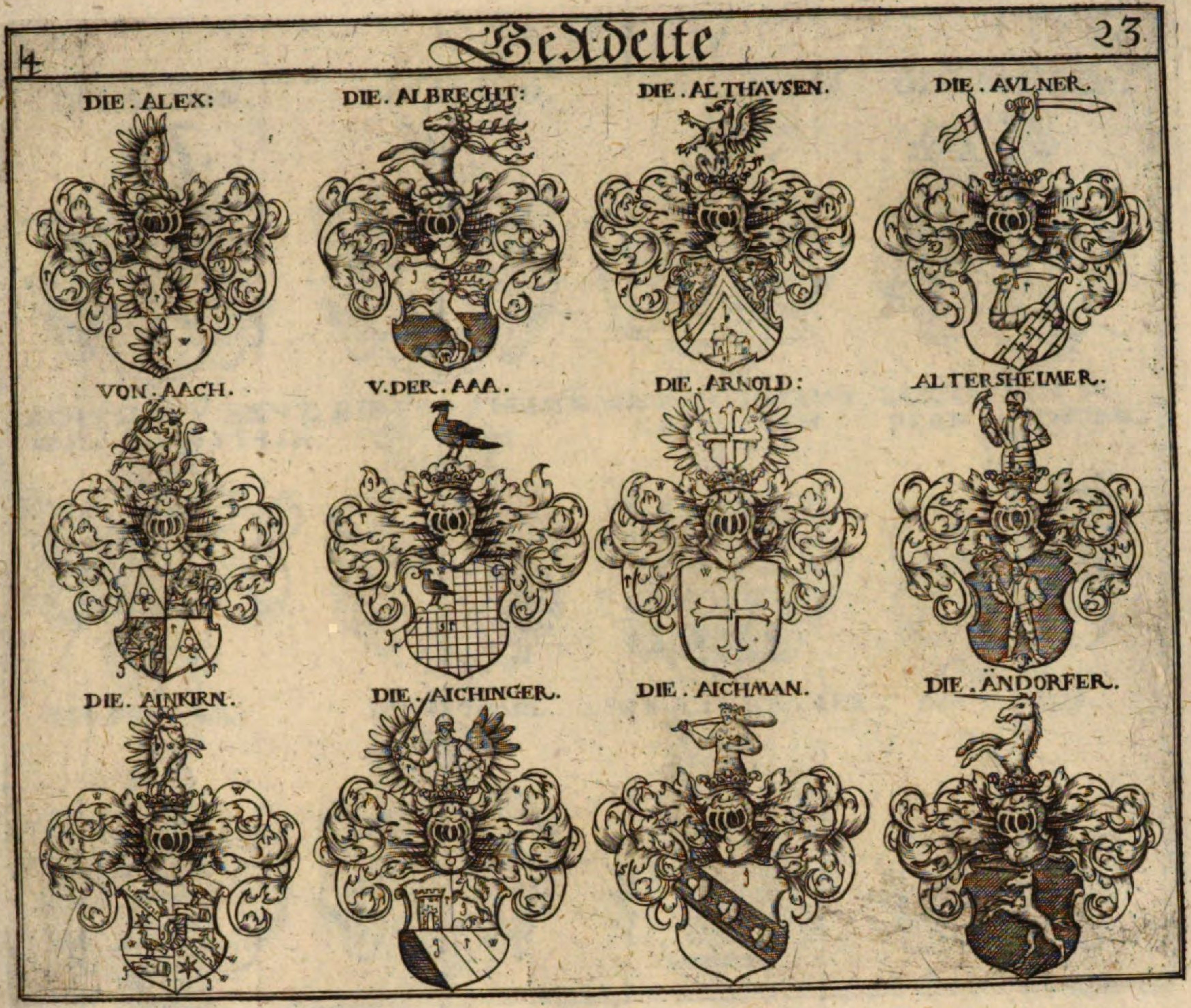

4
Geadelte
20
DIE ARNOLDEN
DIE ALBINI
DIE ALBRECHTEN
DIE V. ARIN
VON ALTENAW
DIE ACKER
DIE ASTEN
DIE ALTHAMER
AICHINGER
DIE AŸRER V. LANDSEGG
DIE V. AISSEMA
DIE V. AIZEN

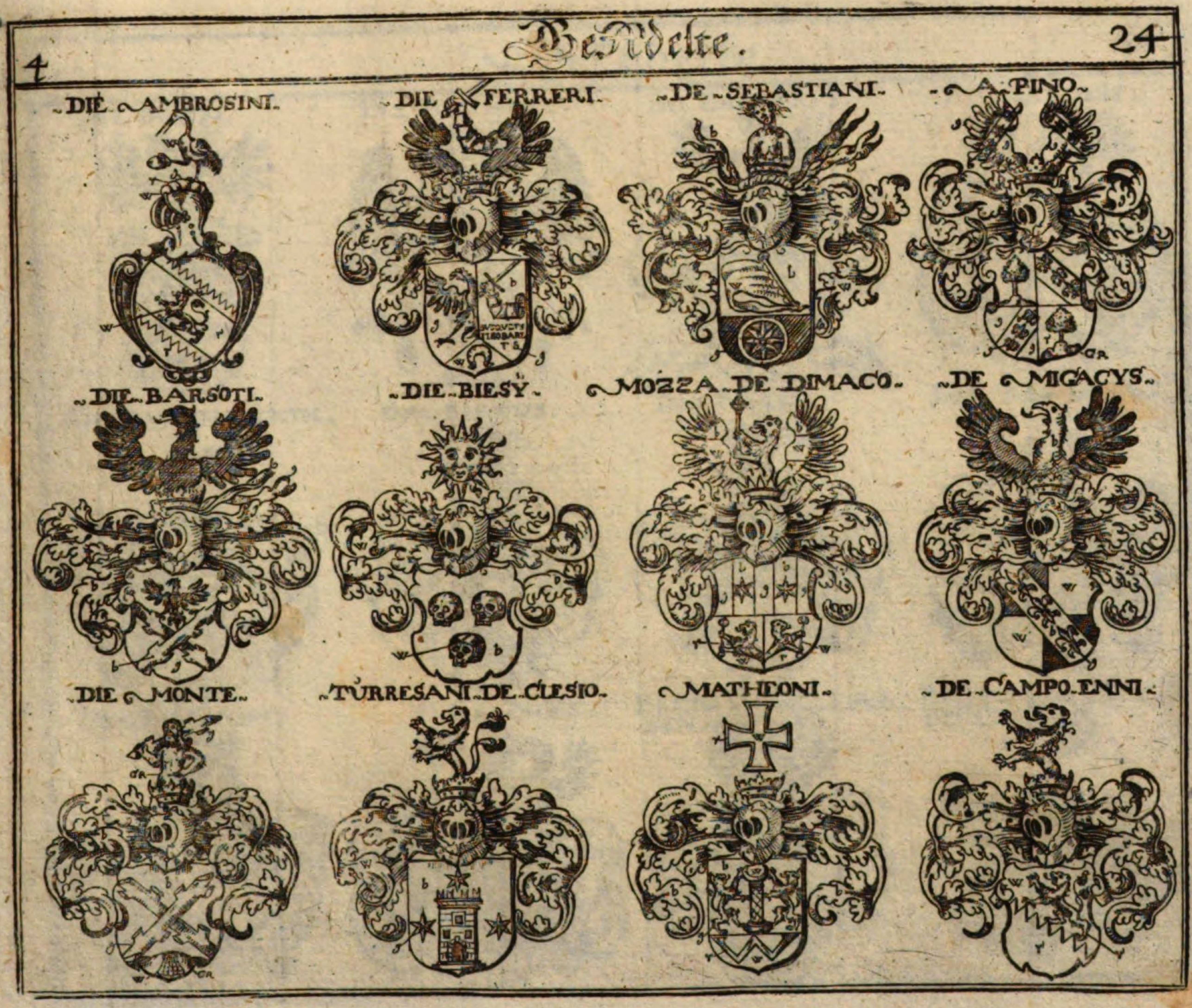


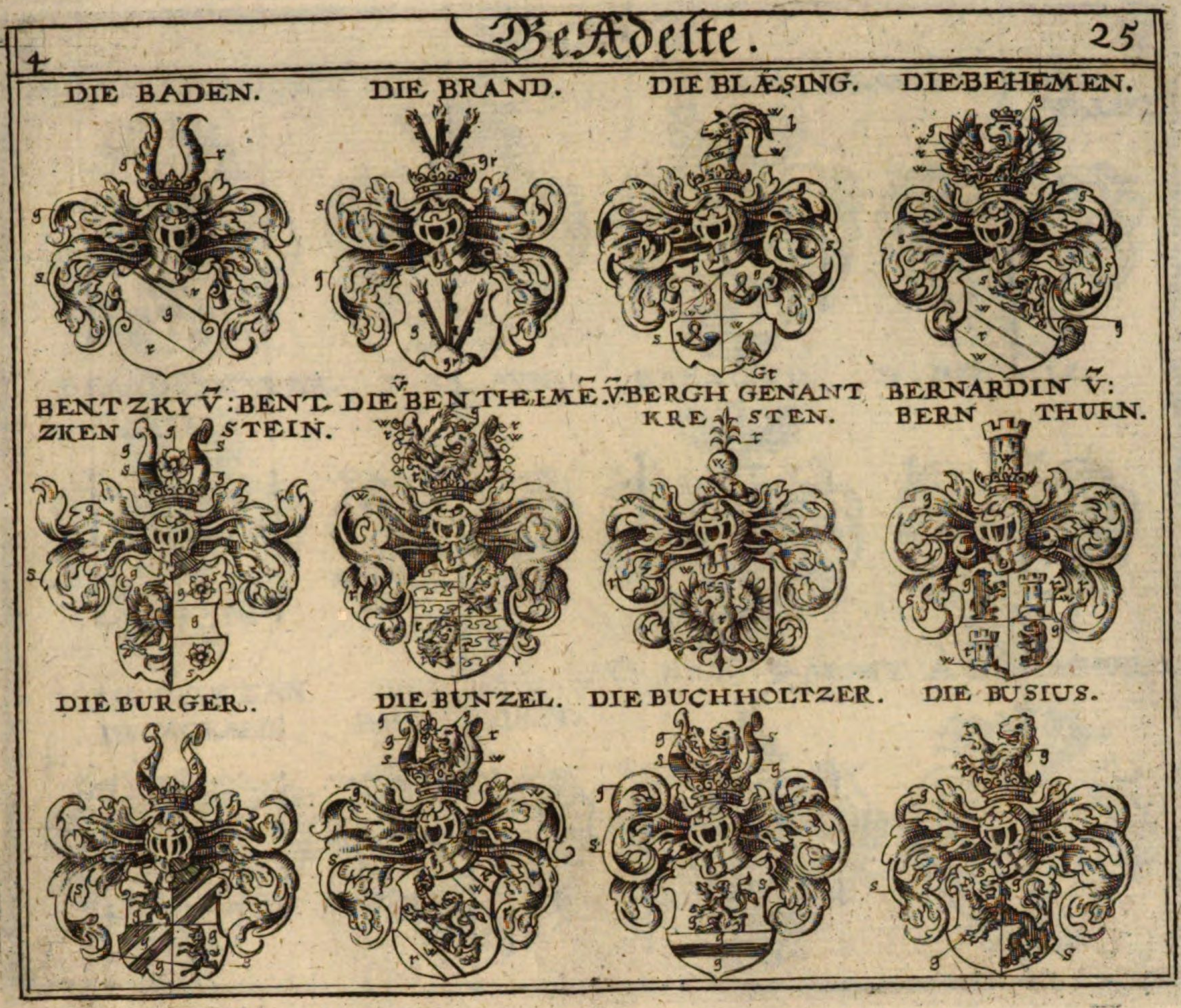
Geadelte.
21
D. ANTHONI.
D. AVEREN.
D. ALTSTETTER.
D. ASCHMAN.
D. ARTZAT.
D. ALKOFER.
D. AINKÄS.
D. AIDENMETH.
D. AUBERTIN.
AMPACH Z. HANSHEIM.
ATZWANGER V. Vnd Z. RIGELS-HAIM.
D. ANTHEIN.

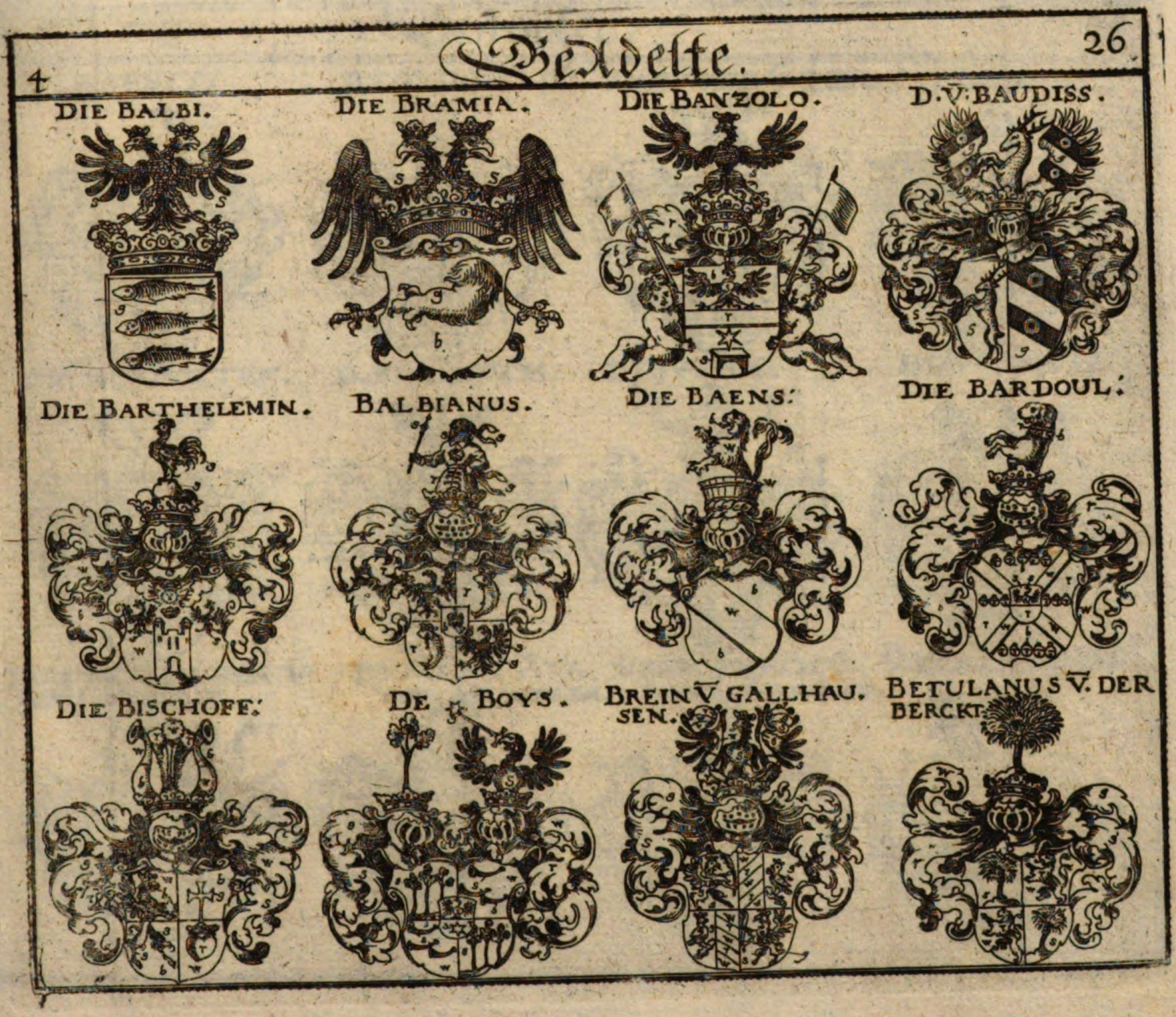


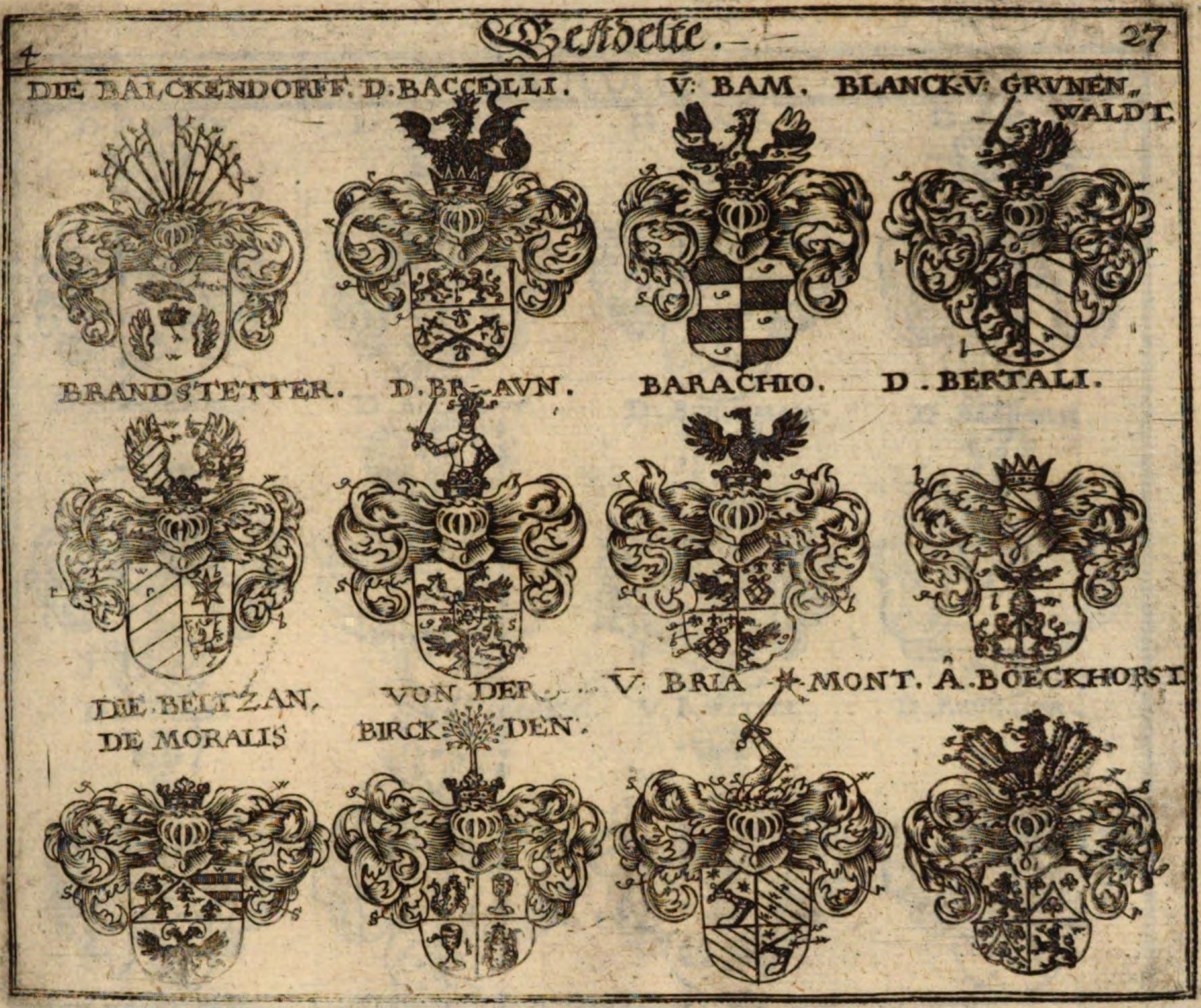
Geadelte
22
ALBERTINELLI.
D: ALLGRETTI.
DIE. ALBERTI.
ANTONELLI.
DIE. ALEMANI.
DIE. ALBERGINI.
DIE. AGNELLI.
DE. ARCO.
LECA. AGA.
AMBAELE.
AVANZINI.
DIE. ANDORA.

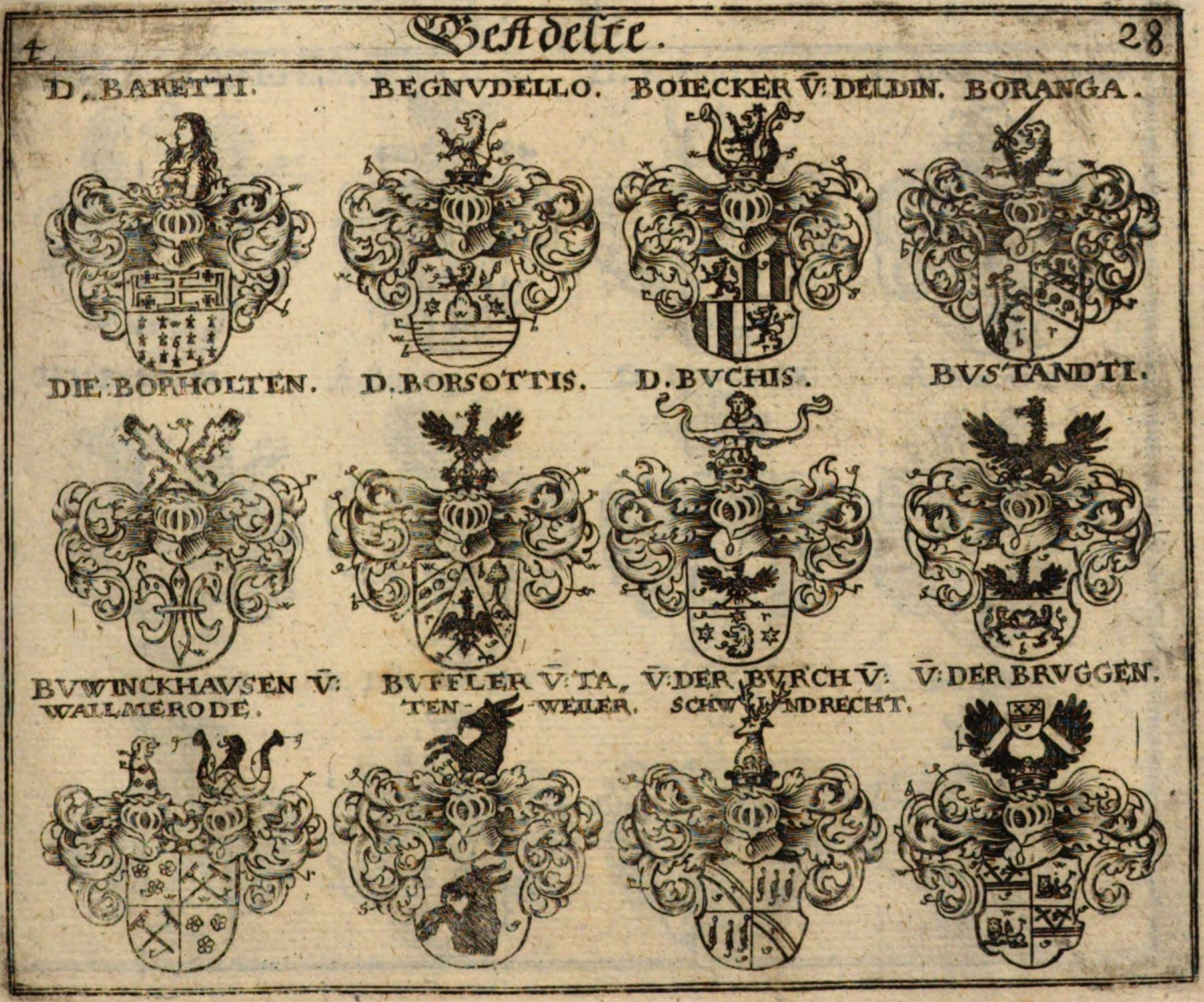

14
Geadelte
23
DIE . ALEX:
DIE . ALBRECHT:
DIE . ALTHAVSEN.
DIE . AVLNER.
VON . AACH .
V.DER . AAA .
DIE . ARNOLD:
ALTERSHEIMER.
DIE . AINKIRN.
DIE . AICHINGER.
DIE . AICHMAN.
DIE . ÄNDORFER.

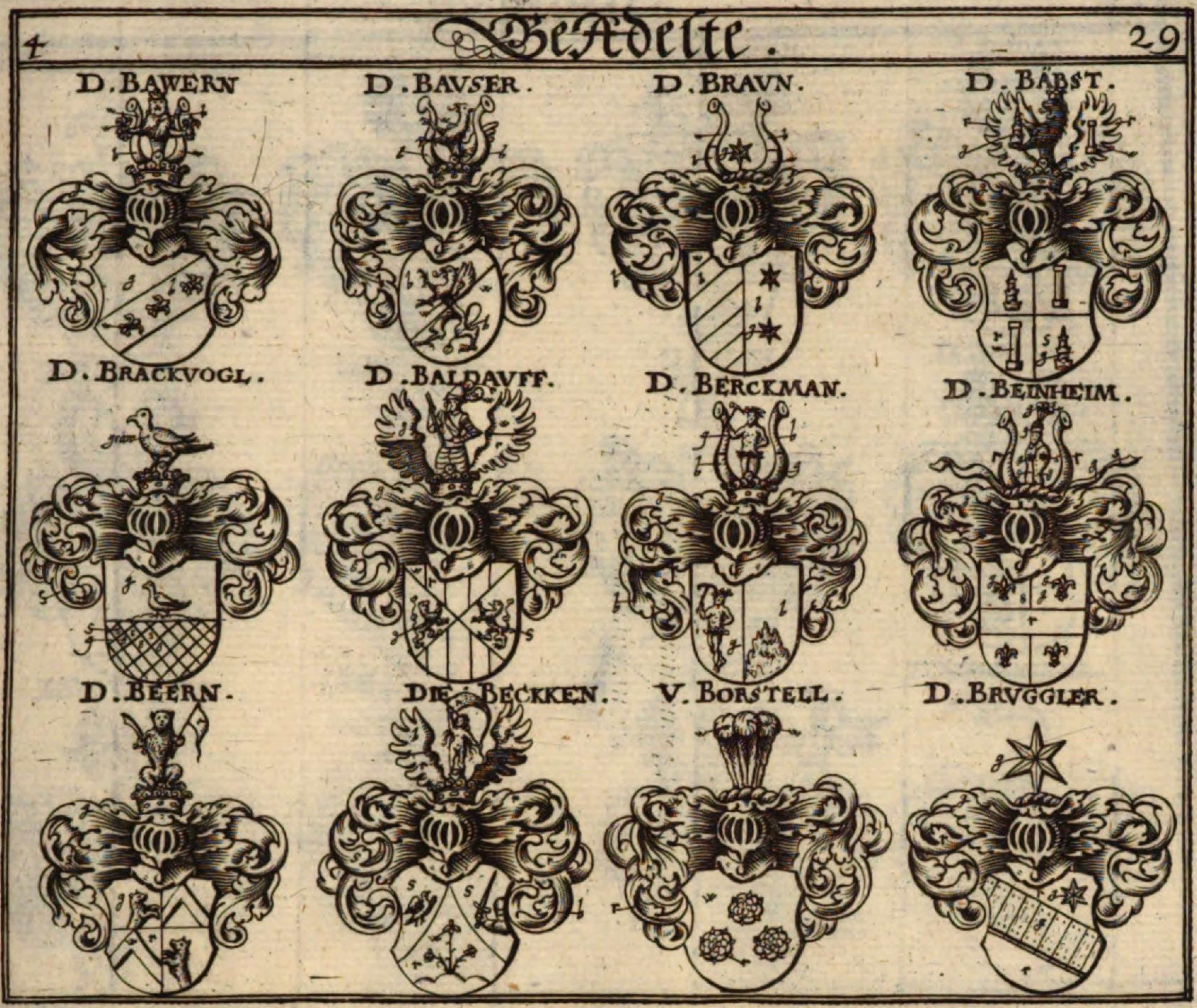

4
Geadelte.
24
DIE AMBROSINI
DIE FERRERI
DE SEBASTIANI
A PINO
DIE BARGOTI
DIE BIESY
MOZZA DE DIMACO
DE MIGACYS
DIE MONTE
TURRESANI DE CLESIO
MATHEONI
DE CAMPO ENNI

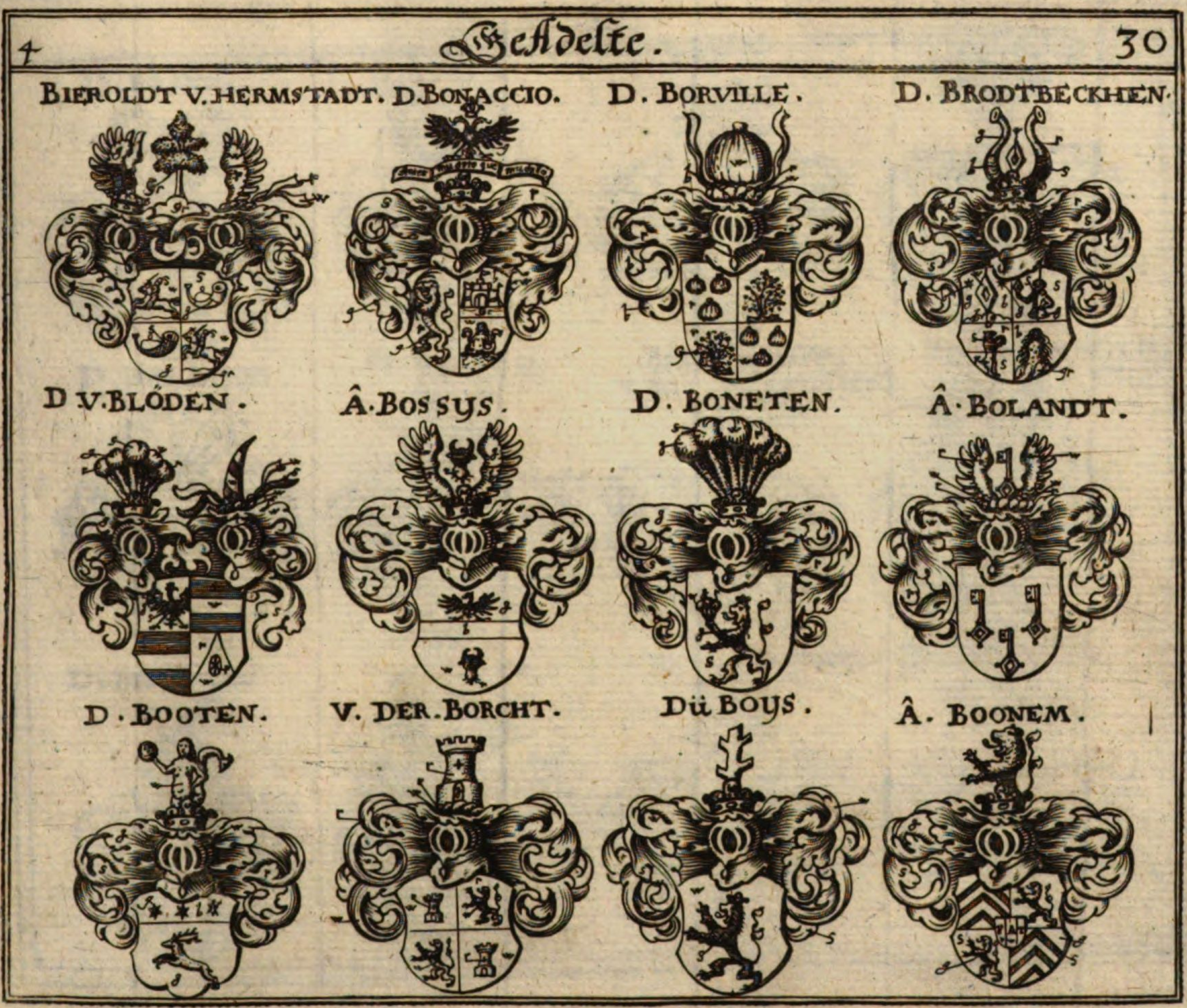

4
BeAdelte.
25
DIE BADEN.
DIE BRAND.
DIE BLÆSING.
DIE BEHEMEN.
BENTZKY V: BENTZKENSTEIN.
DIE BENTHEIME.
V. BERGH GENANT KRESTEN.
BERNARDIN V: BERNTHURN.
DIE BURGER.
DIE BUNZEL.
DIE BUCHHOLTZER.
DIE BUSIUS.

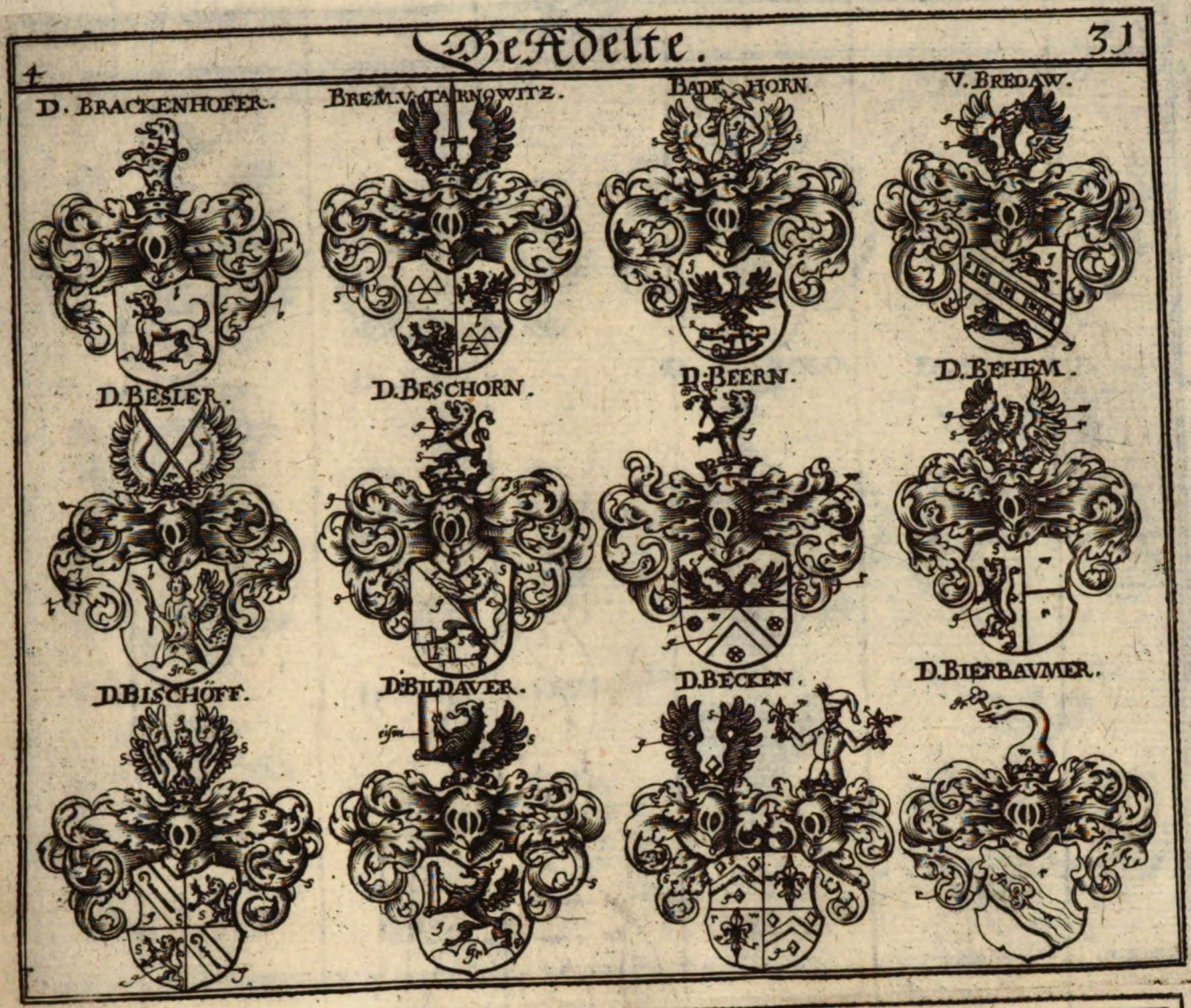

4
BeAdelte.
26
DIE BALBI.
DIE BRAMIA.
DIE BANZOLO.
D.V. BAUDISS.
DIE BARTHELEMIN.
BALBIANUS.
DIE BAENS.
DIE BARDOUL.
DIE BISCHOFF.
DE BOYS.
BREIN V GALLHAUSEN.
BETULANUS V. DER BERCKT.

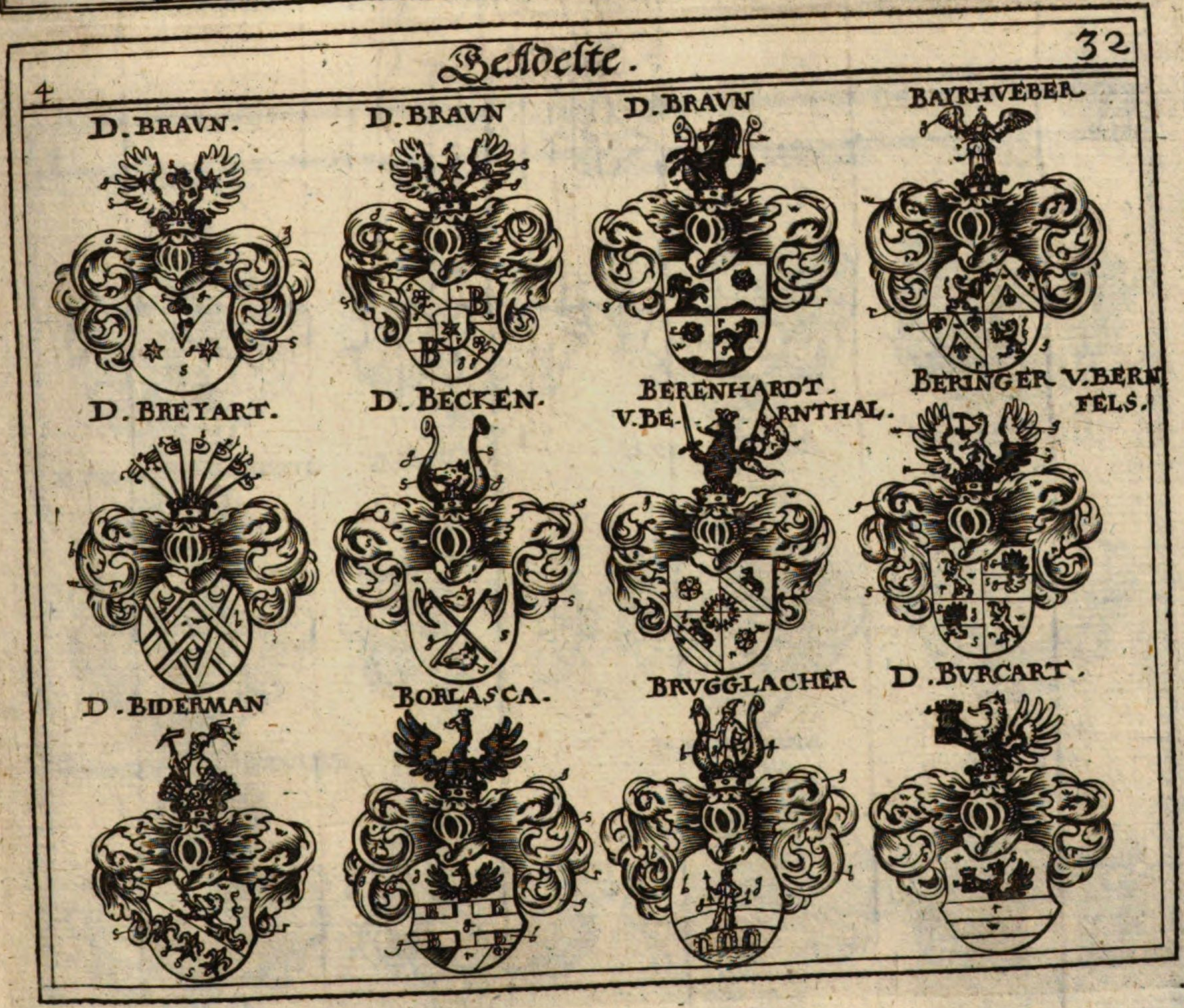

4
Geadelte.
27
DIE BALCKENDORFF. D. BACCELLI. V: BAM. BLANCK V: GRUNEN„ WALDT.
BRANDSTETTER. D. BR AUN. BARACHIO. D. BERTALI.
DIE BELTZAN, DE MORALIS
VON DER BIRCK DEN.
V: BRIA MONT. Â. BOECKHORST.

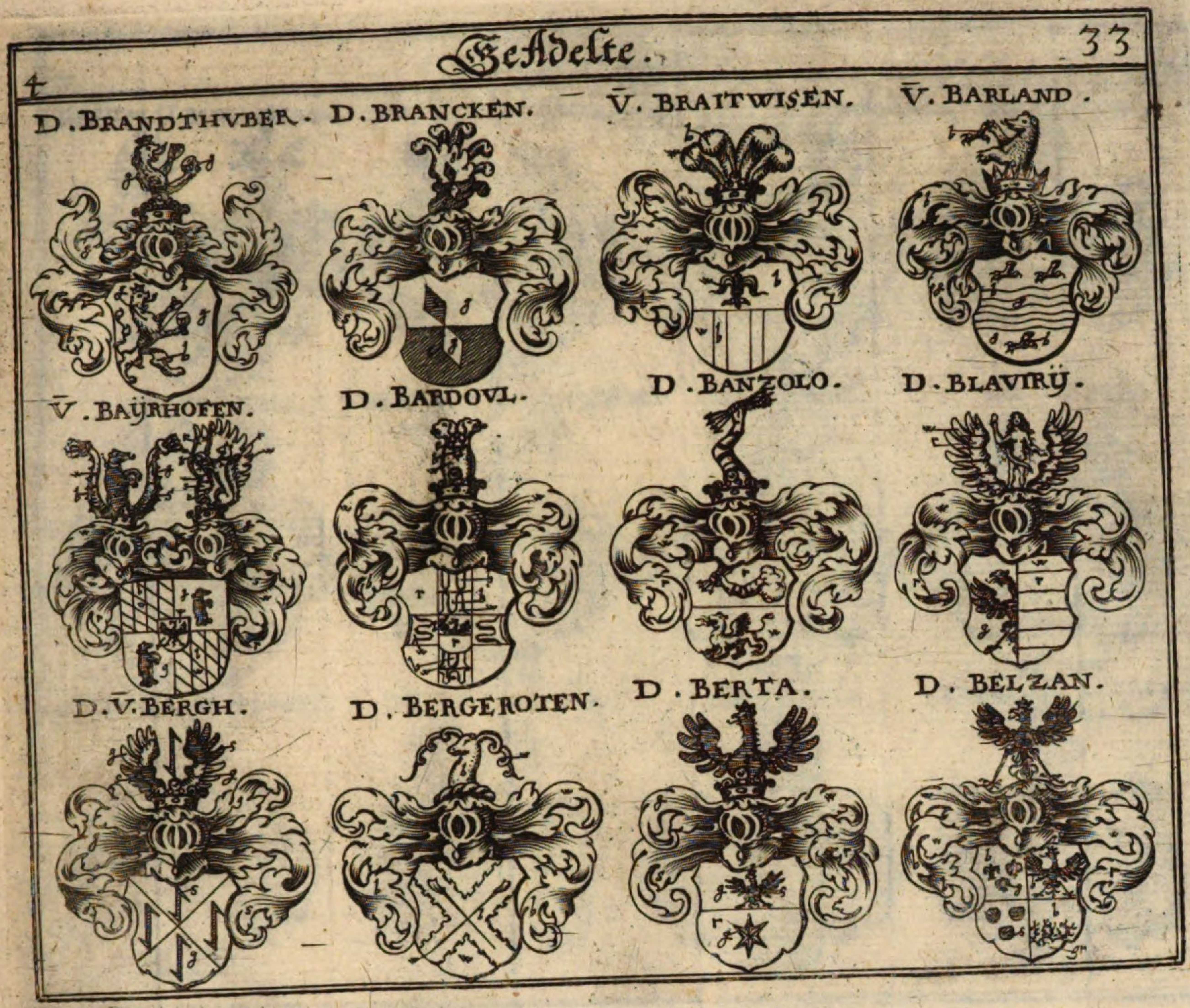

4.
Geadelte.
28
D. BARETTI. BEGNUDELLO. BOIECKER V: DELDIN. BORANGA.
DIE BORHOLTEN. D. BORSOTTIS. D. BUCHIS. BUSTANDTI.
BUWINCKHAUSEN V: WALLMERODE.
BUFFLER V: TA„ TEN WEILER.
V: DER BURCH V: SCHW NDRECHT.
V: DER BRUGGEN.

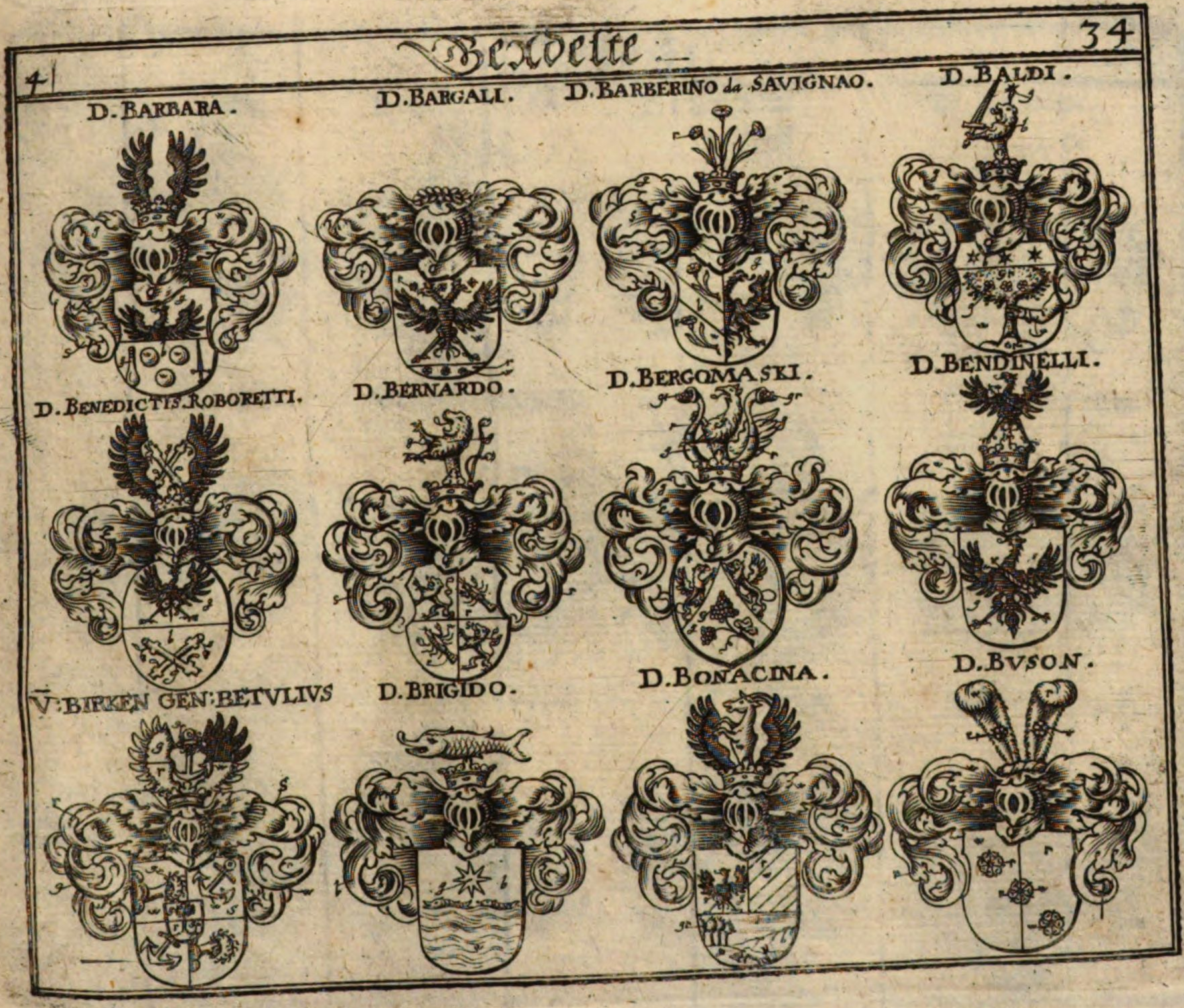

4
Geadelte.
29
D.BAWERN
D.BAVSER.
D.BRAVN.
D.BÄBST.
D.BRACKVOGL.
D.BALDAVFF.
D.BERCKMAN.
D.BEINHEIM.
D.BEERN.
DIE BECKKEN.
V.BORSTELL.
D.BRVGGLER.

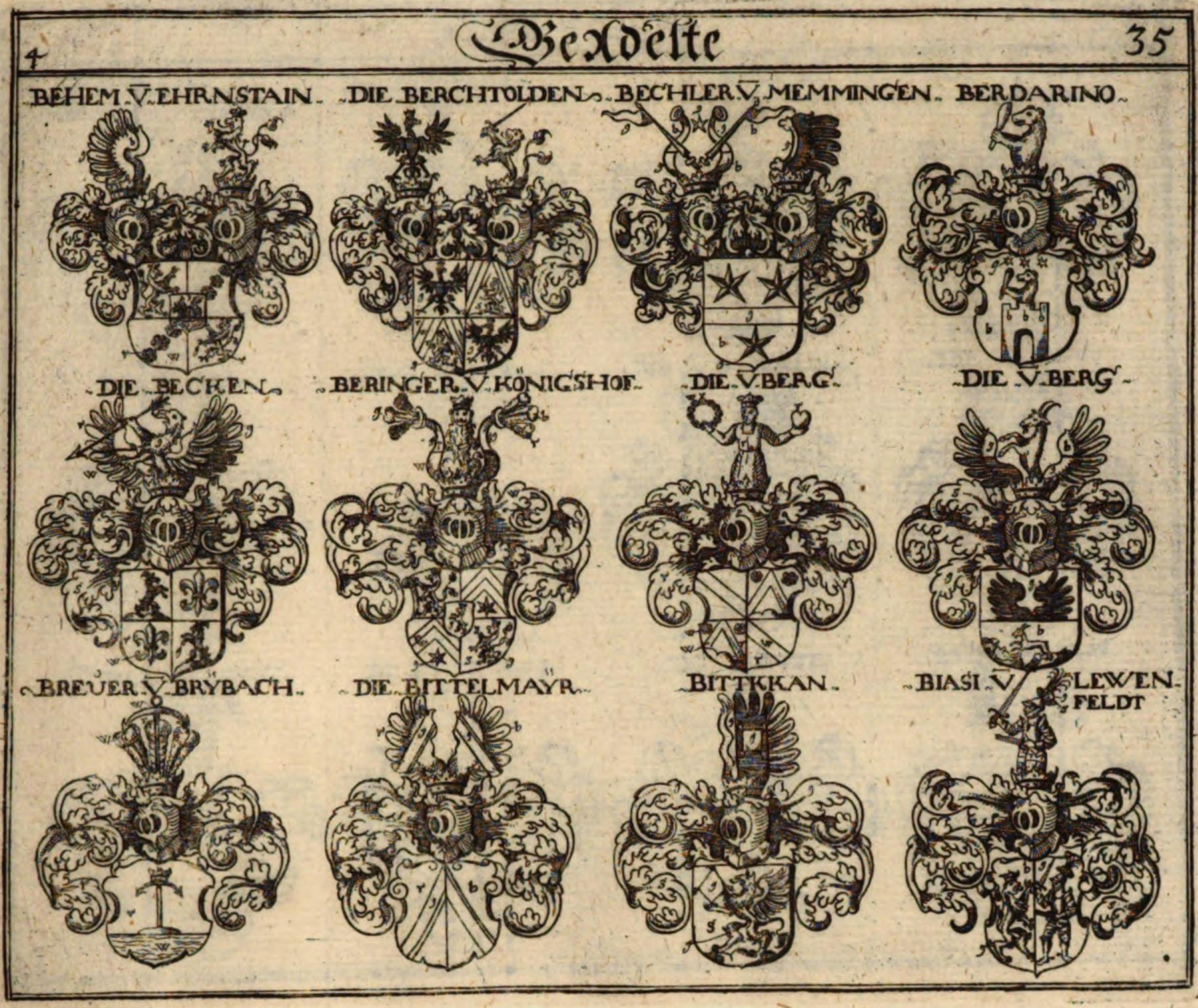

4
Geadelte.
30
BIEROLDT V.HERMSTADT.
D.BONACCIO.
D.BORVILLE.
D.BRODTBECKHEN.
D V.BLÖDEN.
Â.BOSSYS.
D.BONETEN.
Â.BOLANDT.
D.BOOTEN.
V.DER.BORCHT.
DÜ BOYS.
Â.BOONEM.

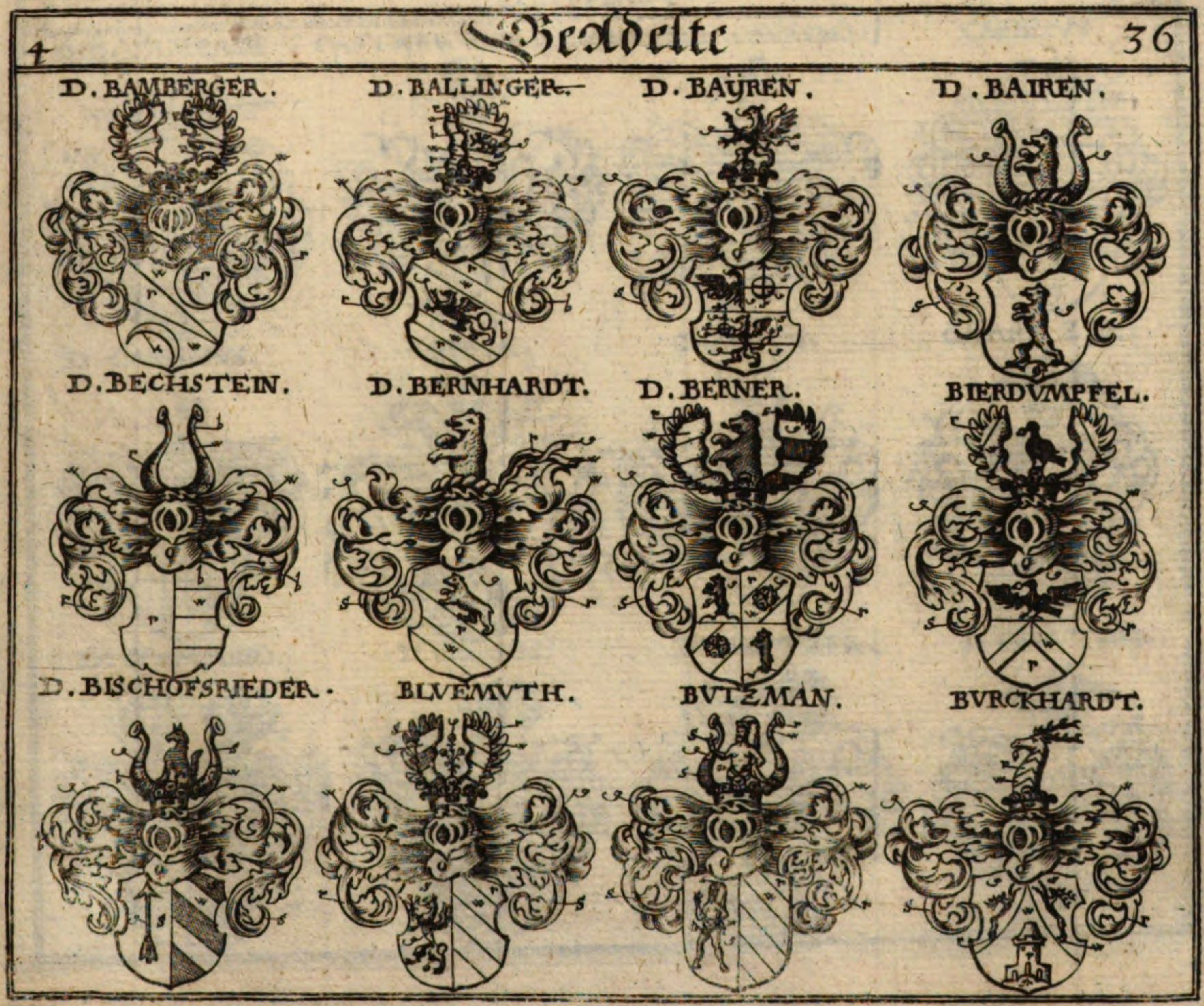

Beadelte.
31
4
D. BRACKENHOFER.
BREM.V. ARNOWITZ.
BADE HORN.
V. BREDAW.
D.BESLER.
D.BESCHORN.
D.BEERN.
D.BEHEM.
D.BISCHÖFF.
D.BILDAVER.
D.BECKEN.
D.BIERBAVMER.

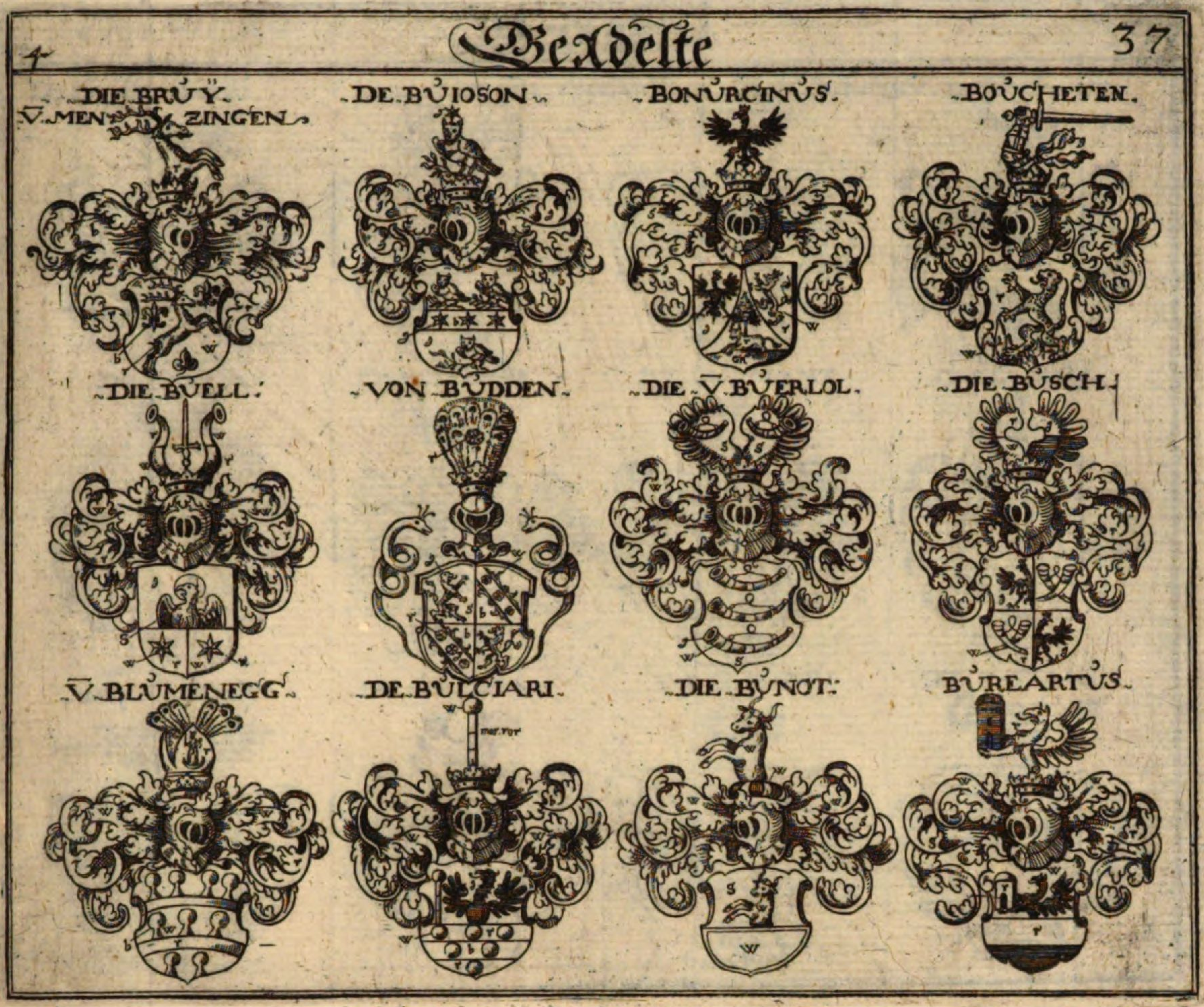

Beadelte.
32
4
D. BRAVN.
D. BRAVN
D. BRAVN
BAYRHVEBER
D. BREYART.
D. BECKEN.
BERENHARDT.
V.BE ARNTHAL.
BERINGER V.BERN FELS.
D. BIDERMAN
BORLASCA.
BRVGGLACHER
D. BVRCART.

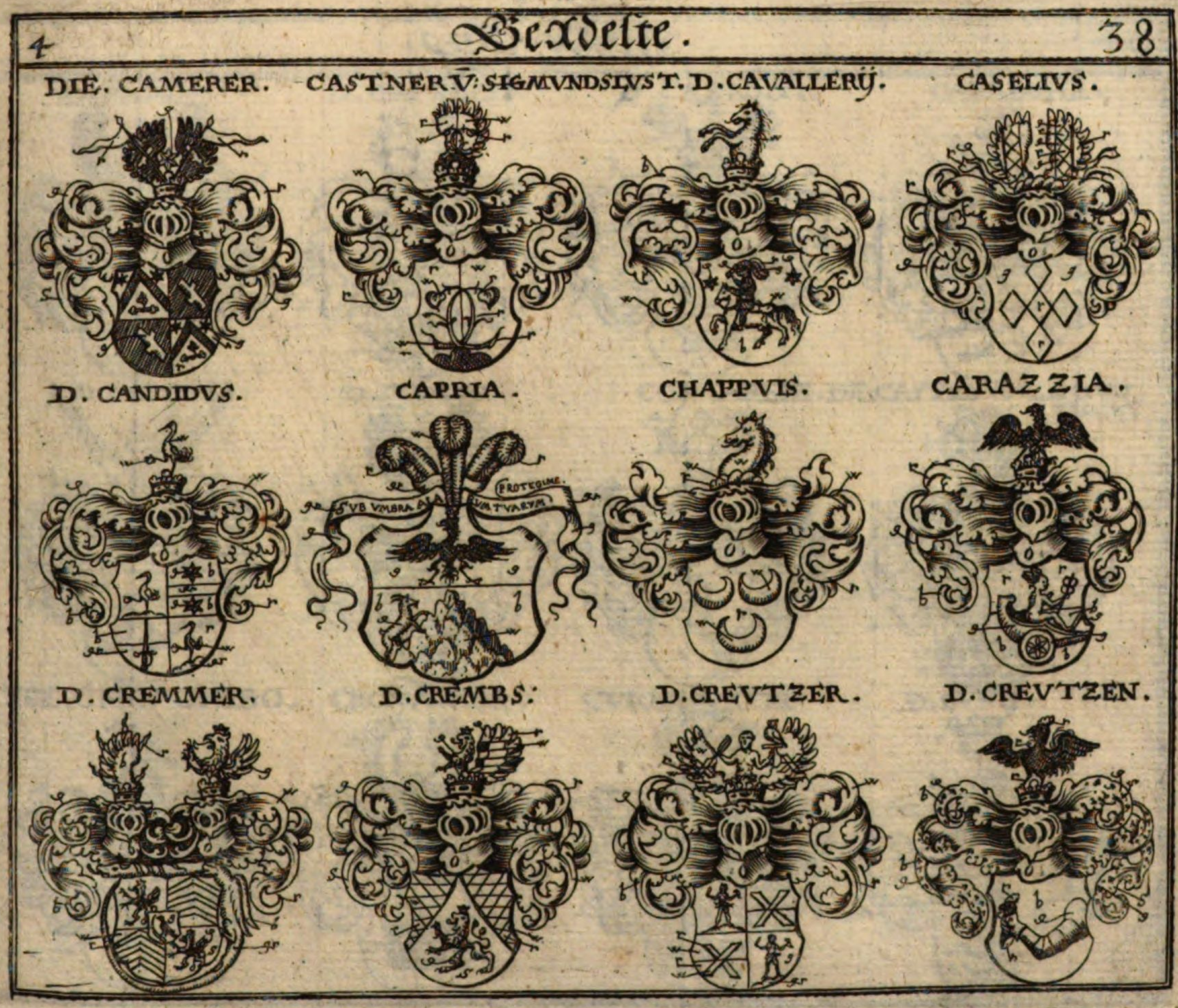

Geadelte.
33
4
D.BRANDTHVBER.
D.BRANCKEN.
V.BRAITWISEN.
V.BARLAND.
V.BAYRHOFEN.
D.BARDOVL.
D.BANZOLO.
D.BLAVIRY.
D.V.BERGH.
D.BERGEROTEN.
D.BERTA.
D.BELZAN.

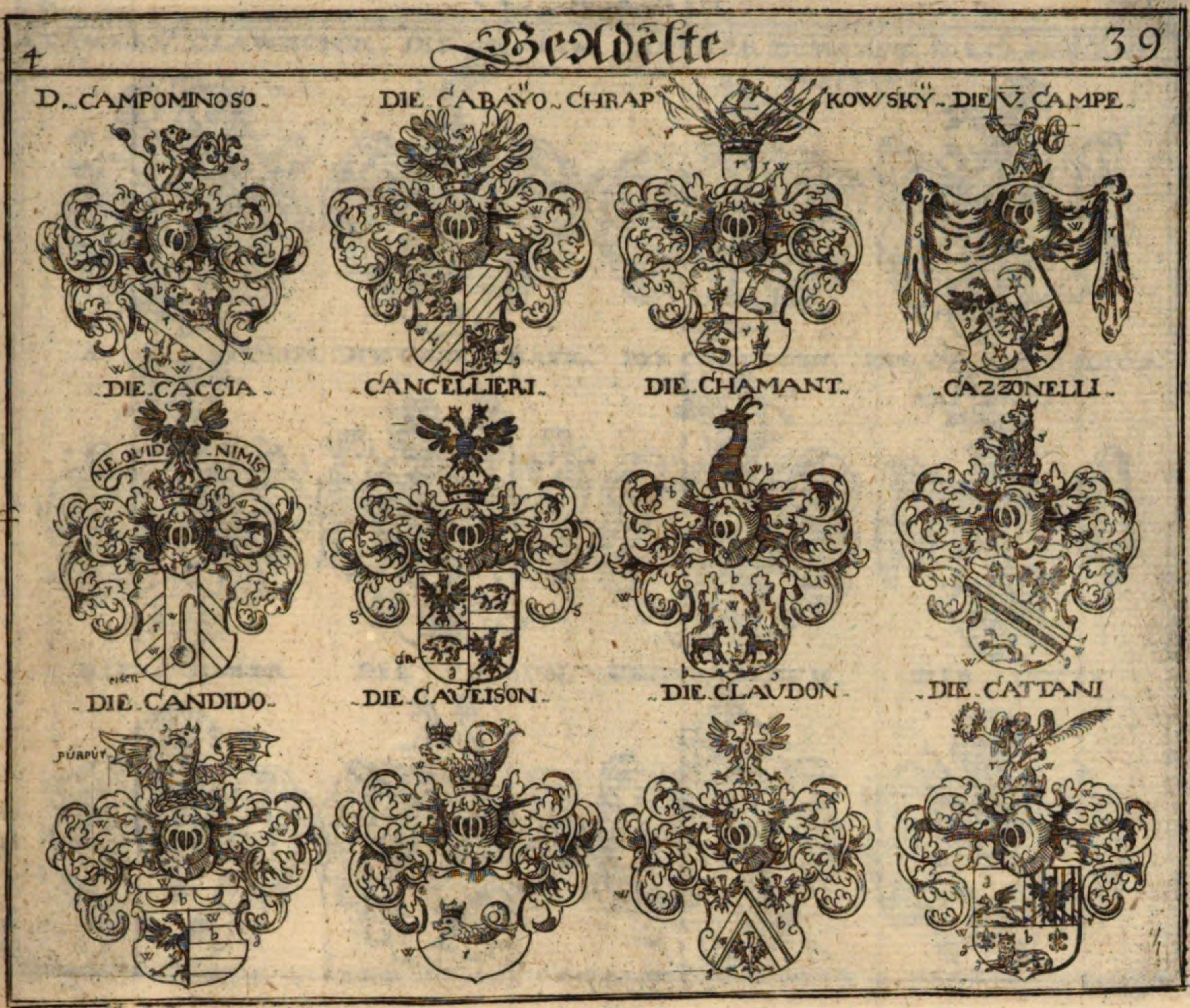

Geadelte.
34
4
D.BARBARA.
D.BARGALI.
D.BARBERINO da SAVIGNAO.
D.BALDI.
D.BENEDICTIS ROBORETTI.
D.BERNARDO.
D.BERGOMASKI.
D.BENDINELLI.
V:BIRKEN GEN:BETVLIVS
D.BRIGIDO.
D.BONACINA.
D.BVSON.

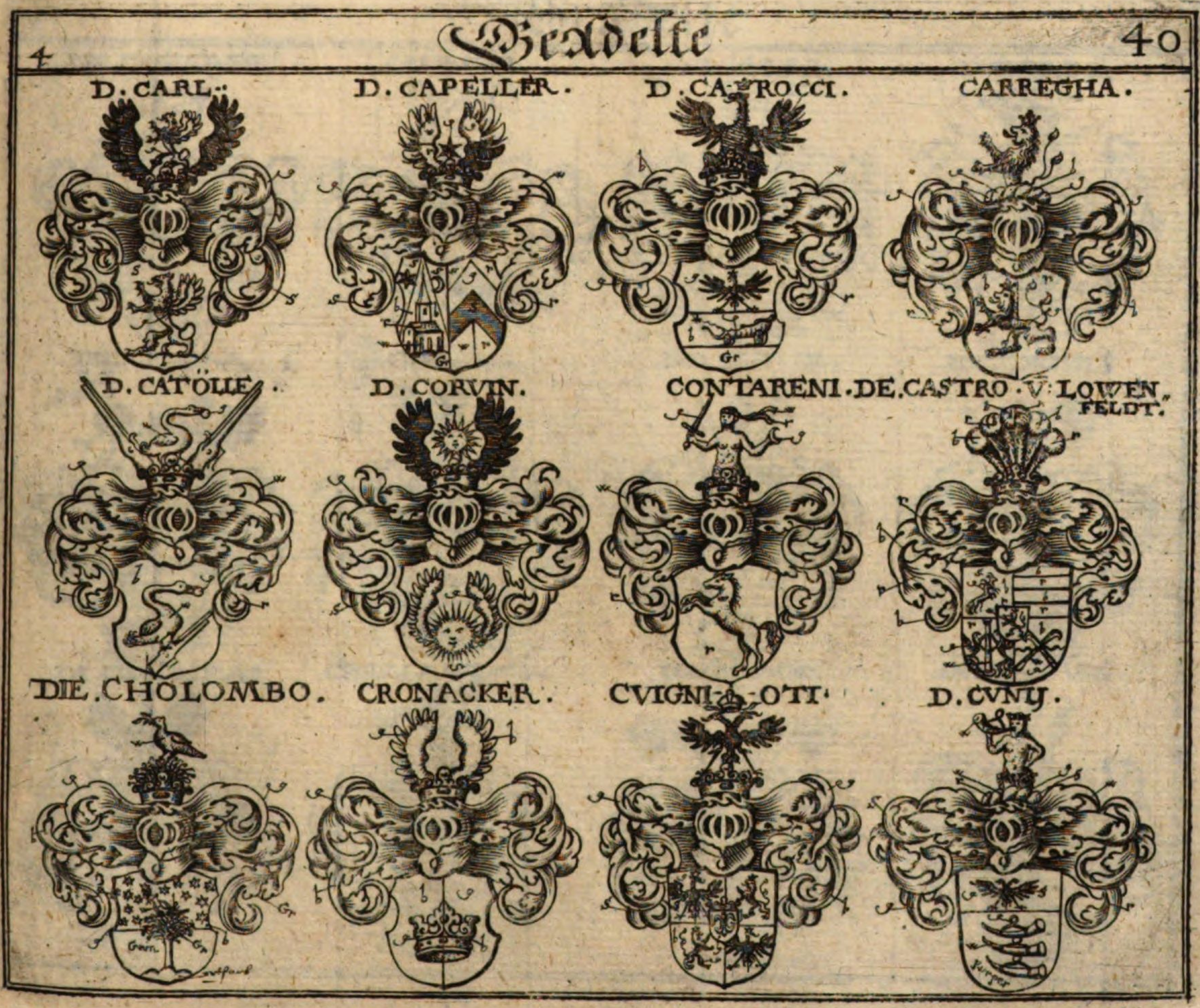

4
Geadelte
35
BEHEM V. EHRNSTAIN
DIE BERCHTOLDEN
BECHLER V. MEMMINGEN
BERDARINO
DIE BECKEN
BERINGER V. KÖNIGSHOF
DIE V. BERG
DIE V. BERG
BREÜER V. BRŸBACH
DIE BITTELMAYR
BITTKKAN
BIASI V. LEWENFELDT

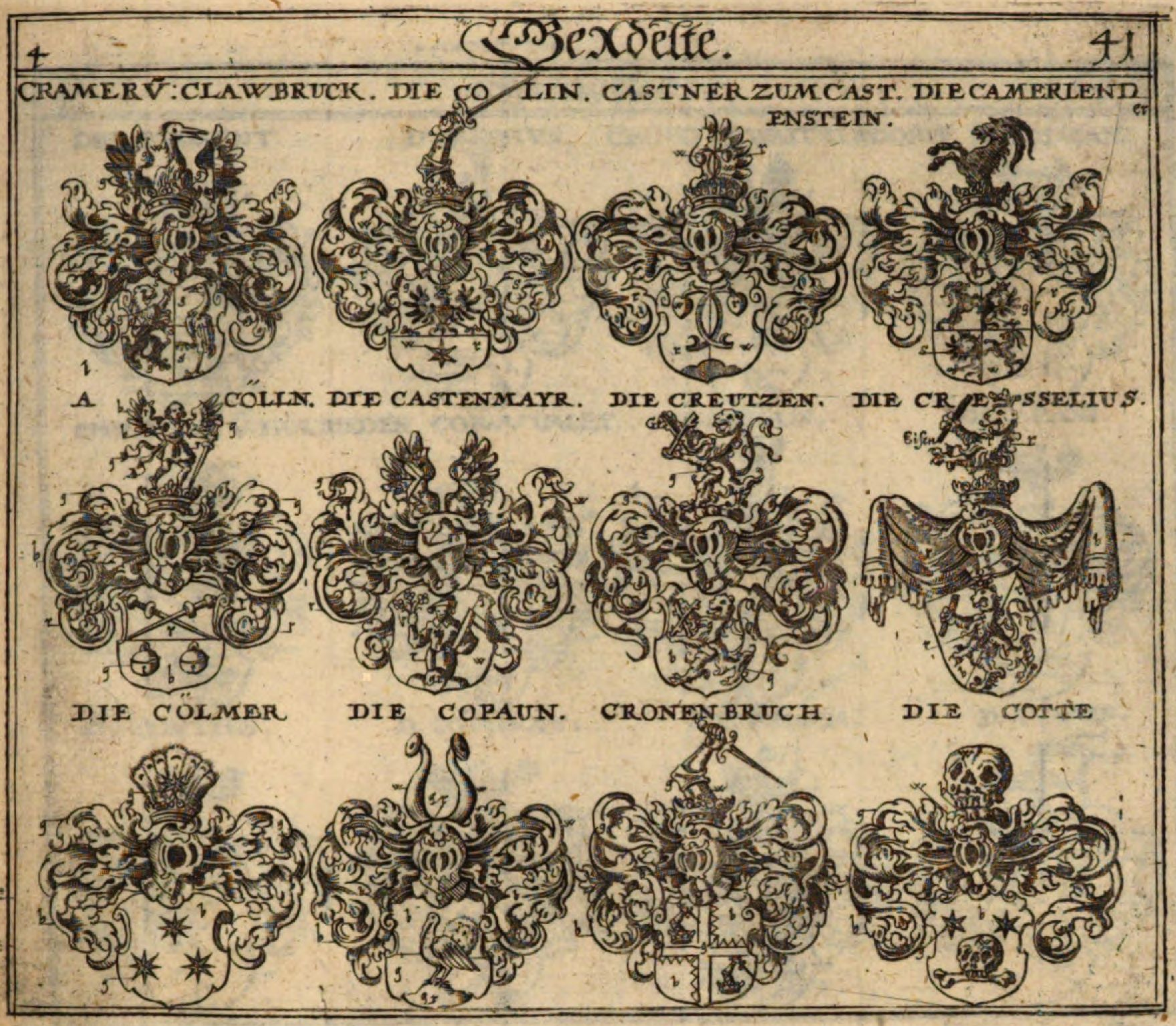

4
Geadelte
36
D. BAMBERGER.
D. BALLINGER.
D. BAŸREN.
D. BAIREN.
D. BECHSTEIN.
D. BERNHARDT.
D. BERNER.
BIERDUMPFEL.
D. BISCHOFSRIEDER.
BLUEMUTH.
BUTZMAN.
BURCKHARDT.

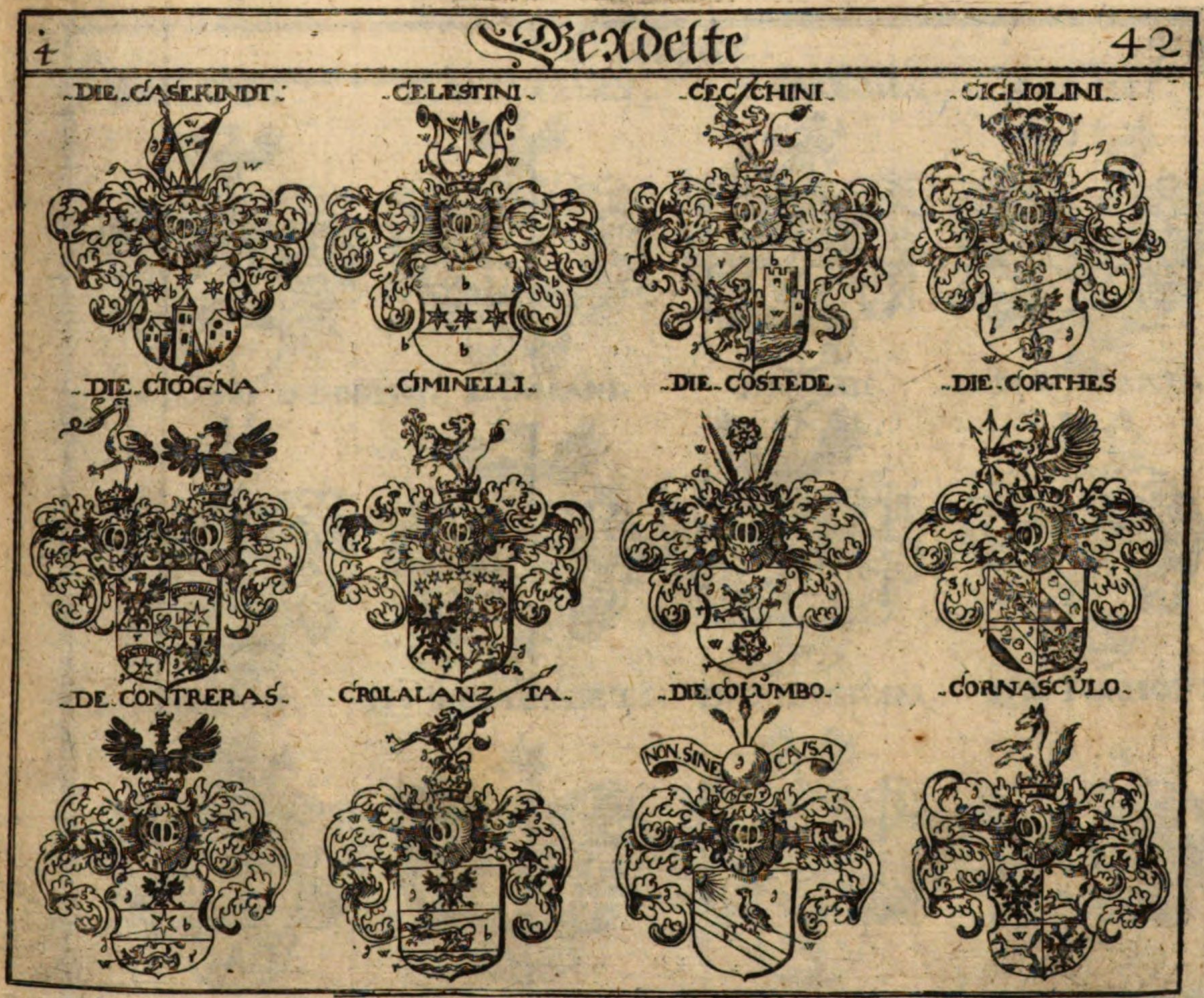

4
Geadelte
37
DIE BRŮY. V. MEN ZINGEN.
DE. BŮIOSON.
BONŮRCINŮS.
BOŮCHETEN.
DIE BŮELL.
VON BŮDDEN.
DIE V. BŮERLOL.
DIE BŮSCH.
V. BLŮMENEGG.
DE BŮLCIARI.
DIE BŮNOT.
BŮREARTŮS.

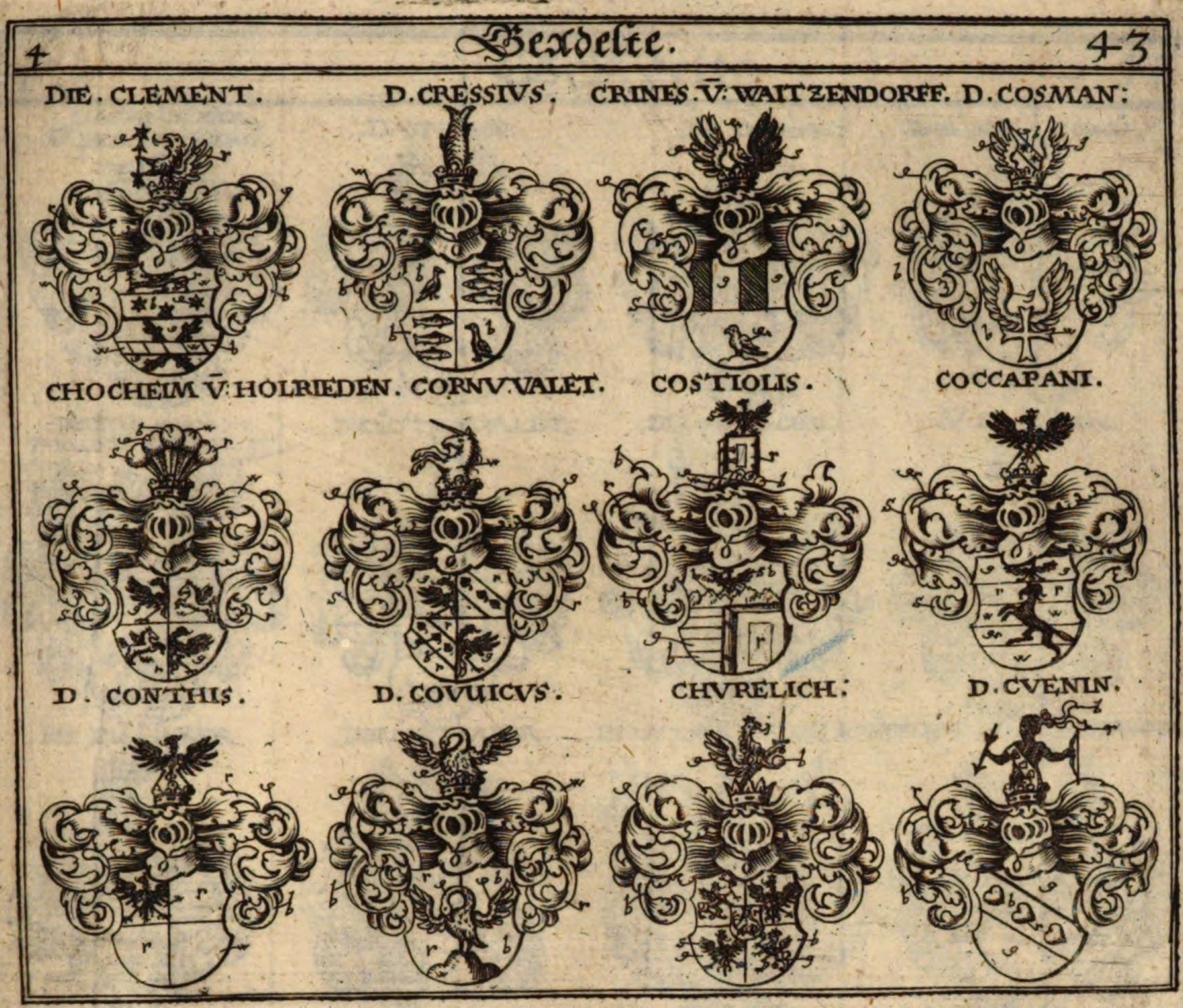

4
Geadelte.
38
DIE. CAMERER.
CASTNER V: SIGMVNDSLVST.
D. CAVALLERIJ.
CASELIVS.
D. CANDIDVS.
CAPRIA.
CHAPPVIS.
CARAZ ZIA.
D. CREMMER.
D. CREMBS.
D. CREVTZER.
D. CREVTZEN.

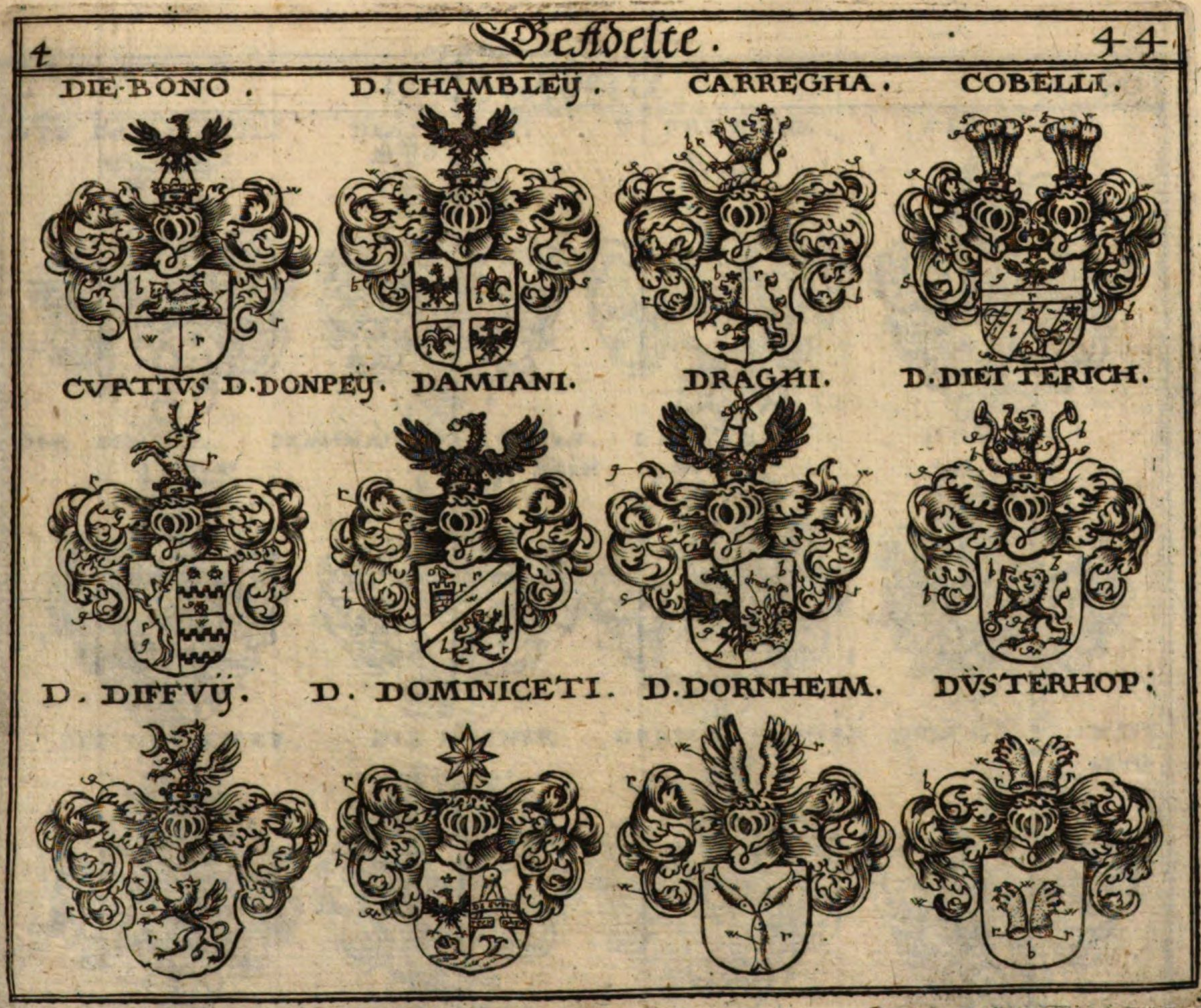

4
Geadelte
39
D. CAMPOMINOSO.
DIE CABAYO. CHRAPKOWSKY.
DIE V. CAMPE.
DIE CACCIA.
NE QUID NIMIS
CANCELLIERI.
DIE CHAMANT.
CAZZONELLI.
DIE CANDIDO.
DIE CAUEISON.
DIE CLAUDON.
DIE CATTANI

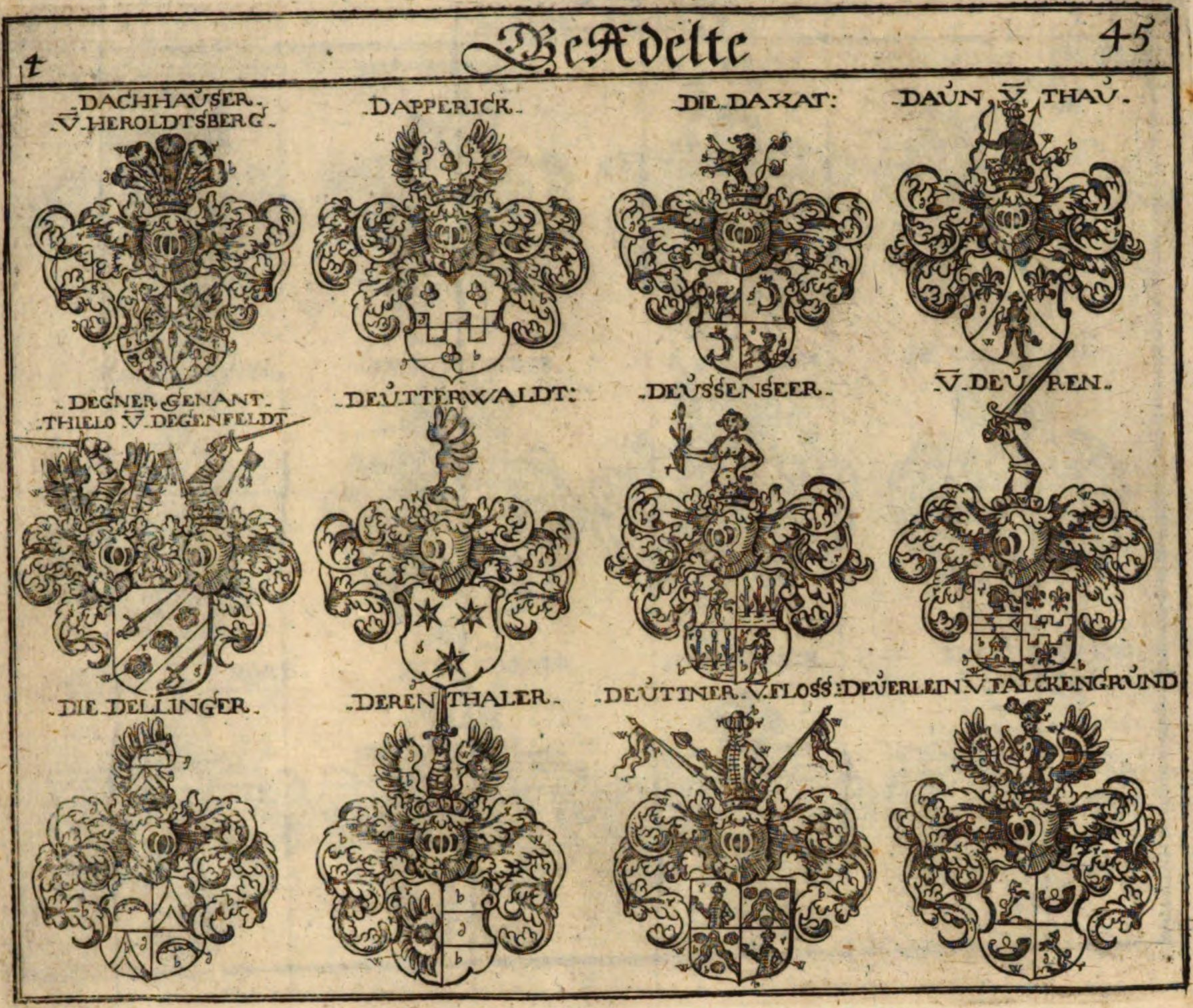

4
Geadelte
40
D. CARL.
D. CAPELLER.
CARREGHA.
D. CATÖLLE.
D. CORVIN.
CONTARENI.
DE CASTRO V. LOWENFELDT.
DIE CHOLOMBO.
CRONACKER.
D. CVNY.

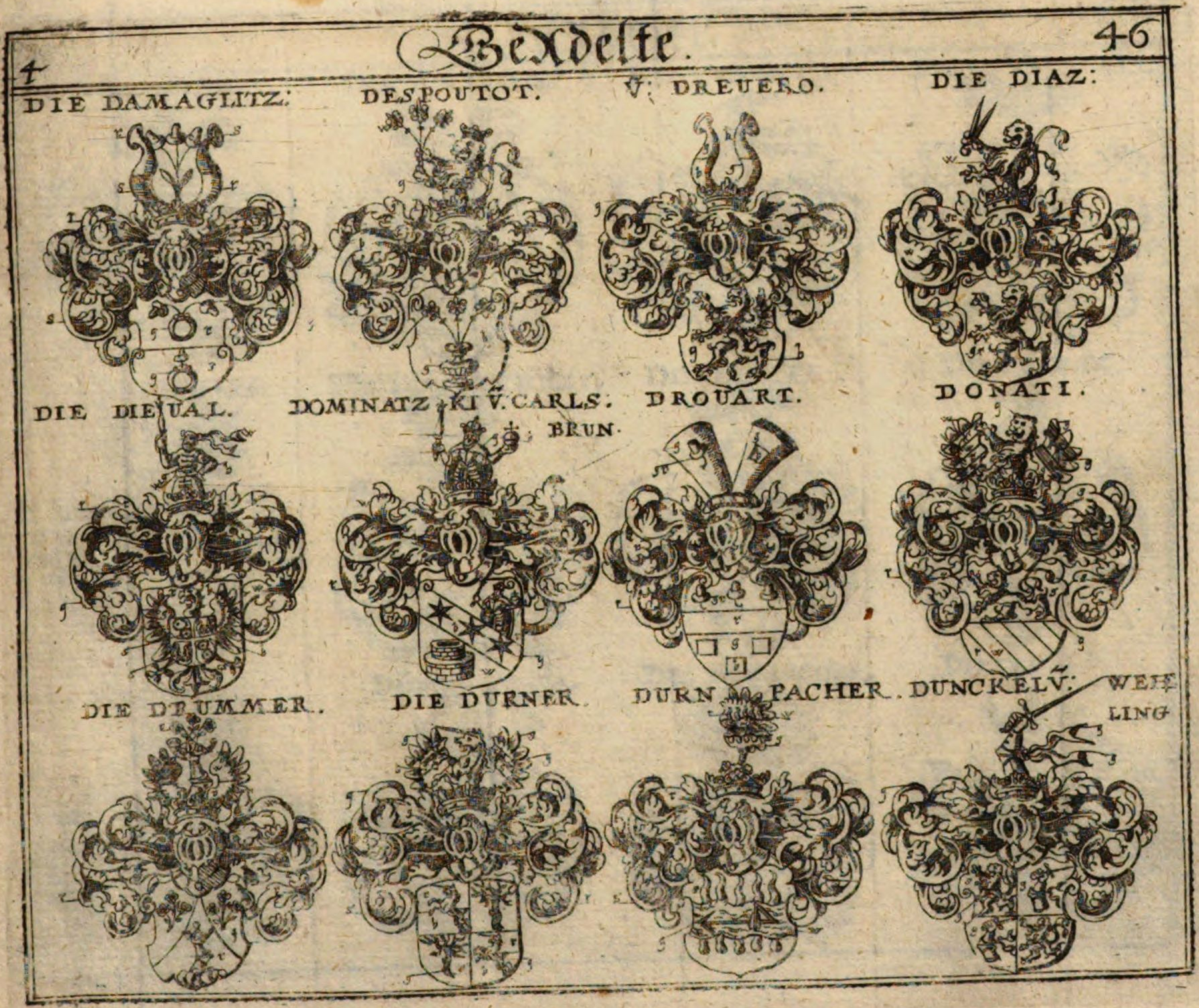

4 Geadelte. 41
CRAMER V: CLAWBRUCK.
DIE CO LIN.
CASTNER ZUM CAST ENSTEIN.
DIE CAMERLENDER.
A CÖLLN.
DIE CASTENMAYR.
DIE CREUTZEN.
DIE CRESSELIUS.
DIE CÖLMER
DIE COPAUN.
CRONENBRUCH.
DIE COTTE

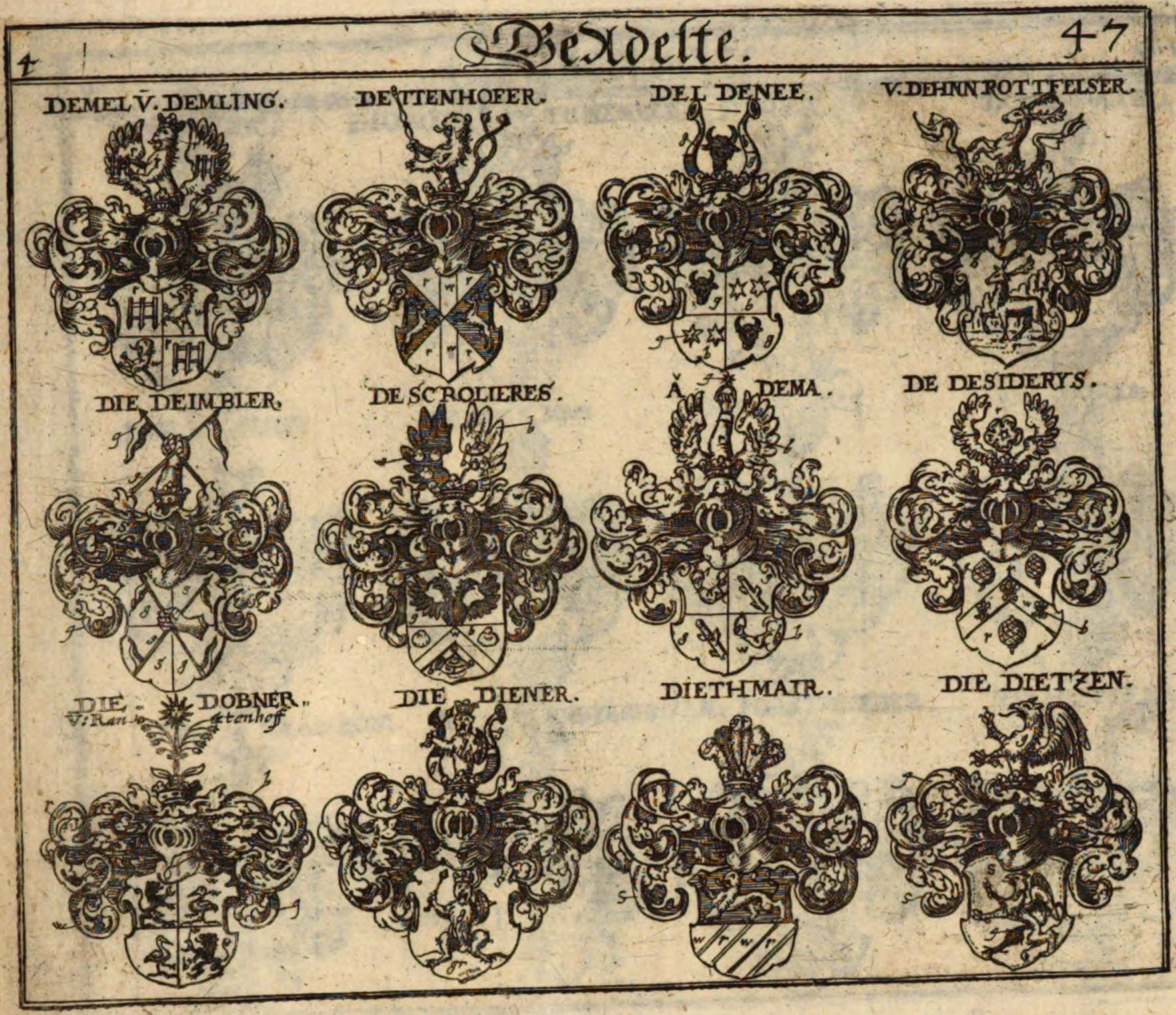

4 Geadelte 42
DIE CASEKINDT.
CELESTINI.
CECCHINI.
CIGLIOLINI.
DIE CICOGNA.
CIMINELLI.
DIE COSTEDE.
DIE CORTHES
DE CONTRERAS.
CROLALANZA.
DIE COLUMBO.
CORNASCULO.
NON SINE CAUSA

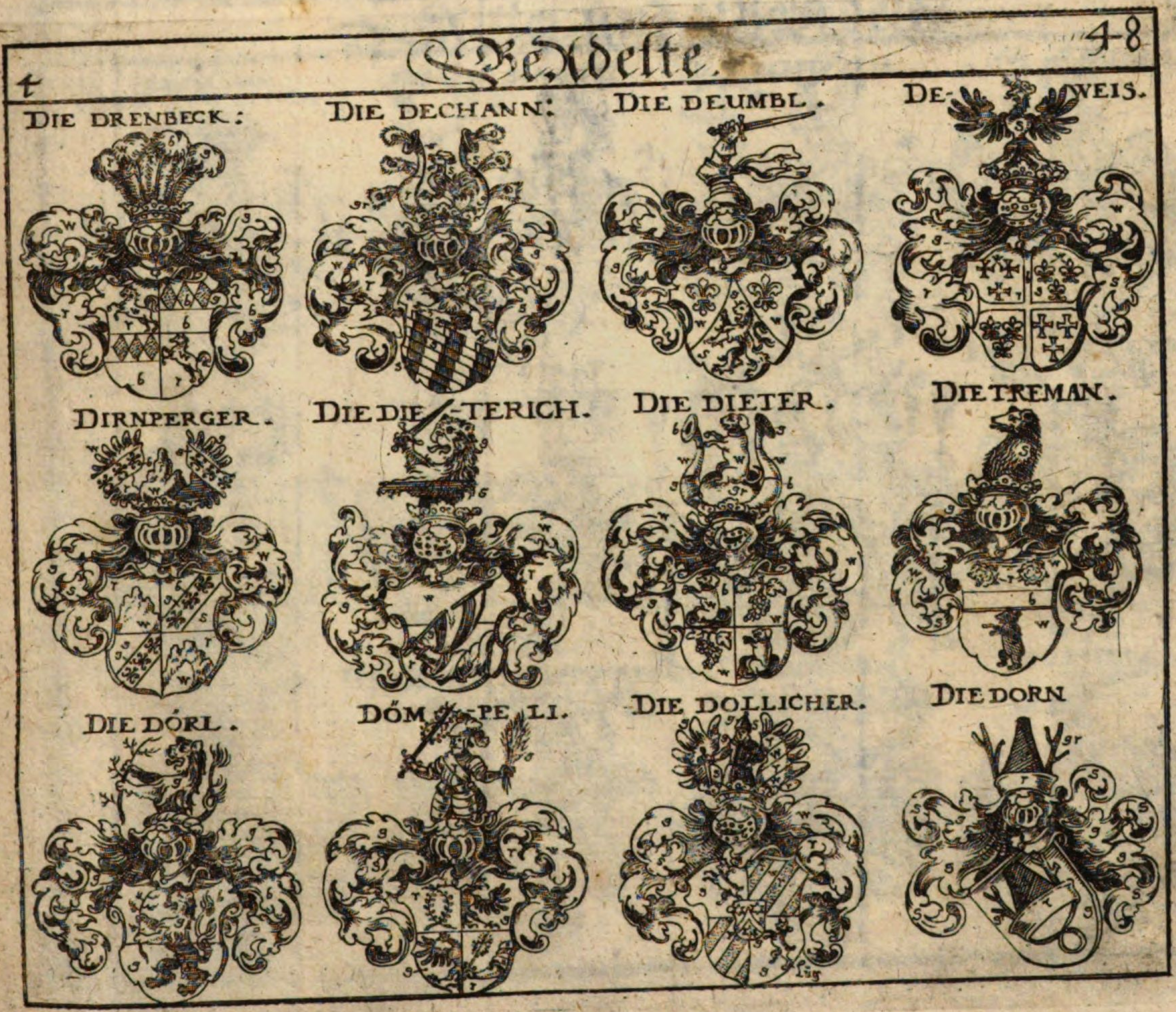

4
Geadelte.
43
DIE. CLEMENT.
D. CRESSIVS.
CRINES. V: WAITZENDORFF.
D. COSMAN:
CHOCHEIM. V: HOLRIEDEN.
CORNV.VALET.
COSTIOLIS.
COCCAPANI.
D. CONTHIS.
D. COVVICVS.
CHVRELICH:
D. CVENIN.

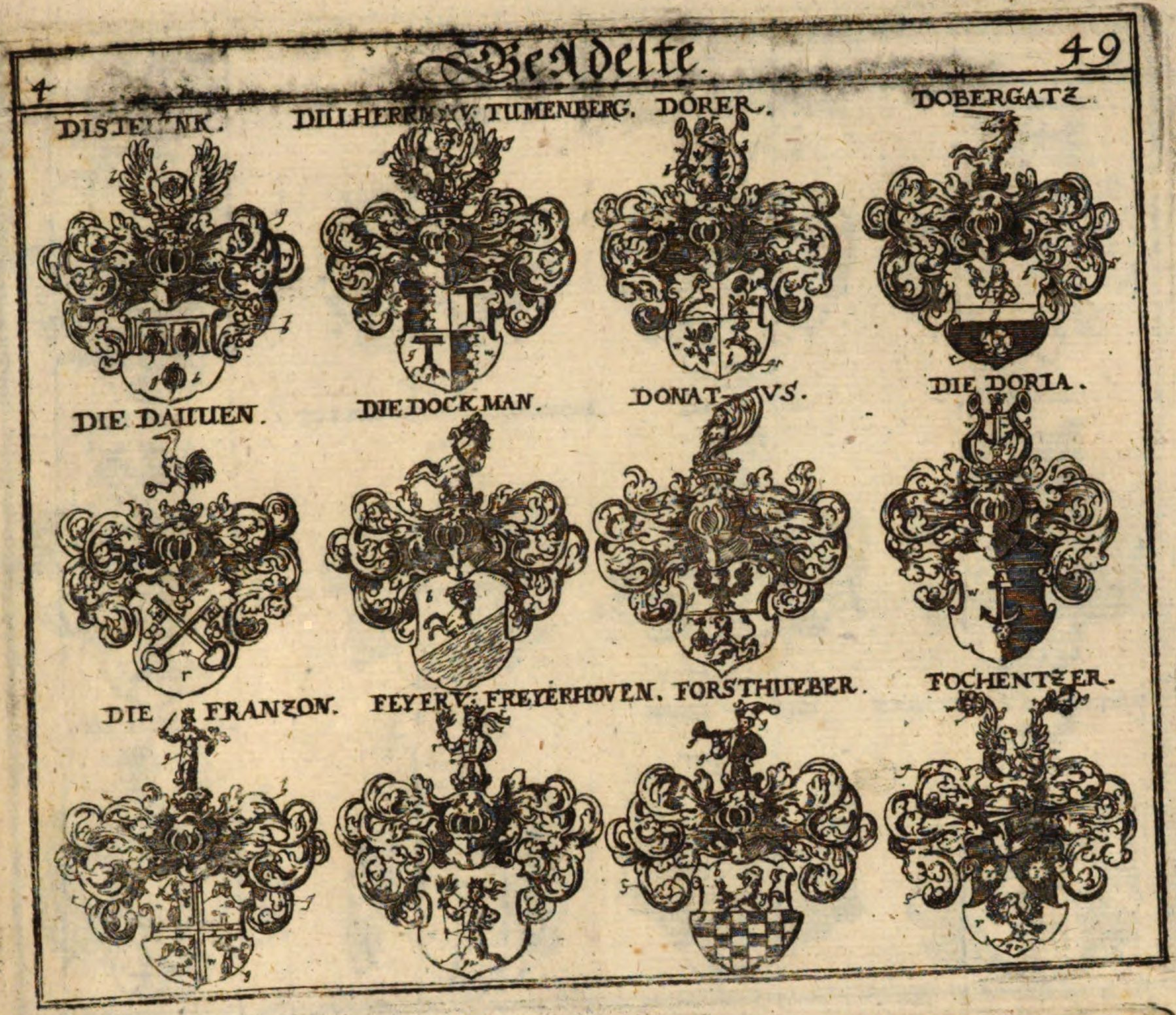

4
Geadelte.
44
DIE. BONO.
D. CHAMBLEY.
CARREGHA.
COBELLI.
CVRTIVS D. DONPEY.
DAMIANI.
DRAGHI.
D. DIETTERICH.
D. DIFFVY.
D. DOMINICETI.
D. DORNHEIM.
DVSTERHOP:

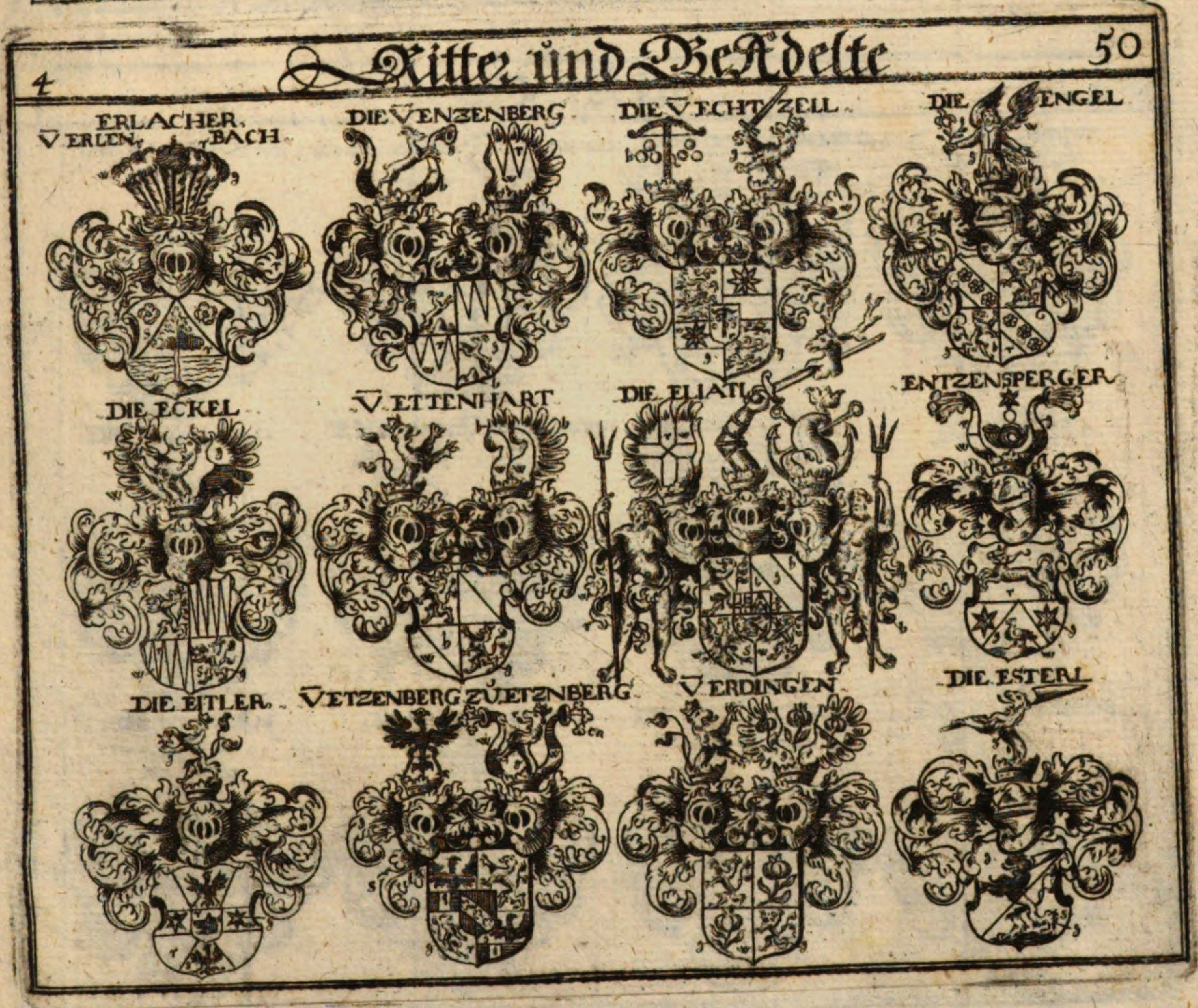

4
Geadelte
45
DACHHAUSER V. HEROLDTSBERG
DAPPERICK
DIE DAXAT
DAUN V. THAU
DEGNER GENANT THIELO V. DEGENFELDT
DEUTTERWALDT
DEUSSENSEER
V. DEUREN
DIE DELLINGER
DERENTHALER
DEUTTNER V. FLOSS
DEUERLEIN V. FALCKENGRUND

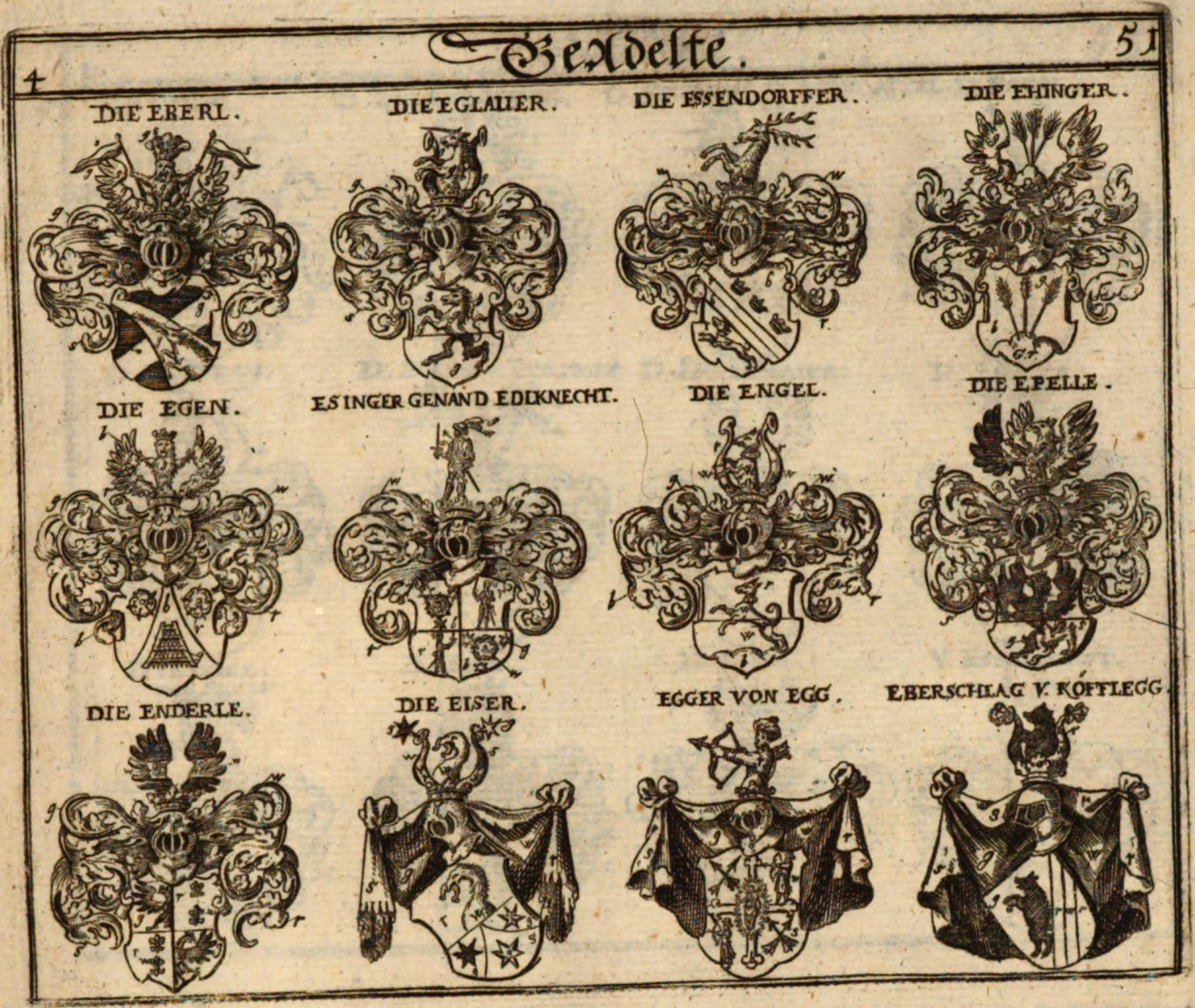

4
Geadelte
46
DIE DAMAGLITZ
DESPOUTOT
V. DREUERO
DIE DIAZ
DIE DIEUAL
DOMINATZKI V. CARLSBRUN
DROUART
DONATI
DIE DRUMMER
DIE DURNER
DURNPACHER
DUNCKEL V. WEHLING

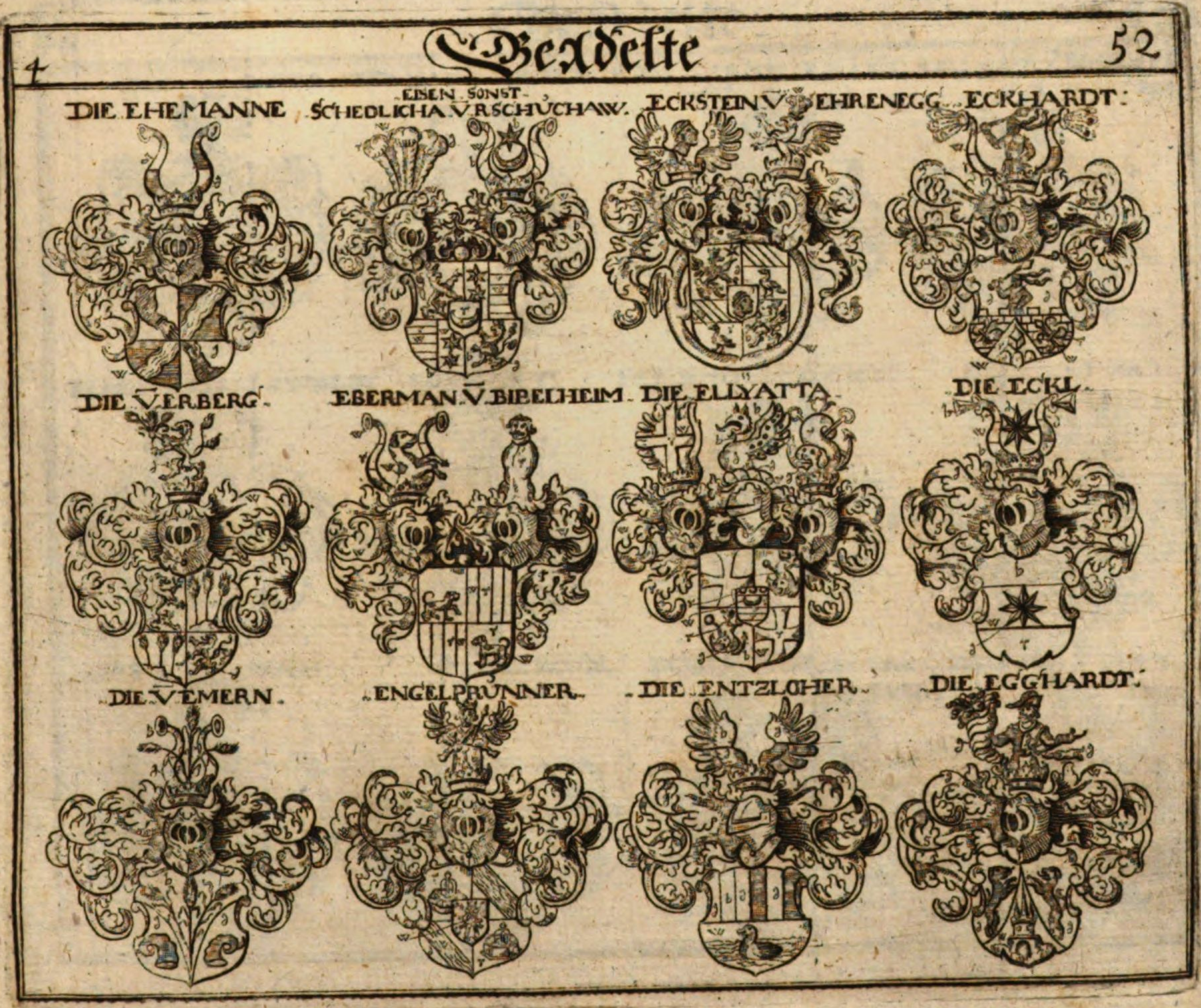

4
Geadelte.
47
DEMEL V. DEMLING.
DETTENHOFER.
DEL DENEE.
V. DEHNN ROTTFELSER.
DIE DEIMBLER.
DE SCROLIERES.
A DEMA.
DE DESIDERYS.
DIE DOBNER.
DIE DIENER.
DIETHMAIR.
DIE DIETZEN.

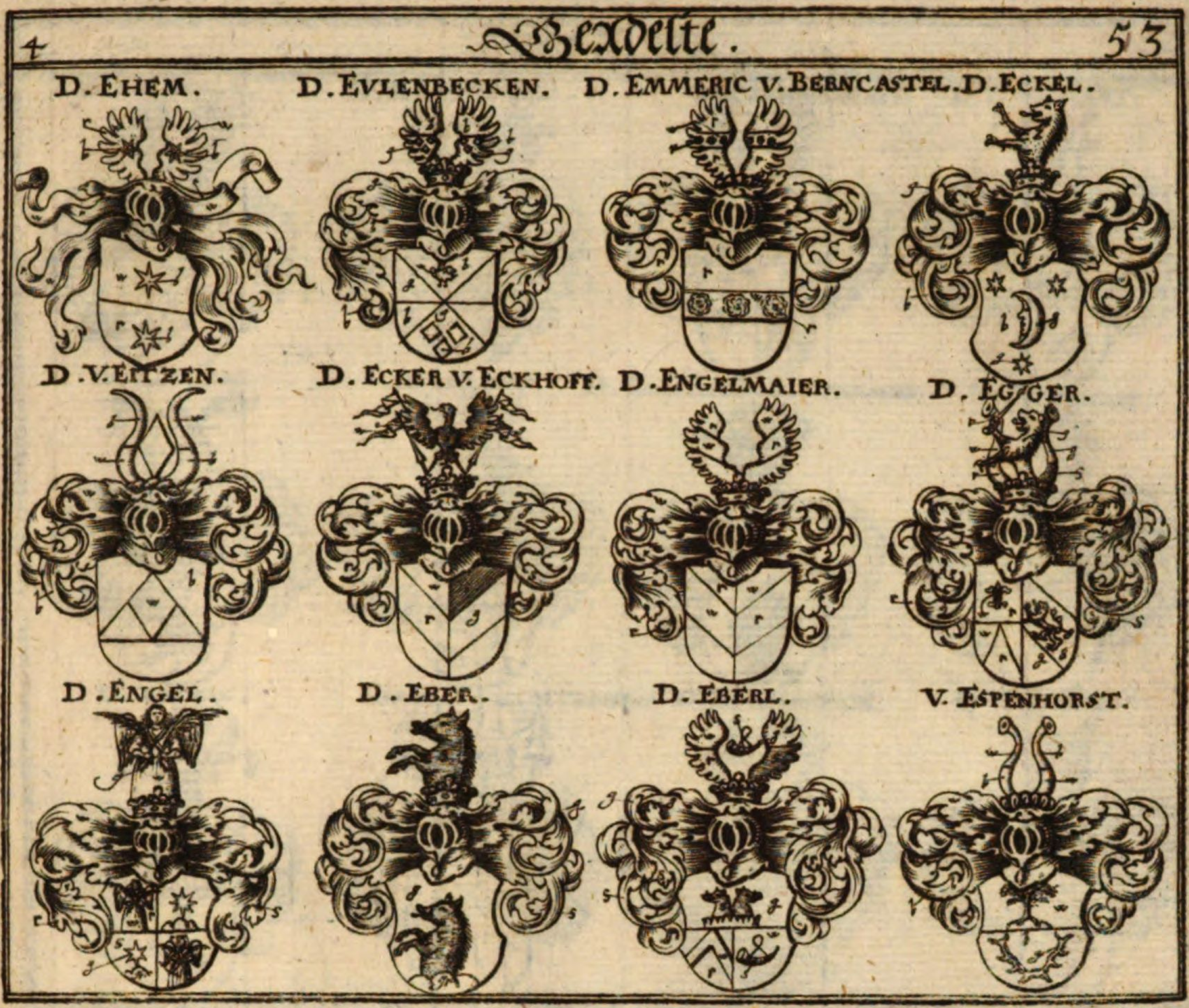

4
Geadelte.
48
DIE DRENBECK:
DIE DECHANN:
DIE DEUMBL.
DE WEIS.
DIRNPERGER.
DIE DIETERICH.
DIE DIETER.
DIETREMAN.
DIE DÖRL.
DÖMPELI.
DIE DOLLICHER.
DIE DORN

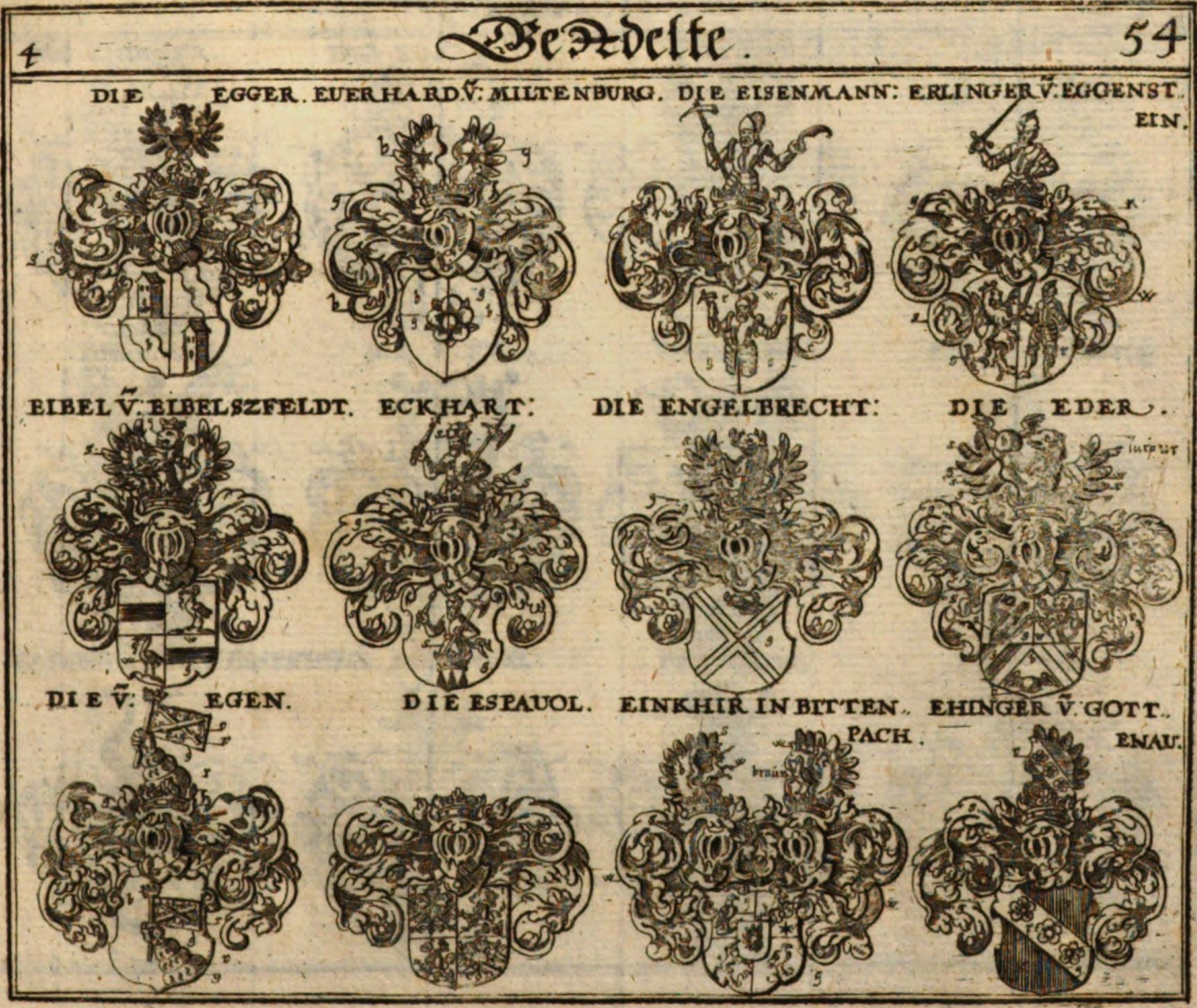

4
Geadelte.
49
DISTELINK.
DILLHERRN V. TUMENBERG.
DÖRER.
DOBERGATZ.
DIE DAUUEN.
DIE DOCKMAN.
DONATUS.
DIE DORIA.
DIE FRANZON.
FEYER V. FREYERHOVEN.
FORSTHUEBER.
FOCHENTZER.

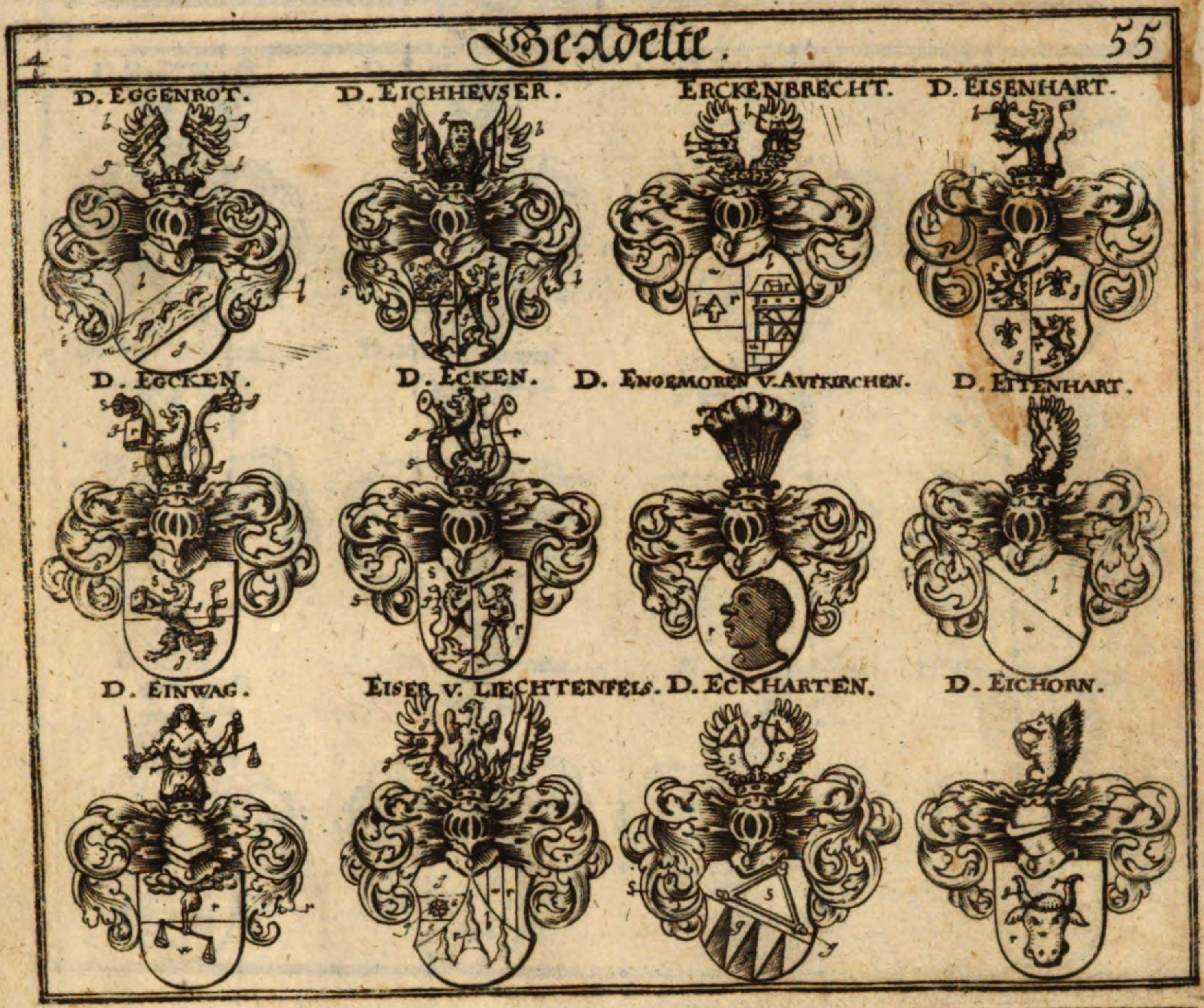

4
Ritter und Geadelte
50
ERLACHER V. ERLENBACH.
DIE V. ENZENBERG
DIE V. ECHTZELL.
DIE ENGEL
DIE ECKEL
V. ETTENHART
DIE ELIATI
ENTZENSPERGER
DIE EITLER.
V. ETZENBERG ZU ETZNBERG
V. ERDINGEN
DIE ESTERL

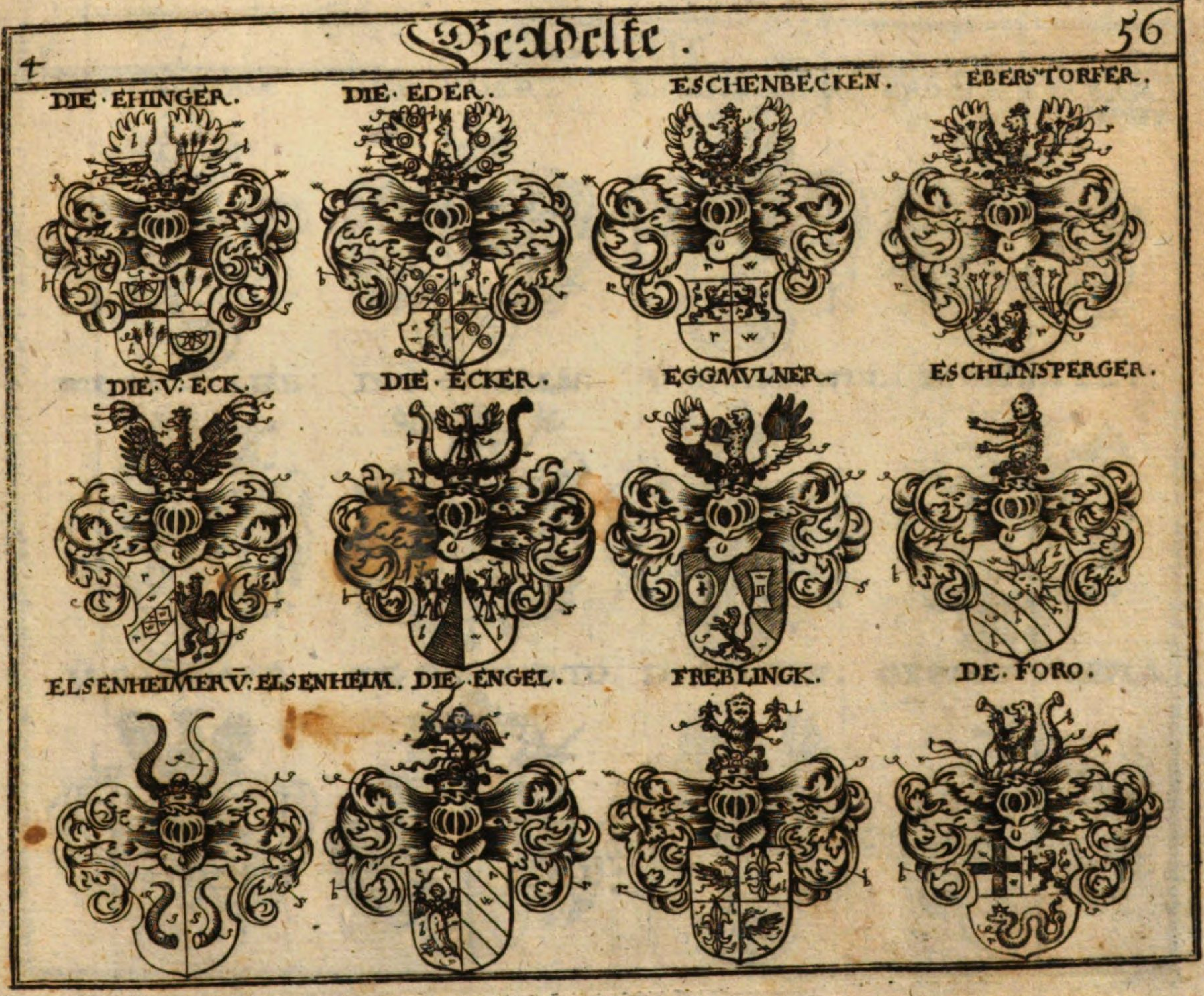

Geadelte.
4
51
DIE EBERL.
DIE EGLAUER.
DIE ESSENDORFFER.
DIE EHINGER.
DIE EGEN.
ESINGER GENAND EDLKNECHT.
DIE ENGEL.
DIE EPELLE.
DIE ENDERLE.
DIE EISER.
EGGER VON EGG.
EBERSCHLAG V. KÖFFLEGG.

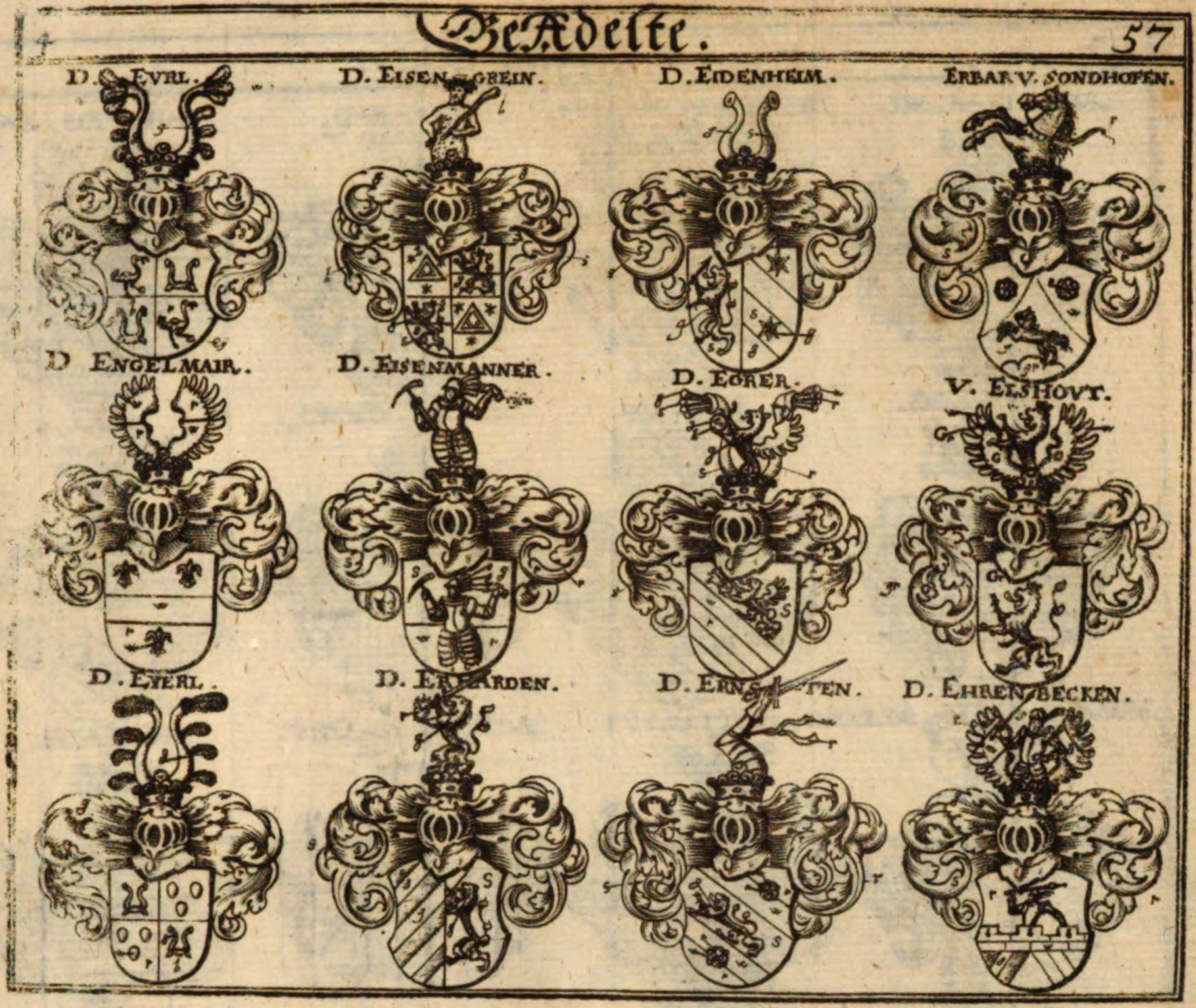

Geadelte
4
52
DIE EHEMANNE
EISEN SONST-
SCHEDLICHA.V.RSCHUCHAW.
ECKSTEIN V. EHRENEGG.
ECKHARDT.
DIE VERBERG.
EBERMAN V. BIBELHEIM.
DIE ELLYATTA.
DIE ECKL.
DIE VEMERN.
ENGELPRUNNER.
DIE ENTZLOHER.
DIE EGGHARDT.

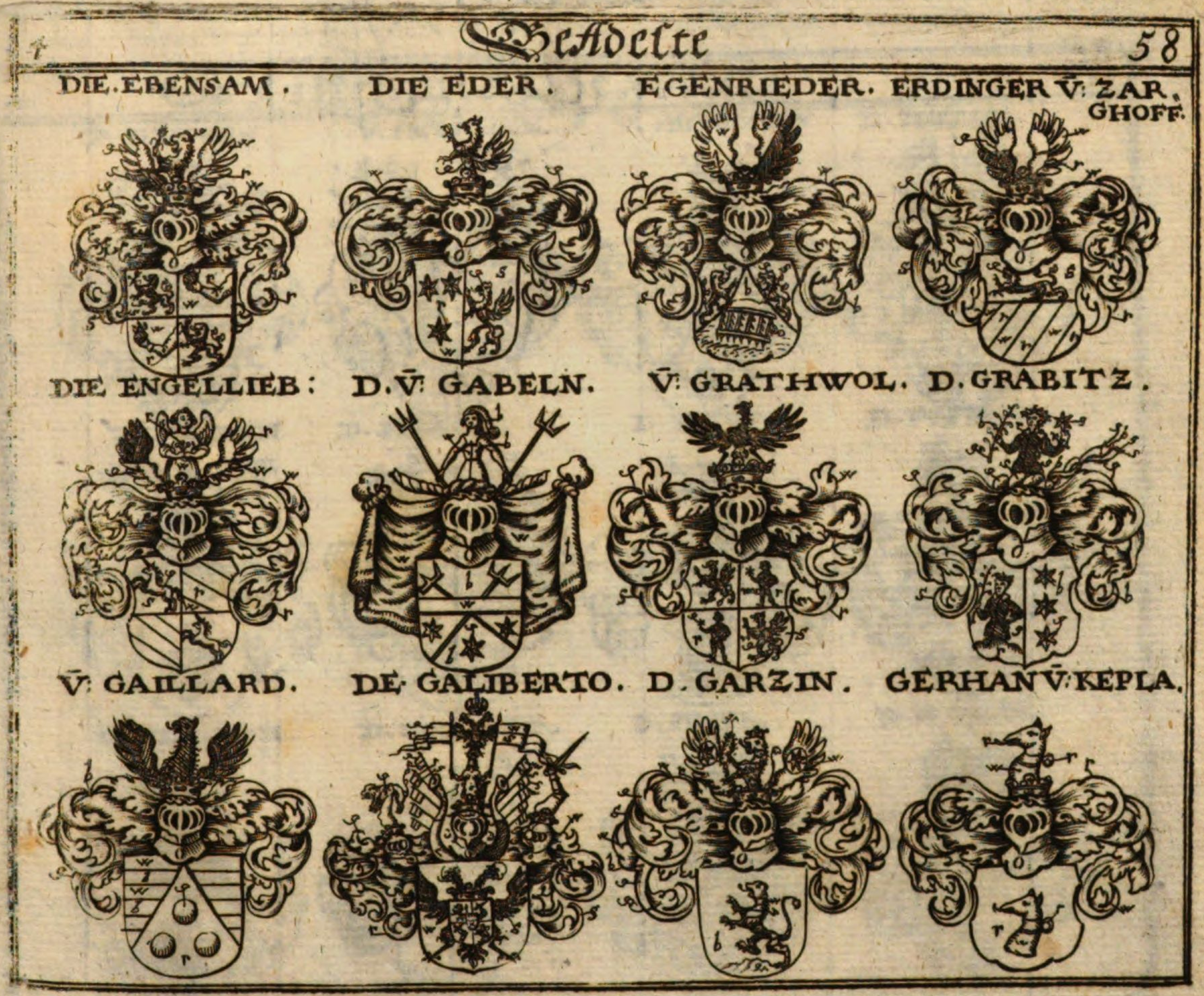

4
Geadelte.
53
D. EHEM.
D. EVLENBECKEN.
D. EMMERIC V. BERNCASTEL.
D. ECKEL.
D. V. EITZEN.
D. ECKER V. ECKHOFF.
D. ENGELMAIER.
D. EGGER.
D. ENGEL.
D. EBER.
D. EBERL.
V. ESPENHORST.

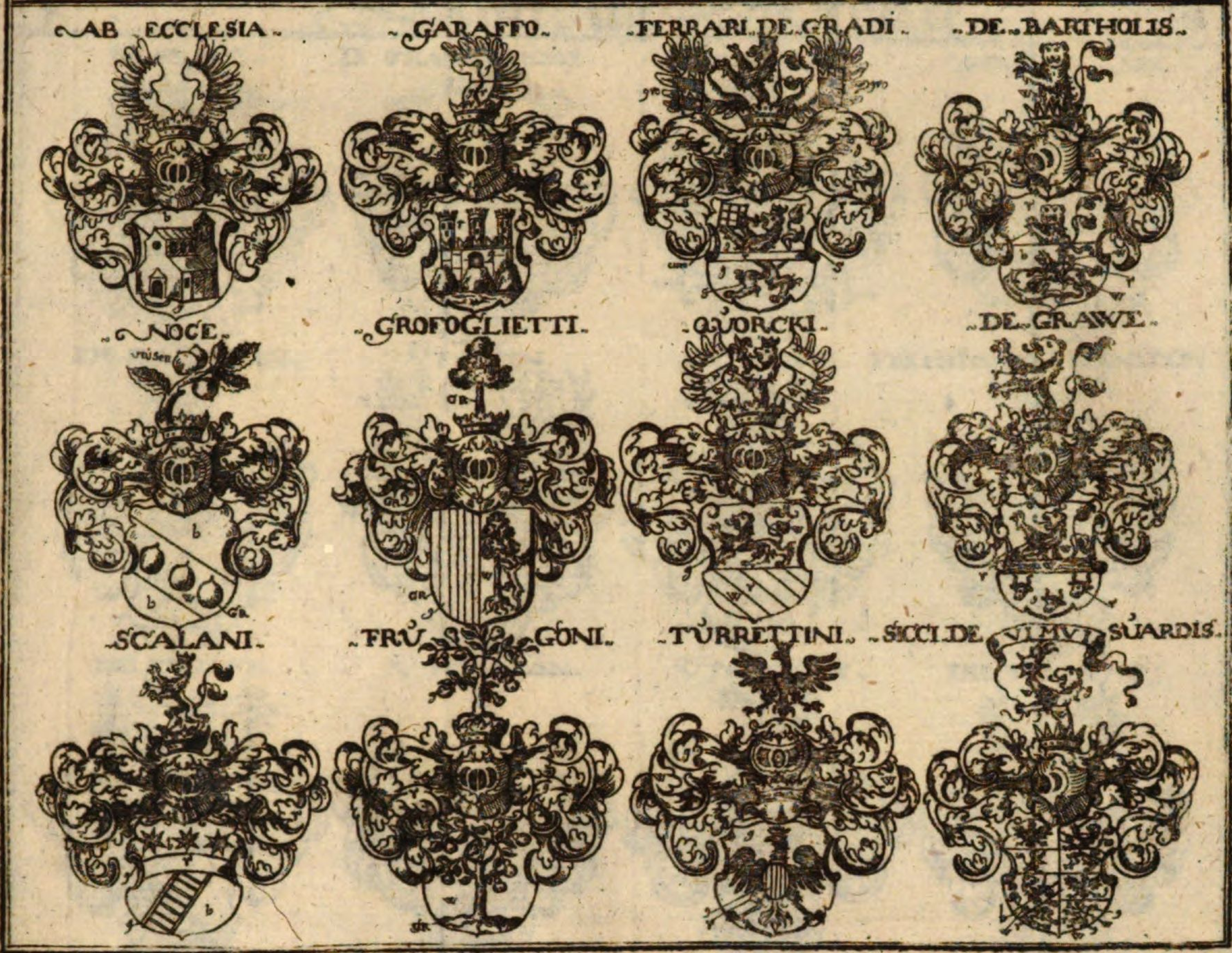

4
Geadelte.
54
DIE EGGER.
EVERHARD V. MILTENBURG.
DIE EISENMANN.
ERLINGER V. EGGENSTEIN.
EIBEL V. EIBELSZFELDT.
ECKHART.
DIE ENGELBRECHT.
DIE EDER.
DIE V. EGEN.
DIE ESPAUOL.
EINKHIR IN BITTENPACH.
EHINGER V. GOTTENAU.

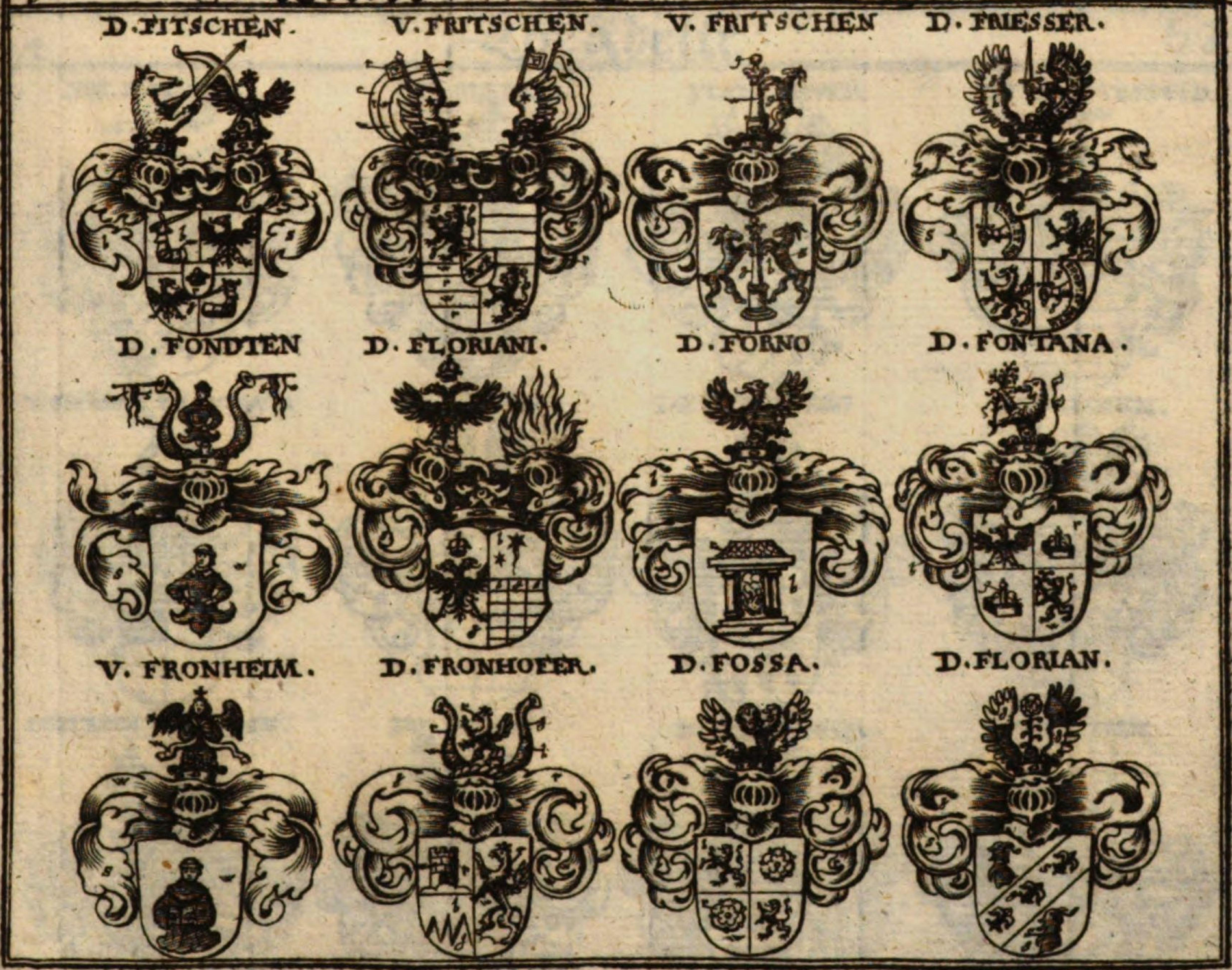

Geadelte.
55
D. EGGENROT.
D. EICHHEVSER.
ERCKENBRECHT.
D. EISENHART.
D. ECKEN.
D. ECKEN.
D. ENGEMOREN V. AVFKIRCHEN.
D. ETTENHART.
D. EINWAG.
EISER V. LIECHTENFELS.
D. ECKHARTEN.
D. EICHORN.

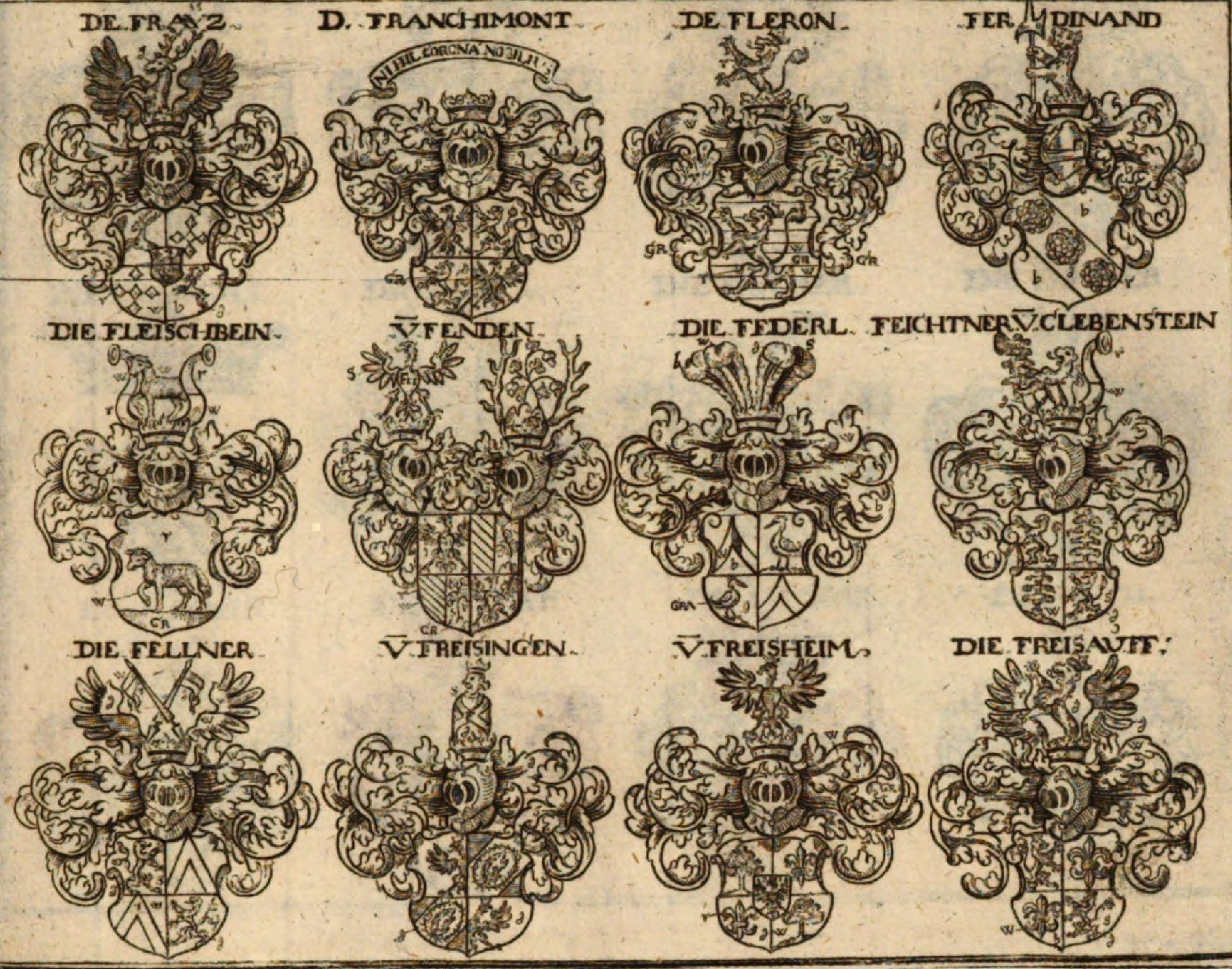

Geadelte.
56
DIE EHINGER.
DIE EDER.
ESCHENBECKEN.
EBERSTORFER.
DIE V. ECK.
DIE ECKER.
EGGMVLNER.
ESCHLINSPERGER.
ELSENHEIMER V. ELSENHEIM.
DIE ENGEL.
FREBLINGK.
DE FORO.

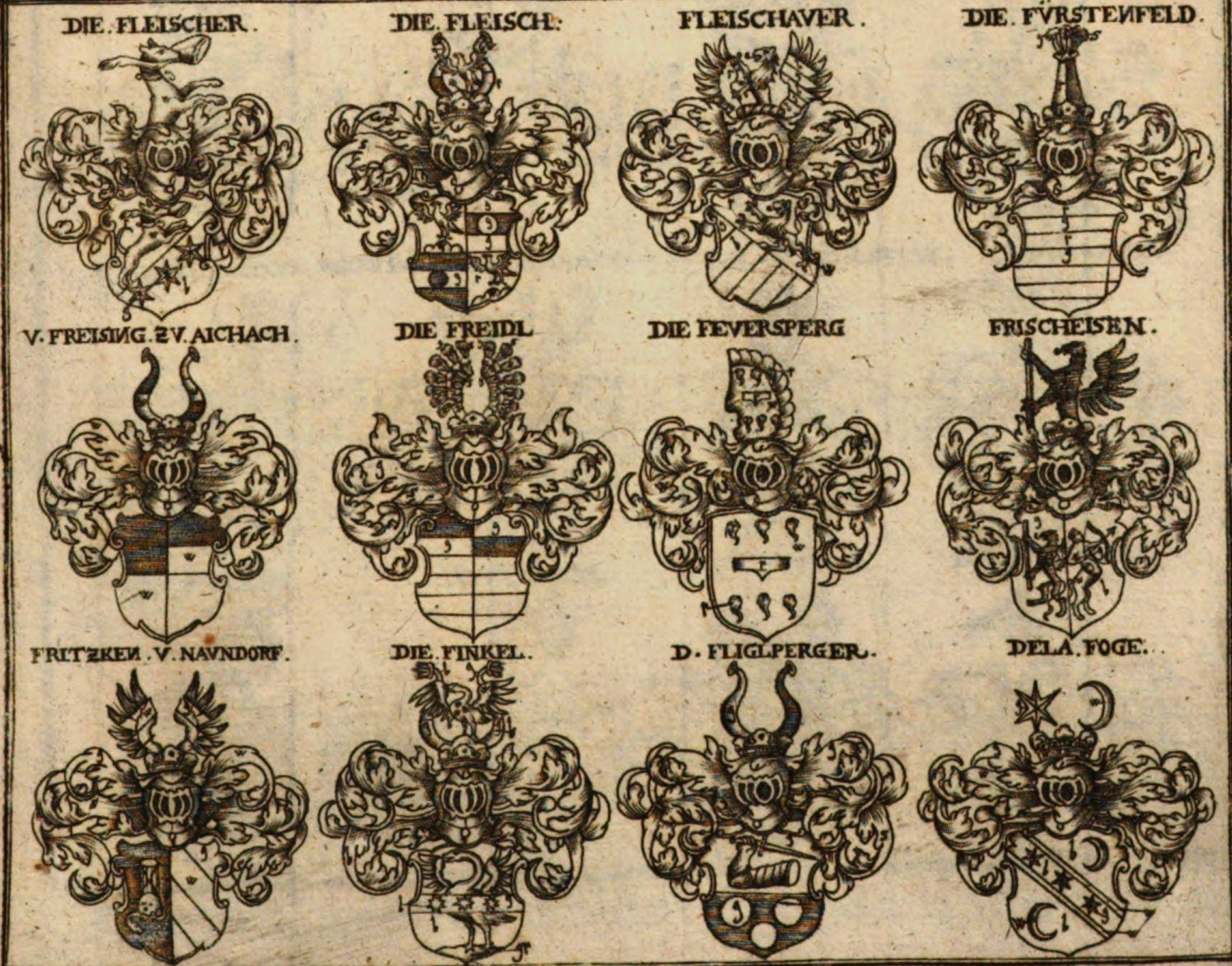

Geadelte. 57
D. EVRL.
D. EISEN GREIN.
D. EIDENHEIM.
ERBAR V. SONDHOFEN.
D ENGELMAIR.
D. EISENMANNER.
D. EGRER.
V. ELSHOVT.
D. EYERL.
D. ERHARDEN.
D. ERNS TEN.
D. EHREN BECKEN.

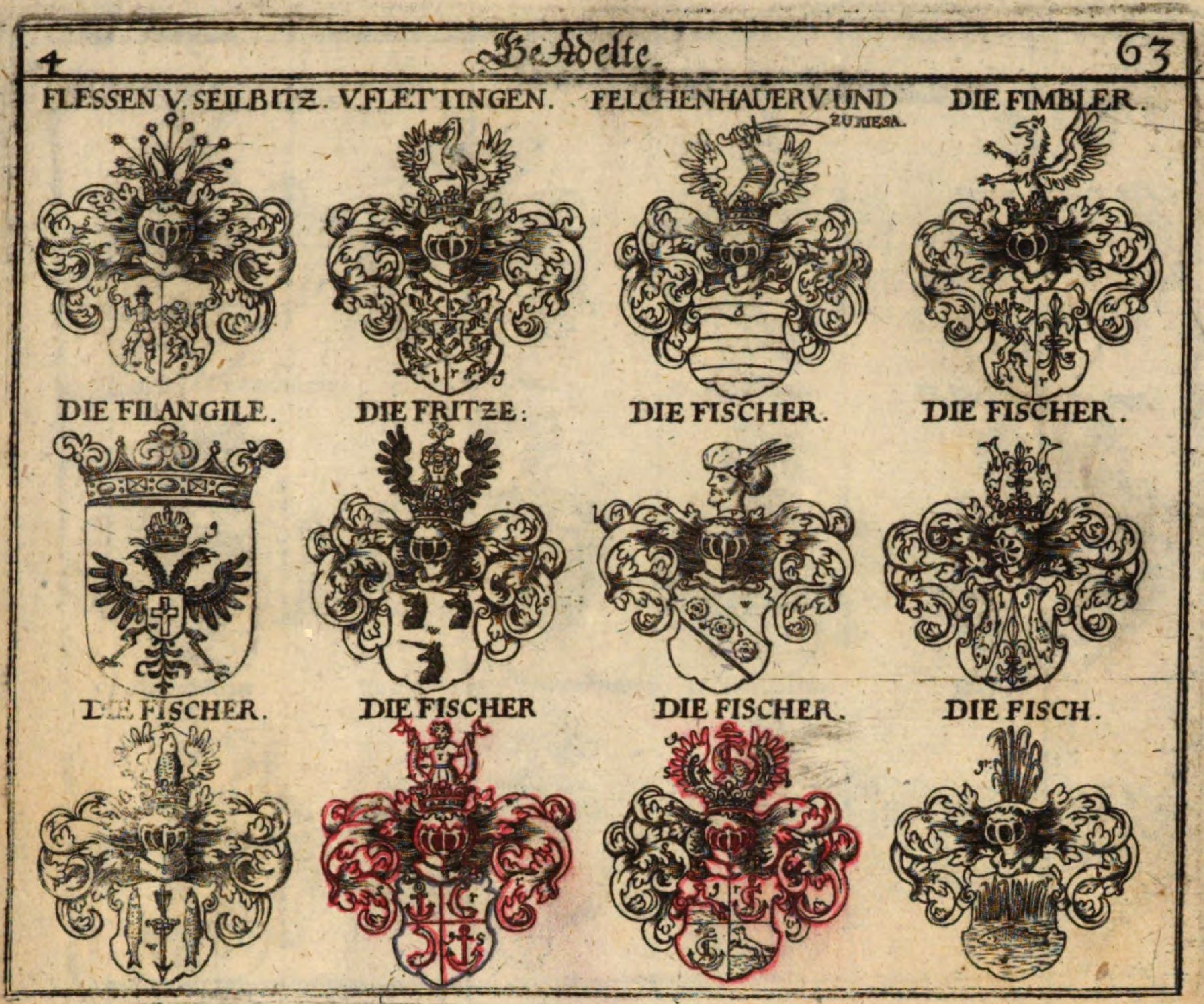

Geadelte 58
DIE. EBENSAM.
DIE EDER.
EGENRIEDER.
ERDINGER V: ZAR GHOFF.
DIE ENGELLIEB.
D. V: GABELN.
V: GRATHWOL.
D. GRABITZ.
V: GAILLARD.
DE GALIBERTO.
D. GARZIN.
GERHAN V: KEPLA.

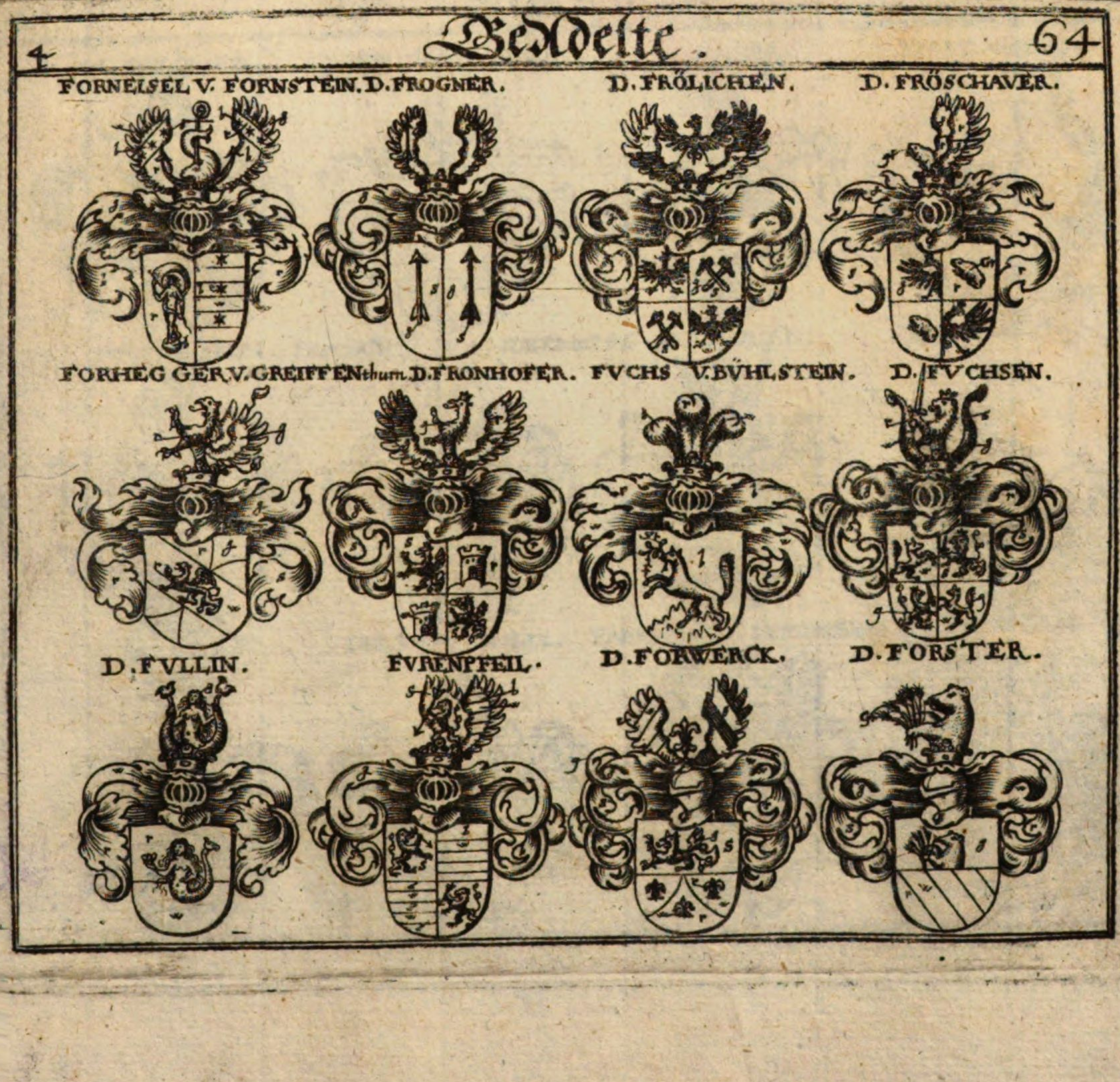

AB ECCLESIA
GARAFFO
FERRARI DE GRADI
DE BARTHOLIS
NOCE
GROFOGLIETTI
GŮORCKI
DE GRAWE
SCALANI
FRŮGONI
TŮRRETTINI
SICCI DE VIMVI SŮARDIS

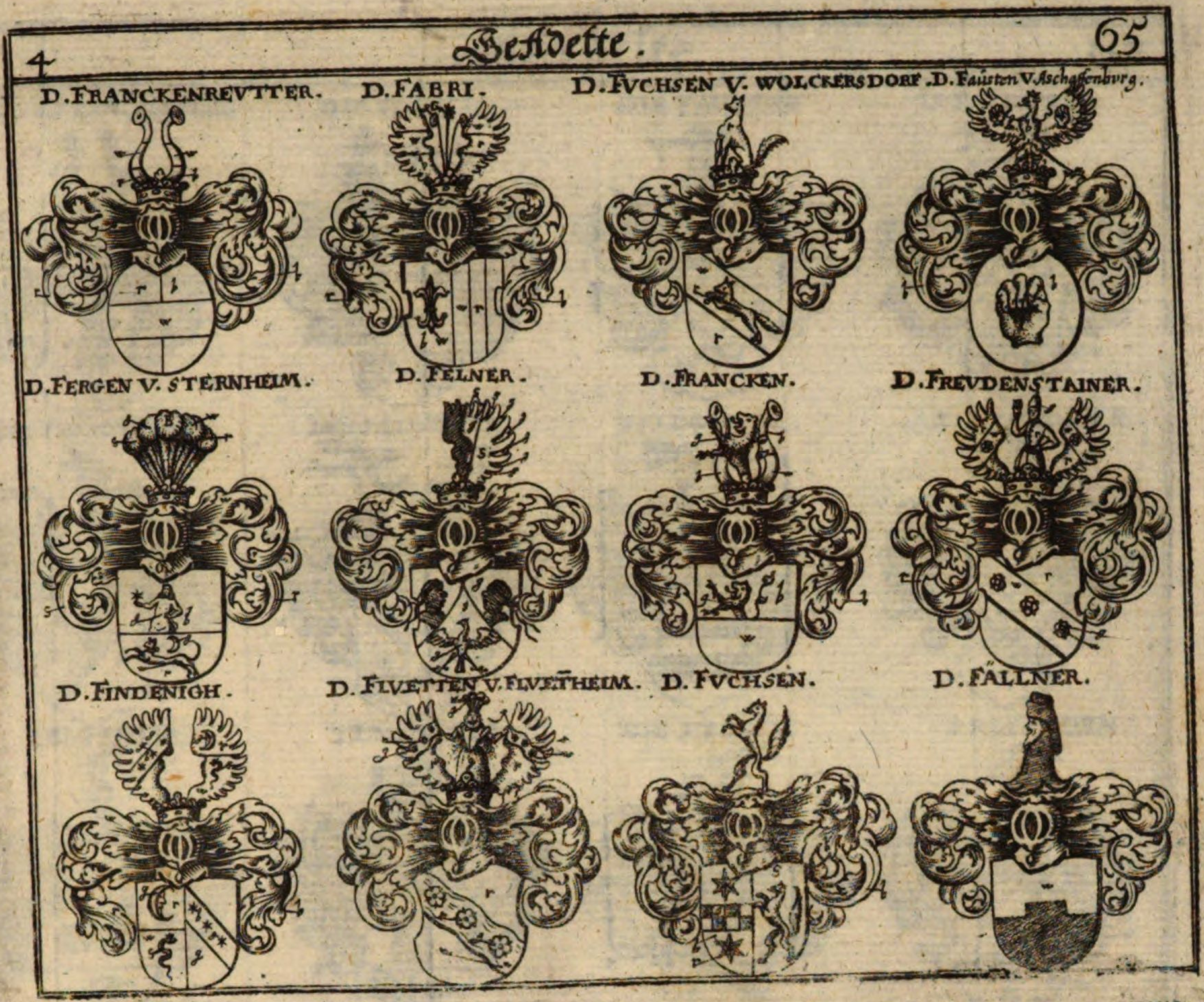

D. FITSCHEN.
V. FRITSCHEN.
V. FRITSCHEN
D. FRIESSER.
D. FONDTEN
D. FLORIANI.
D. FORNO
D. FONTANA.
V. FRONHEIM.
D. FRONHOFER.
D. FOSSA.
D. FLORIAN.

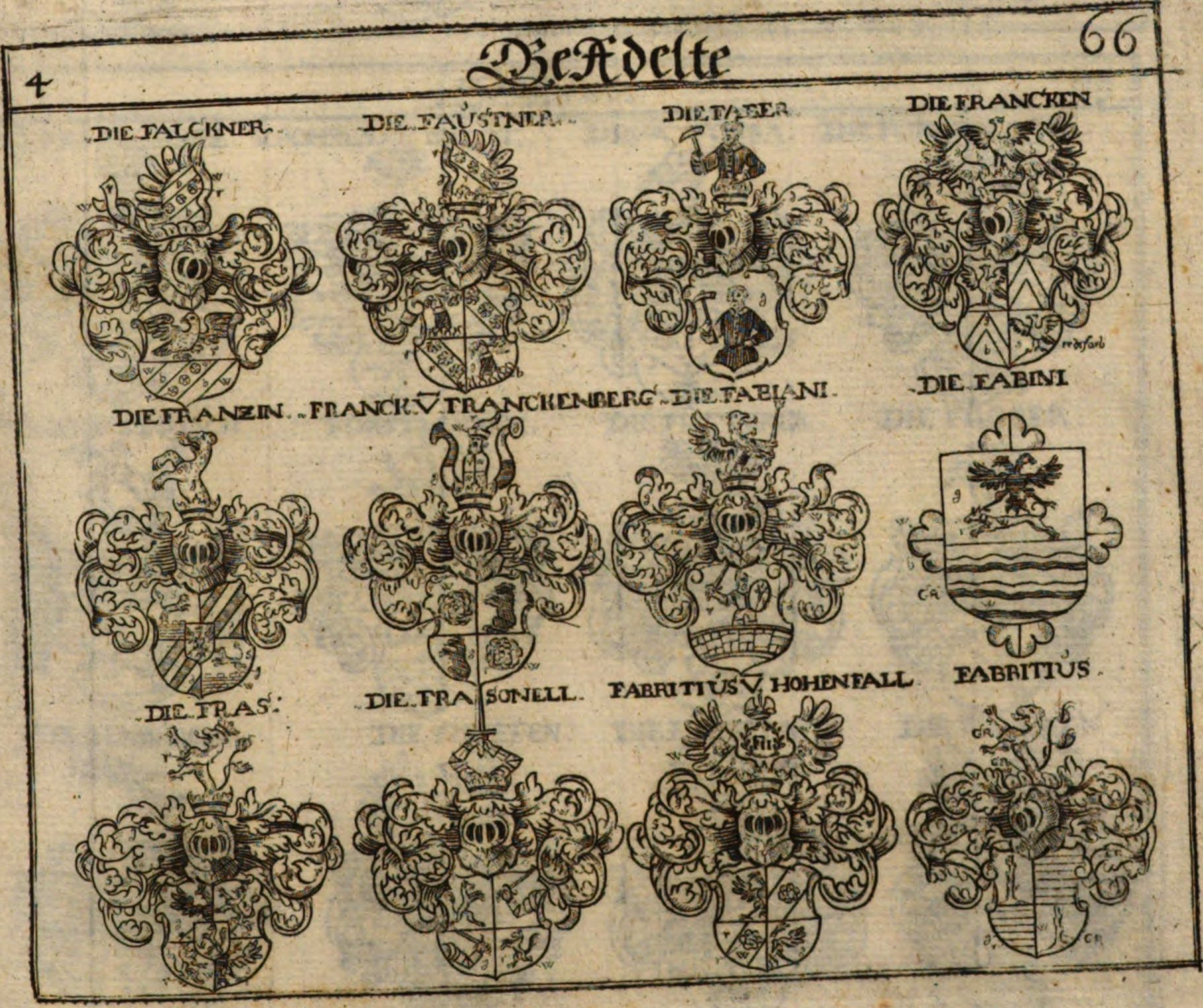

DE. FRANZ
D. FRANCHIMONT
DE. FLERON
FERDINAND
DIE FLEISCHBEIN
V. FENDEN
DIE. FEDERL
FEICHTNER V. CLEBENSTEIN
DIE FELLNER
V. FREISINGEN
V. FREISHEIM
DIE. FREISAUFF.


DIE. FLEISCHER.
DIE. FLEISCH.
FLEISCHAVER.
DIE. FVRSTENFELD.
V. FREISING. ZV. AICHACH.
DIE FREIDL
DIE FEVERSPERG
FRISCHEISEN.
FRITZKEN. V. NAVNDORF.
DIE. FINKEL.
D. FLIGLPERGER.
DELA. FOGE.

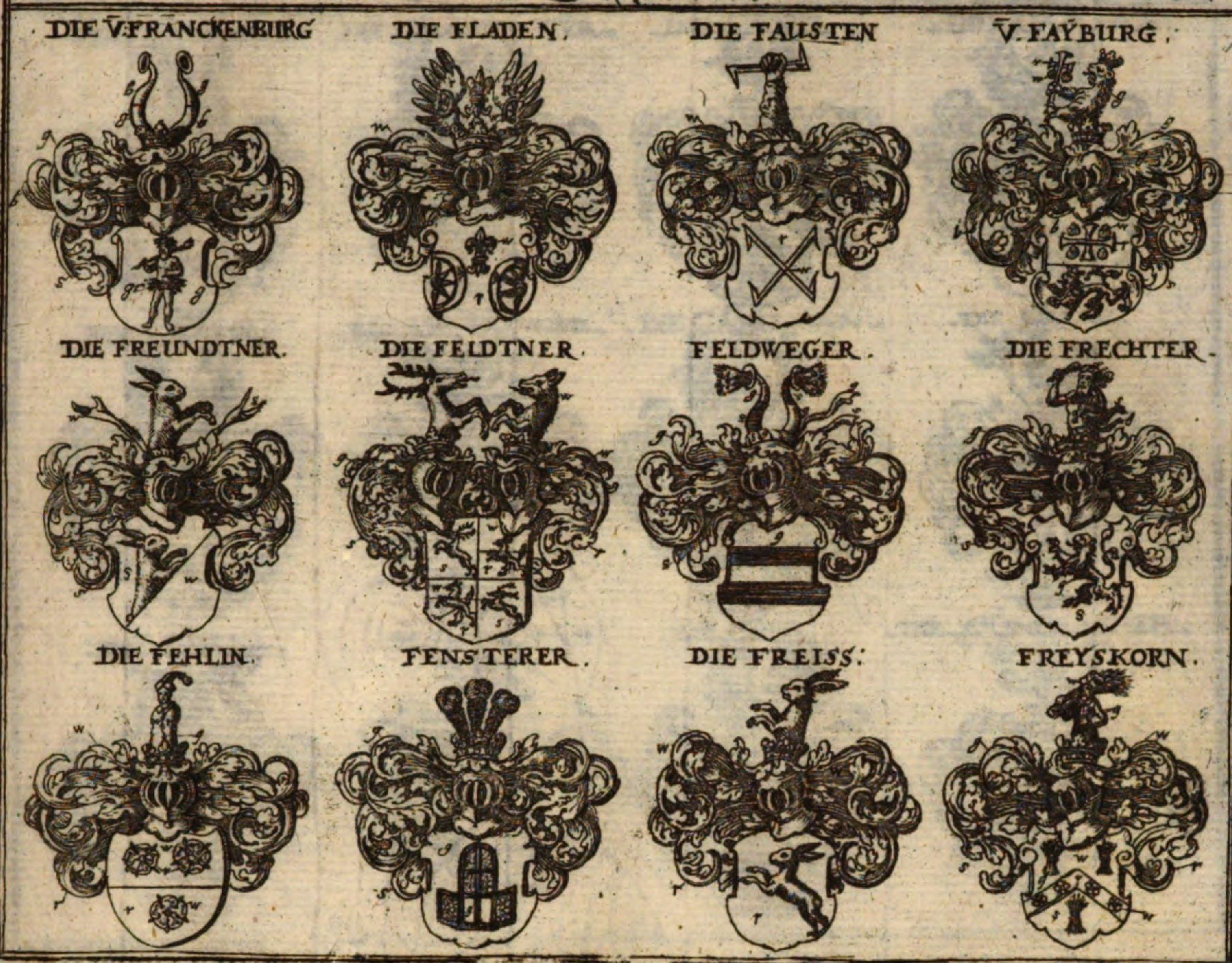

4
BeAdelte.
63
FLESSEN V. SEILBITZ.
V.FLETTINGEN.
FELCHENHAUERV.UND ZU RIESA.
DIE FIMBLER.
DIE FILANGILE.
DIE FRITZE.
DIE FISCHER.
DIE FISCHER.
DIE FISCHER.
DIE FISCHER
DIE FISCHER.
DIE FISCH.


4
BeAdelte.
64
FORNEISEL V. FORNSTEIN.
D.FROGNER.
D. FRÖLICHEN.
D. FRÖSCHAVER.
FORHEG GER V. GREIFFENthum.
D.FRONHOFER.
FVCHS V.BÜHLSTEIN.
D. FVCHSEN.
D.FVLLIN.
FVRENPFEIL.
D.FORWERCK.
D.FORSTER.

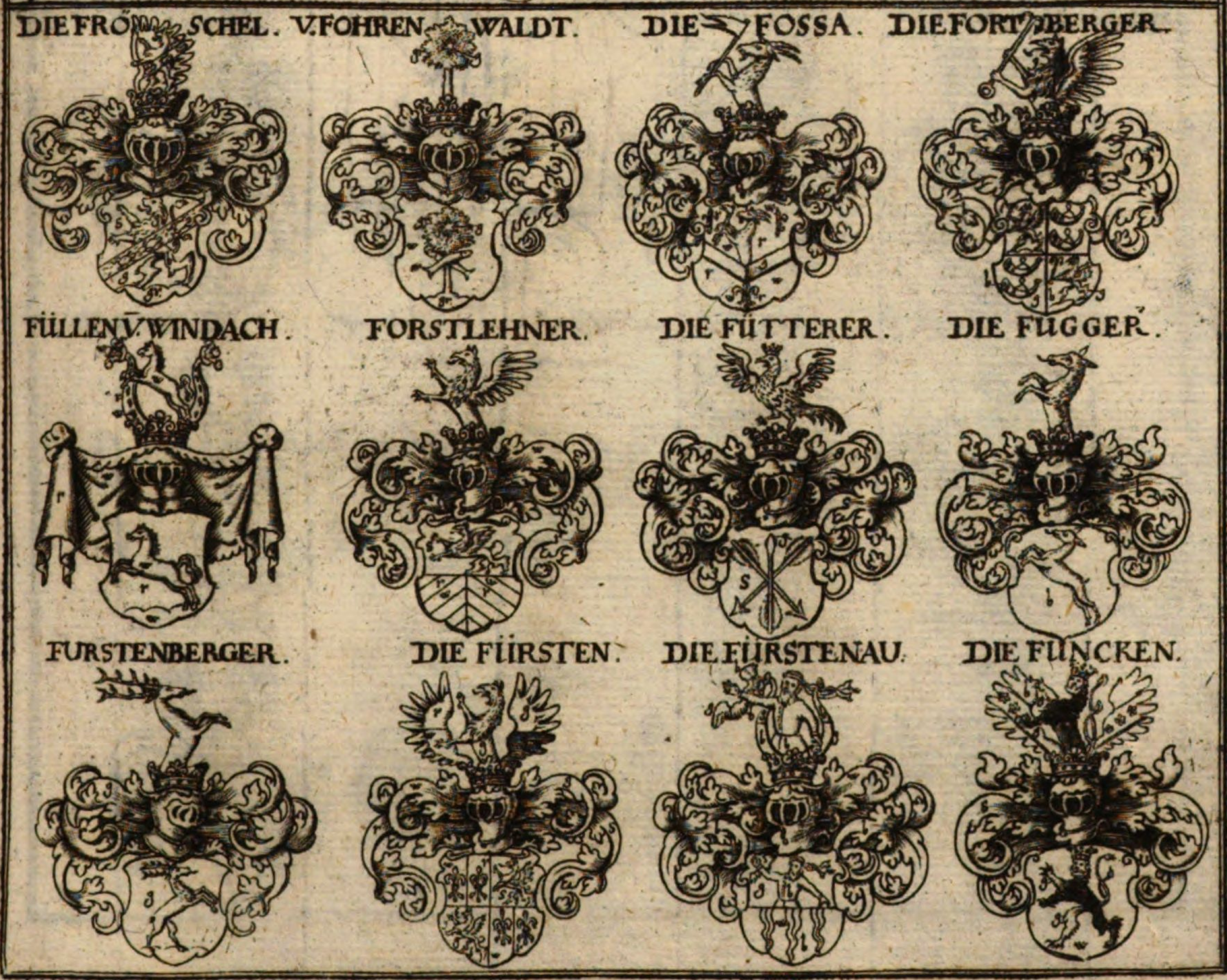

4
Geadette.
65
D.FRANCKENREVTTER.
D.FABRI.
D.FVCHSEN V. WOLCKERSDORF.
D.Faisten V.Aschaffenburg.
D.FERGEN V. STERNHEIM.
D.FELNER.
D.FRANCKEN.
D.FREVDENSTAINER.
D.FINDENIGH.
D.FLVETTEN V.FLVETHEIM.
D.FVCHSEN.
D.FÄLLNER.

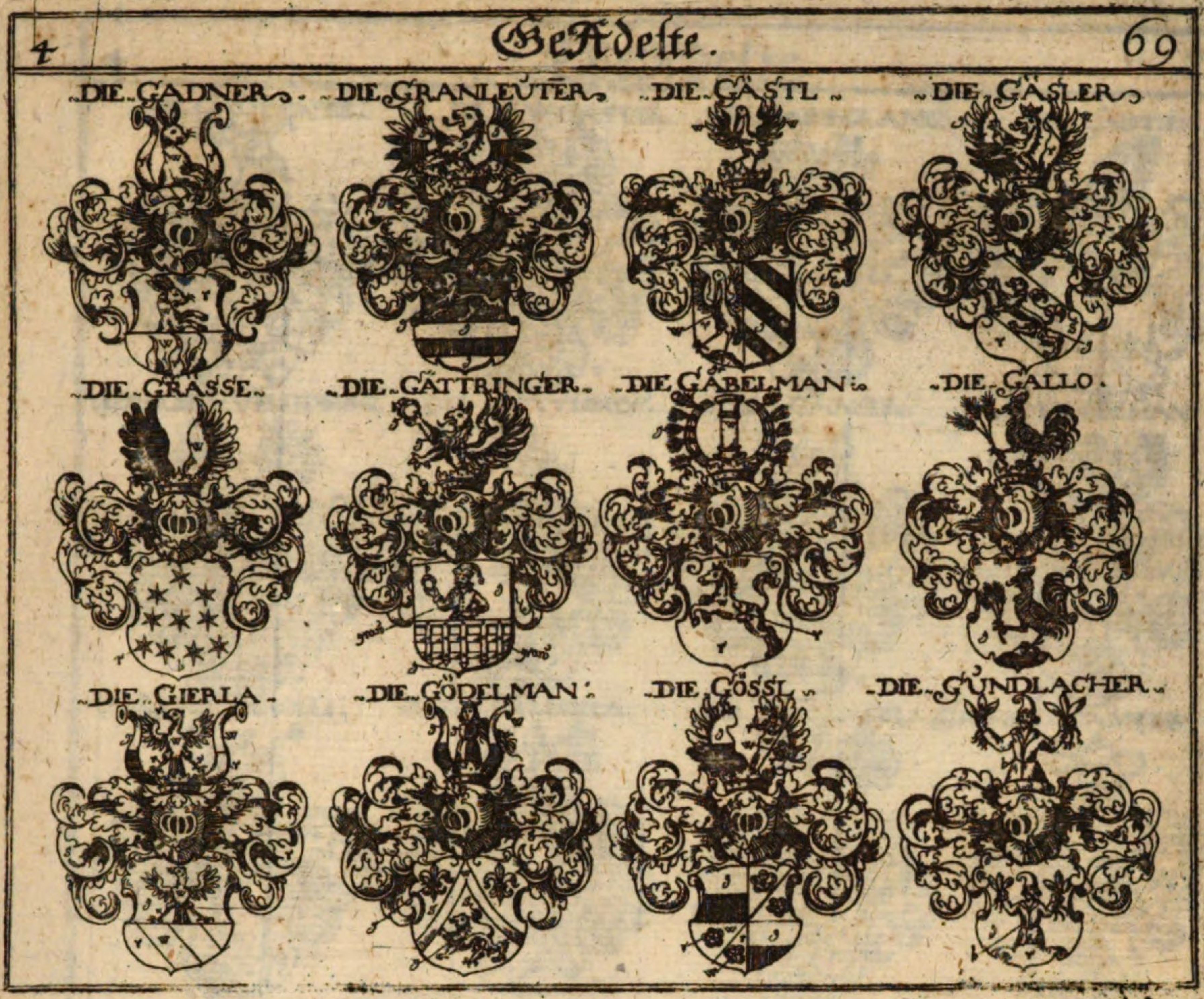

66
Geadelte
4
DIE FALCKNER.
DIE FAUSTNER.
DIE FABER
DIE FRANCKEN
DIE FRANZIN.
FRANCK V. FRANCKENBERG.
DIE FABIANI.
DIE FABINI
DIE FRAS.
DIE FRASONELL.
FABRITIUS V. HOHENFALL
FABRITIUS.

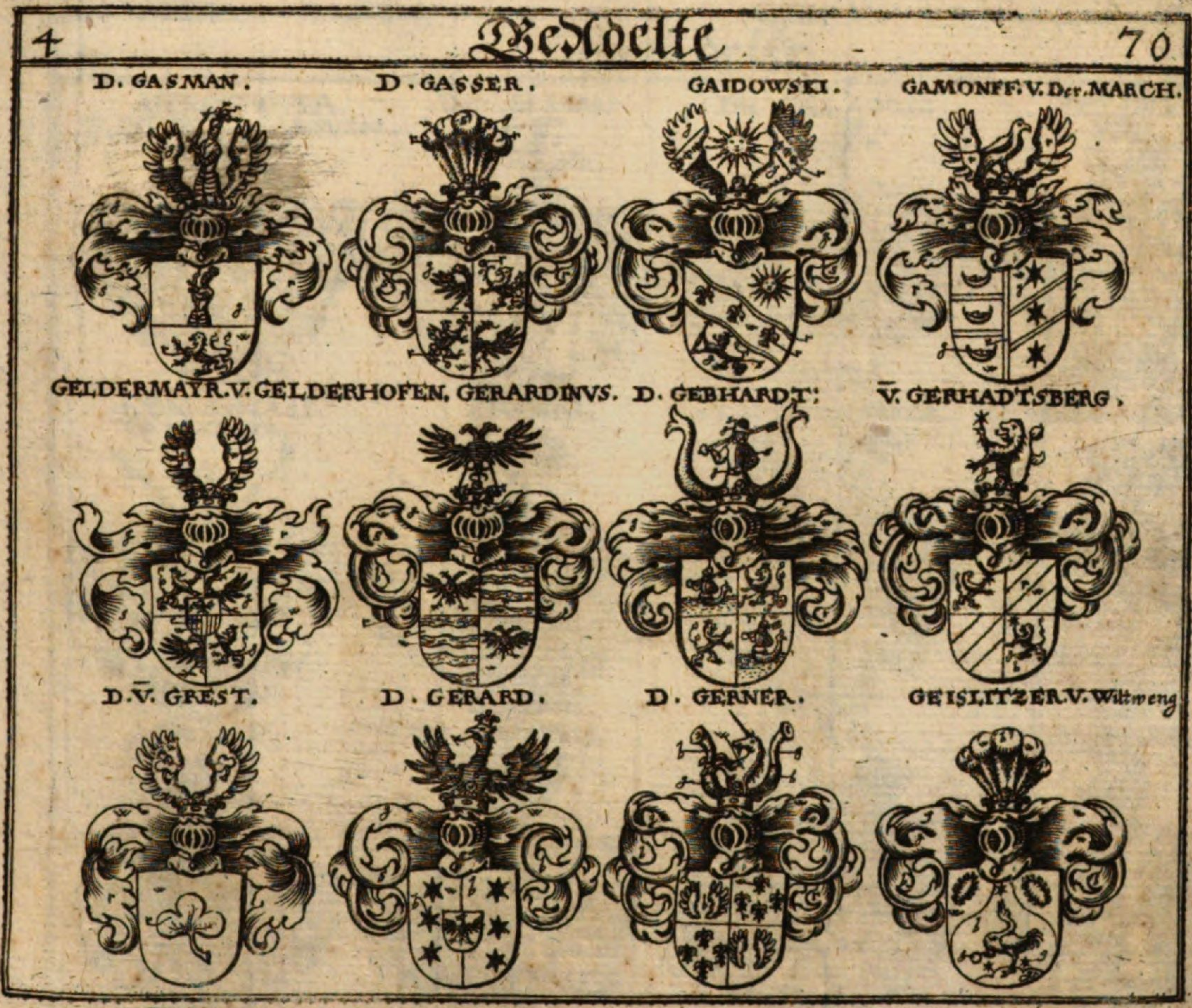
4 Die Adelte. 67

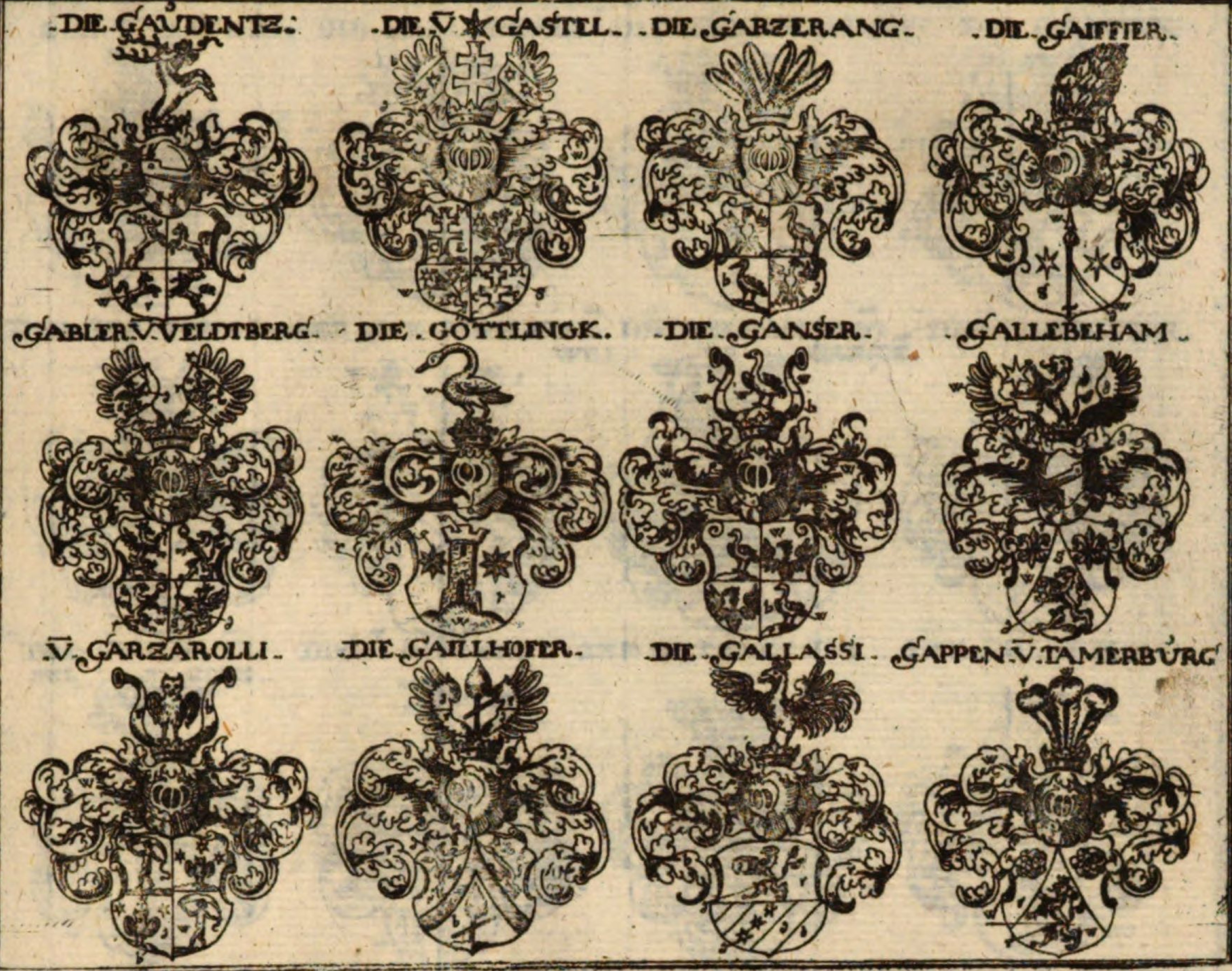


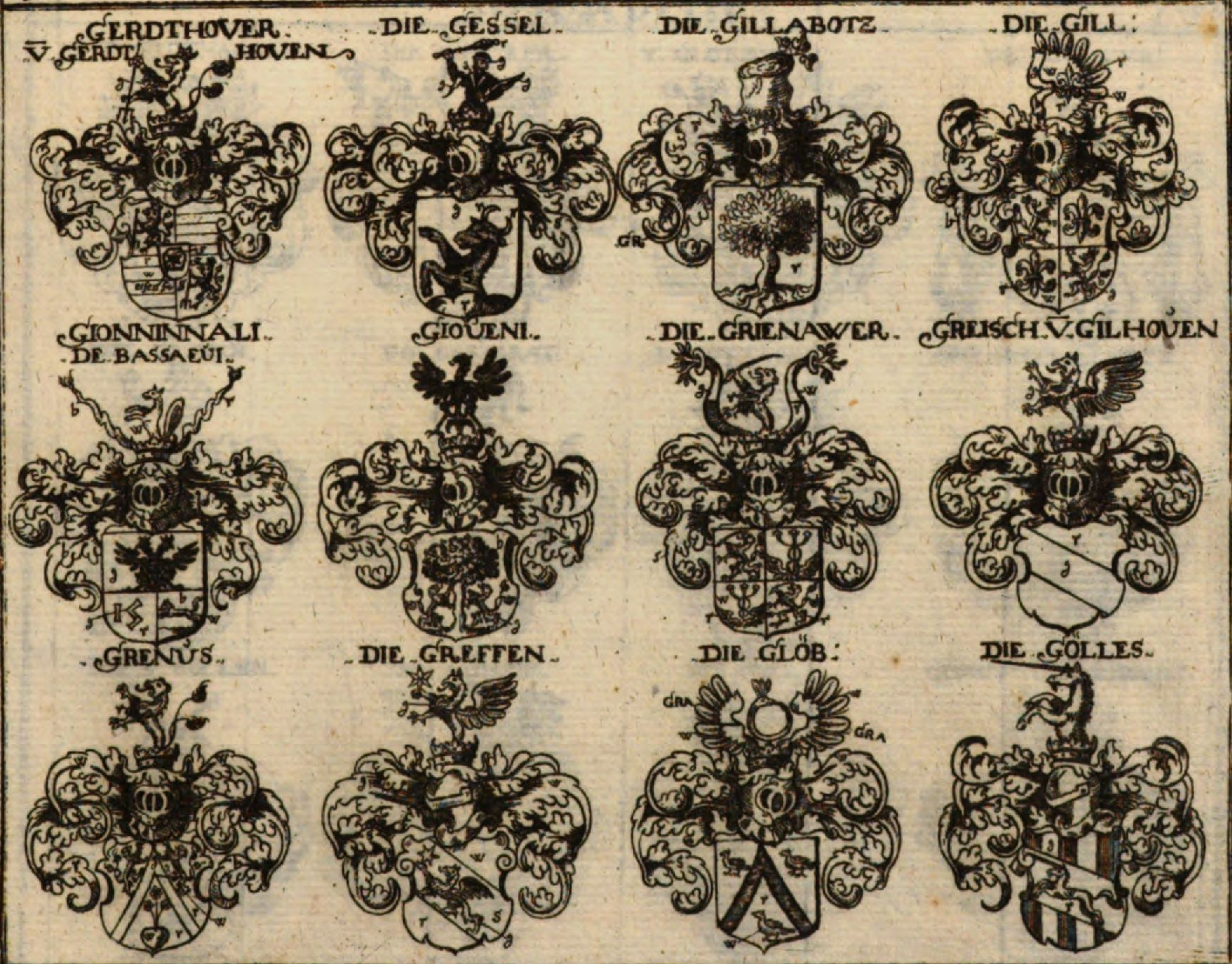
4 Die Adelte. 68

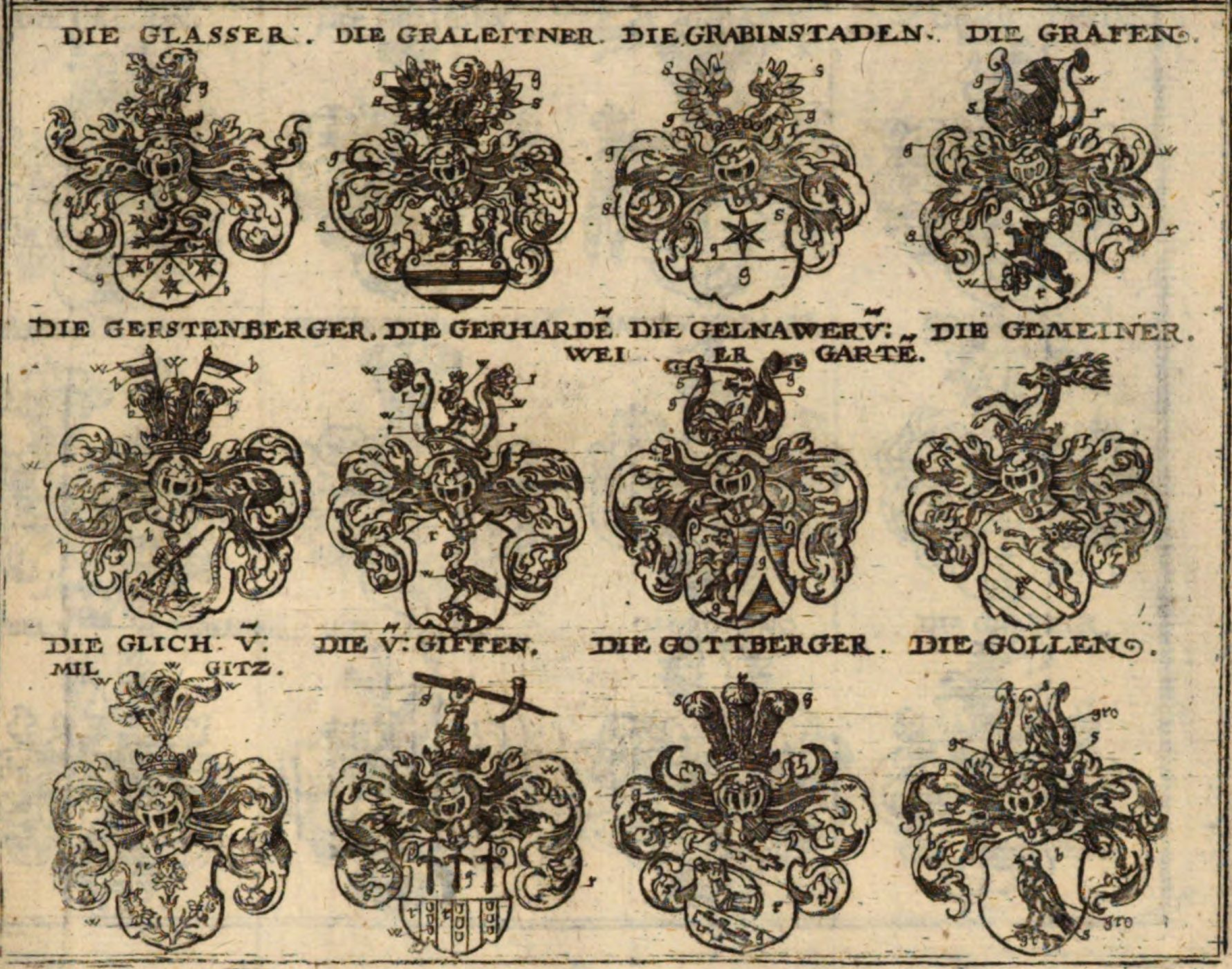


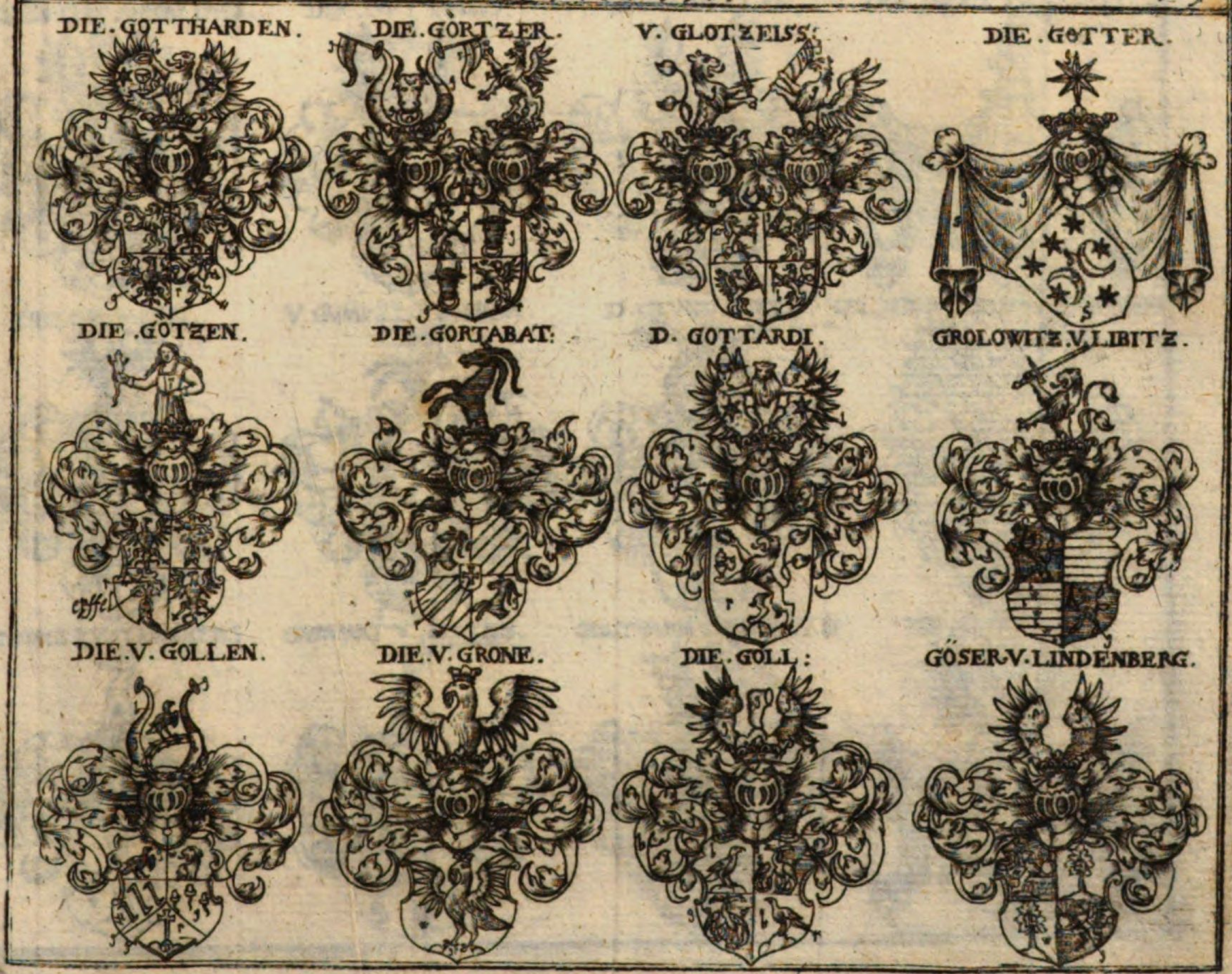

4
GeAdelte.
69
DIE GADNER
DIE GRANLEUTER
DIE GÄSTL
DIE GÄSLER
DIE GRASSE
DIE GÄTTRINGER
DIE GABELMAN
DIE GALLO
DIE GIERLA
DIE GÖDELMAN
DIE GÖSSL
DIE GÜNDLACHER

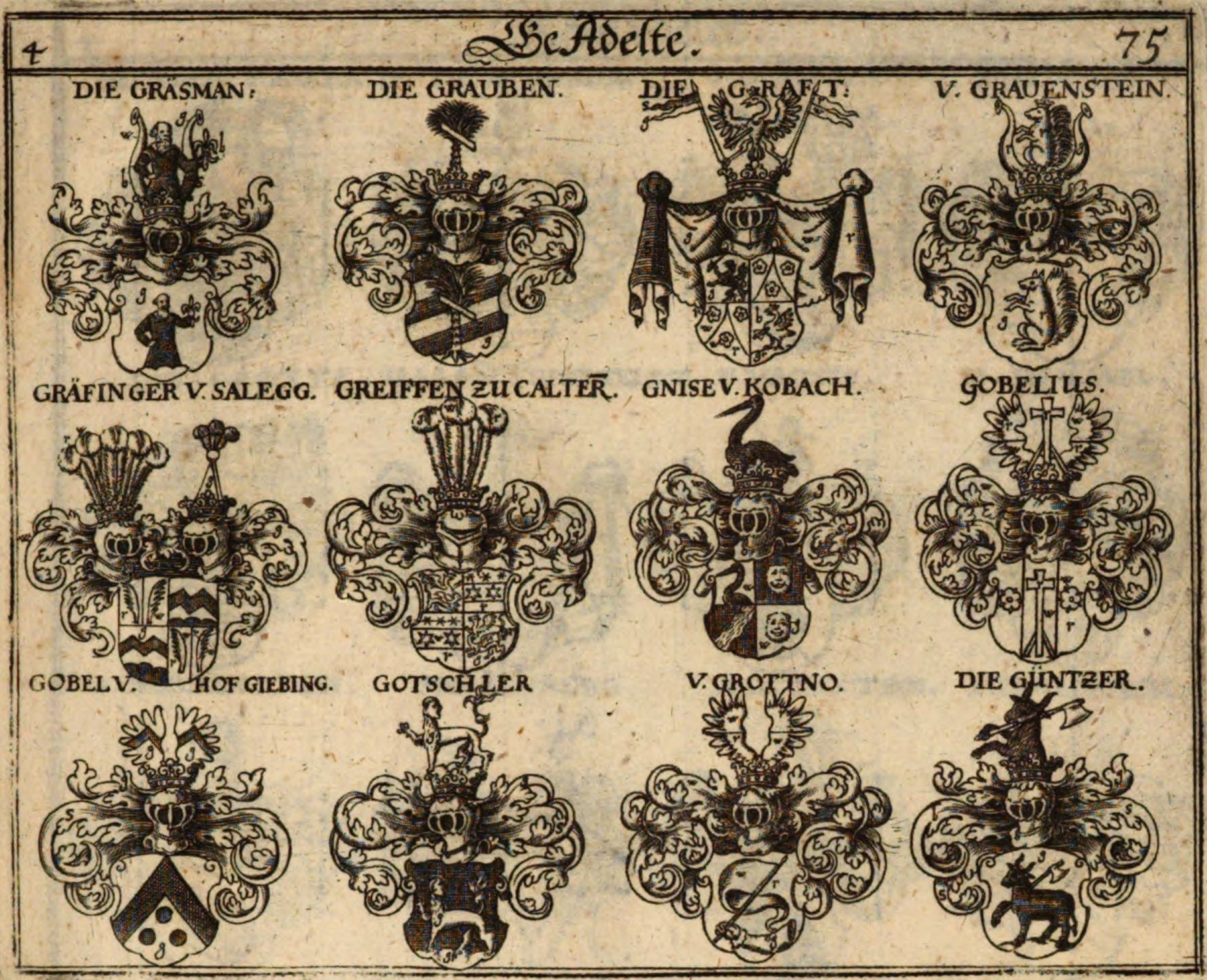

4
BeAdelte
70
D. GASMAN.
D. GASSER.
GAIDOWSKI.
GAMONFF. V. Der. MARCH.
GELDERMAYR. V. GELDERHOFEN.
GERARDINUS.
D. GEBHARDT.
V. GERHADTSBERG.
D. V. GREST.
D. GERARD.
D. GERNER.
GEISLITZER. V. Wittweng

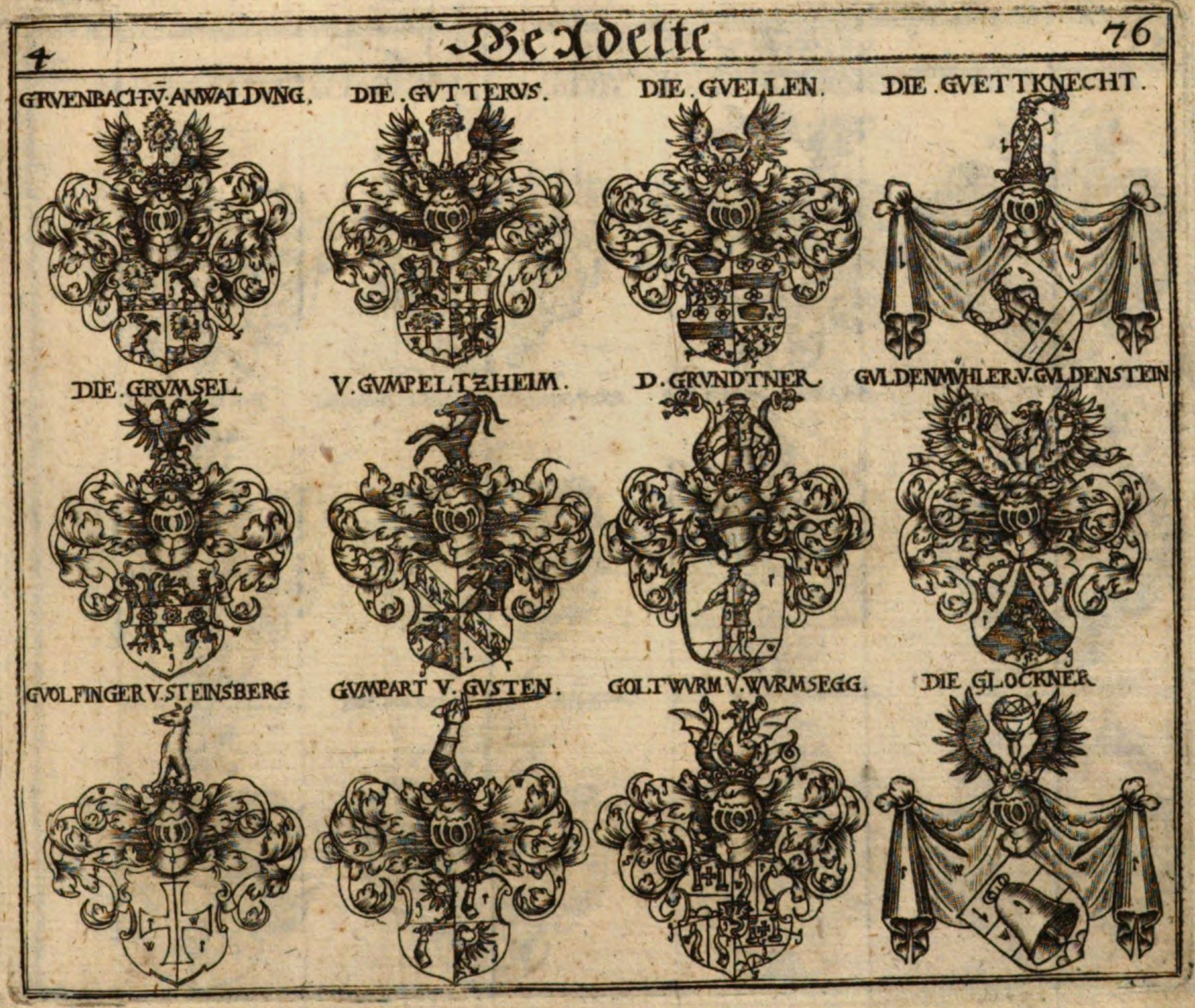

DIE GAUDENTZ
DIE V. GASTEL
DIE GARZERANG
DIE GAIFFIER
GABLER V. VELDTBERG
DIE GÖTTLINGK
DIE GANSER
GALLEBEHAM
V. GARZAROLLI
DIE GAILLHOFER
DIE GALLASSI
GAPPEN V. TAMERBURG

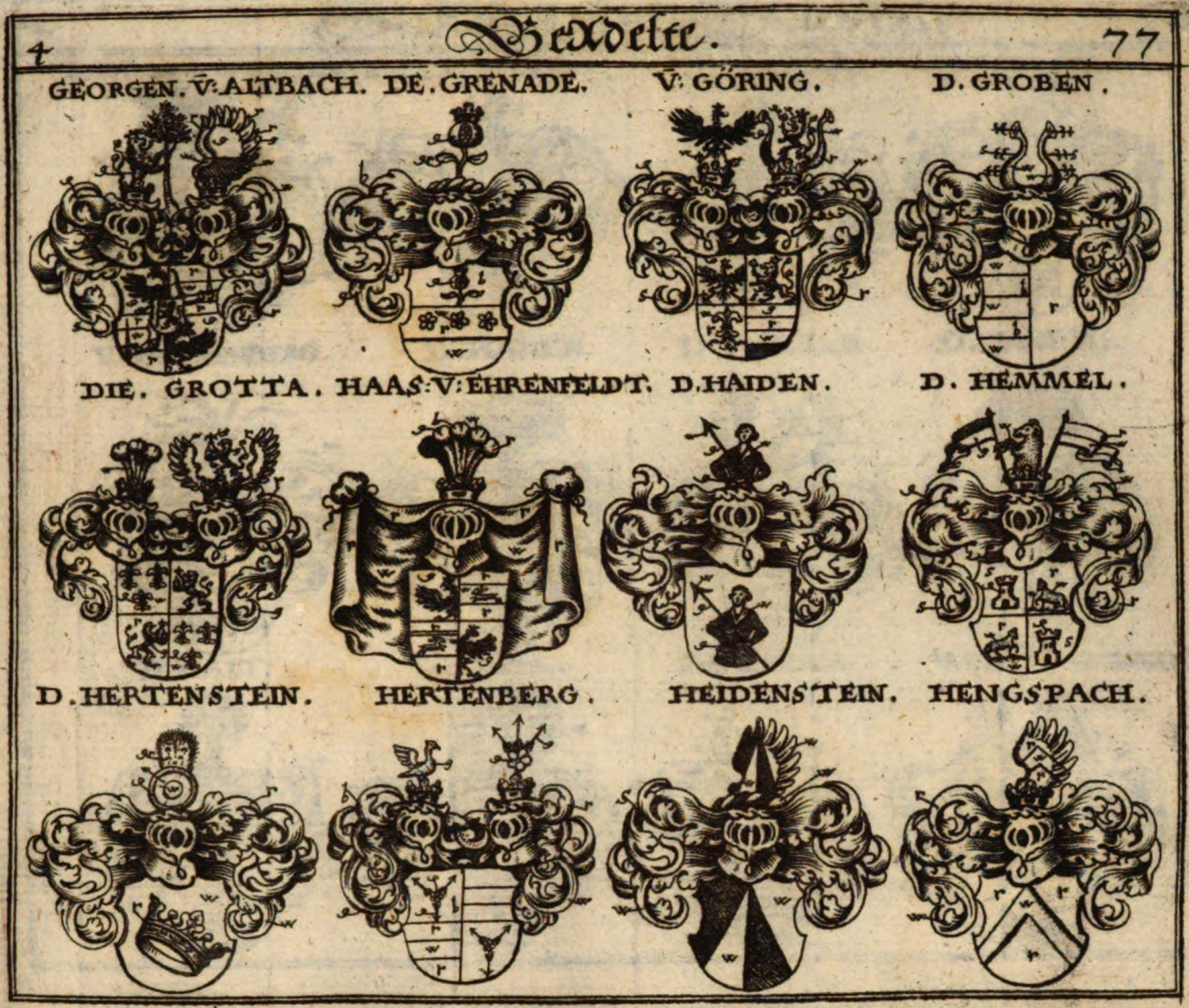

GERDTHOVER
V. GERDTHOVEN
DIE GESSEL
DIE GILLABOTZ
DIE GILL
GIONNINNALI
DE BASSAEUI
GIOUENI
DIE GRIENAWER
GREISCH V. GILHOVEN
GRENUS
DIE GREFFEN
DIE GLÖB
DIE GOLLES

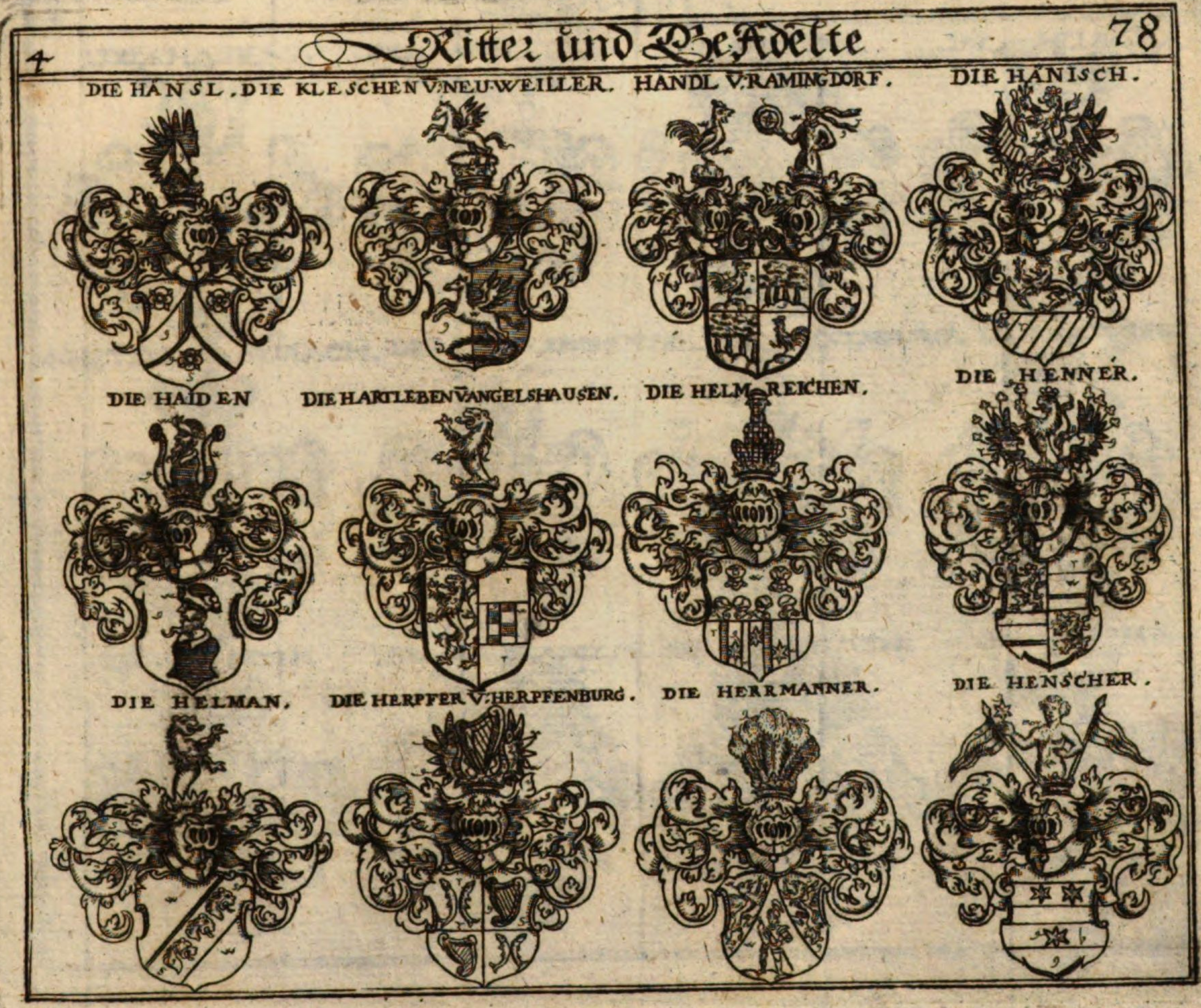

DIE GLASSER.
DIE GRALEITNER.
DIE GRABINSTADEN.
DIE GRAFEN.
DIE GERSTENBERGER.
DIE GERHARDE.
DIE GELNAWER V: WEI ER GARTE.
DIE GEMEINER.
DIE GLICH V: MIL GITZ.
DIE V: GIFFEN.
DIE GOTTBERGER.
DIE GOLLEN.

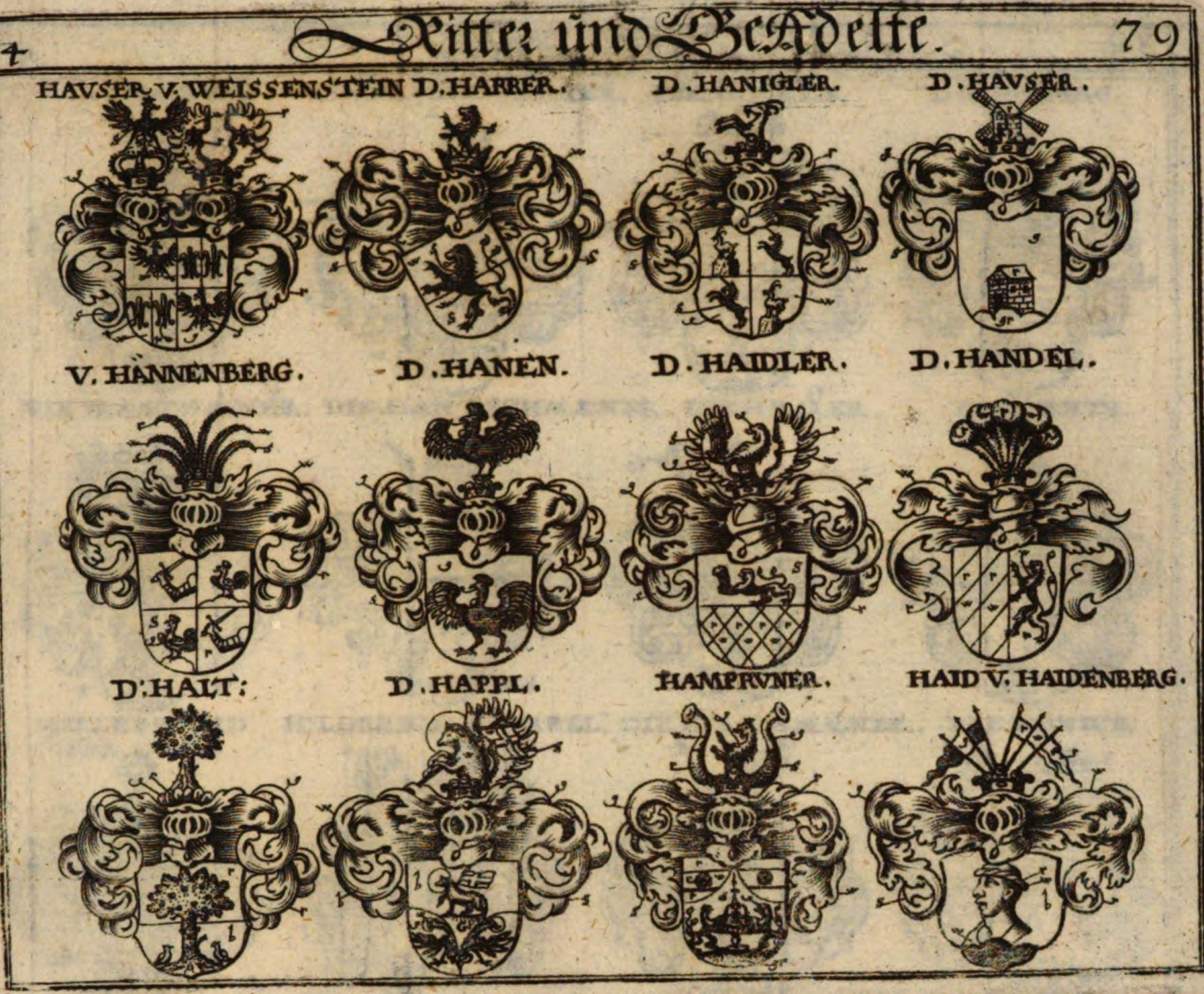

DIE.GOTTHARDEN.
DIE.GORTZER.
V. GLOTZEISS.
DIE.GOTTER.
DIE.GOTZEN.
DIE.GORTABAT.
D. GOTTARDI.
GROLOWITZ V.LIBITZ.
DIE.V.GOLLEN.
DIE.V.GRONE.
DIE.GOLL.
GÖSER.V.LINDENBERG.

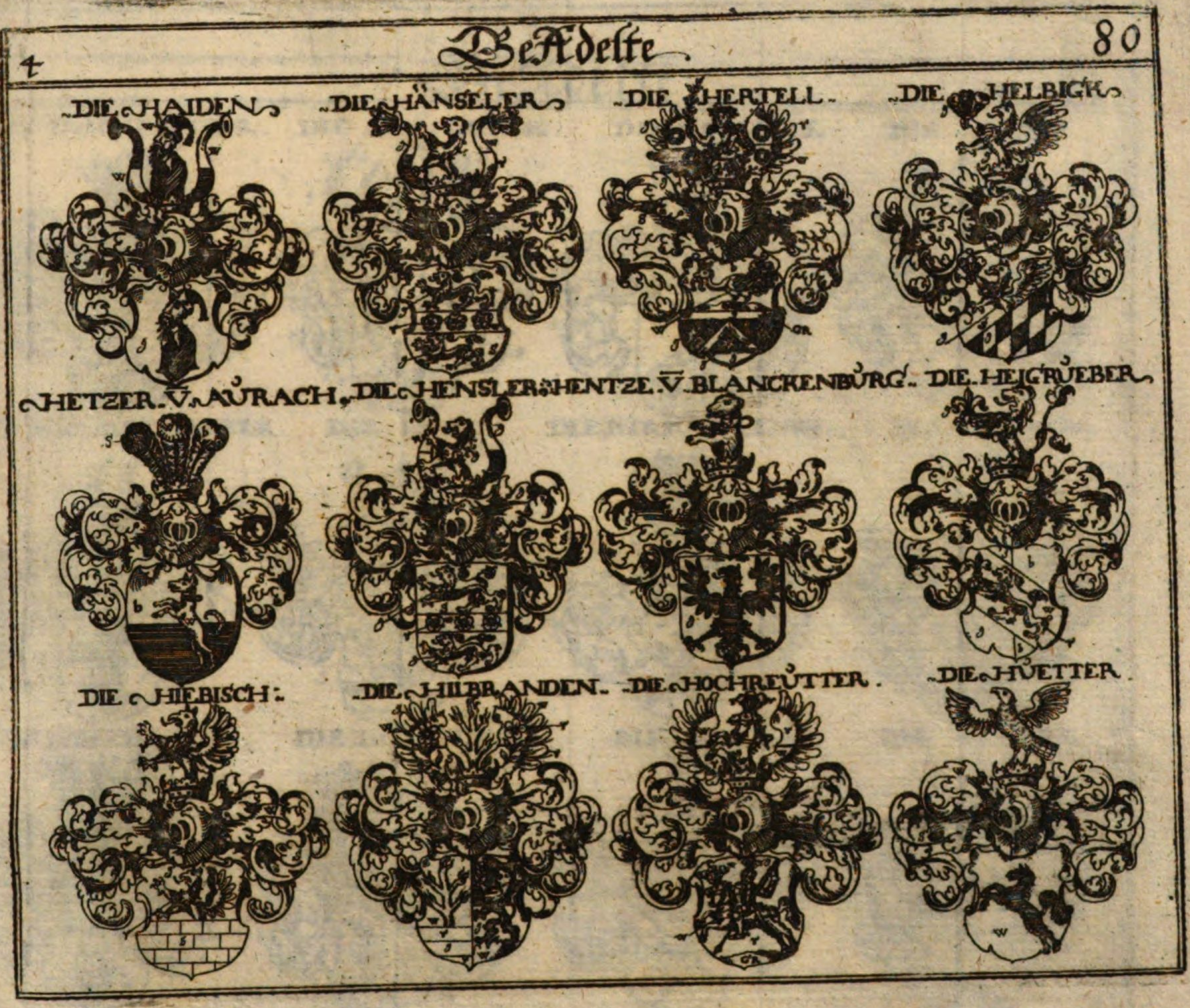

4
Die Adelte.
75
DIE GRÄSMAN.
DIE GRAUBEN.
DIE GRAFT.
V. GRAUENSTEIN.
GRÄFINGER V. SALEGG.
GREIFFEN ZU CALTER.
GNISE V. KOBACH.
GOBELIUS.
GOBEL V. HOF GIEBING.
GOTSCHLER
V. GROTTNO.
DIE GÜNTZER.

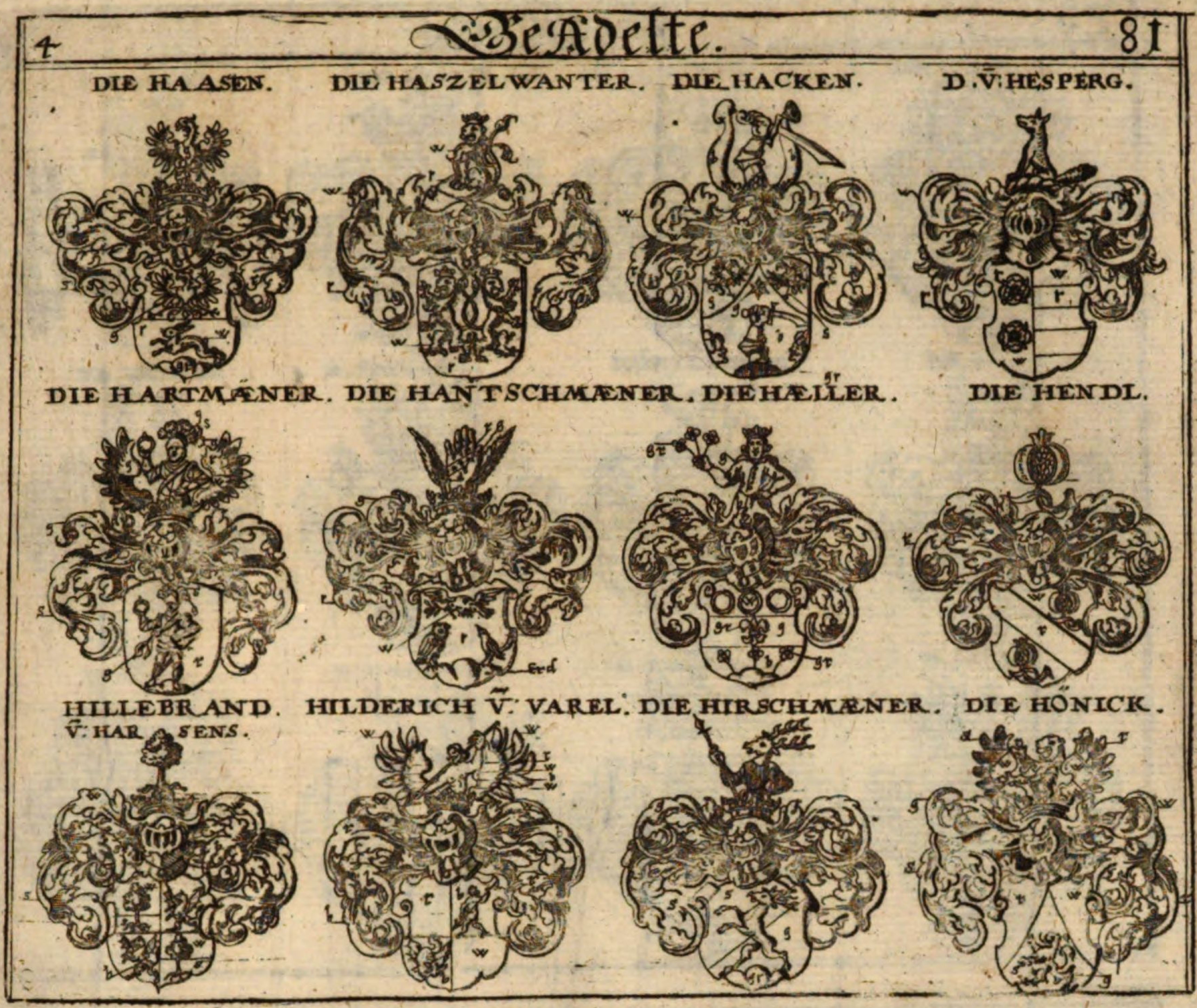

4
Die Adelte
76
GRVENBACH V. ANWALDVNG.
DIE. GVTTERVS.
DIE. GVELLEN.
DIE. GVETTKNECHT.
DIE. GRVMSEL.
V. GVMPELTZHEIM.
D. GRVNDTNER.
GVLDENMVHLER V. GVLDENSTEIN
GVOLFINGER V. STEINSBERG
GVMPART V. GVSTEN.
GOLTWVRM V. WVRMSEGG.
DIE GLOCKNER.

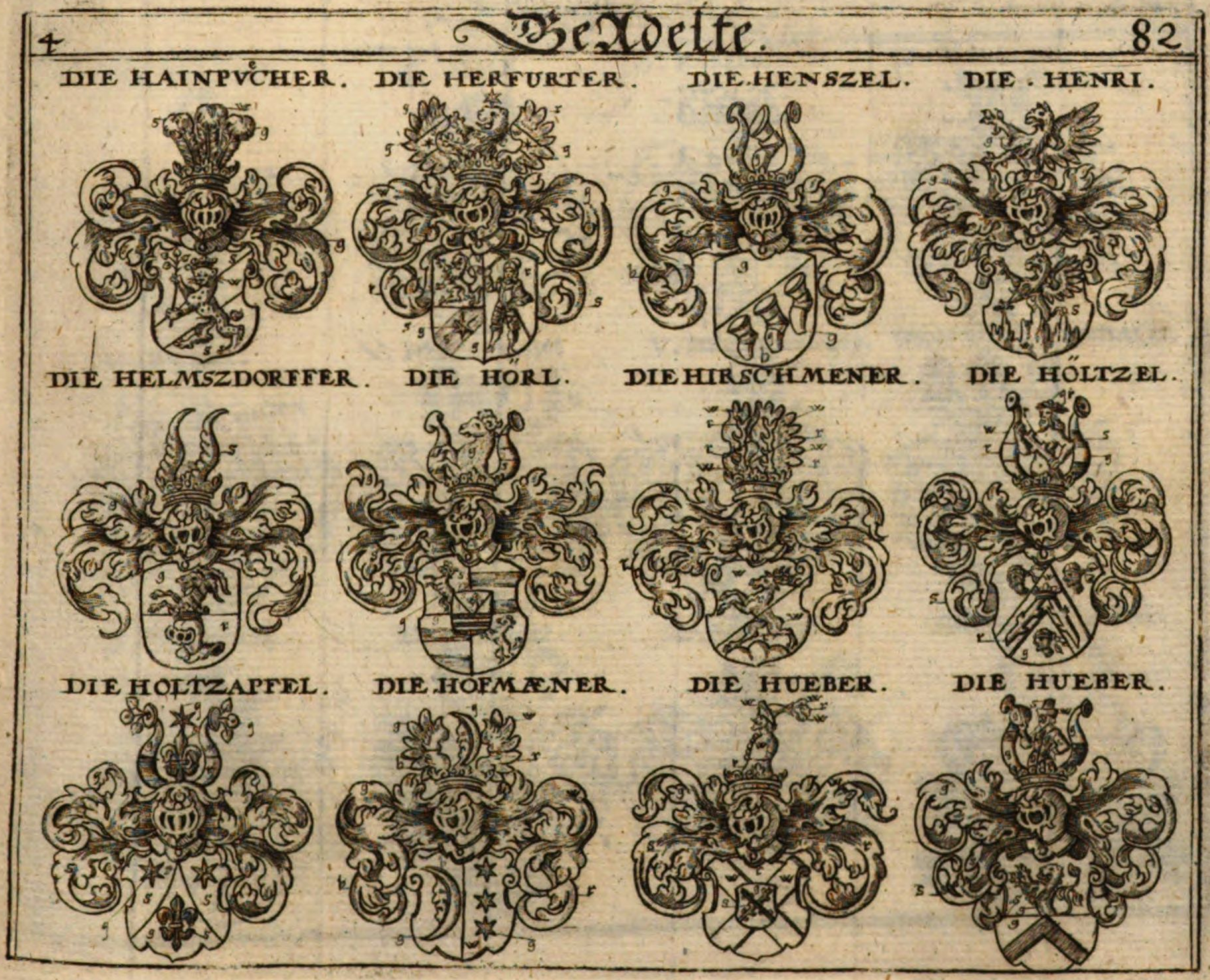

4
Geadelte.
77
GEORGEN. V. ALTBACH.
DE. GRENADE.
V. GÖRING.
D. GROBEN.
DIE. GROTTA.
HAAS. V. EHRENFELDT.
D. HAIDEN.
D. HEMMEL.
D. HERTENSTEIN.
HERTENBERG.
HEIDENSTEIN.
HENGSPACH.

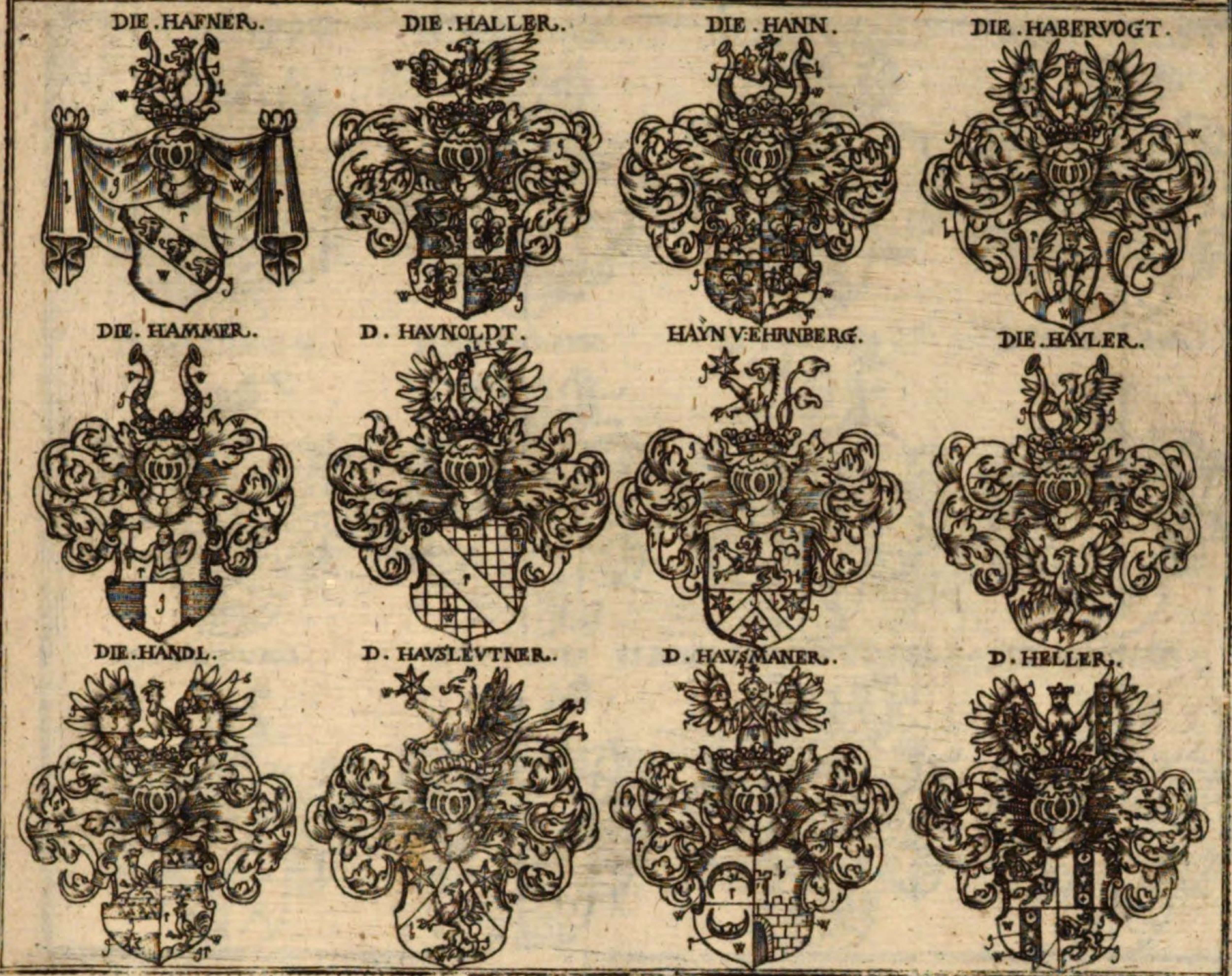

4
Ritter und Geadelte
78
DIE HÄNSL.
DIE KLESCHEN V. NEU-WEILLER.
HANDL V. RAMINGDORF.
DIE HÄNISCH.
DIE HAIDEN
DIE HARTLEBEN V. ANGELSHAUSEN.
DIE HELMREICHEN.
DIE HENNER.
DIE HELMAN.
DIE HERPFER V. HERPFENBURG.
DIE HERRMANNER.
DIE HENSCHER.

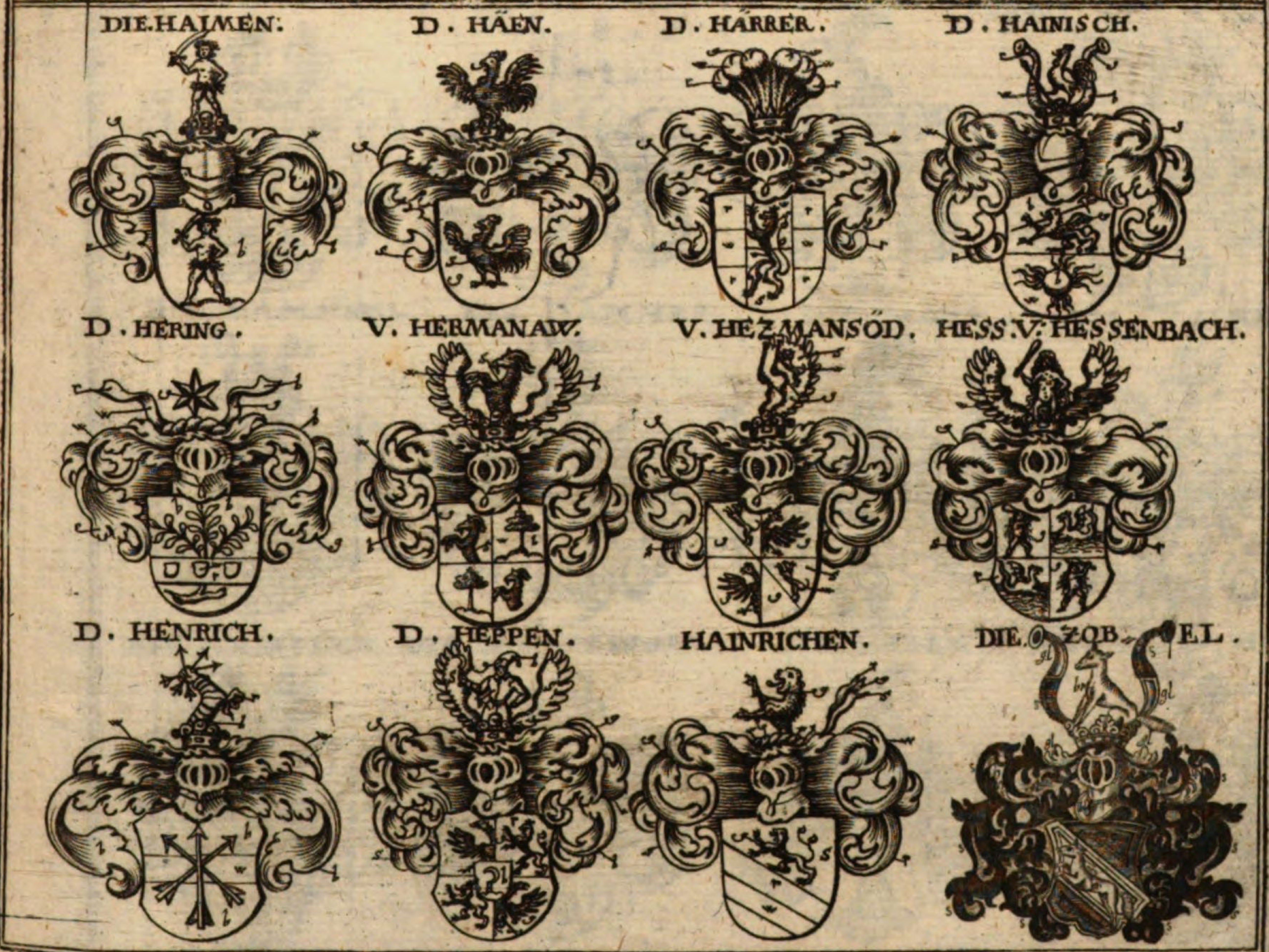

4
Ritter und BeAdelte.
79
HAVSER V. WEISSENSTEIN
D. HARRER.
D. HANIGLER.
D. HAVSER.
V. HANNENBERG.
D. HANEN.
D. HAIDLER.
D. HANDEL.
D. HALT.
D. HAPPL.
HAMPRVNER.
HAID V. HAIDENBERG.

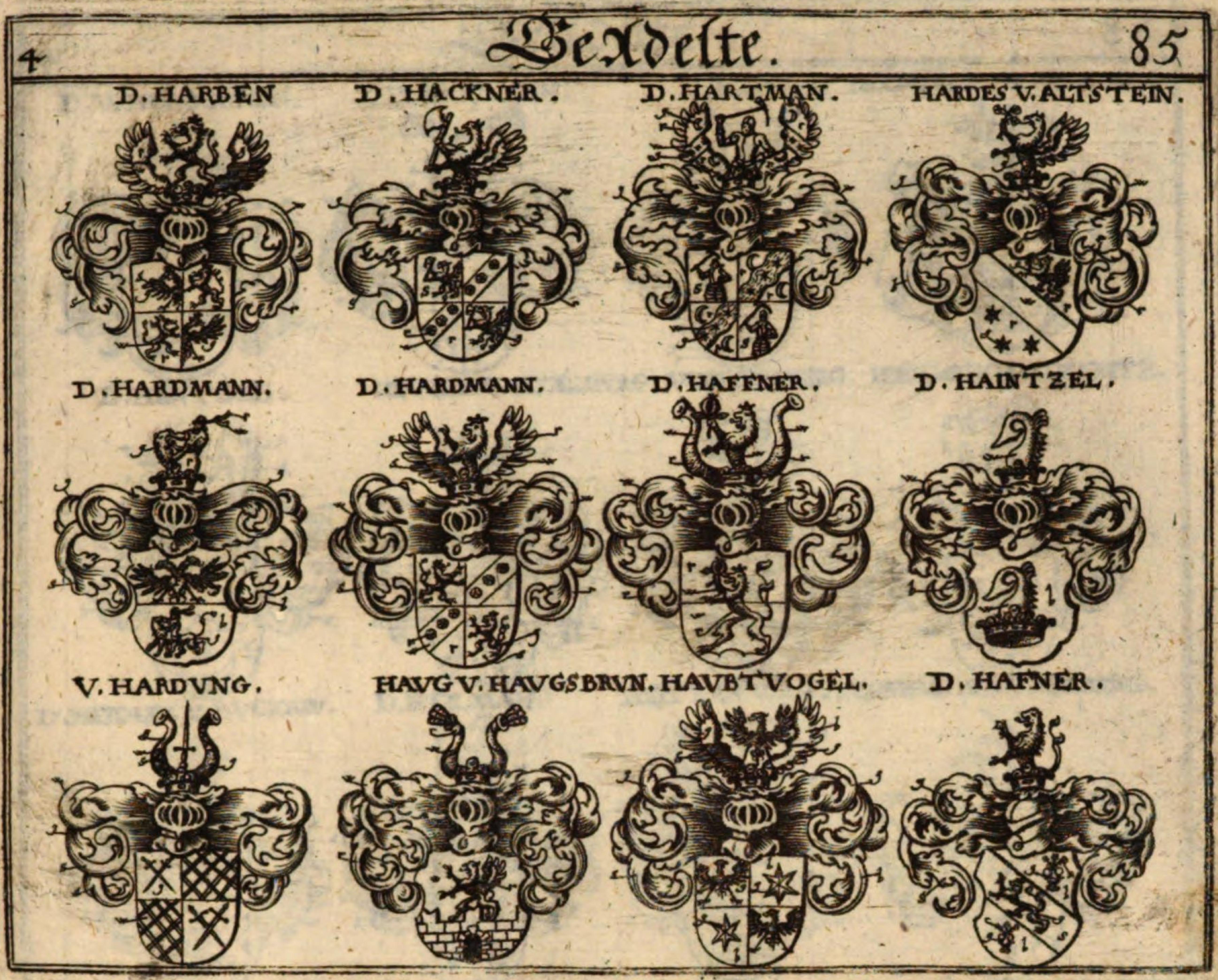

BeAdelte
80
4
DIE HAIDEN
DIE HÄNSELER
DIE HERTELL
DIE HELBIGK
HETZER V. AURACH
DIE HENSLER
HENTZE V. BLANCKENBURG
DIE HEIGRÜEBER
DIE HIEBISCH
DIE HILBRANDEN
DIE HOCHREÜTTER
DIE HUETTER

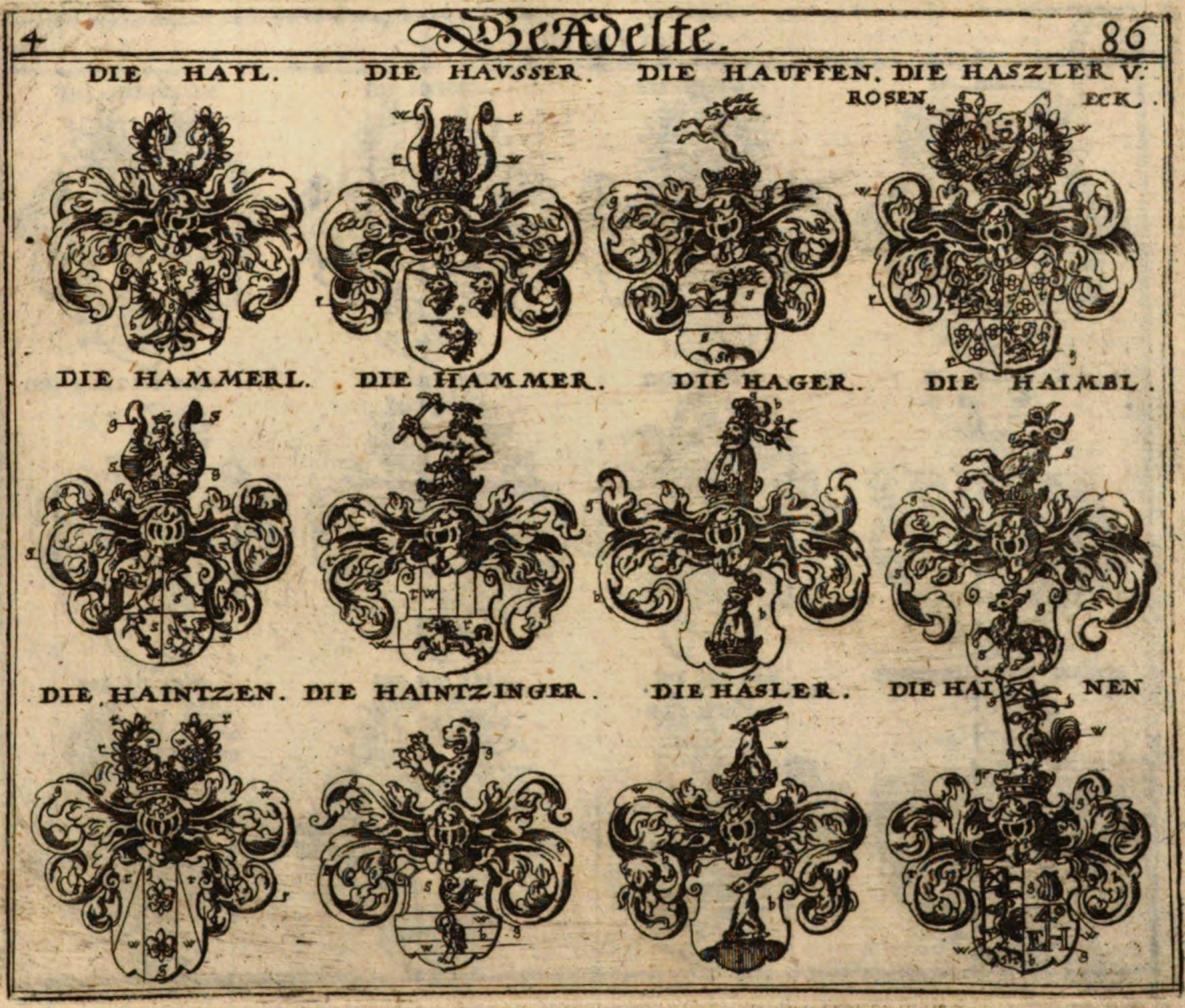

4 Geadelte. 81
DIE HAASEN.
DIE HASZELWANTER.
DIE HACKEN.
D.V. HESPERG.
DIE HARTMÆNER.
DIE HANTSCHMÆNER.
DIE HÆLLER.
DIE HENDL.
HILLEBRAND. V. HARSENS.
HILDERICH V. VAREL.
DIE HIRSCHMÆNER.
DIE HÖNICK.

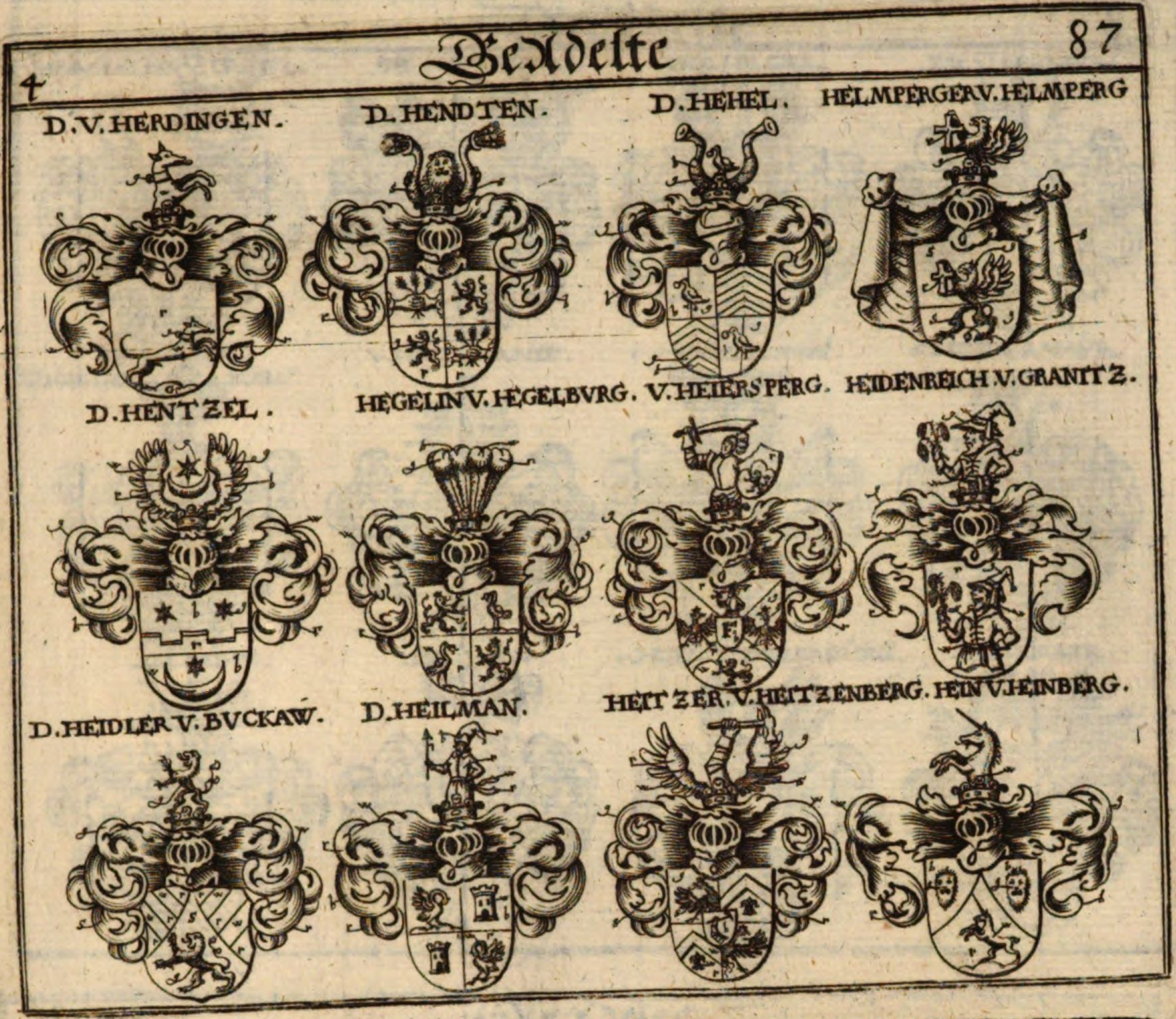

4 Geadelte. 82
DIE HAINPŮCHER.
DIE HERFURTER.
DIE HENSZEL.
DIE HENRI.
DIE HELMSZDORFFER.
DIE HÖRL.
DIE HIRSCHMENER.
DIE HÖLTZEL.
DIE HOLTZAPFEL.
DIE HOFMÆNER.
DIE HUEBER.
DIE HUEBER.

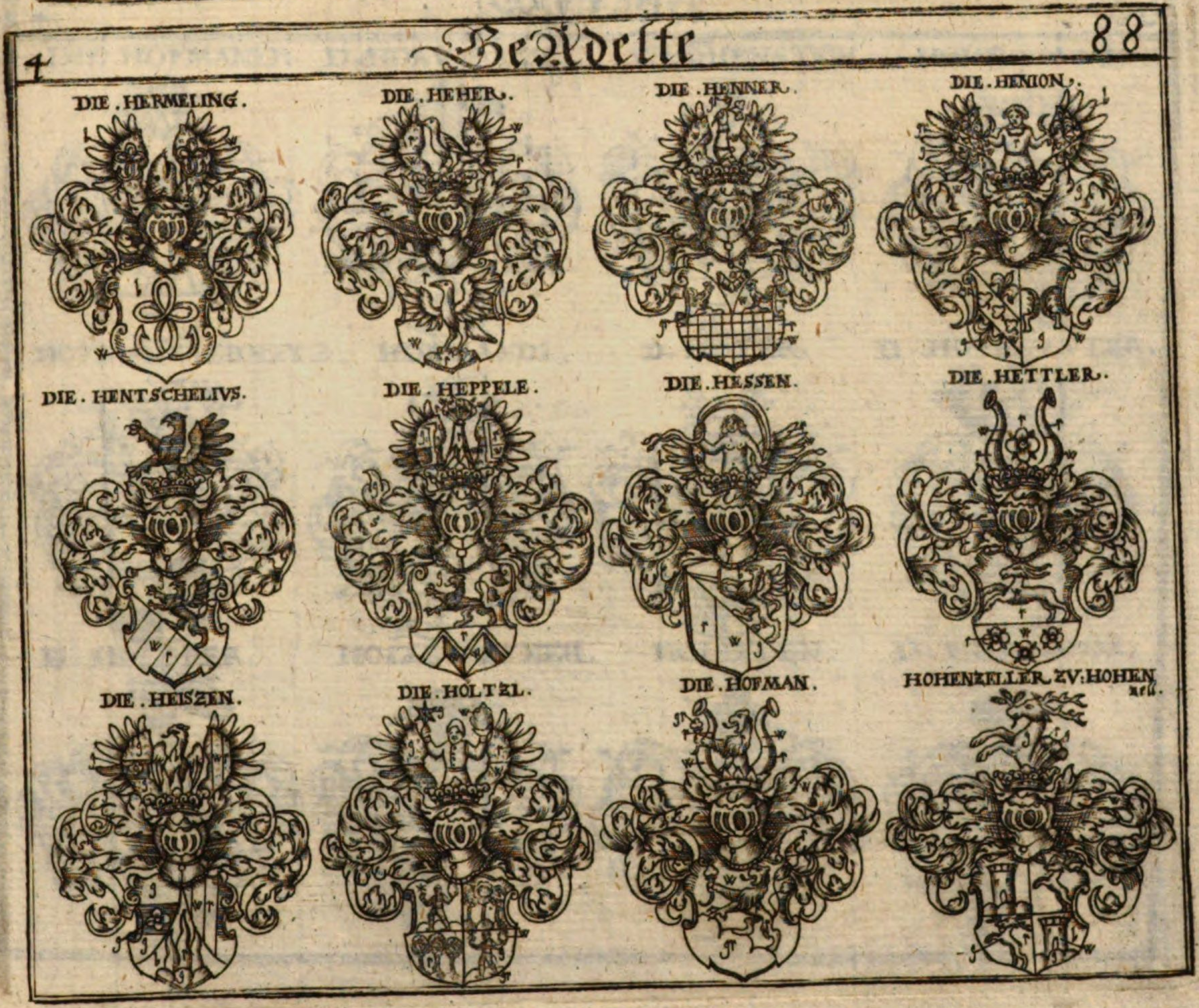

DIE . HAFNER .
DIE . HALLER .
DIE . HANN .
DIE . HABERVOGT .
DIE . HAMMER .
D . HAVNOLDT .
HAYN V: EHRNBERG .
DIE . HAYLER .
DIE . HANDL .
D . HAVSLEVTNER .
D . HAVSMANER .
D . HELLER .

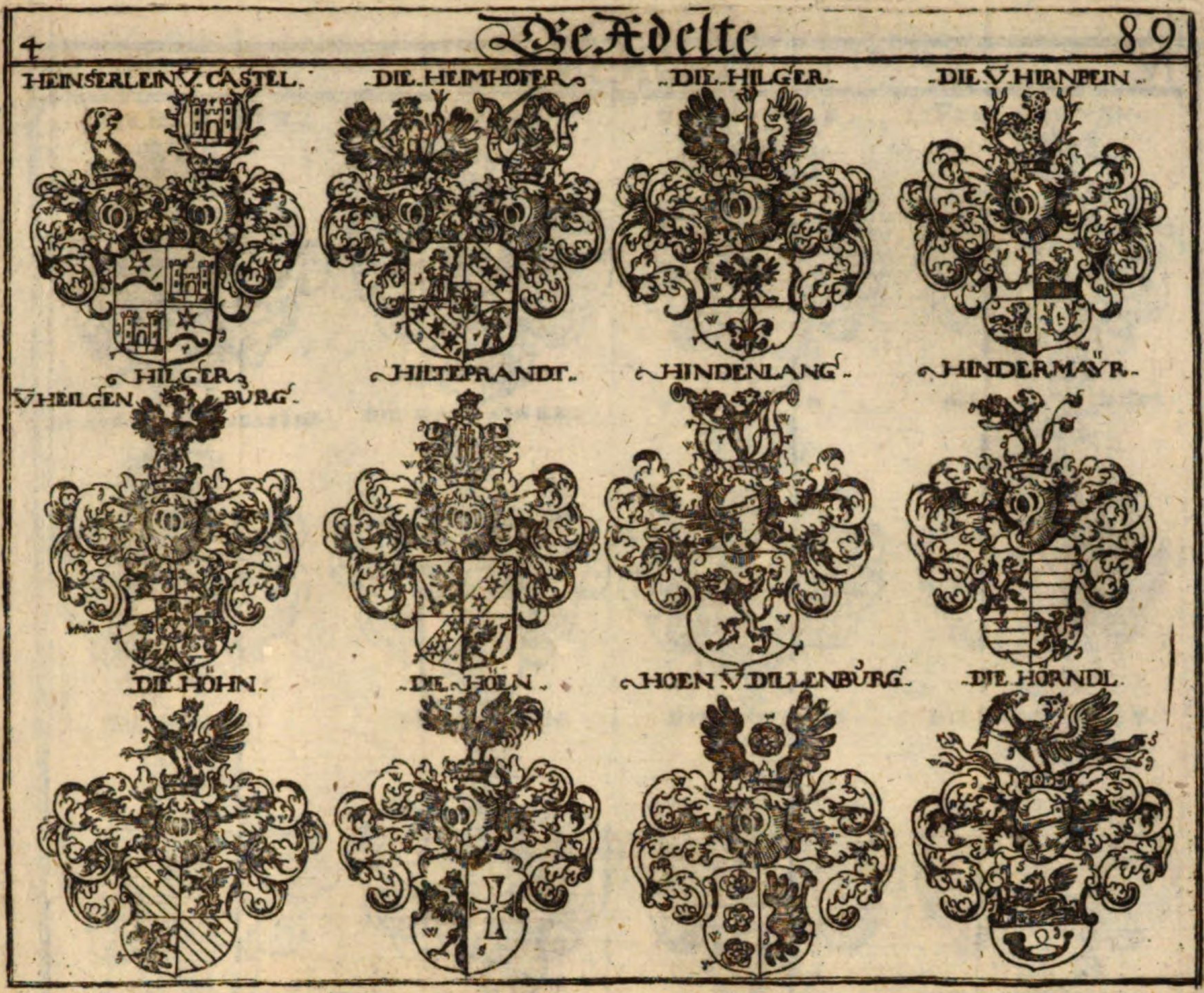

DIE.HAIMEN:
D . HÄEN .
D . HÄRRER .
D . HAINISCH .
D . HERING .
V. HERMANAW.
V. HEZMANSÖD .
HESS V: HESSENBACH .
D . HENRICH .
D . HEPPEN .
HAINRICHEN .
DIE . ZOB EL .

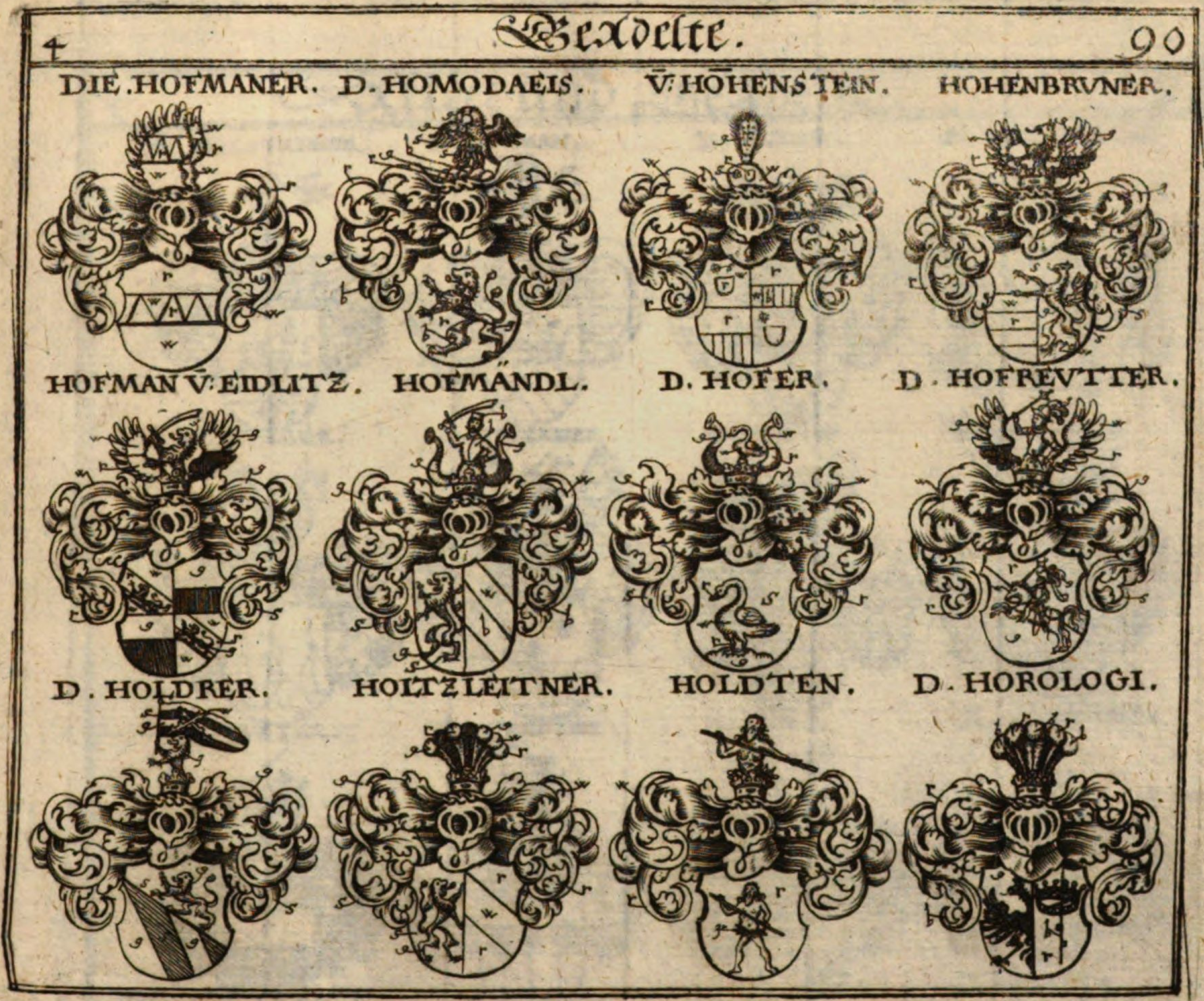

4
Geadelte.
85
D. HARBEN
D. HACKNER.
D. HARTMAN.
HARDES V. ALTSTEIN.
D. HARDMANN.
D. HARDMANN.
D. HAFENER.
D. HAINTZEL.
V. HARDVNG.
HAVG V. HAVGSBRVN.
HAVBTVOGEL.
D. HAFNER.

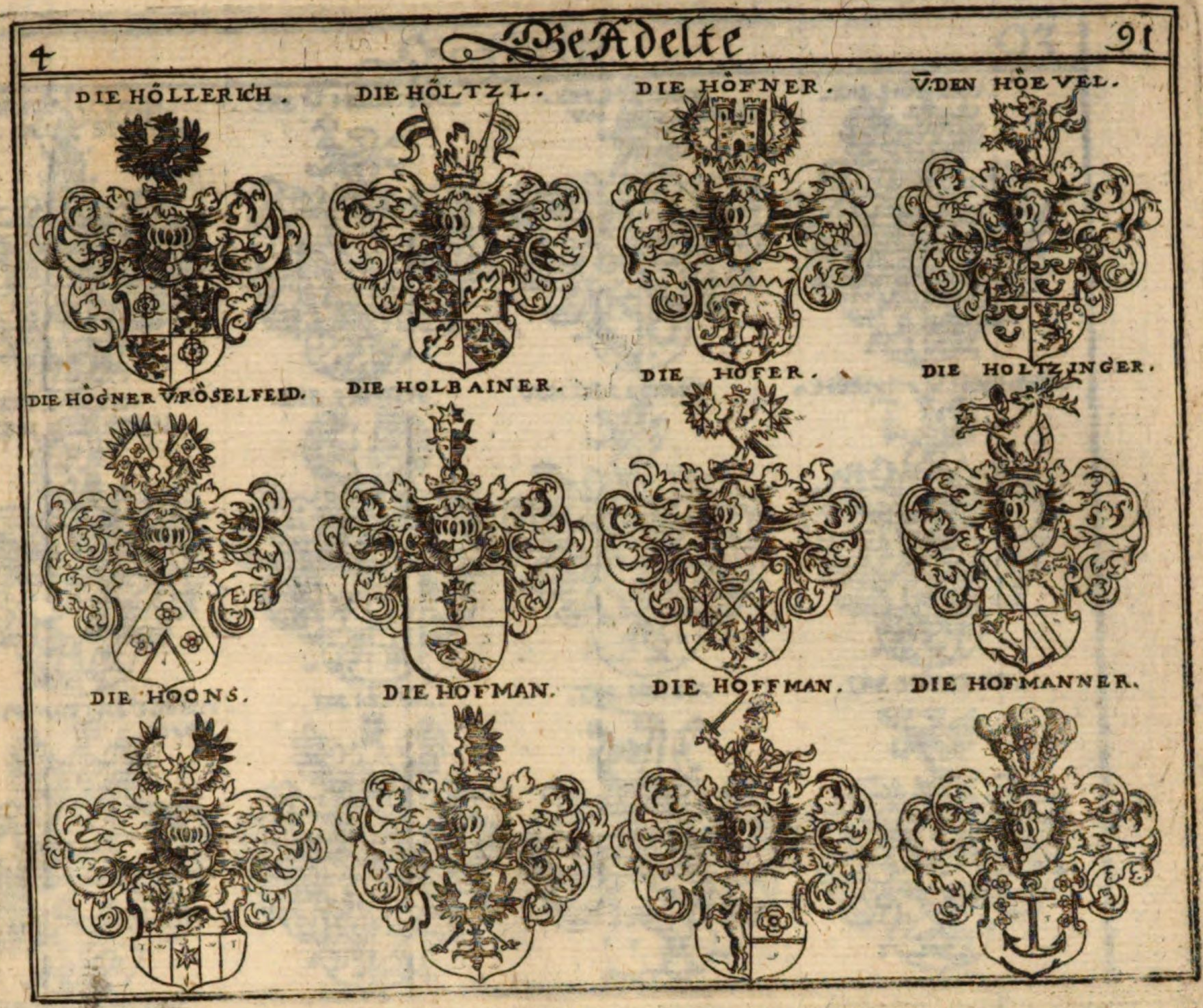

4
Geadelte.
86
DIE HAYL.
DIE HAVSSER.
DIE HAUFFEN.
DIE HASZLER V. ROSENECK.
DIE HAMMERL.
DIE HAMMER.
DIE HAGER.
DIE HAIMBL.
DIE HAINTZEN.
DIE HAINTZINGER.
DIE HASLER.
DIE HAI
NEN

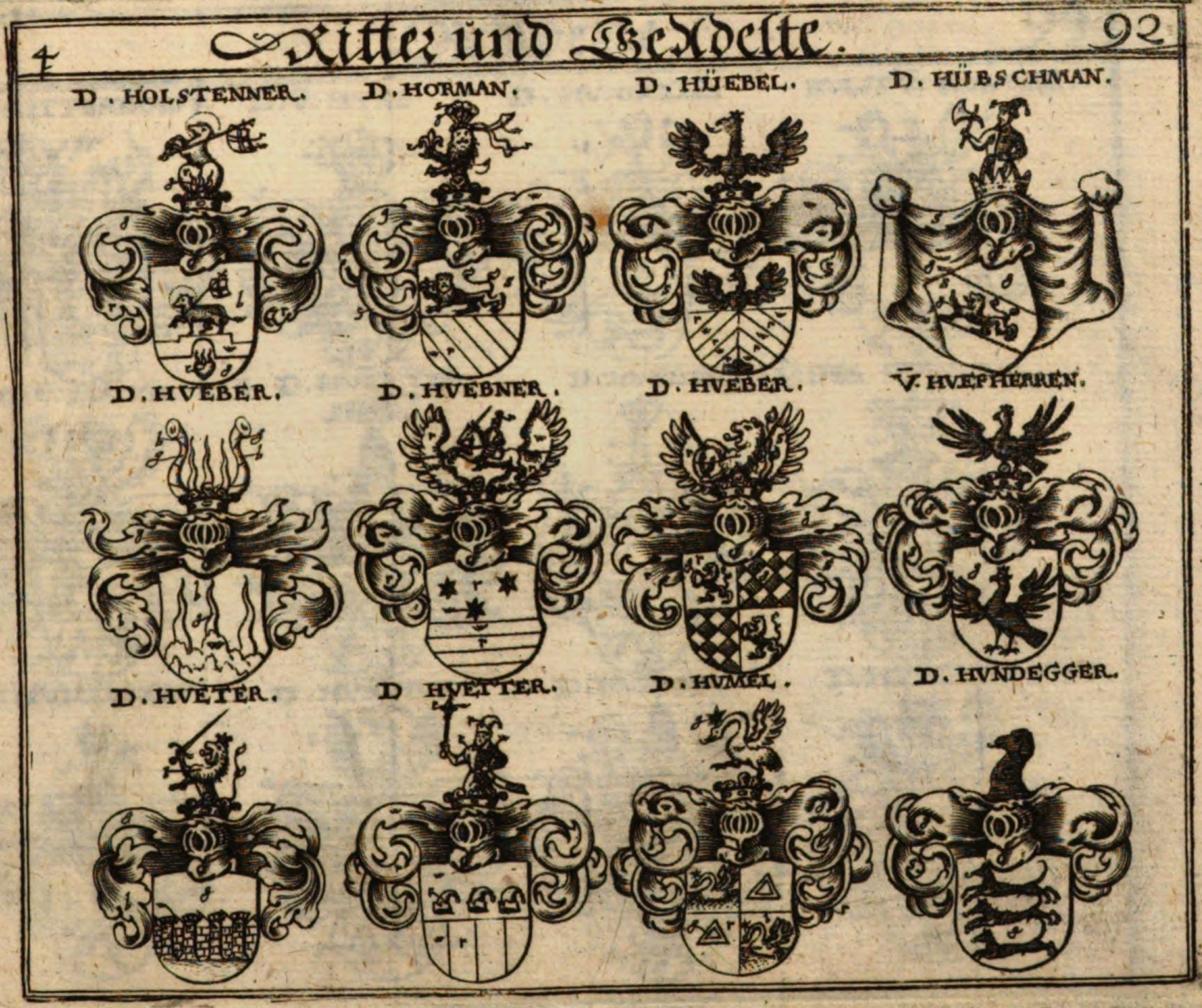

Geadelte
87
4
D.V.HERDINGEN.
D.HENDTEN.
D.HEHEL.
HELMPERGER V.HELMPERG
D.HENTZEL.
HEGELIN V.HEGELBURG.
V.HEIERSPERG.
HEIDENREICH V.GRANITZ.
D.HEIDLER V.BUCKAW.
D.HEILMAN.
HEITZER V.HEITZENBERG.
HEIN V.HEINBERG.

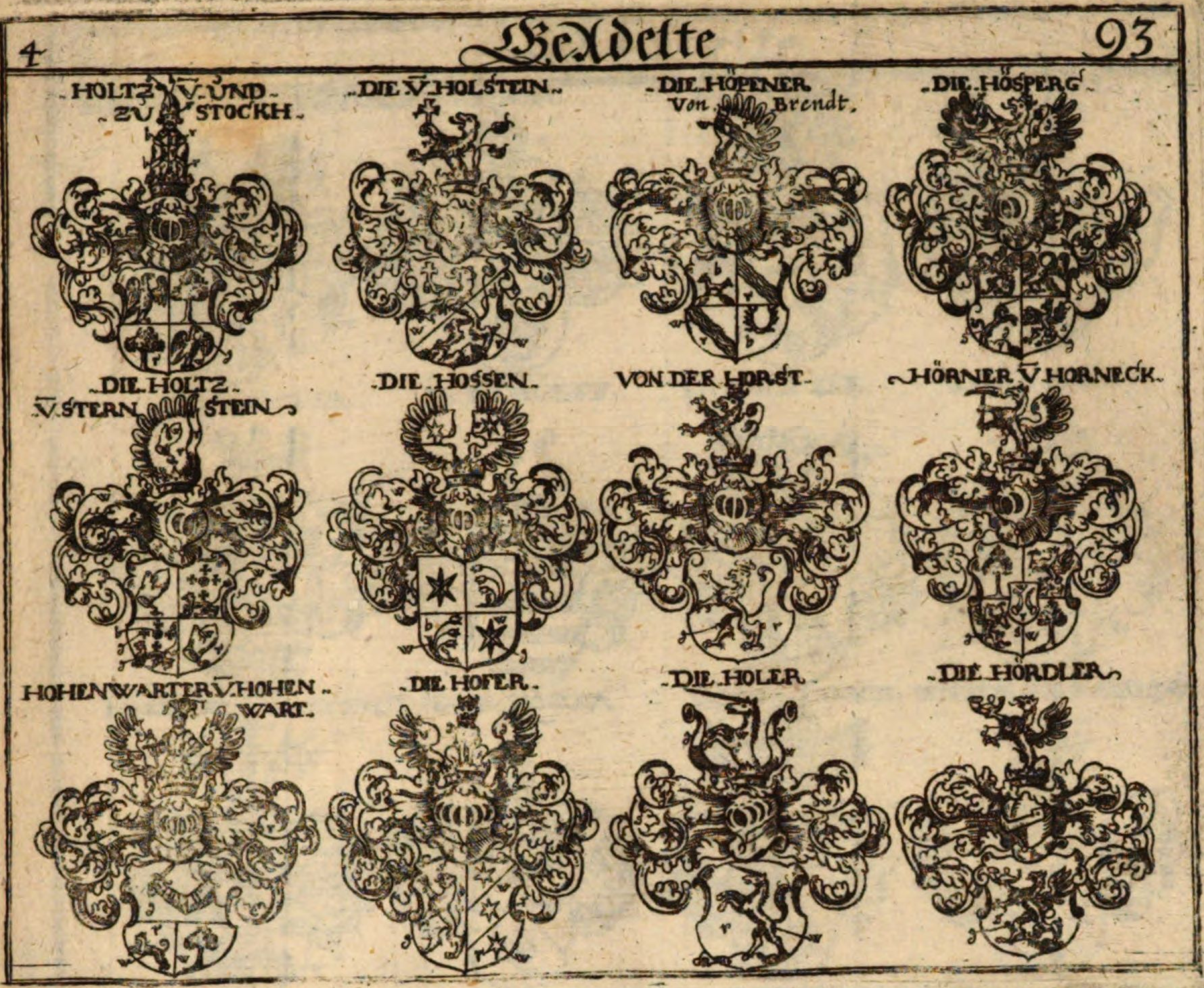

Geadelte
88
4
DIE.HERMELING.
DIE.HEHER.
DIE.HENNER.
DIE.HENION.
DIE.HENTSCHELIUS.
DIE.HEPPELE.
DIE.HESSEN.
DIE.HETTLER.
DIE.HEISZEN.
DIE.HOLTZL.
DIE.HOFMAN.
HOHENZELLER ZV:HOHENZELL.

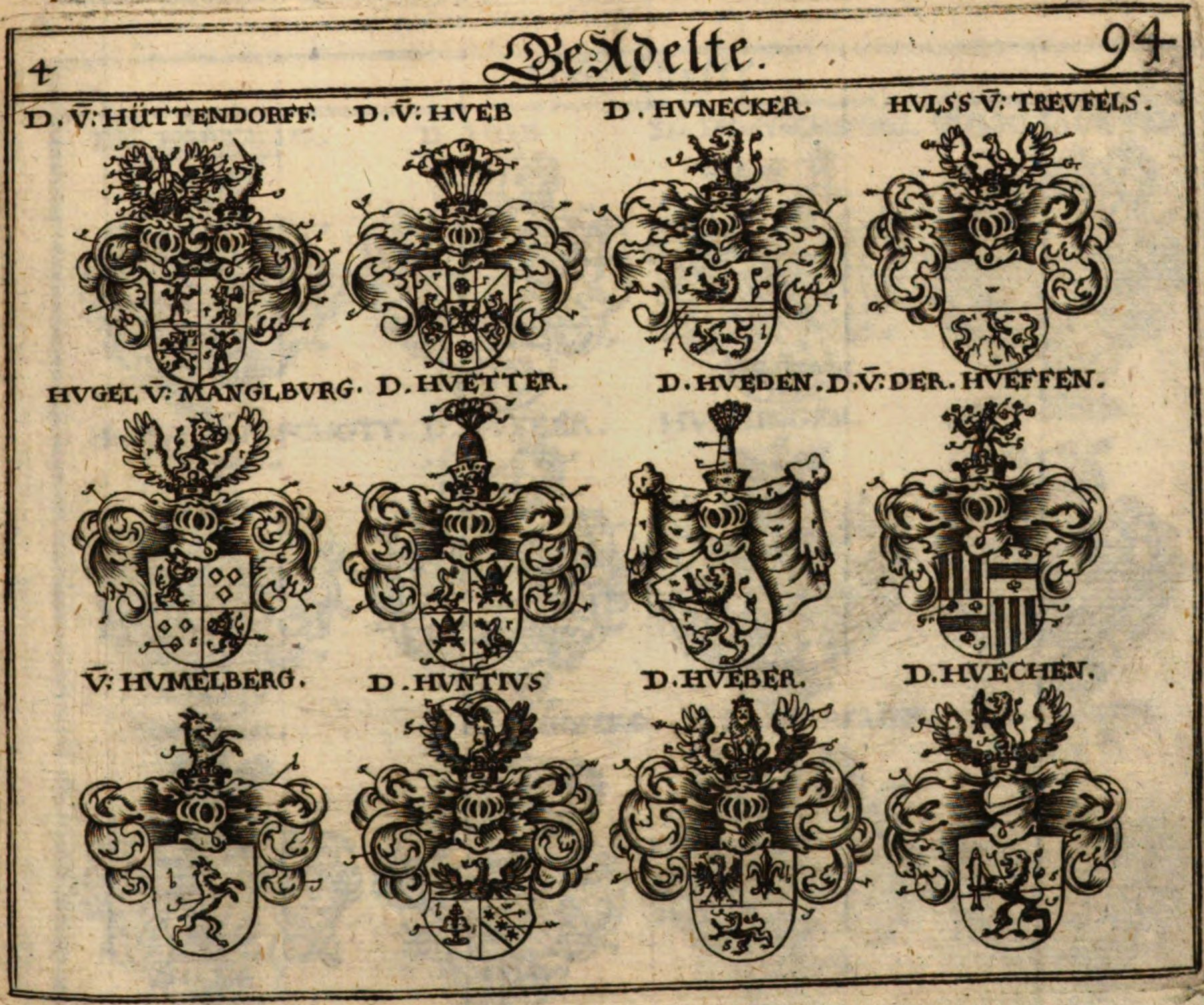

4
Geadelte
89
HEINSERLEIN V. CASTEL.
DIE. HEIMHOFER.
DIE. HILGER.
DIE V. HIRNPEIN.
HILGER V. HEILGENBURG.
HILTEPRANDT.
HINDENLANG.
HINDERMAYR.
DIE HÖHN.
DIE HÖLN.
HOEN V. DILLENBURG.
DIE HÖRNDL.

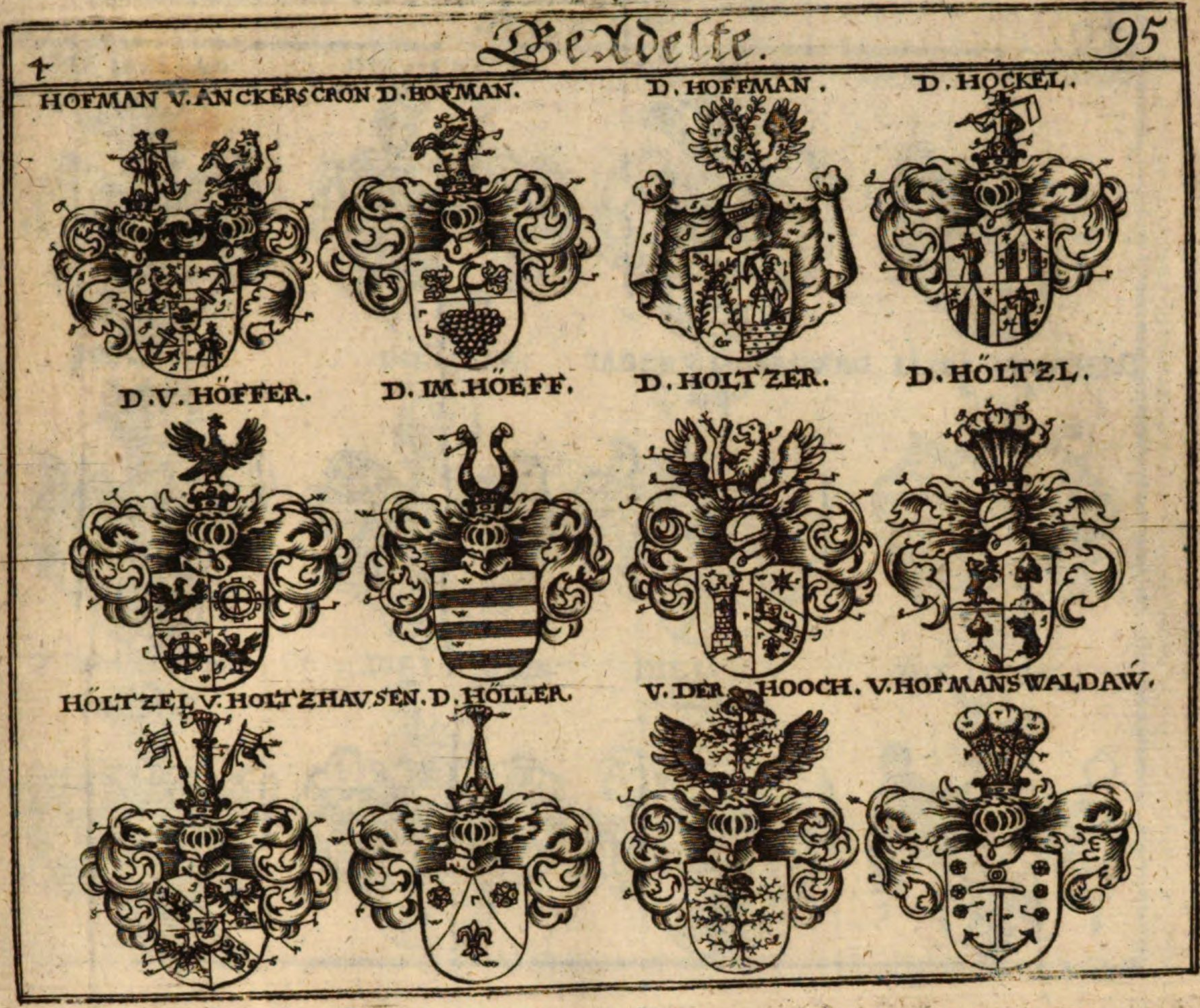

4
Geadelte.
90
DIE. HOFMANER.
D. HOMODAEIS.
V. HOHENSTEIN.
HOHENBRVNER.
HOFMAN V. EIDLITZ.
HOFMÄNDL.
D. HOFER.
D. HOFREVTTER.
D. HOLDRER.
HOLTZLEITNER.
HOLDTEN.
D. HOROLOGI.

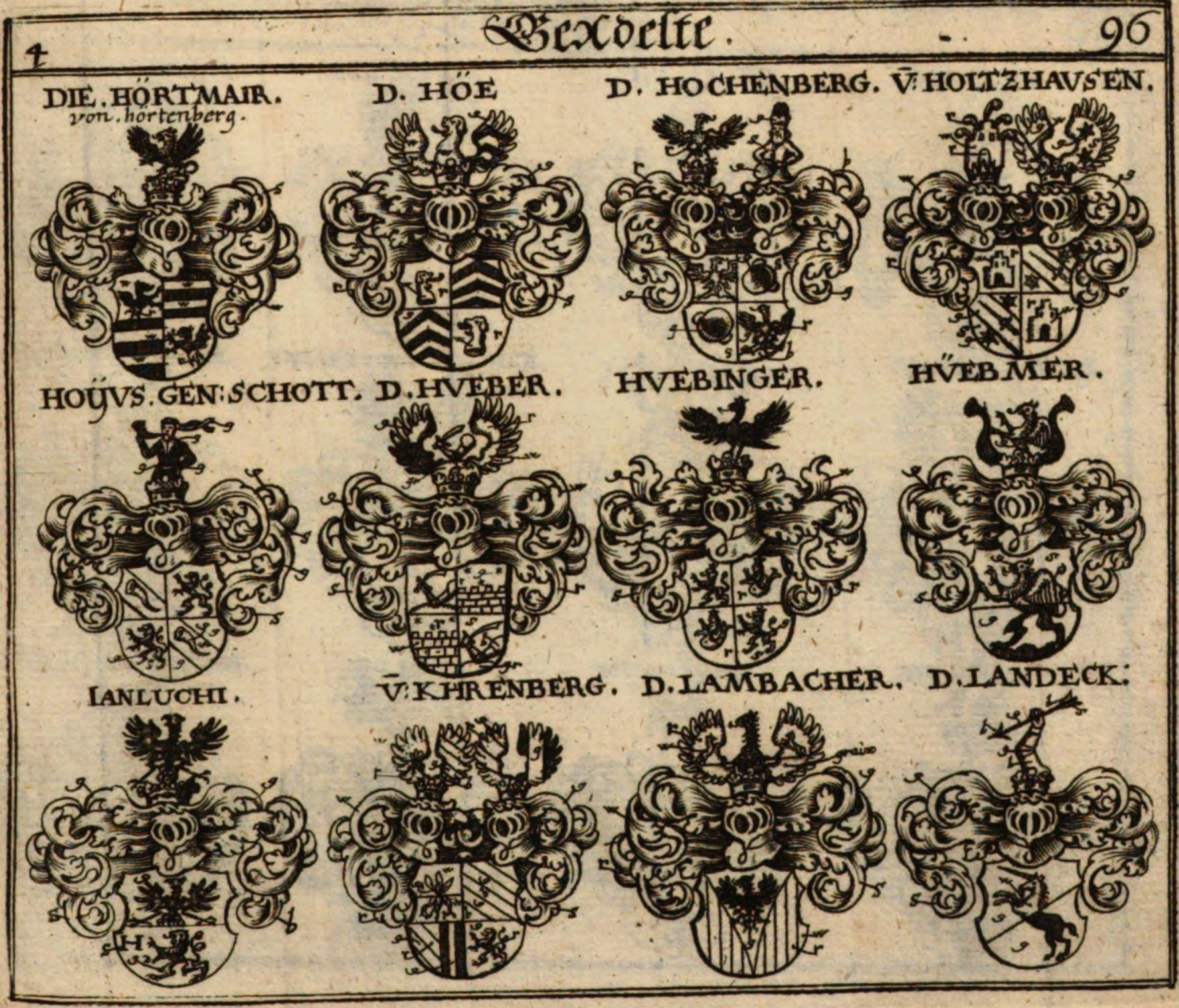

4 Geadelte 91
DIE HÖLLERICH.
DIE HÖLTZL.
DIE HÖFNER.
V. DEN HÖEVEL.
DIE HÖGNER V. RÖSELFELD.
DIE HOLBAINER.
DIE HOFER.
DIE HOLTZINGER.
DIE HOONS.
DIE HOFMAN.
DIE HOFFMAN.
DIE HOFMANNER.

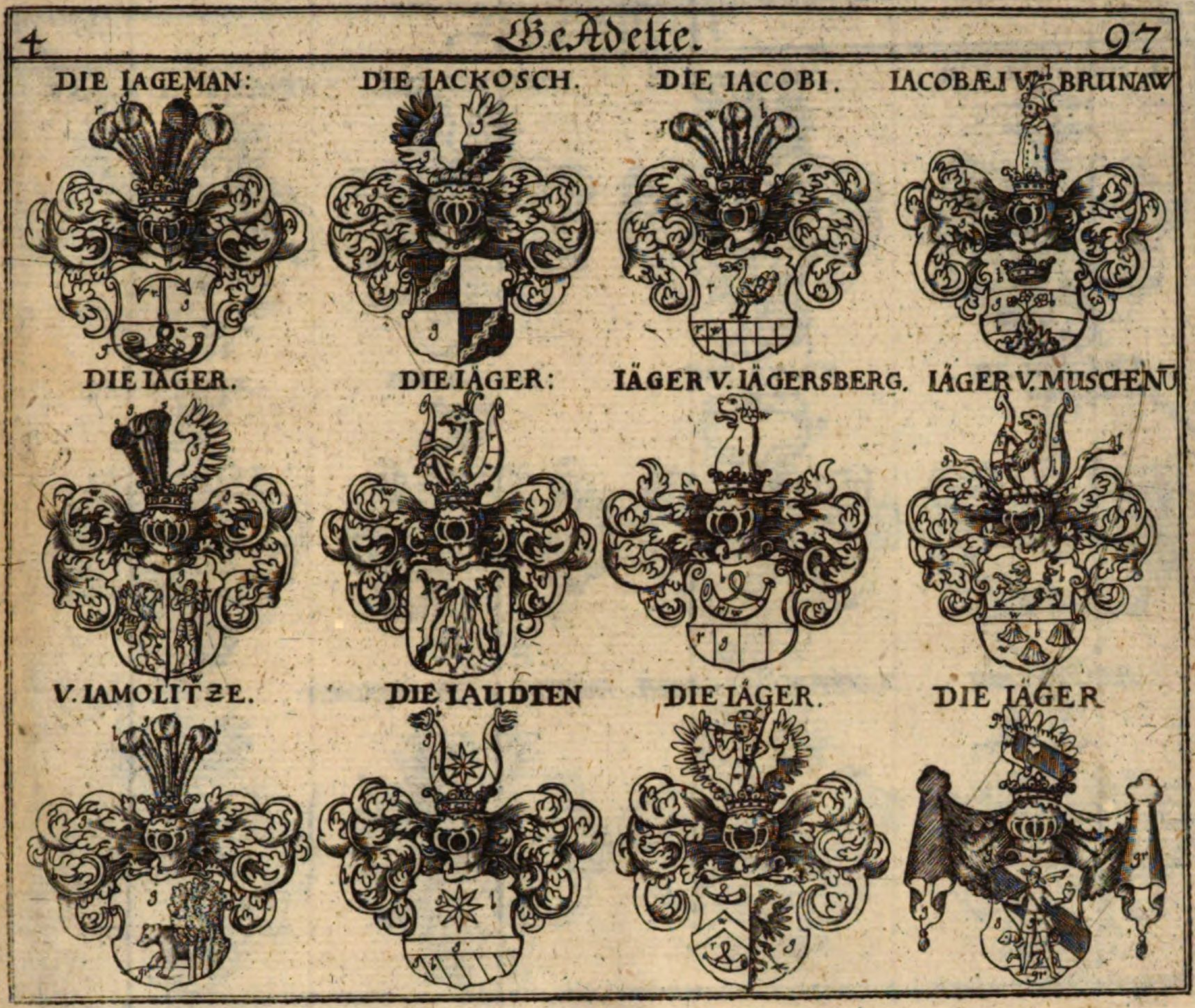

4 Ritter und Geadelte. 92
D. HOLSTENNER.
D. HORMAN.
D. HÜEBEL.
D. HÜBSCHMAN.
D. HVEBER.
D. HVEBNER.
D. HVEBER.
V. HVEPHERREN.
D. HVETER.
D HVETTER.
D. HVMEL.
D. HVNDEGGER.

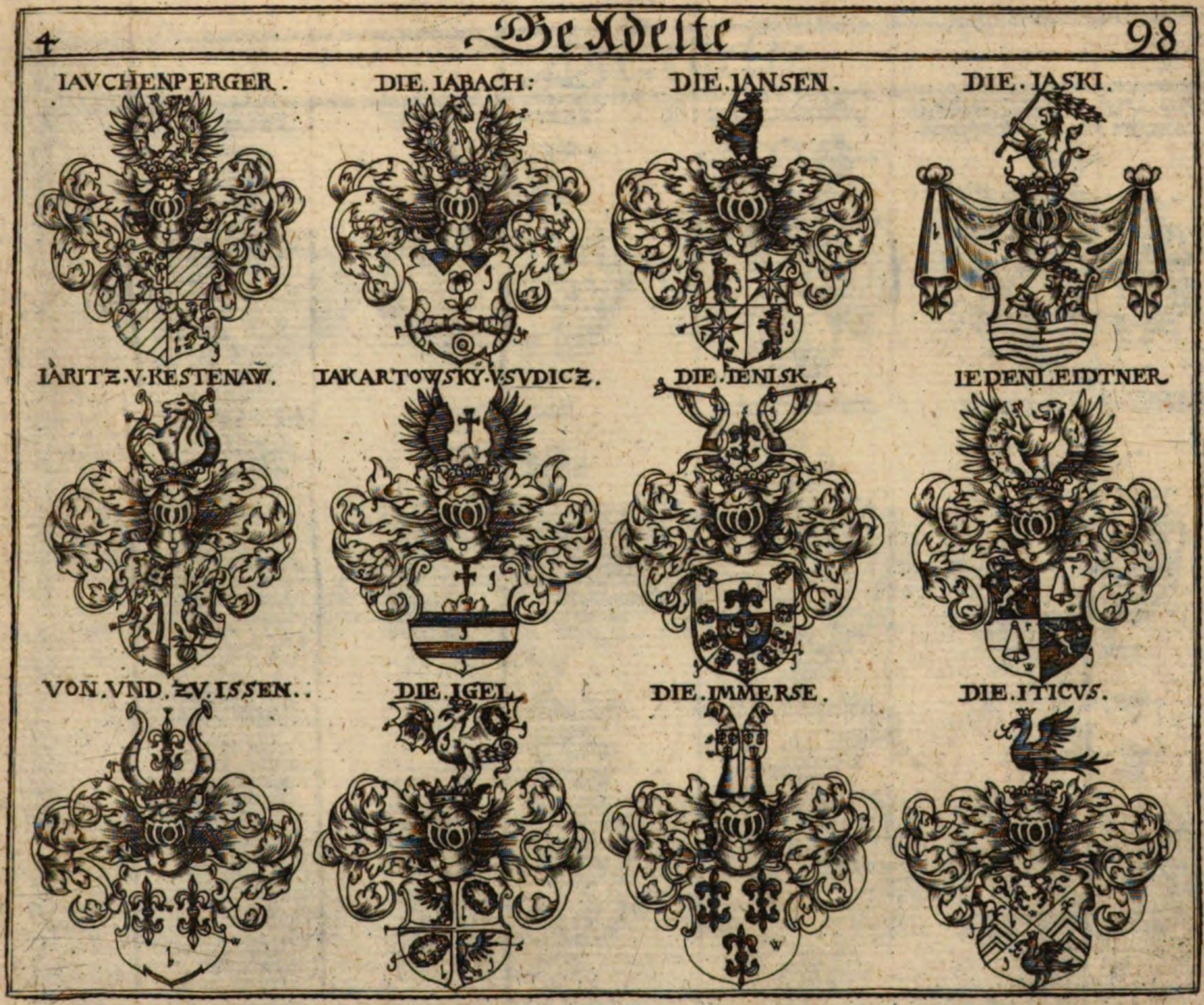

4
Geadelte
93
HOLTZ V. UND ZU STOCKH.
DIE V. HOLSTEIN.
DIE HÖPFNER Von Brendt.
DIE HÖSPERG.
DIE HOLTZ V. STERN STEIN.
DIE HOSSEN.
VON DER HORST.
HÖRNER V. HORNECK.
HOHENWARTER V. HOHEN WART.
DIE HOFER.
DIE HOLER.
DIE HÖRDLER.

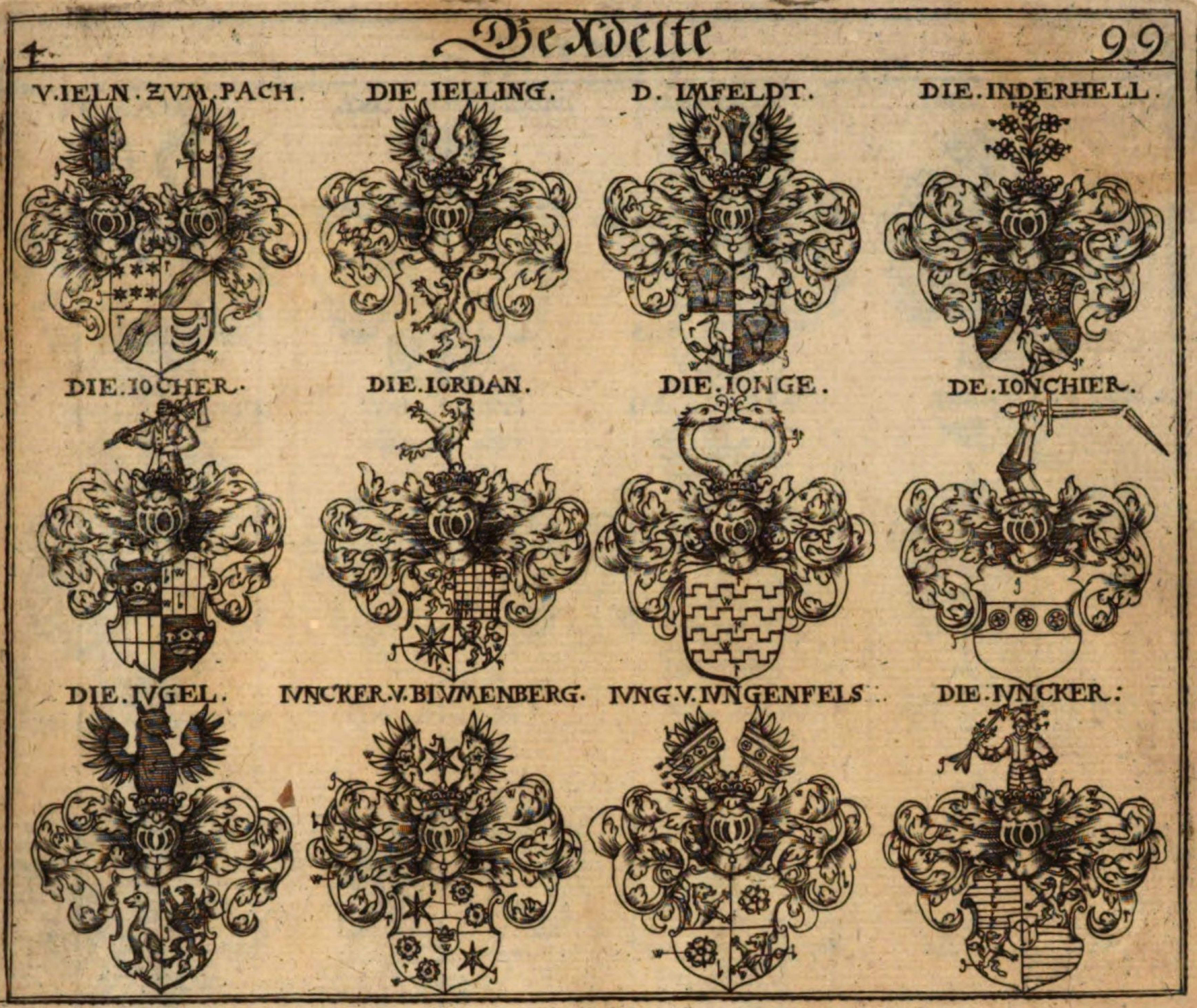

4
Geadelte.
94
D. V: HÜTTENDORFF.
D. V: HVEB
D. HVNECKER.
HVLSS V: TREVFELS.
HVGEL V: MANGLBVRG.
D. HVETTER.
D. HVEDEN.
D. V: DER. HVEFFEN.
V: HVMELBERG.
D. HVNTIVS
D. HVEBER.
D. HVECHEN.

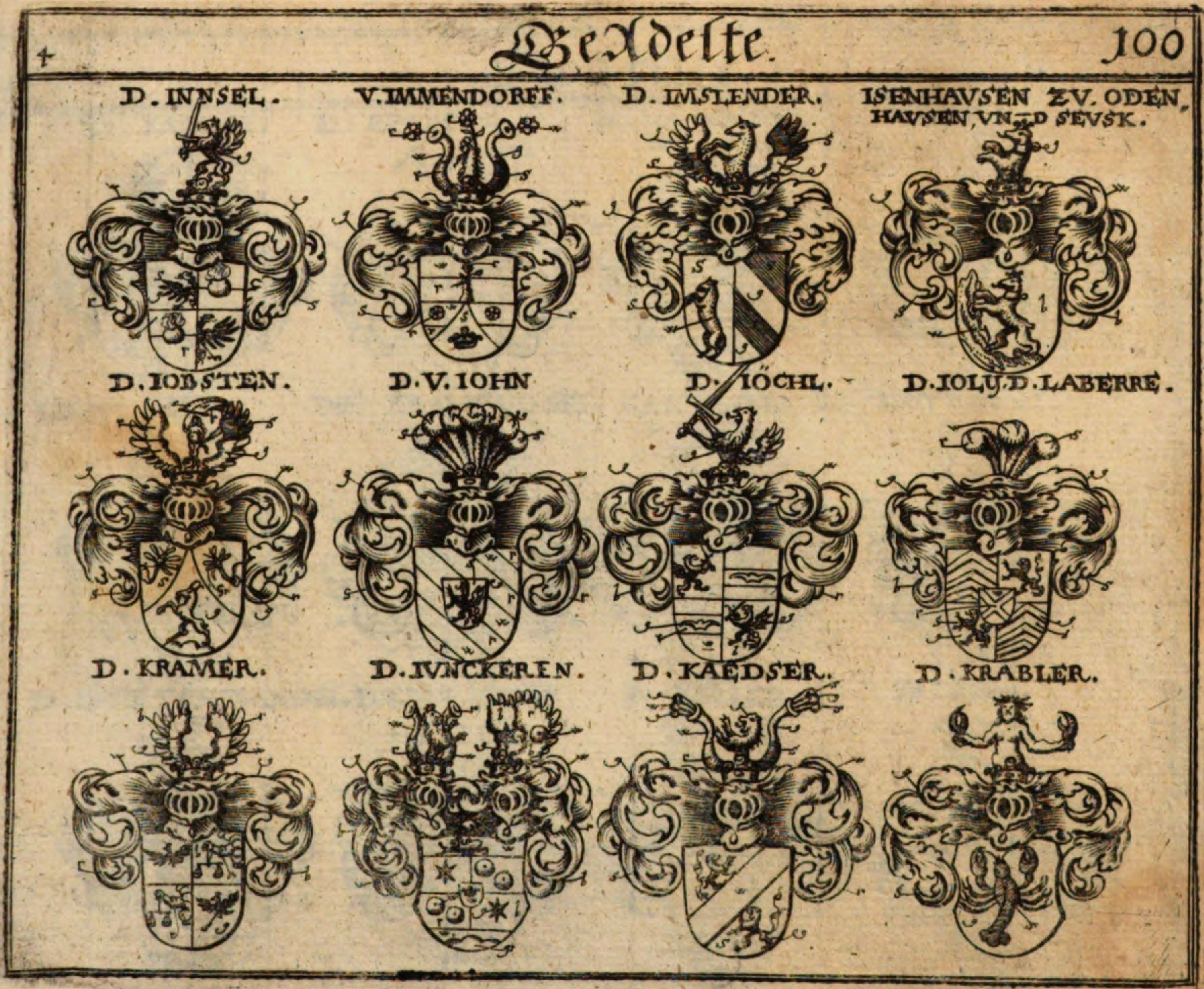

4
Geadelte.
95
HOFMAN V. ANCKERSCRON
D. HOFMAN.
D. HOFFMAN.
D. HOCKEL.
D.V. HÖFFER.
D. IM. HÖEFF.
D. HOLTZER.
D. HÖLTZL.
HÖLTZEL V. HOLTZHAUSEN.
D. HÖLLER.
V. DER HOOCH.
V. HOFMANSWALDAW.

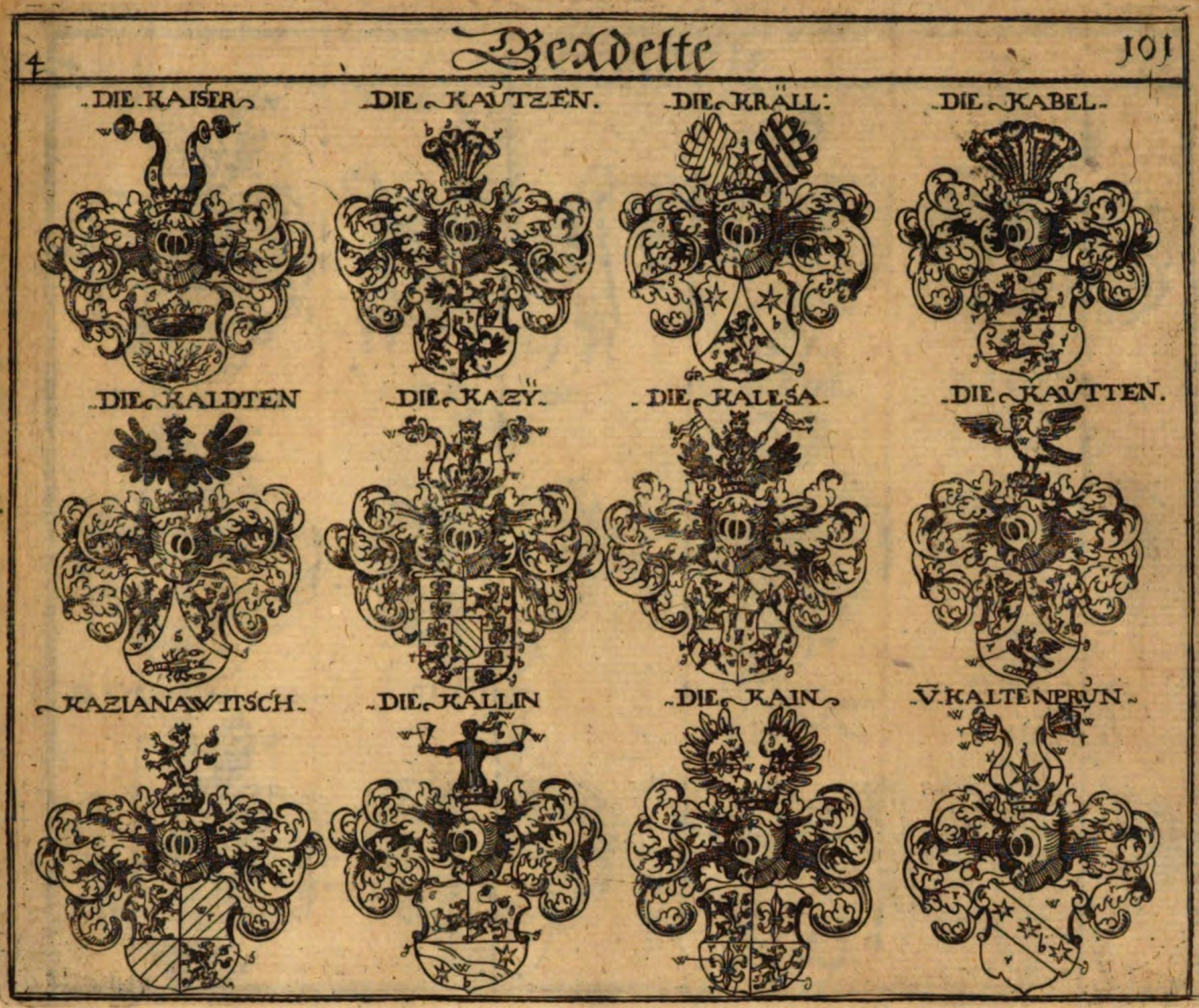

4
Geadelte.
96
DIE. HÖRTMAIR.
von. hortenberg.
D. HÖE
D. HOCHENBERG.
V. HOLTZHAUSEN.
HOŸVS. GEN: SCHOTT.
D. HVEBER.
HVEBINGER.
HŮEBMER.
IANLUCHI.
V. KHRENBERG.
D. LAMBACHER.
D. LANDECK.

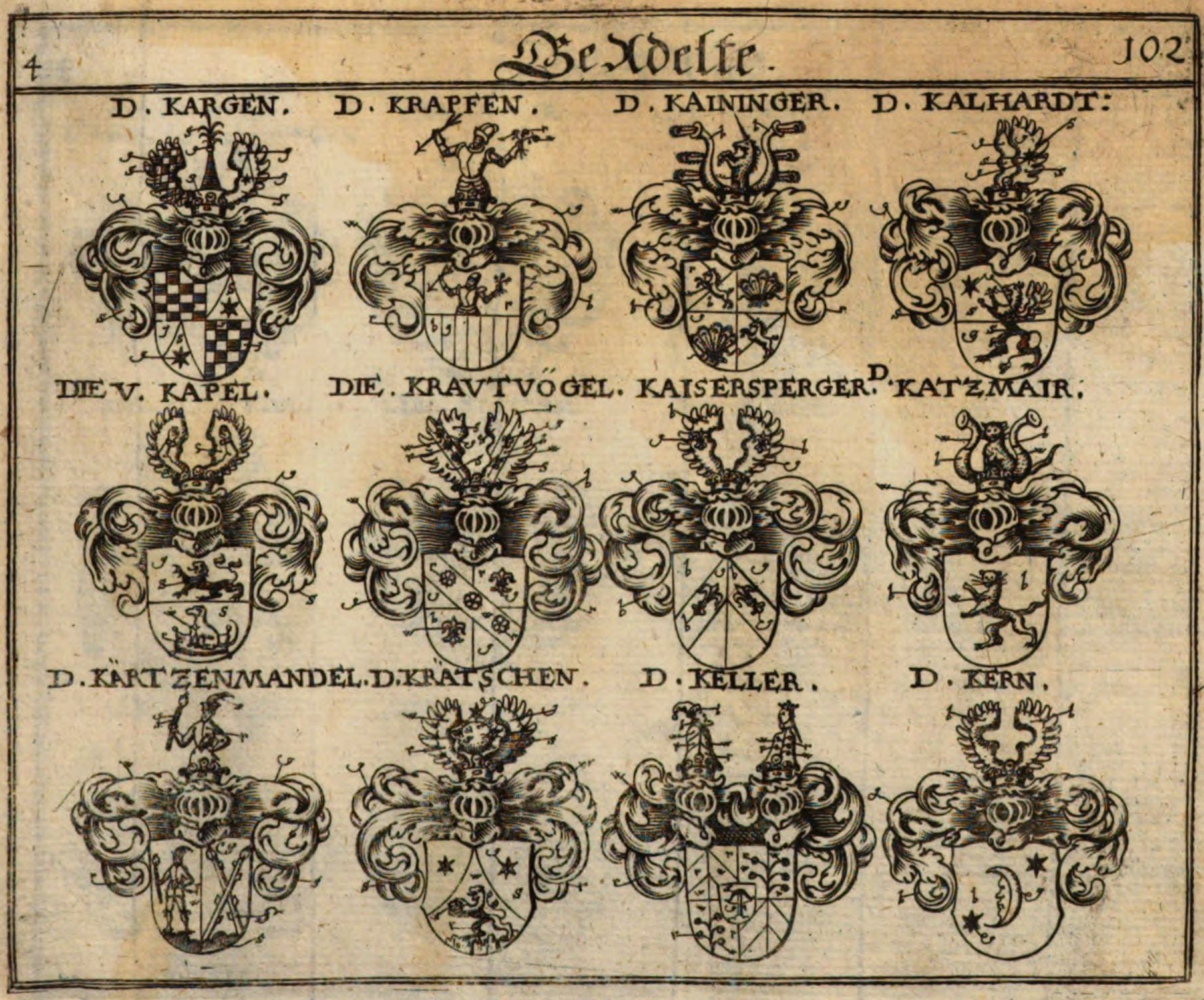

4
Be Adelte.
97
DIE IAGEMAN:
DIE IACKOSCH.
DIE IACOBI.
IACOBÆI V. BRUNAW
DIE IÄGER.
DIE IÄGER:
IÄGER V. IÄGERSBERG.
IÄGER V. MUSCHENU
V. IAMOLITZE.
DIE IAUDTEN
DIE IÄGER.
DIE IÄGER

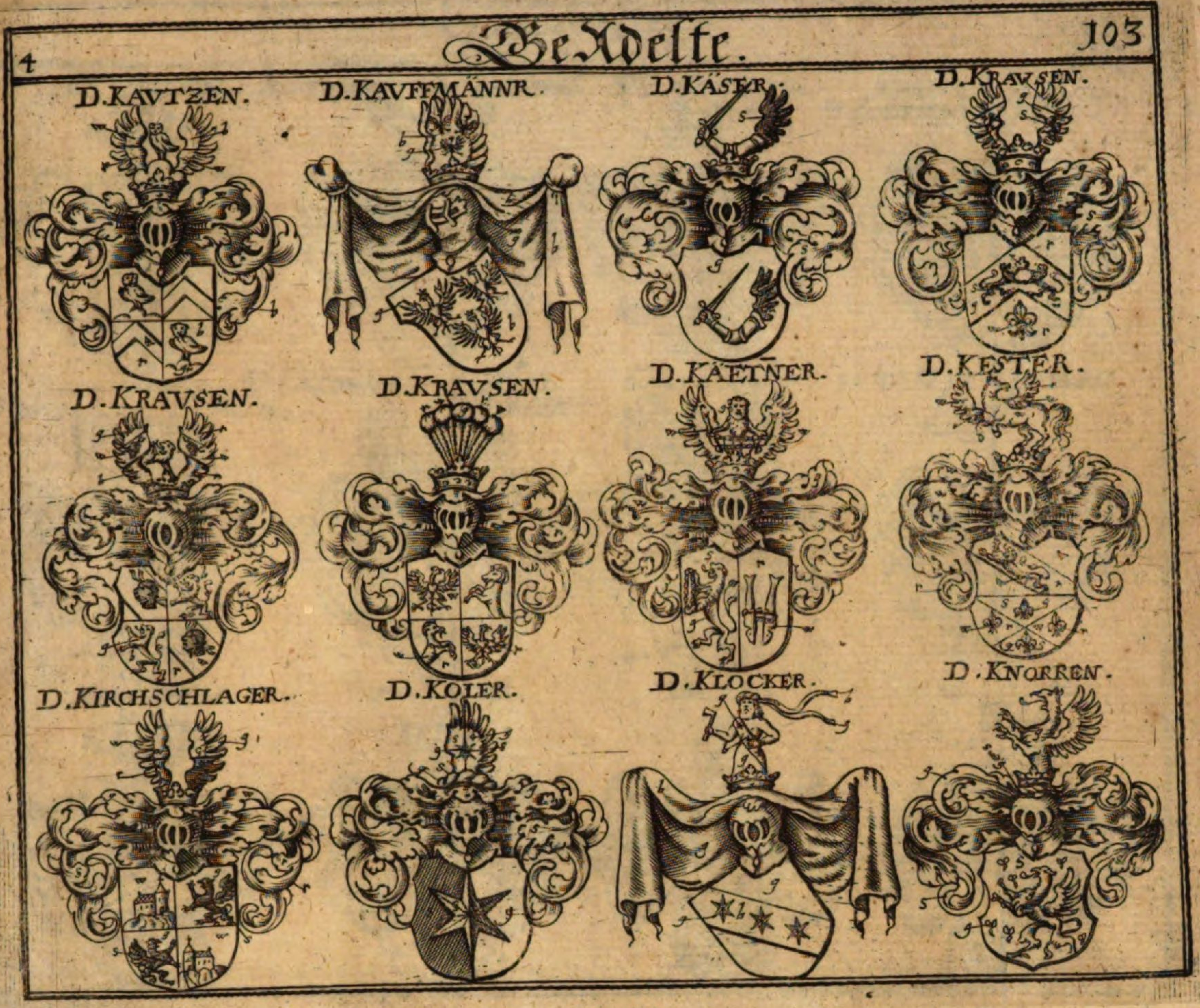

4
Be Adelte
98
IAVCHENPERGER.
DIE. IABACH:
DIE. IANSEN.
DIE. IASKI.
IÄRITZ.V.KESTENAW.
IAKARTOWSKY.V.SVDICZ.
DIE. IENISK.
IEDENLEIDTNER
VON.VND.ZV.ISSEN..
DIE. IGEL
DIE. IMMERSE.
DIE. ITICVS.

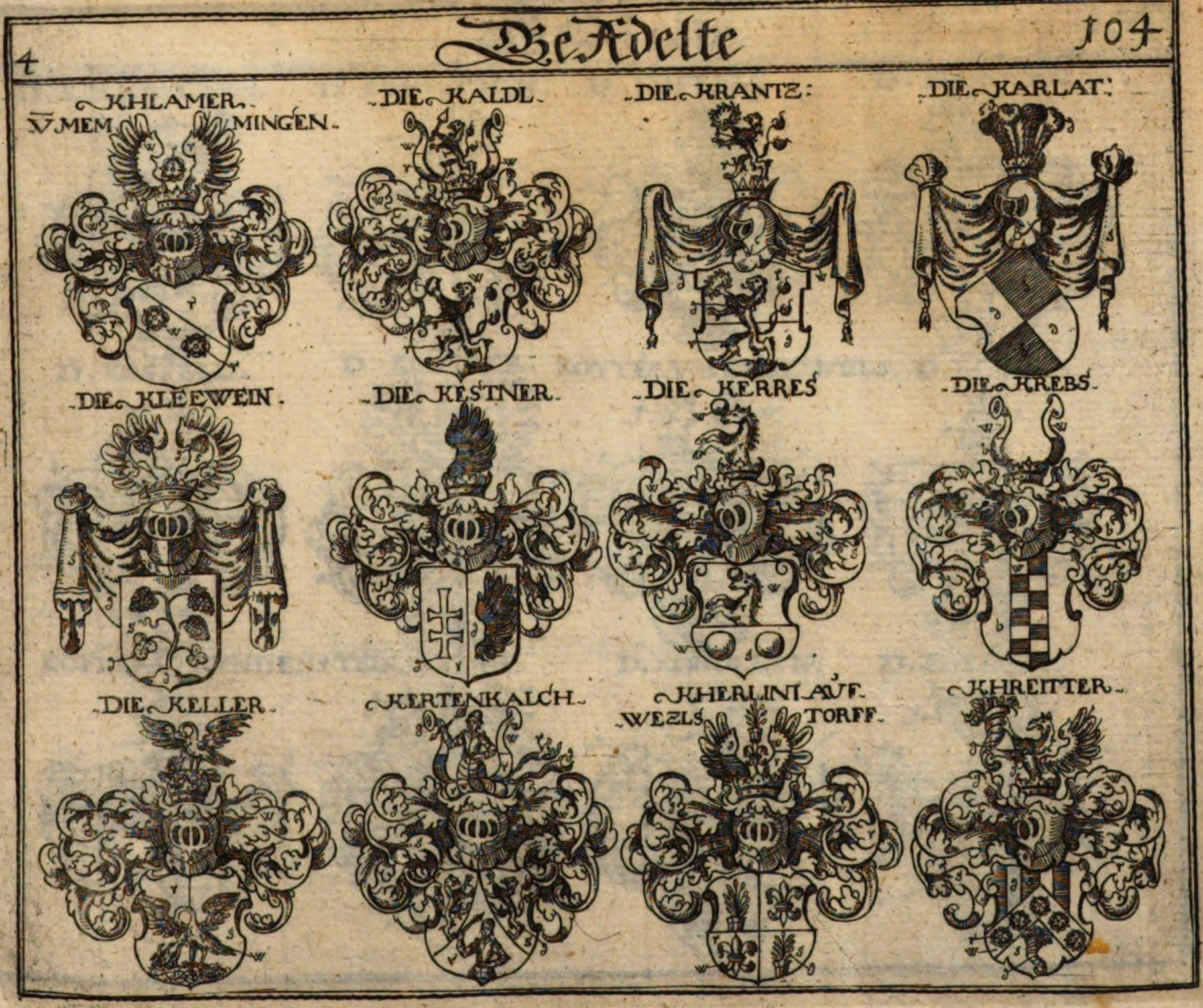

4.
Die Adelte
99
V.IELN.ZVM.PACH.
DIE IELLING.
D. IMFELDT.
DIE.INDERHELL.
DIE.IOCHER.
DIE.IORDAN.
DIE.IONGE.
DE.IONCHIER.
DIE.IVGEL.
IVNCKER.V.BLVMENBERG.
IVNG.V.IVNGENFELS.
DIE.IVNCKER.


4
Die Adelte.
100
D.INNSEL.
V.IMMENDORFF.
D.IMSLENDER.
ISENHAVSEN ZV.ODENHAVSEN,VND SEVSK.
D.IOBSTEN.
D.V.IOHN
D.IÖCHL.
D.IOLI.V.D.LABERRE.
D.KRAMER.
D.IVNCKEREN.
D.KAEDSER.
D.KRABLER.


4
Geadelte
101
DIE KAISER
DIE KAUTZEN.
DIE KRÄLL:
DIE KABEL
DIE KALDTEN
DIE KAZY
DIE KALESA
DIE KAUTTEN.
KAZIANAWITSCH
DIE KALLIN
DIE KAIN
V. KALTENPRUN

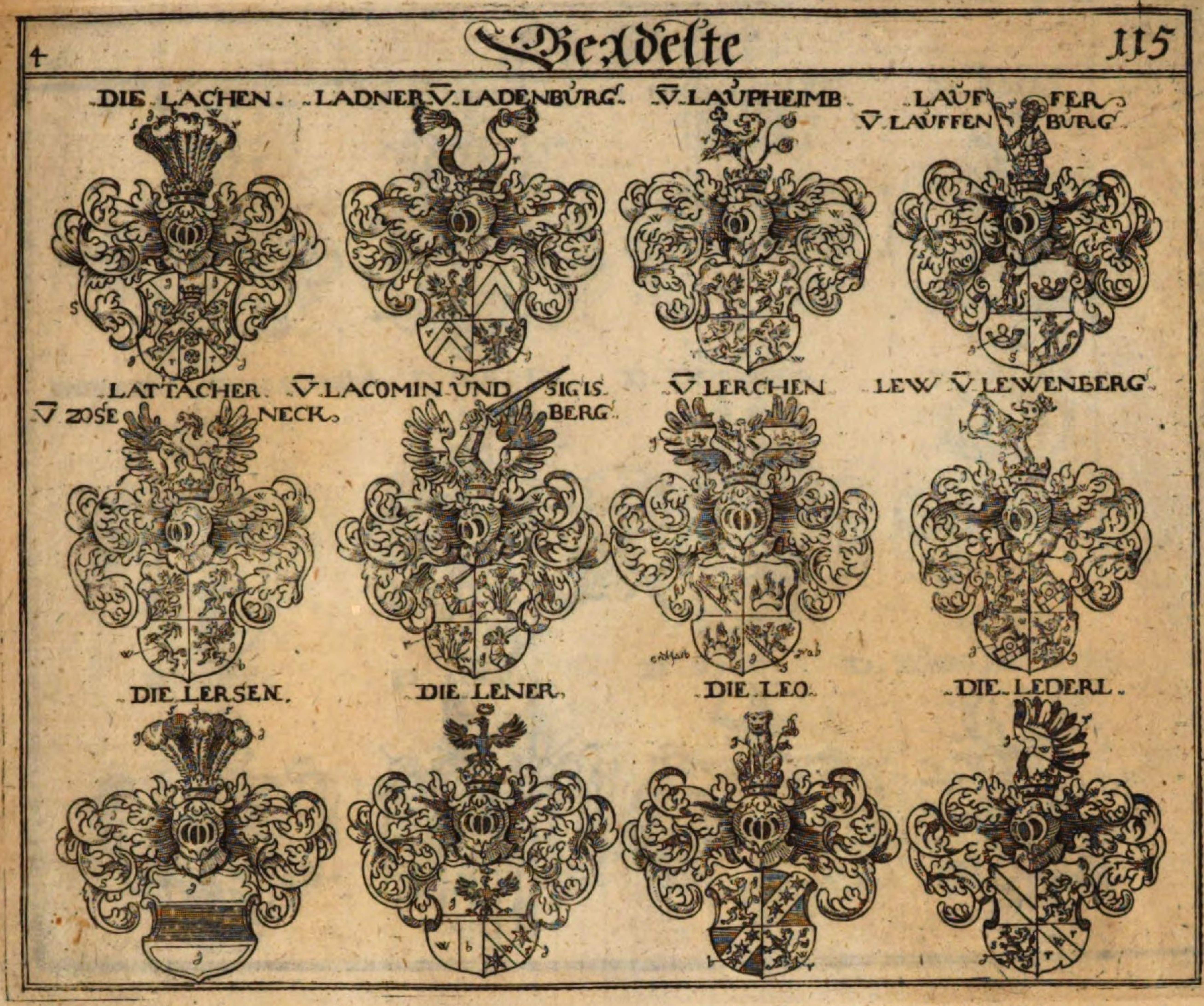

4
Geadelte.
102
D. KARGEN.
D. KRAPFEN.
D. KAININGER.
D. KALHARDT:
DIE V. KAPEL.
DIE. KRAUTVÖGEL.
KAISERSPERGER.
D. KATZMAIR.
D. KÄRTZENMANDEL.
D. KRATSCHEN.
D. KELLER.
D. KERN.

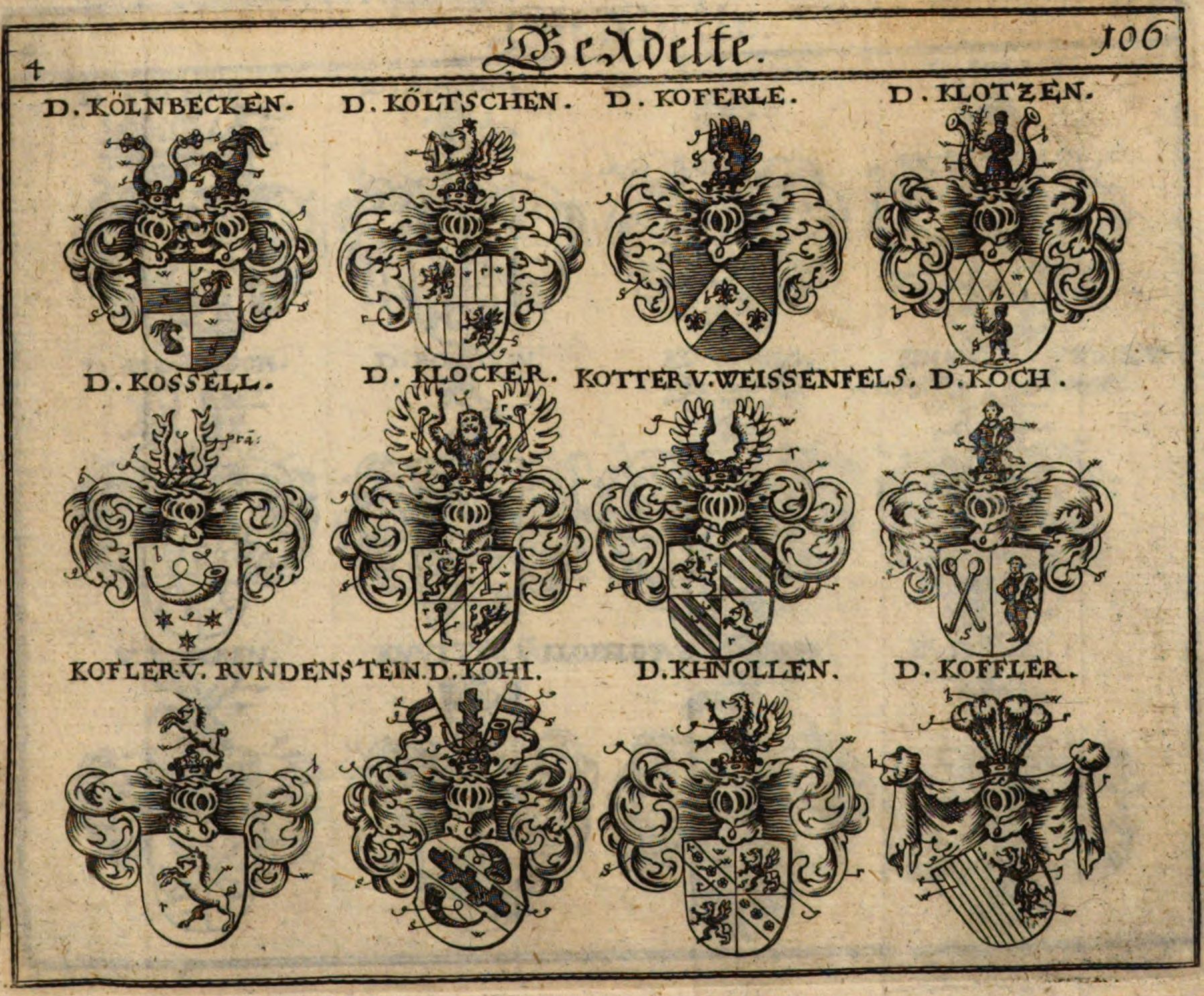

4
Die Adelte
103
D. KAUTZEN.
D. KAUFFMANNR.
D. KÄSER.
D. KRAUSEN.
D. KRAUSEN.
D. KRAUSEN.
D. KAETNER.
D. KESTER.
D. KIRCHSCHLAGER.
D. KOLER.
D. KLOCKER.
D. KNORREN.

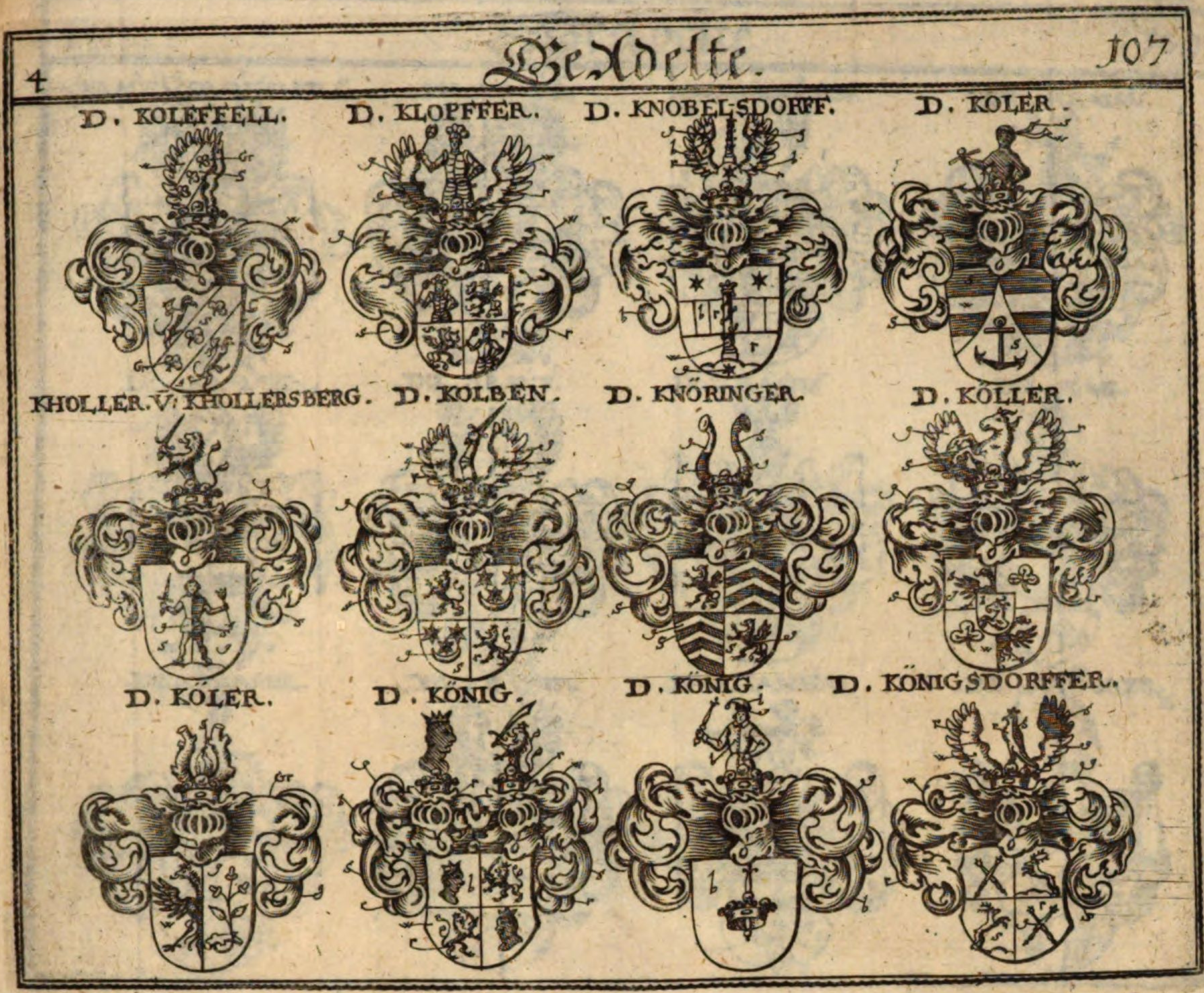

4
Die Adelte
104
KHLAMER V. MEMMINGEN.
DIE KALDL.
DIE KRANTZ.
DIE KARLAT.
DIE KLEEWEIN.
DIE KESTNER.
DIE KERRES.
DIE KREBS.
DIE KELLER.
KERTENKALCH.
KHERLIN AUF WEZLSTORFF.
KHREITTER.

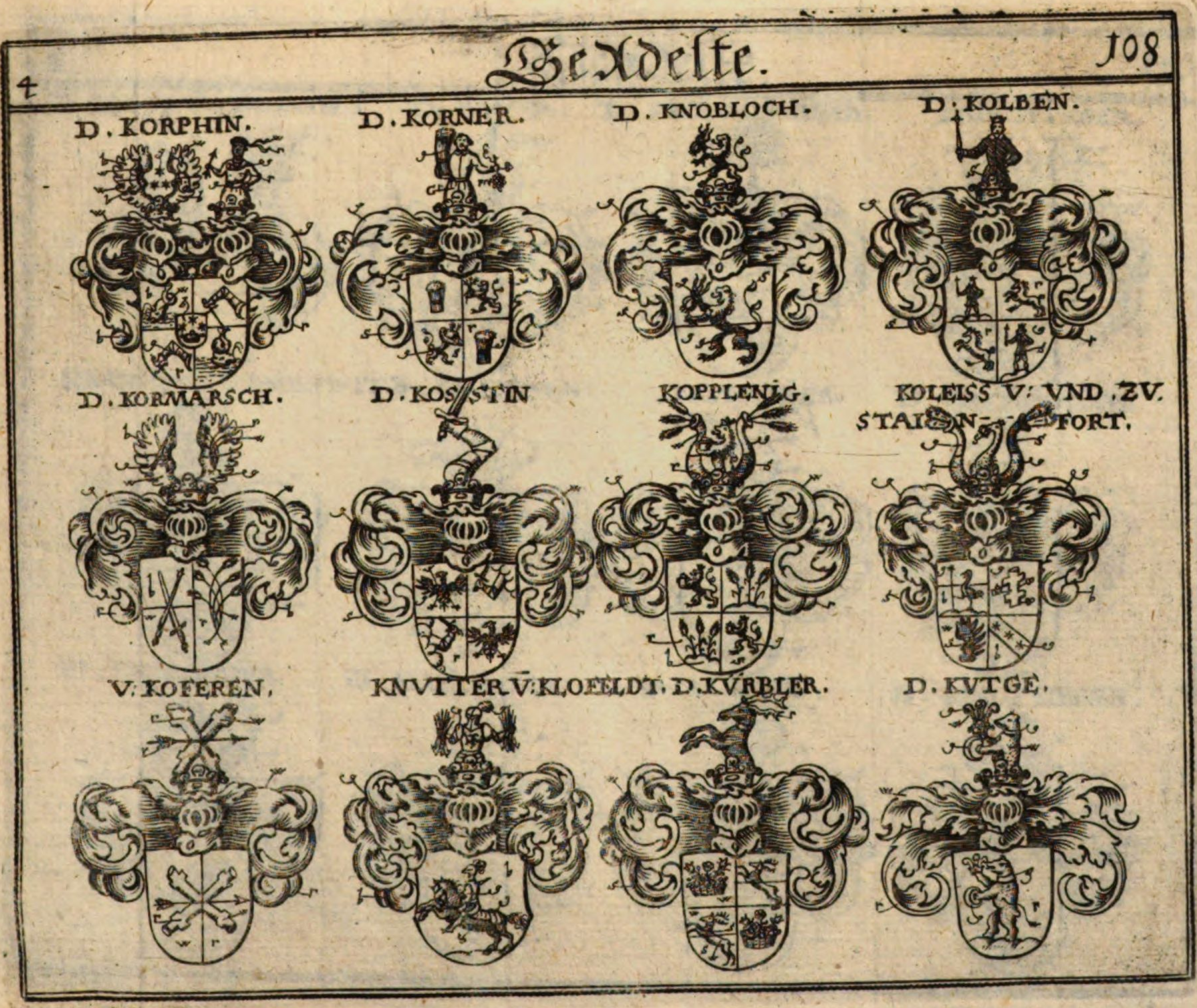
Nº 105. fehlt

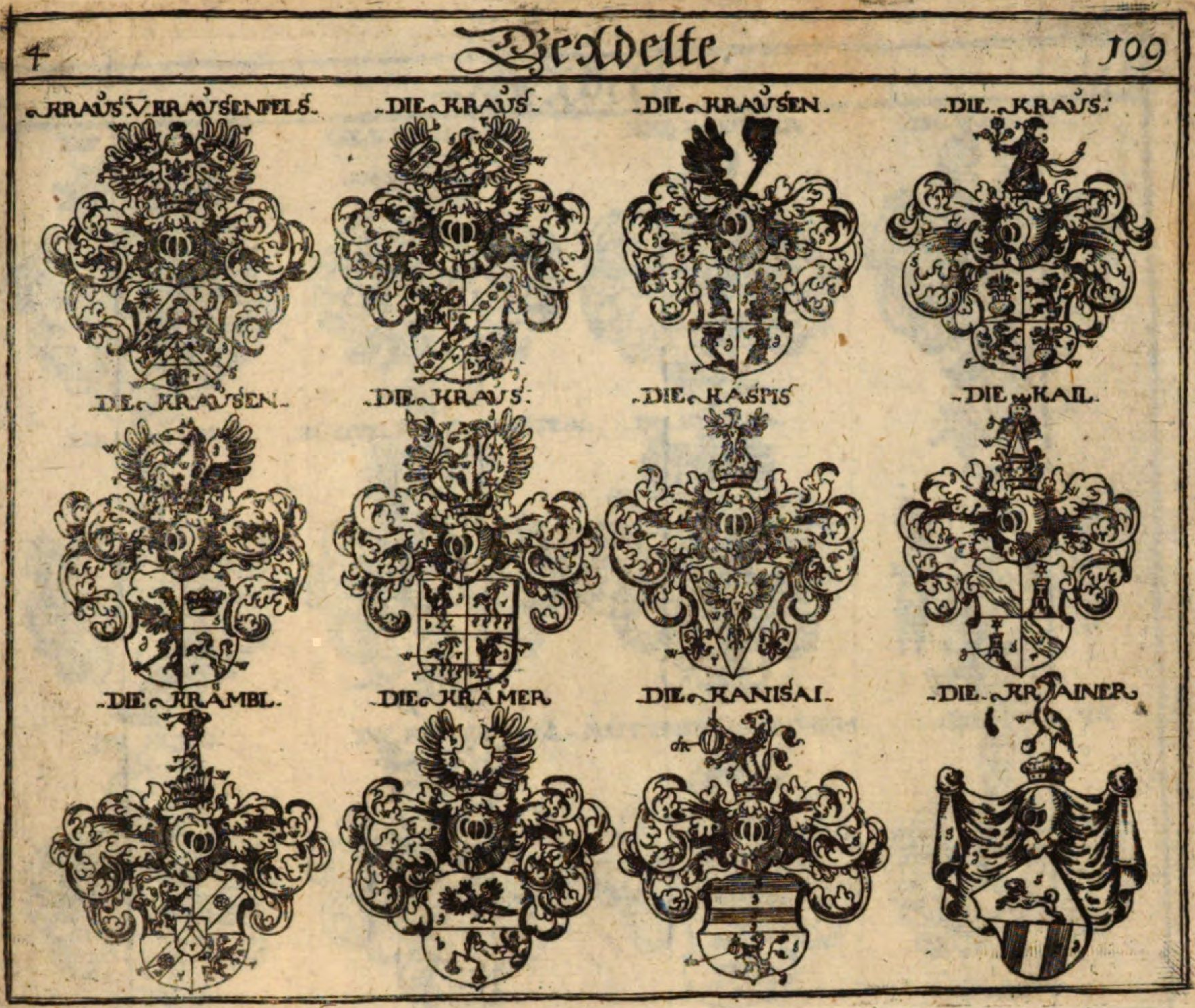
Falschen conf. infra n. 335.

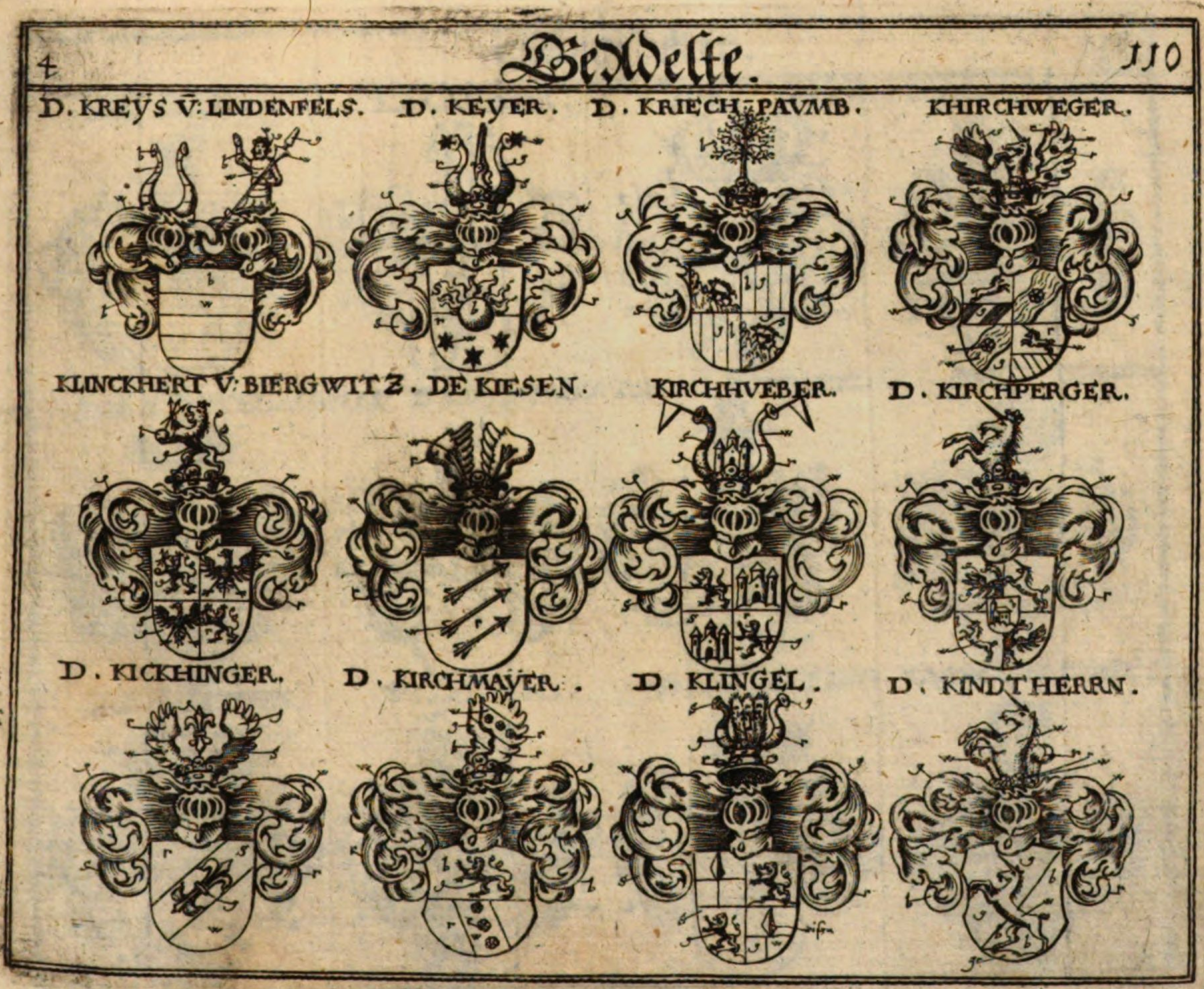


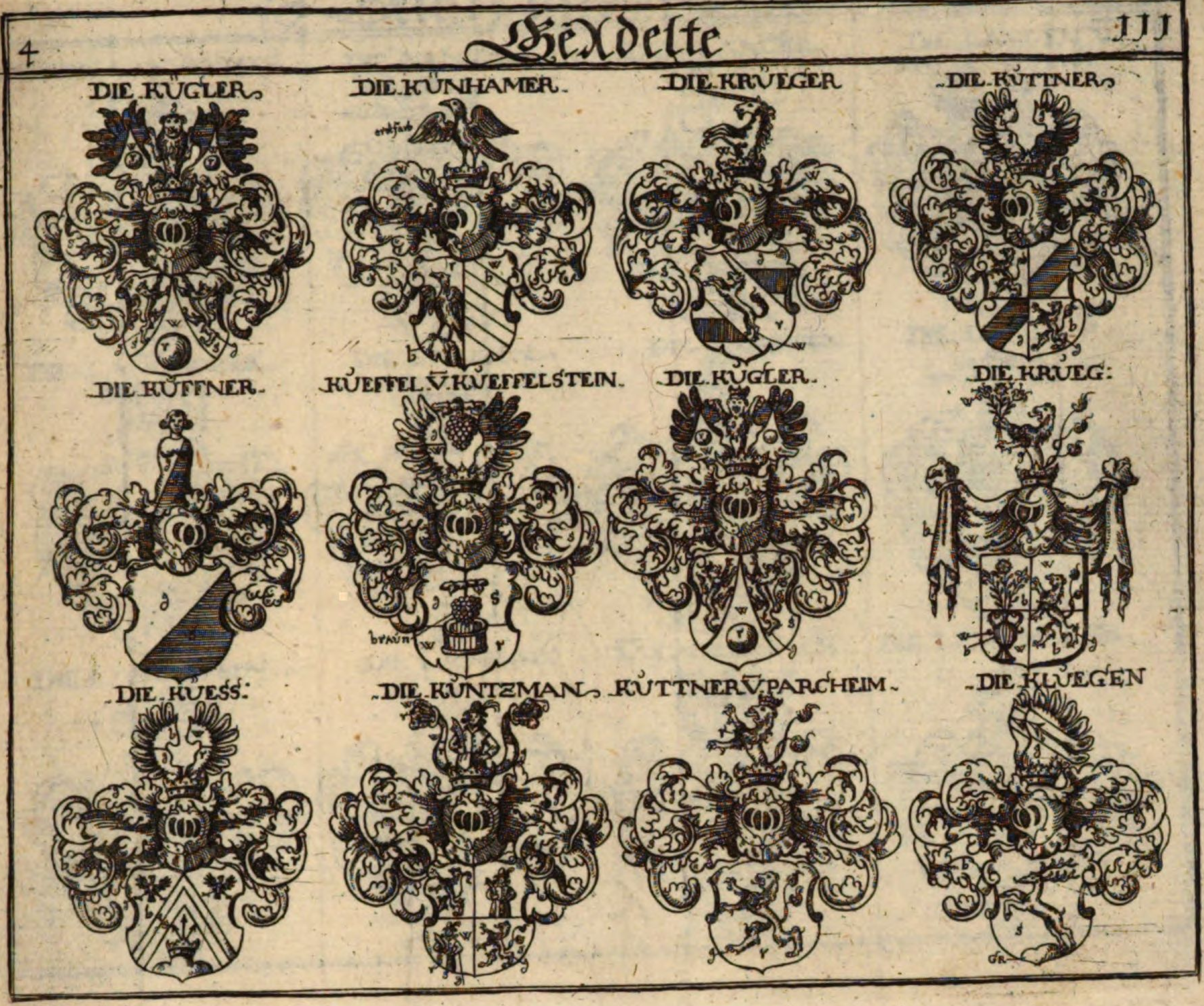


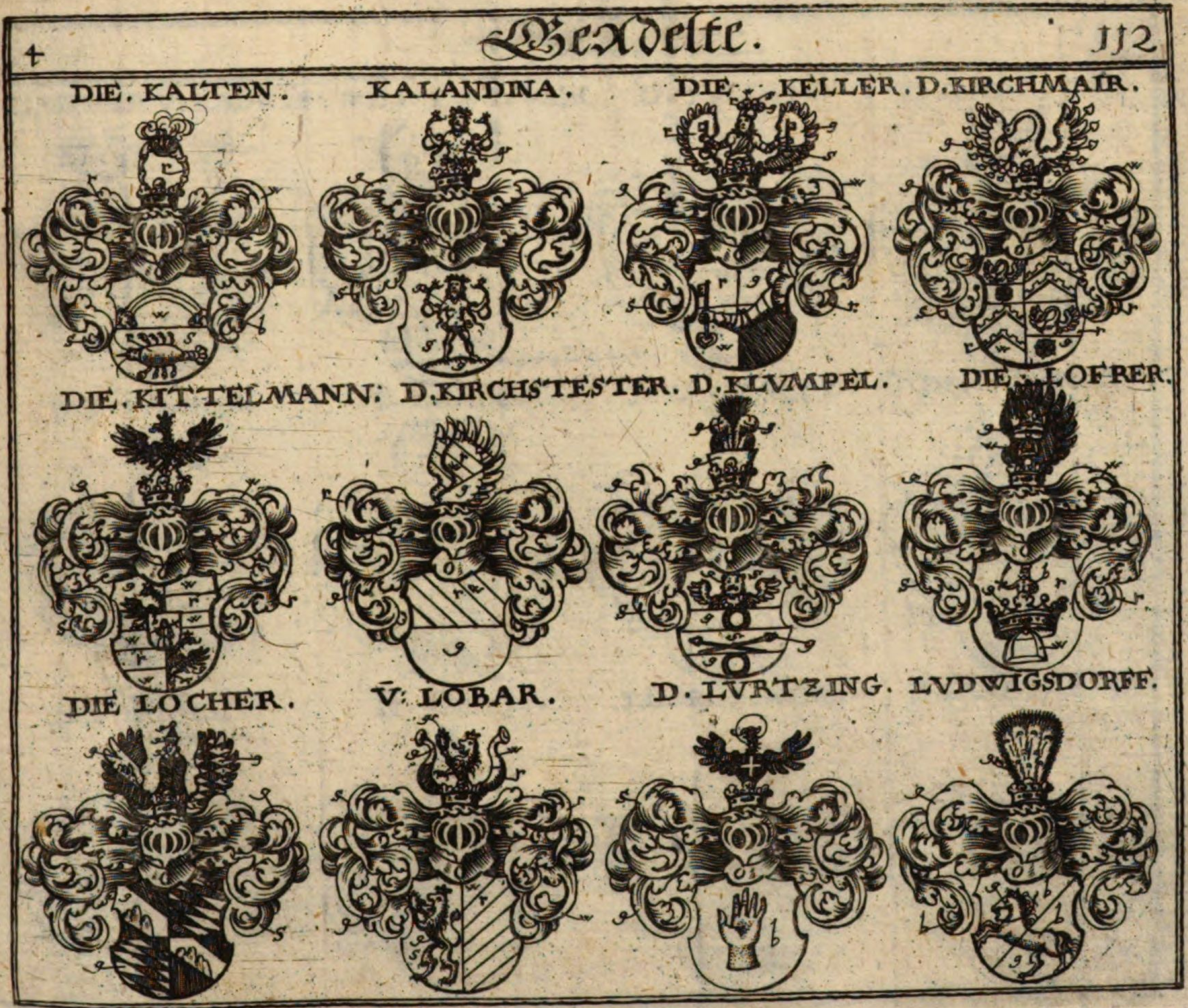

Geadelte.
107
4
D. KOLEFELL.
D. KLOPFFER.
D. KNOBELSDORFF.
D. KOLER.
KHOLLER V: KHOLLERSBERG.
D. KOLBEN.
D. KNÖRINGER.
D. KÖLLER.
D. KÖLER.
D. KÖNIG.
D. KÖNIG.
D. KÖNIGSDORFFER.


Geadelte.
108
4
D. KORPHIN.
D. KORNER.
D. KNOBLOCH.
D. KOLBEN.
D. KORMARSCH.
D. KOS STIN
KOPPLENIG.
KOLEISS V: UND ZU STAI N FORT.
V: KOFEREN.
KNUTTER V: KLOEFELDT.
D. KÜRBLER.
D. KUTGE.

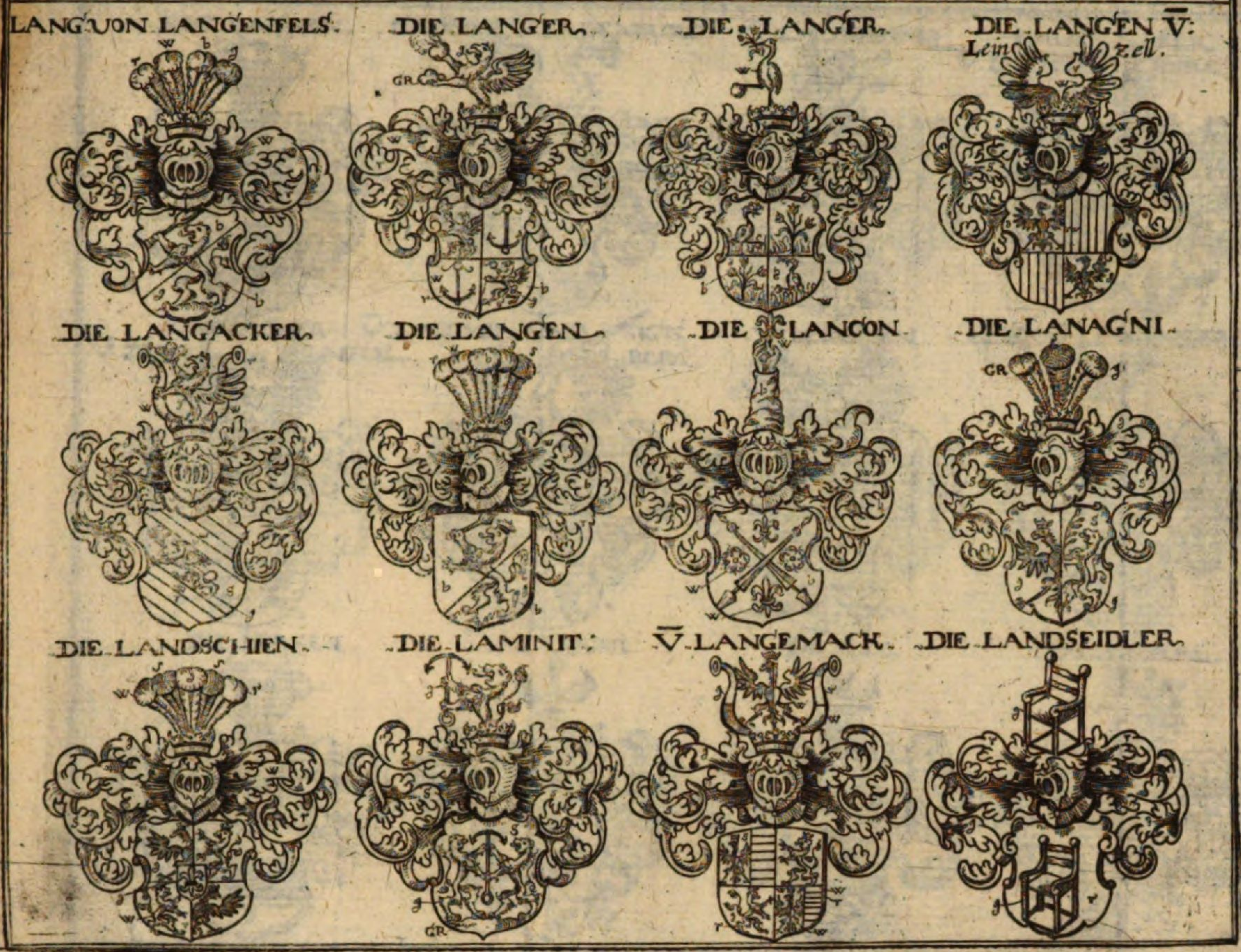

4
Geadelte
109
KRAUS V. KRAUSENFELS.
DIE KRAUS.
DIE KRAUSEN.
DIE KRAUS.
DIE KRAUSEN.
DIE KRAUS.
DIE KASPIS.
DIE KAIL.
DIE KRAMBL.
DIE KRAMER.
DIE KANISAI.
DIE KRAINER.


4
Geadelte.
110
D. KREYS V. LINDENFELS.
D. KEYER.
D. KRIECHPAUMB.
KHIRCHWEGER.
KLINCKHERT V. BIERGWITZ.
D. KIESEN.
KIRCHHUEBER.
D. KIRCHPERGER.
D. KICKHINGER.
D. KIRCHMAYER.
D. KLINGEL.
D. KINDTHERRN.

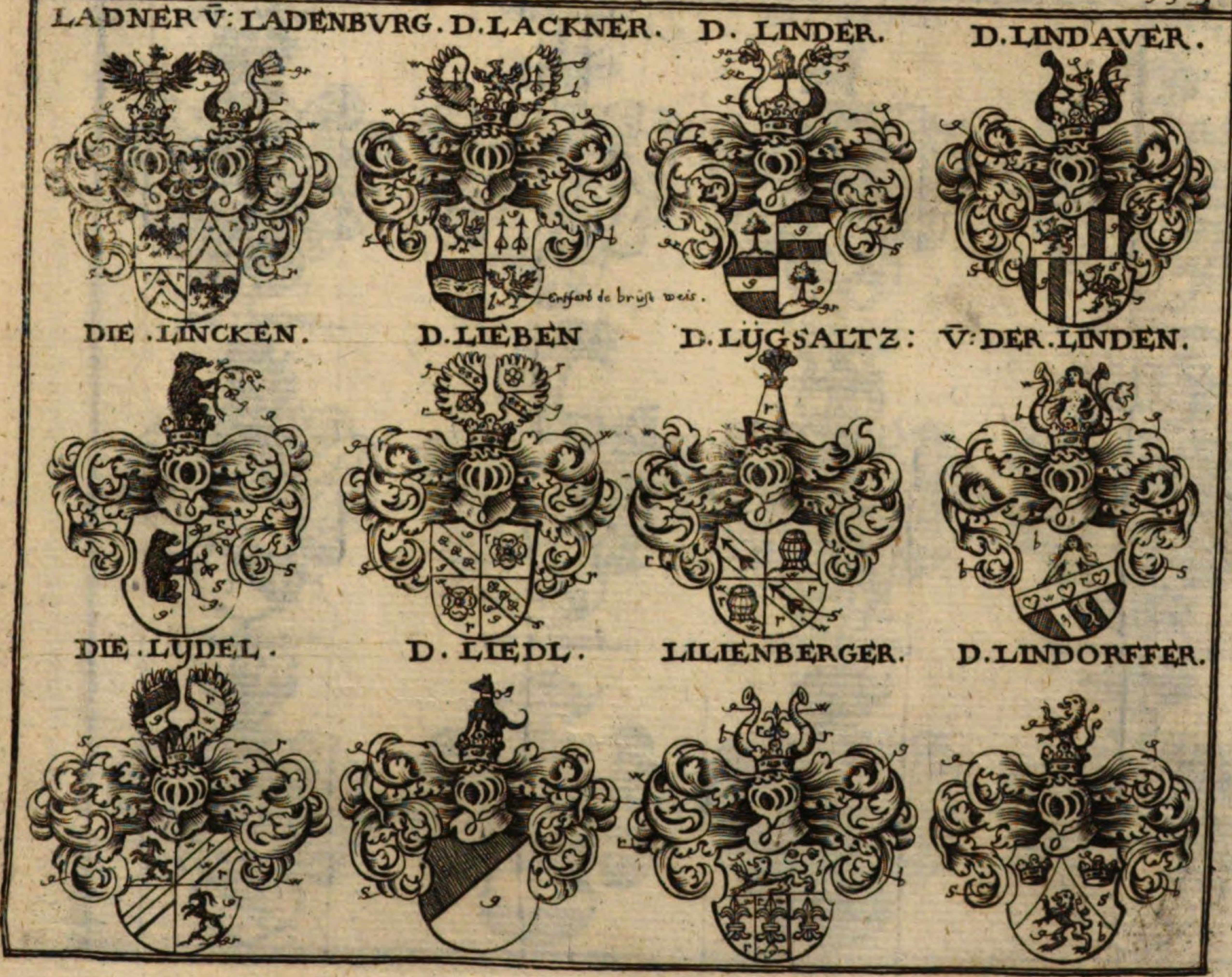

4
Geadelte
111
DIE KÜGLER
DIE KÜNHAMER
DIE KRÜEGER
DIE KÜTTNER
DIE KÜFFNER
KÜEFFEL V. KÜEFFELSTEIN
DIE KÜGLER
DIE KRUEG
DIE KUESS
DIE KÜNTZMAN
KÜTTNER V. PARCHEIM
DIE KLÜEGEN

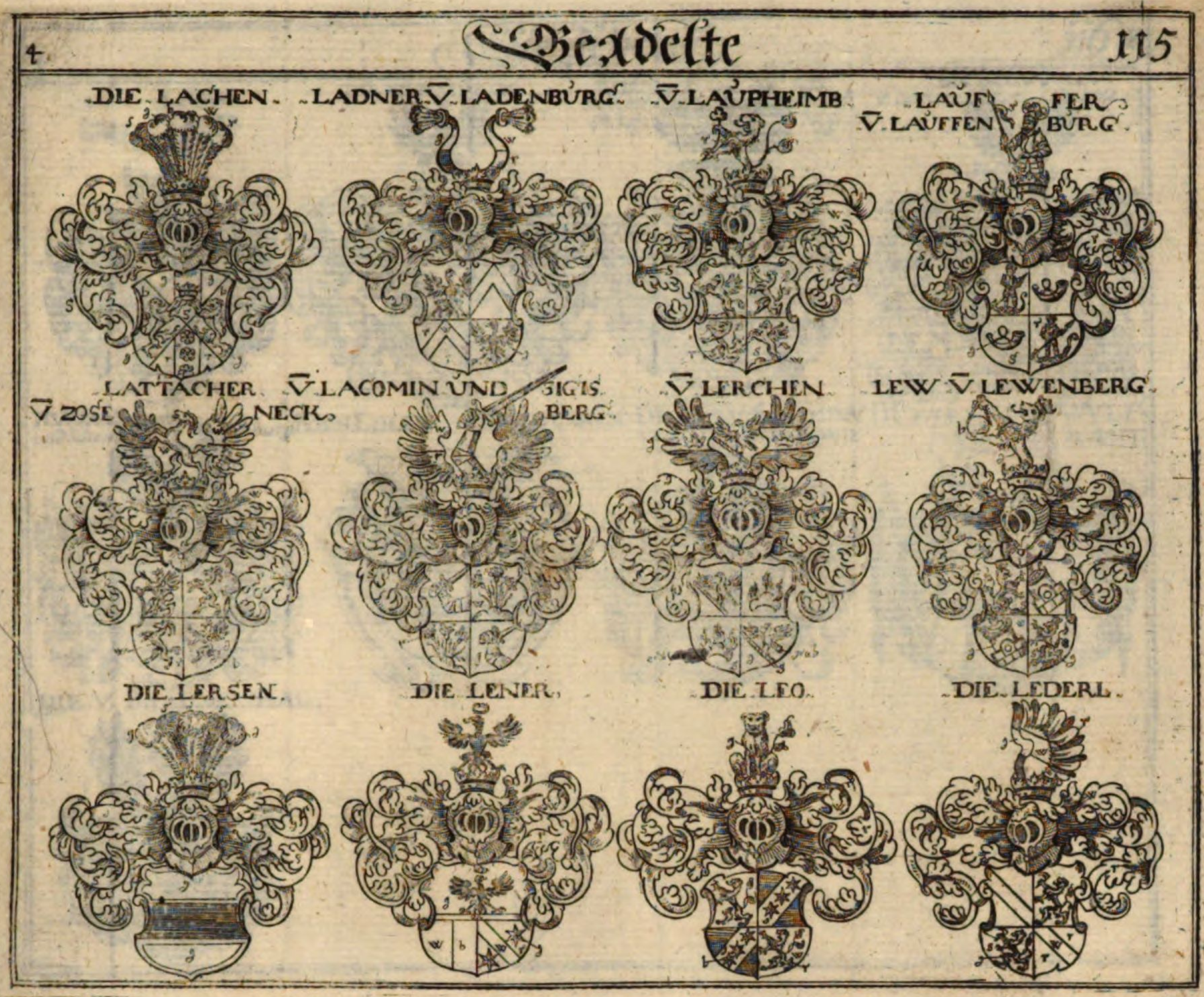

4
Geadelte.
112
DIE. KALTEN.
KALANDINA.
DIE. KELLER.
D. KIRCHMAIR.
DIE. KITTELMANN.
D. KIRCHSTESTER.
D. KLUMPEL.
DIE. LOFRER.
DIE LOCHER.
V. LOBAR.
D. LURTZING.
LUDWIGSDORFF.

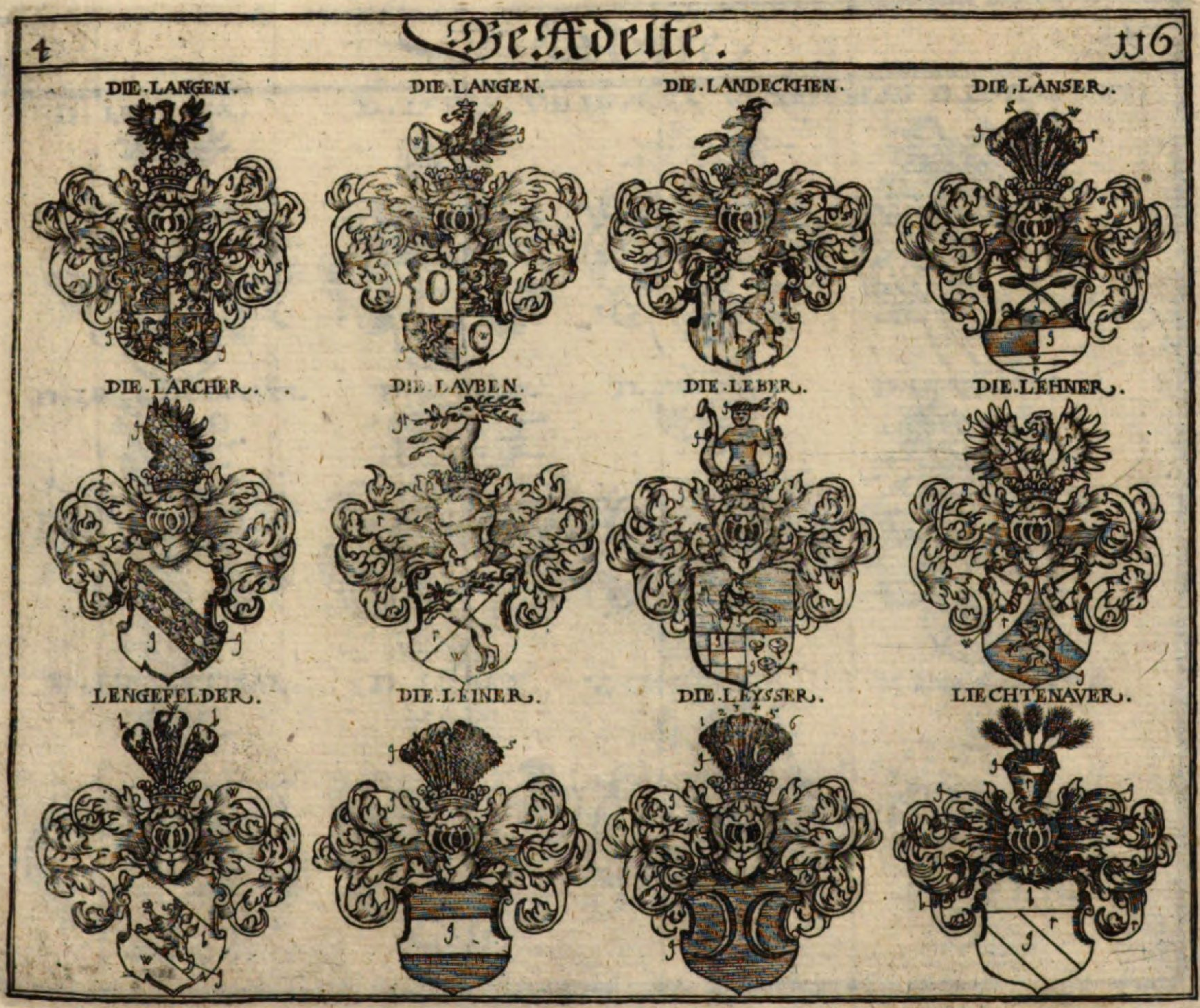
4 Ritter, und Geadelte 113

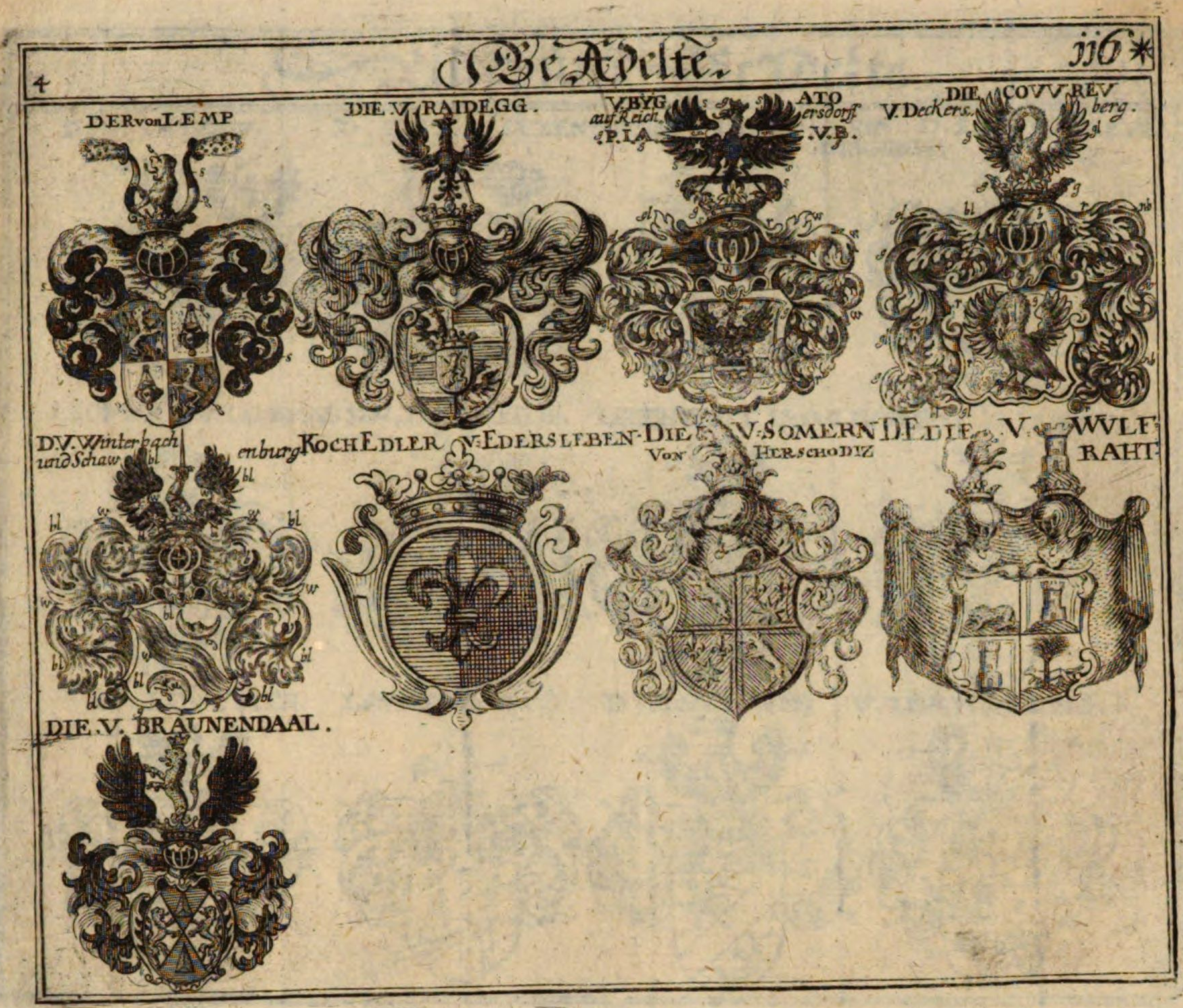


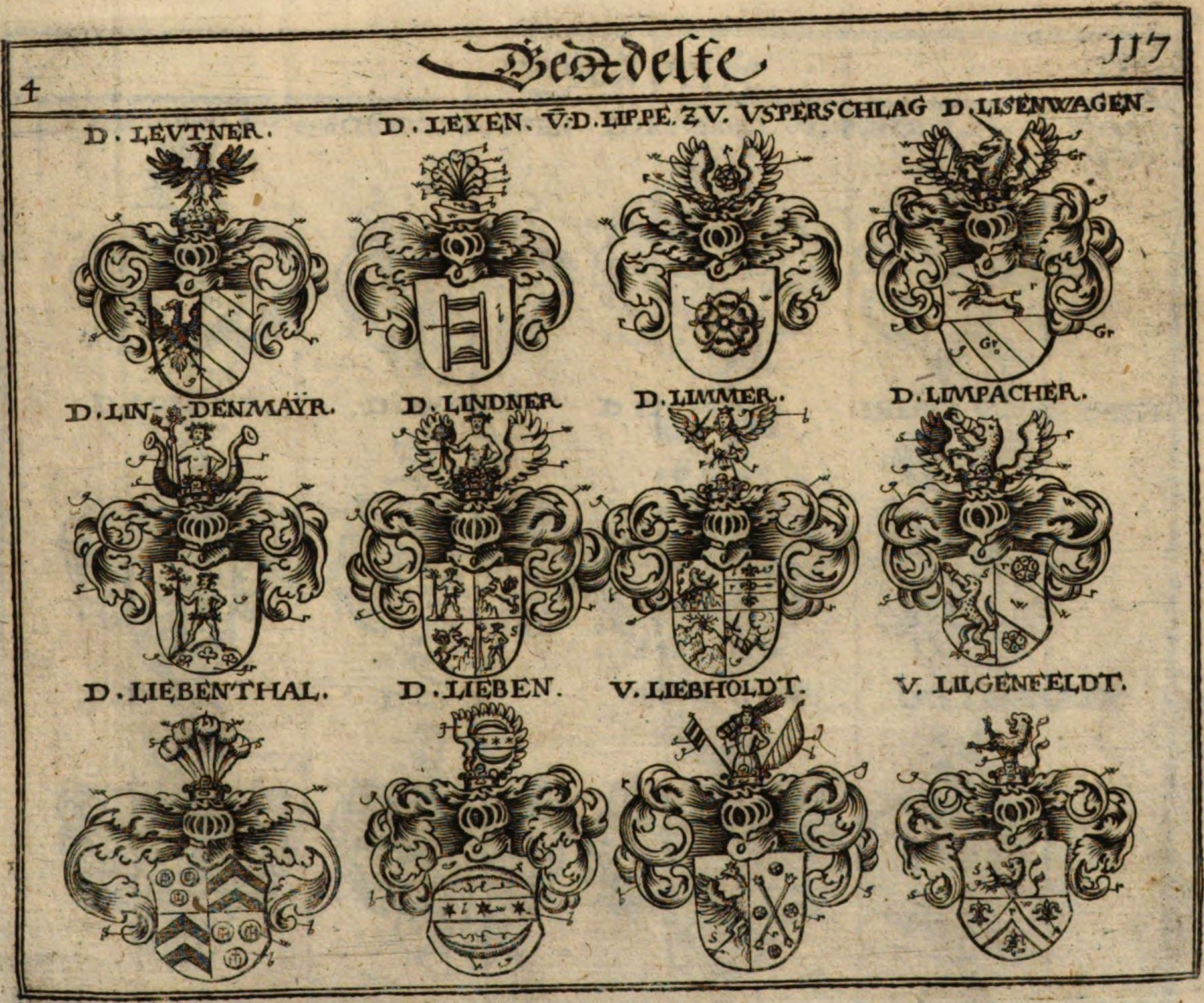
4 Geadelte. 114

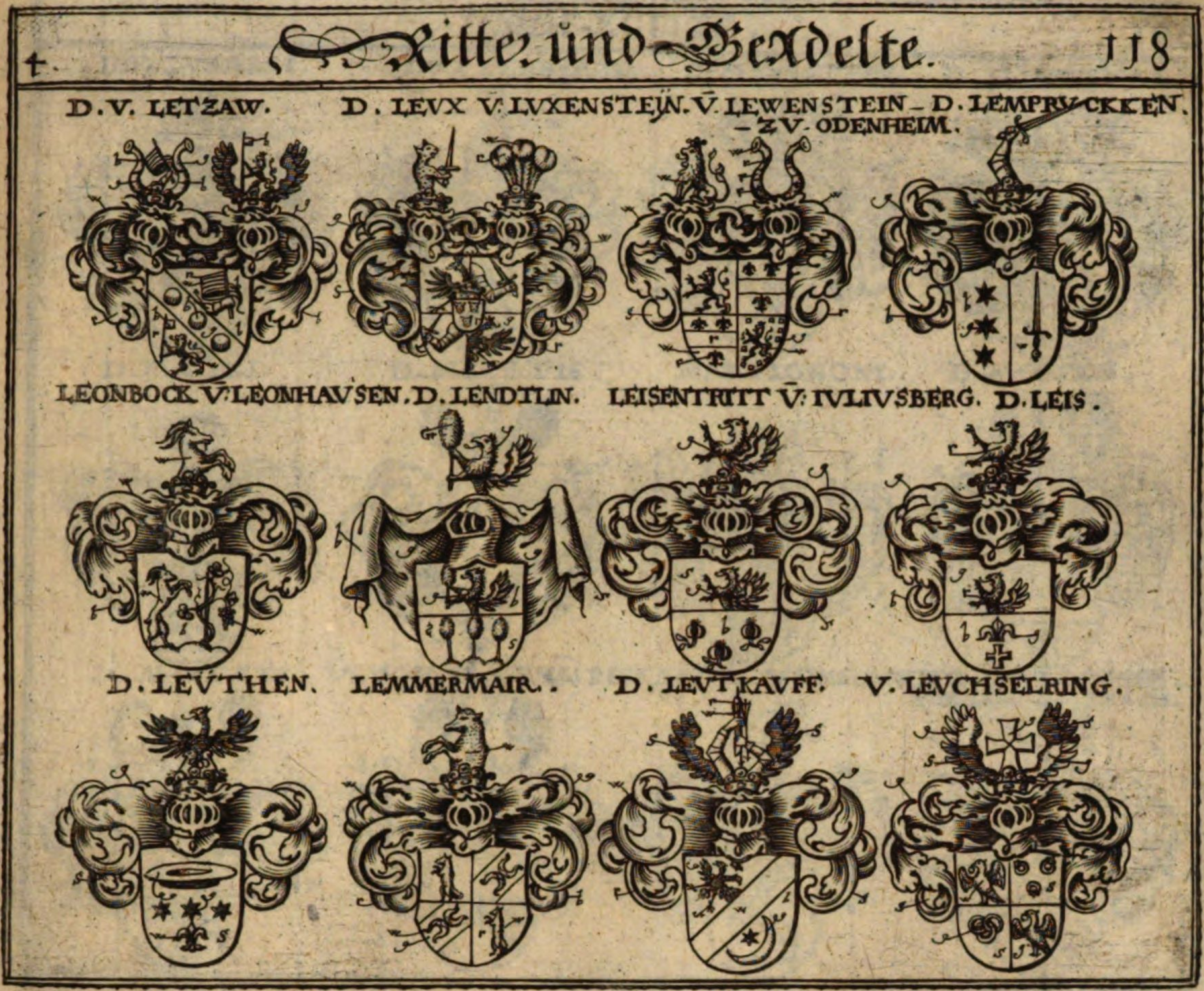


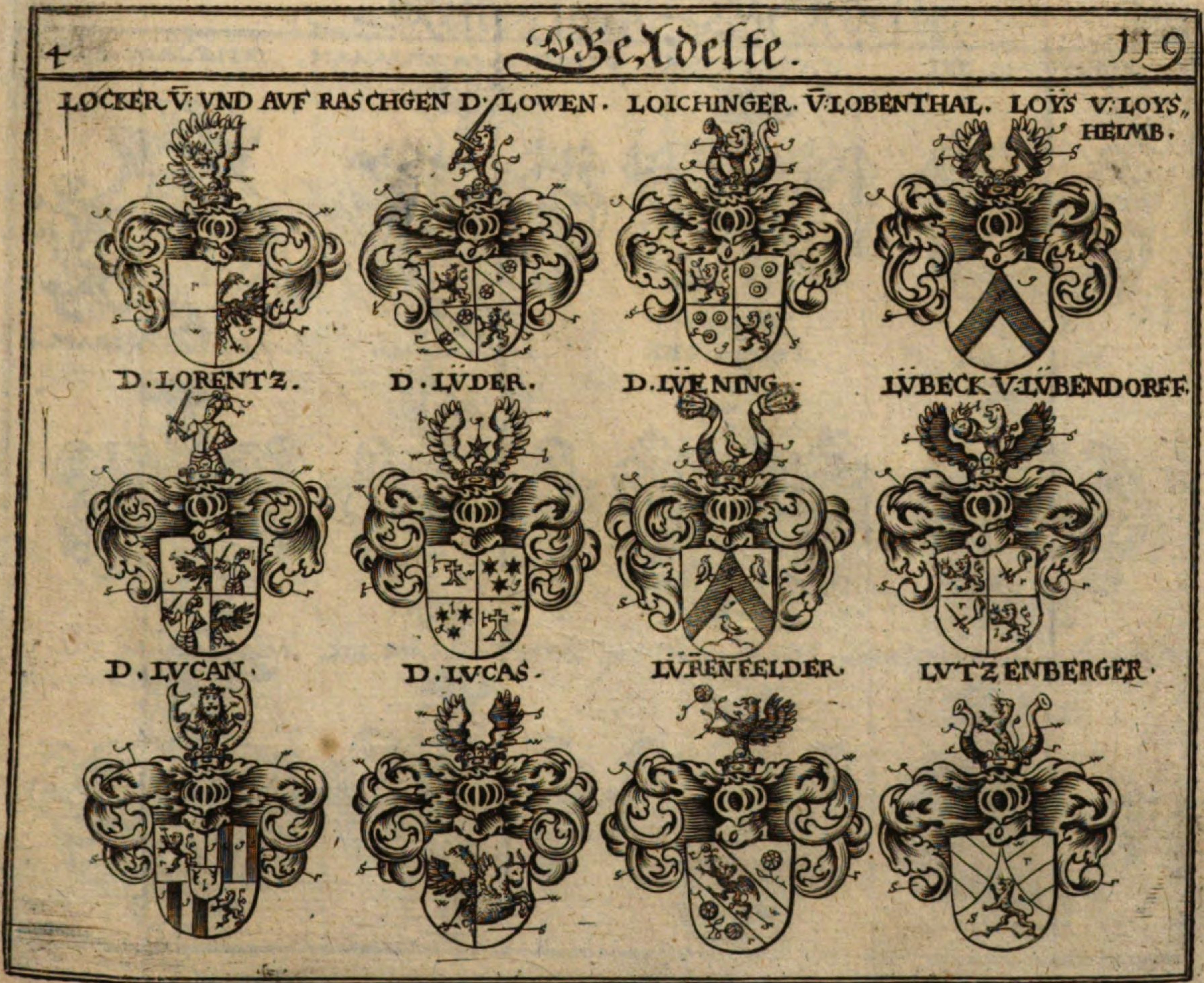

4.
Geadelte
115
DIE LACHEN.
LADNER V. LADENBURG.
V. LAUPHEIMB
LAUFFER V. LAUFFENBURG.
LATTACHER V. ZOSENECK.
V. LACOMIN UND SIGISBERG.
V. LERCHEN.
LEW V. LEWENBERG.
DIE LERSEN.
DIE LENER.
DIE LEO.
DIE LEDERL.

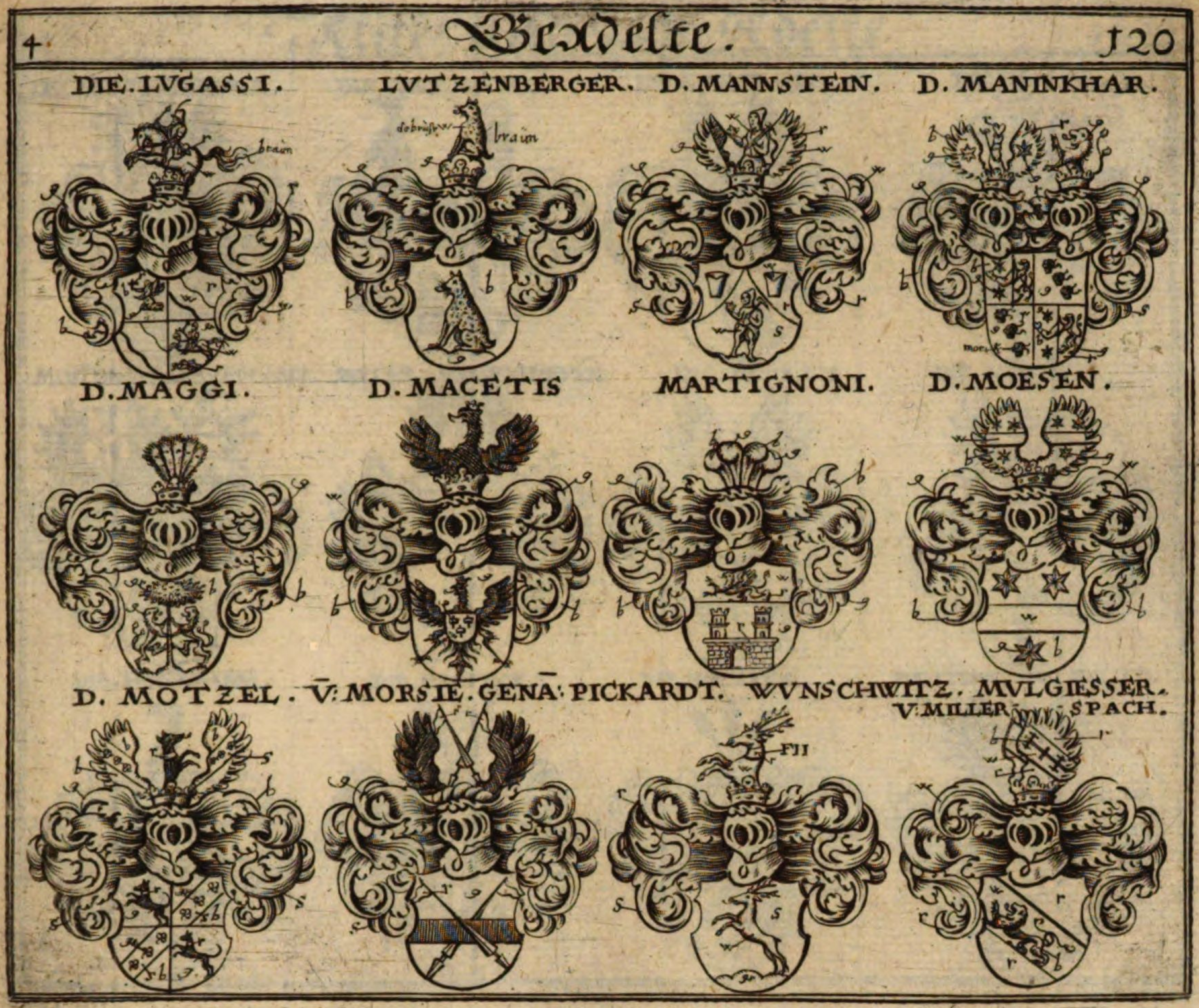

4
GeAdelte.
116
DIE LANGEN.
DIE LANGEN.
DIE LANDECKHEN.
DIE LANSER.
DIE LARCHER.
DIE LAVBEN.
DIE LEBER.
DIE LEHNER.
LENGEFELDER.
DIE LEINER.
DIE LEYSSER.
LIECHTENAVER.

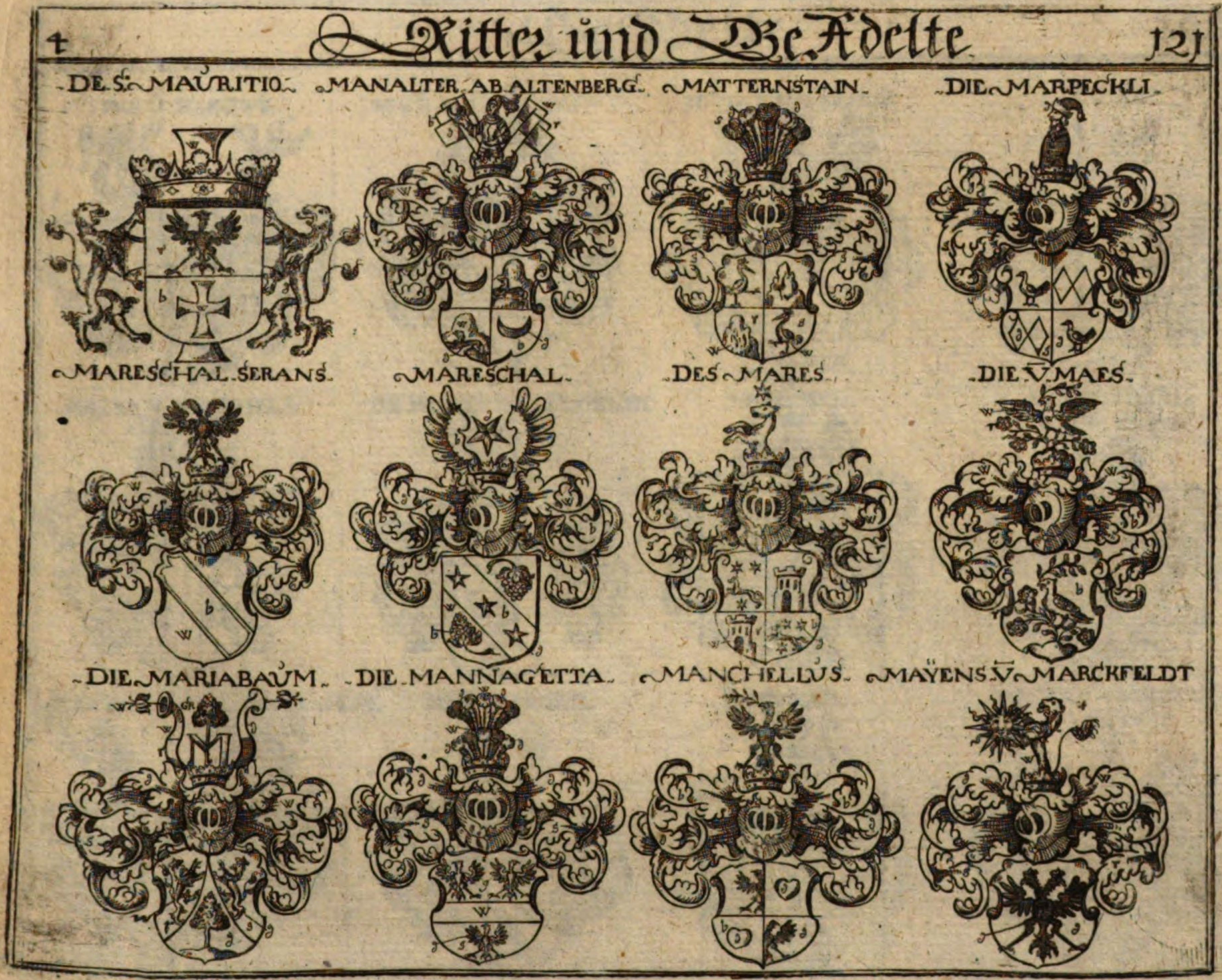

Be Adelte.
116*
4
DER von LEMP
DIE V. RAIDEGG.
V. BYG auf Reich. P. I. A. ATO ersdorff V. B.
DIE COVV REV V. Deckers. berg.
D. V. Winterbach und Schaw enburg
KOCH EDLER V. EDERSLEBEN
DIE V. SOMERN VON HERSCHODIZ
D. EDLE V. WULF RAHT.
DIE V. BRAUNENDAAL.


Be Adelte
117
4
D. LEUTNER.
D. LEYEN.
V. D. LIPPE. ZU. USPERSCHLAG
D. LISENWAGEN.
D. LINDENMAYR.
D. LINDNER.
D. LIMMER.
D. LIMPACHER.
D. LIEBENTHAL.
D. LIEBEN.
V. LIEBHOLDT.
V. LILGENFELDT.

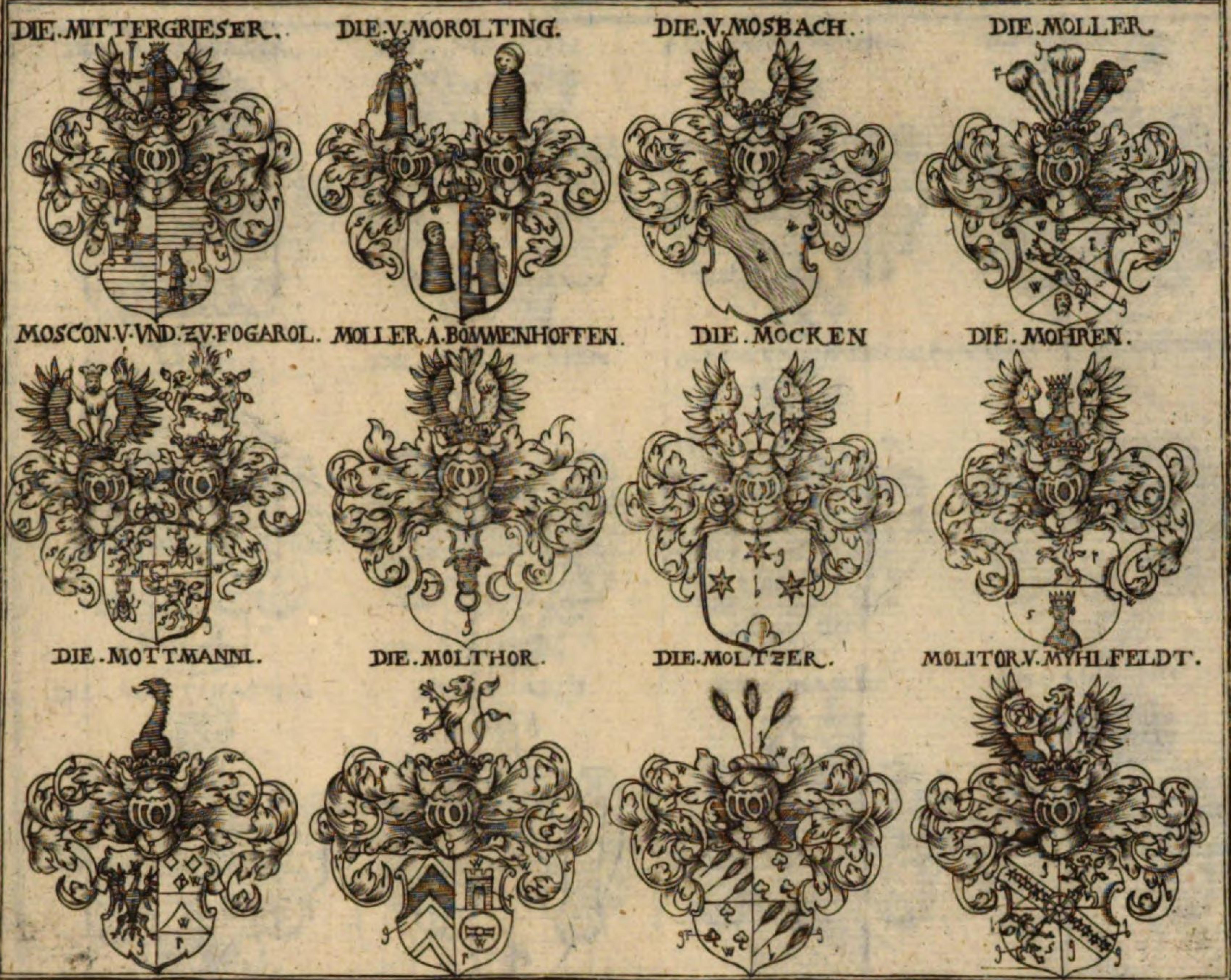

4. Ritter und Geadelte. 118
D.V. LETZAW.
D. LEUX V. LUXENSTEIN. V. LEWENSTEIN – ZU. ODENHEIM.
D. LEMPRUCKKEN.
LEONBOCK V. LEONHAUSEN. D. LENDTLIN.
LEISENTRITT V. IULIUSBERG.
D. LEIS.
D. LEUTHEN.
LEMMERMAIR.
D. LEUTKAUFF.
V. LEUCHSELRING.


4 Geadelte. 119
LOCKER V. UND AUF RASCHGEN
D. LOWEN.
LOICHINGER. V. LOBENTHAL.
LOYS V. LOYS HEIMB.
D. LORENTZ.
D. LUDER.
D. LUENING.
LUBECK V. LUBENDORFF.
D. LUCAN.
D. LUCAS.
LURENFELDER.
LUTZENBERGER.

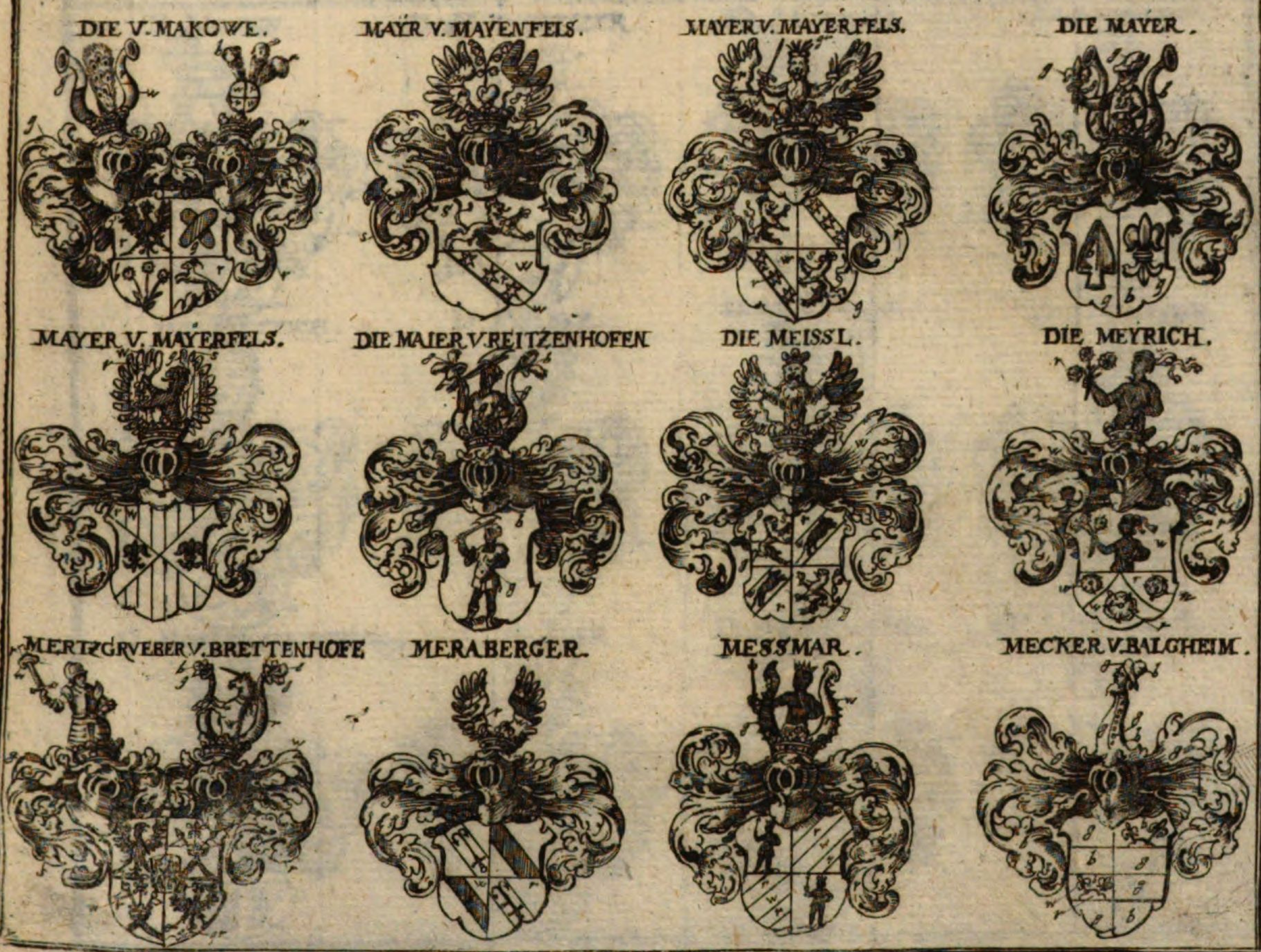

4 Beadelte. 120
DIE. LVGASSI.
LVTZENBERGER.
D. MANNSTEIN.
D. MANINKHAR.
D. MAGGI.
D. MACETIS
MARTIGNONI.
D. MOESEN.
D. MOTZEL.
V: MORSIE. GENA: PICKARDT.
WVNSCHWITZ.
MVLGIESSER. V: MILLER SPACH.

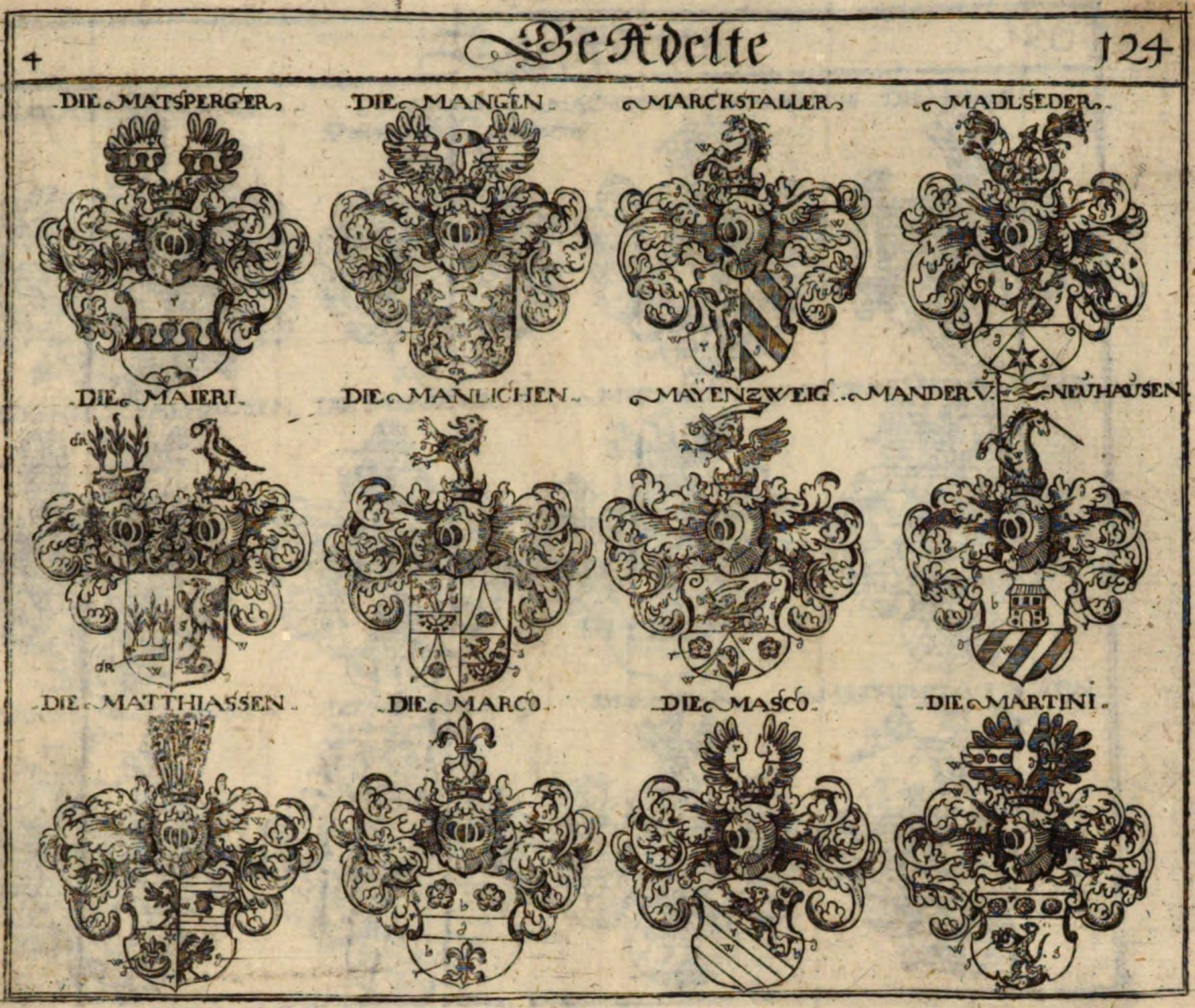

4 Ritter und BeAdelte 121
DE S. MAVRITIO
MANALTER AB ALTENBERG
MATTERNSTAIN
DIE MARPECKLI
MARESCHAL SERANS
MARESCHAL
DES MARES
DIE V. MAES
DIE MARIABAVM
DIE MANNAGETTA
MANCHELLVS
MAŸENS V. MARCKFELDT

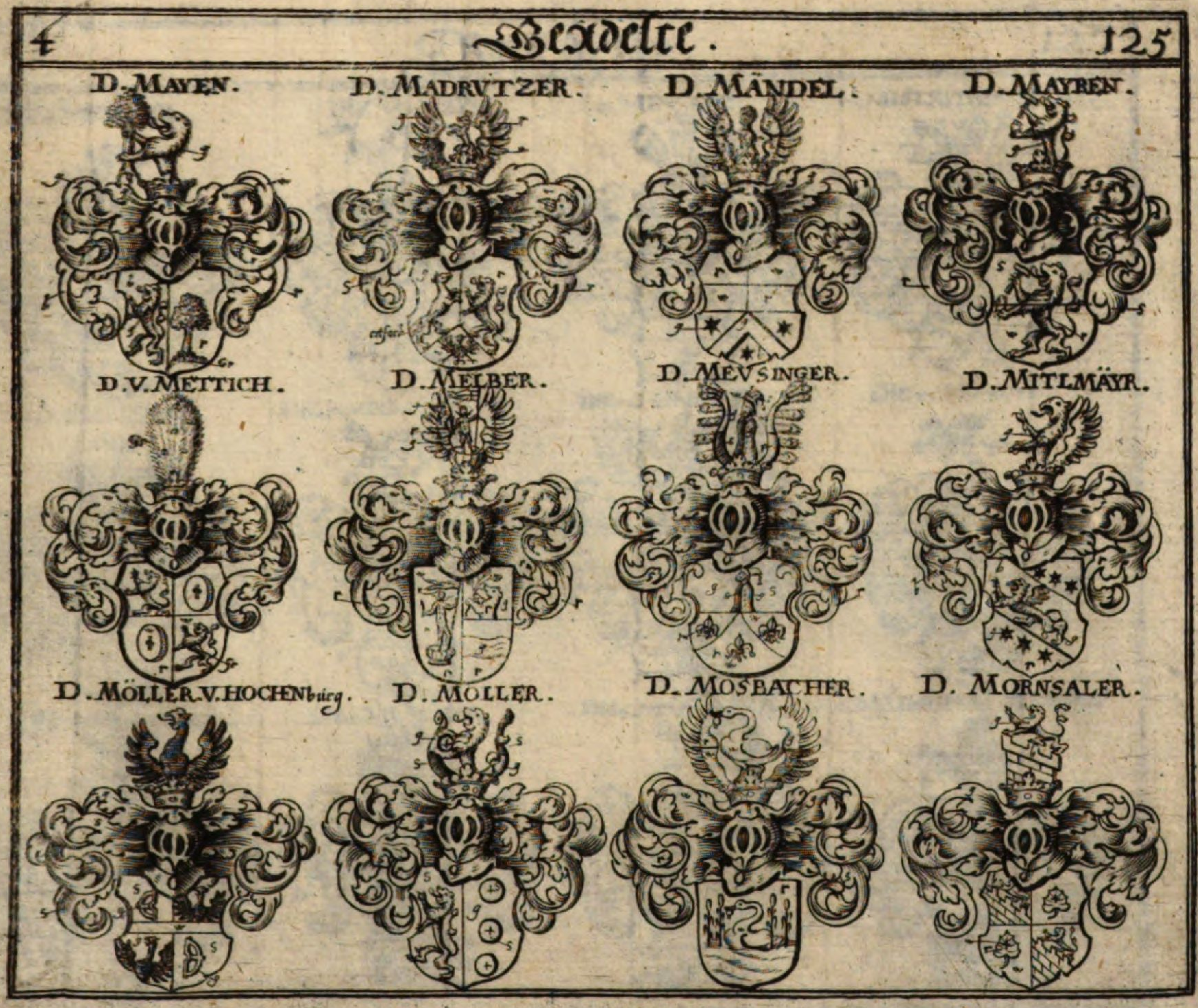
4 **Ritter und Geadelte** 122

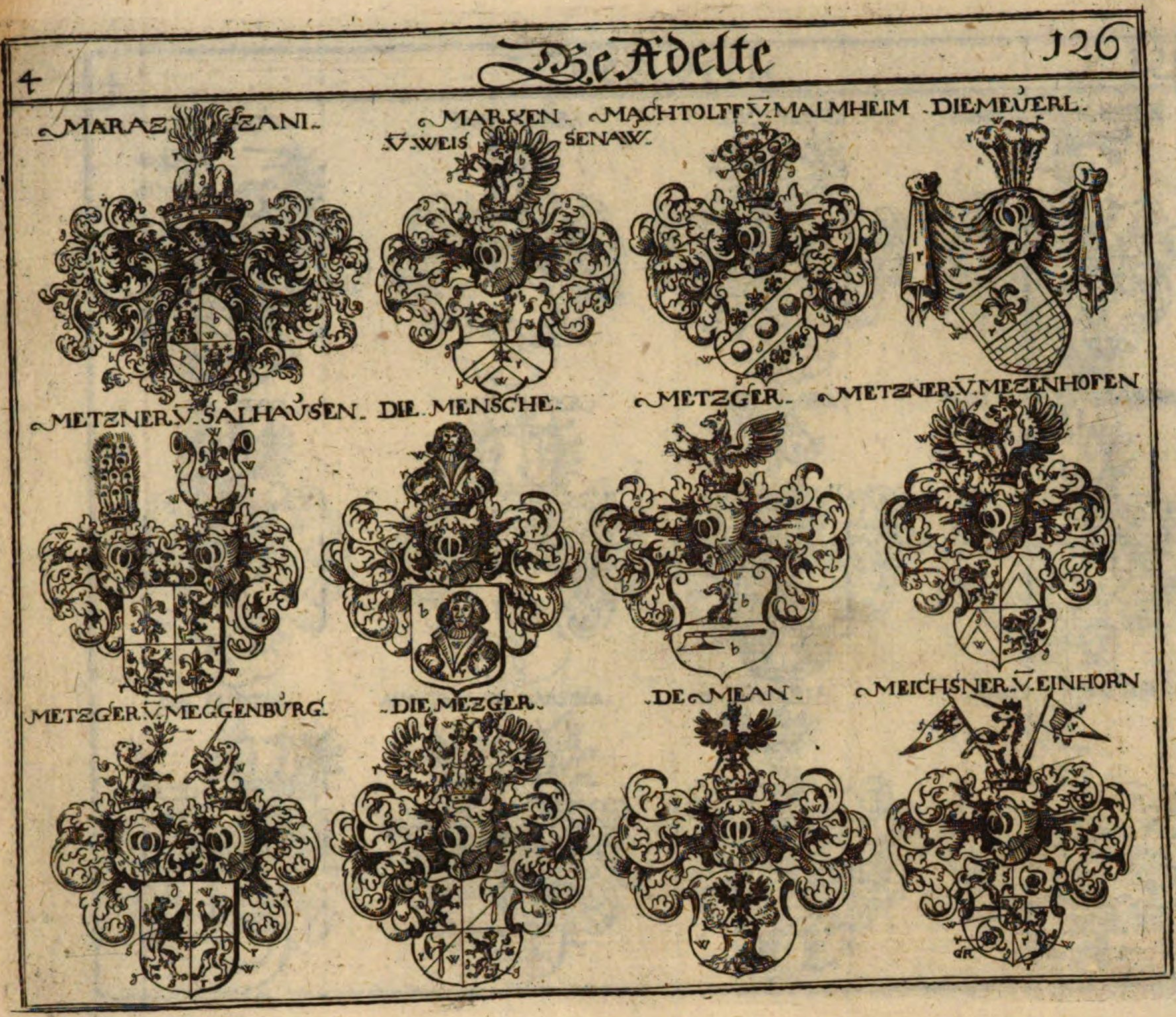


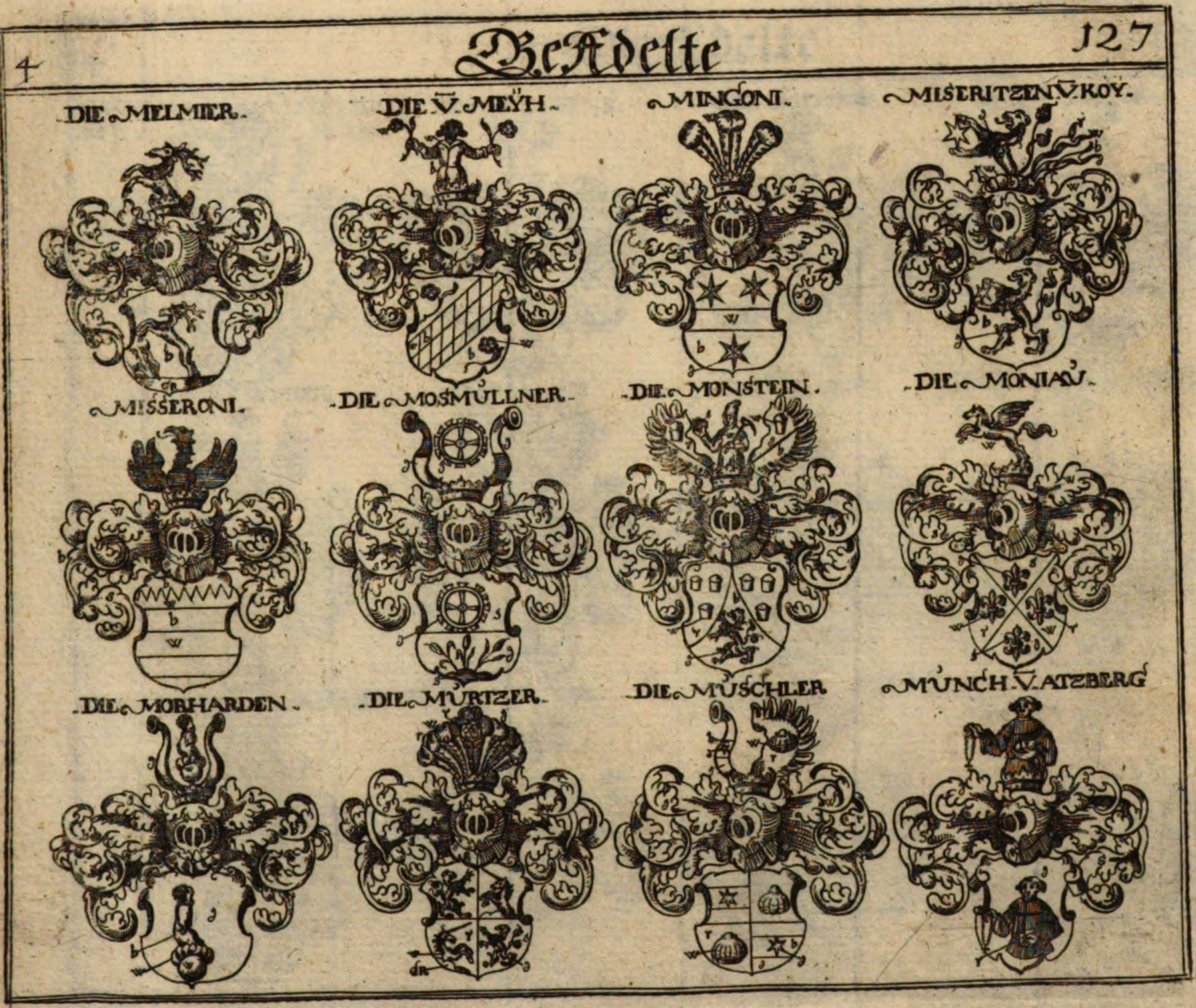
4 **Geadelte.** 123

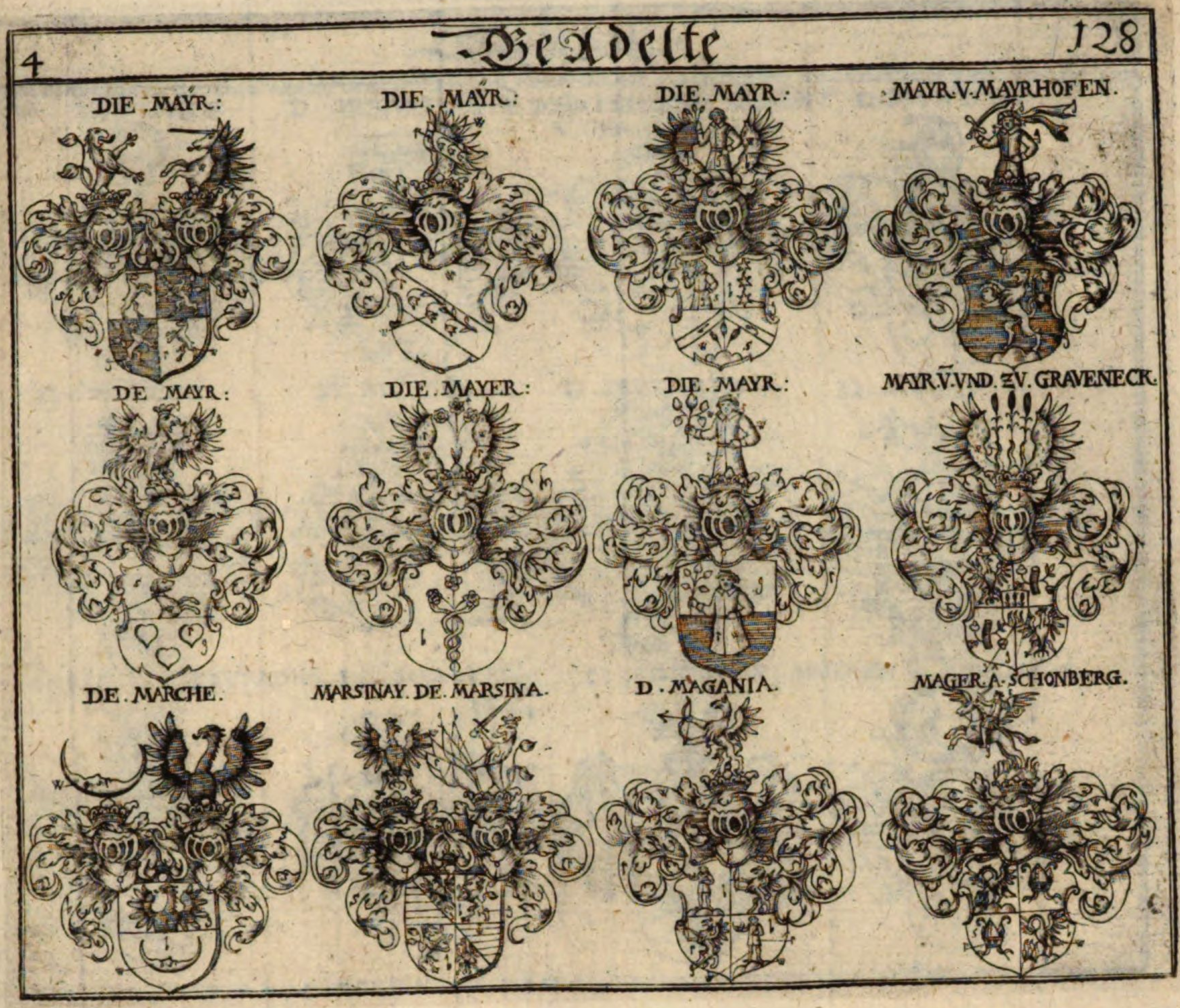


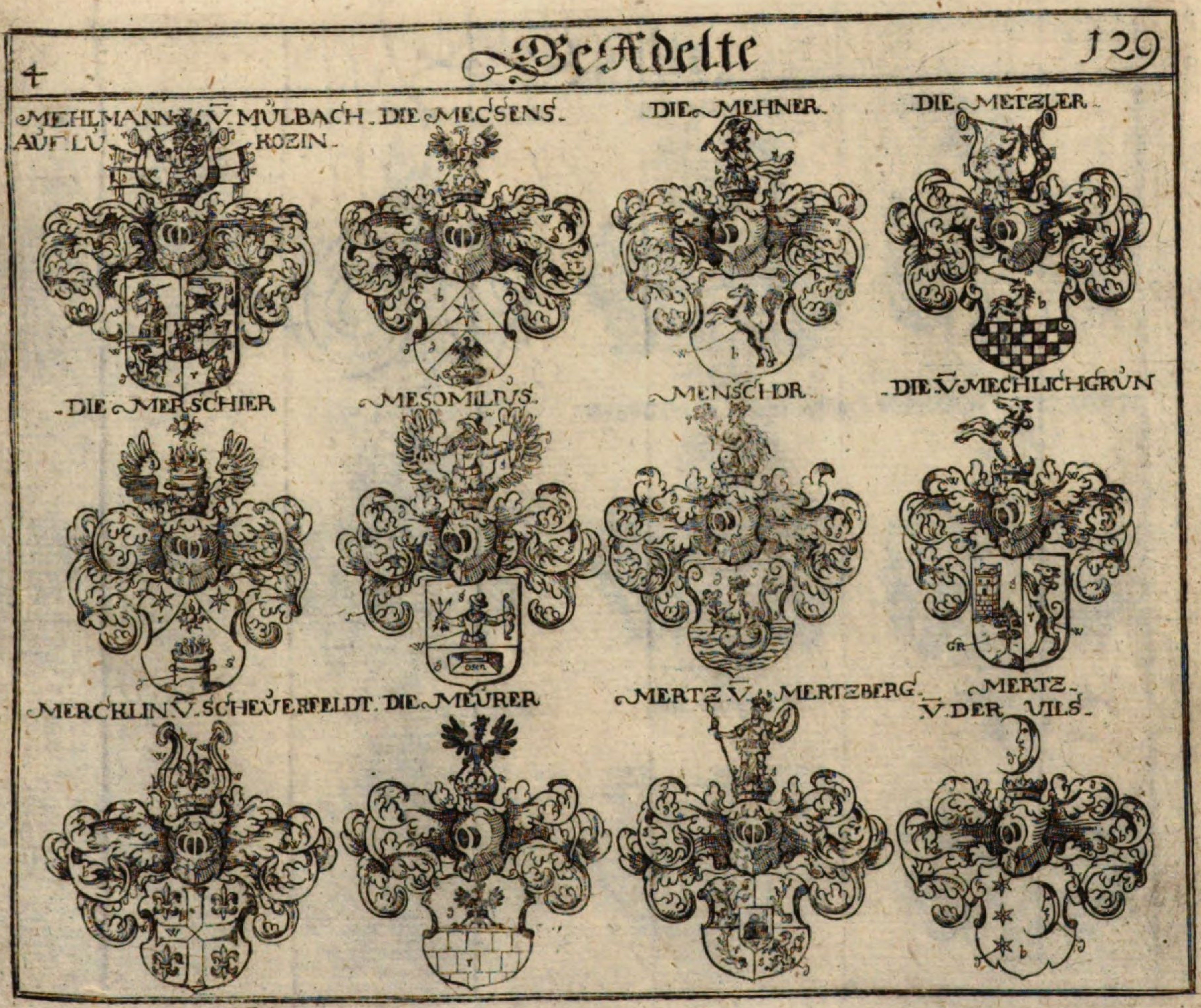

4
GeAdelte
124
DIE MATSPERGER
DIE MANGEN
MARCKSTALLER
MADLSEDER
DIE MAIERI
DIE MANLICHEN
MAYENZWEIG
MANDER V. NEUHAUSEN
DIE MATTHIASSEN
DIE MARCO
DIE MASCO
DIE MARTINI

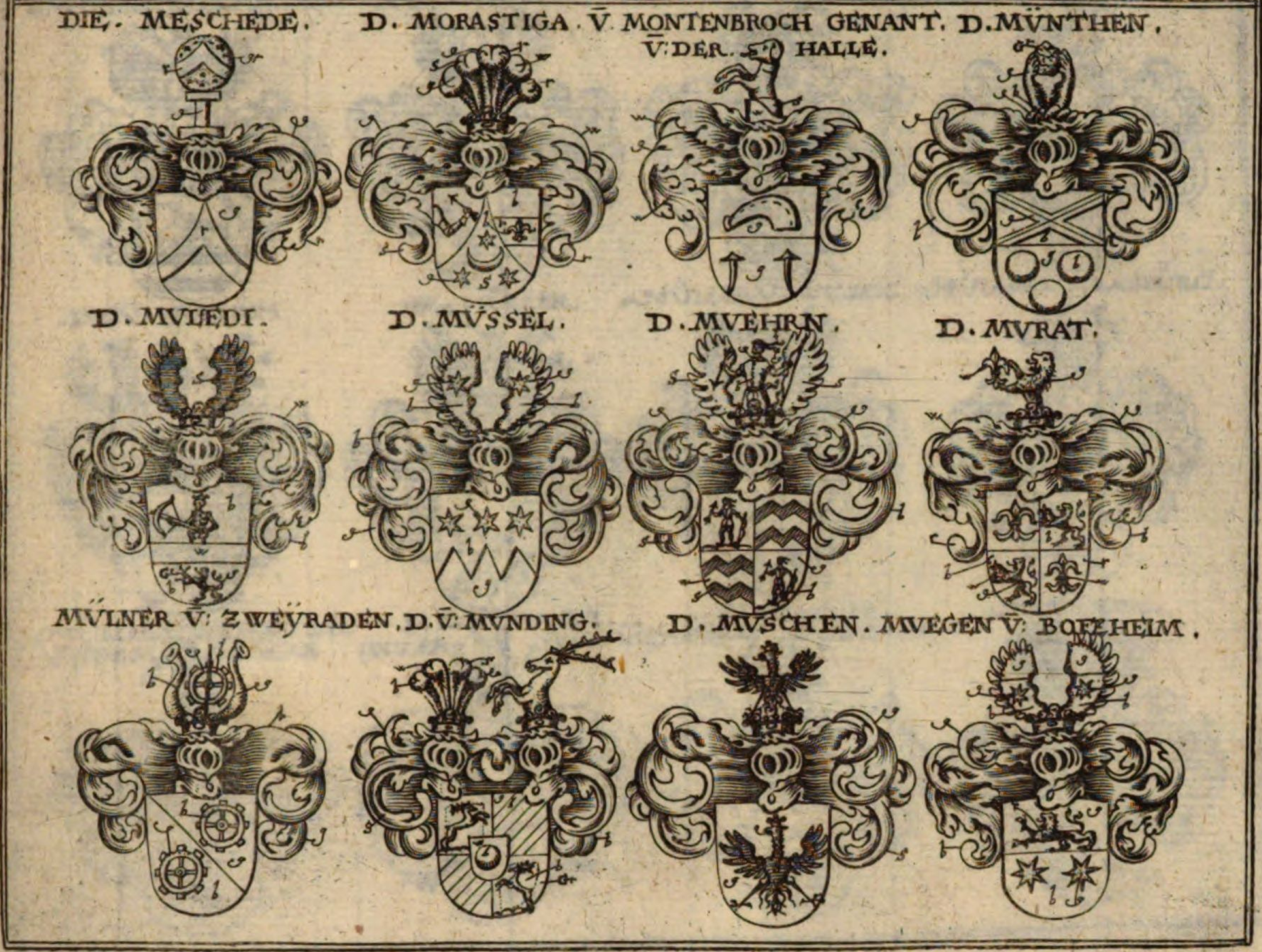

4
Geadelte.
125
D. MAYEN.
D. MADRUTZER.
D. MÄNDEL.
D. MAYREN.
D. V. METTICH.
D. MELBER.
D. MEUSINGER.
D. MITLMÄYR.
D. MÖLLER V. HOCHENburg.
D. MÖLLER.
D. MOSBACHER.
D. MORNSALER.

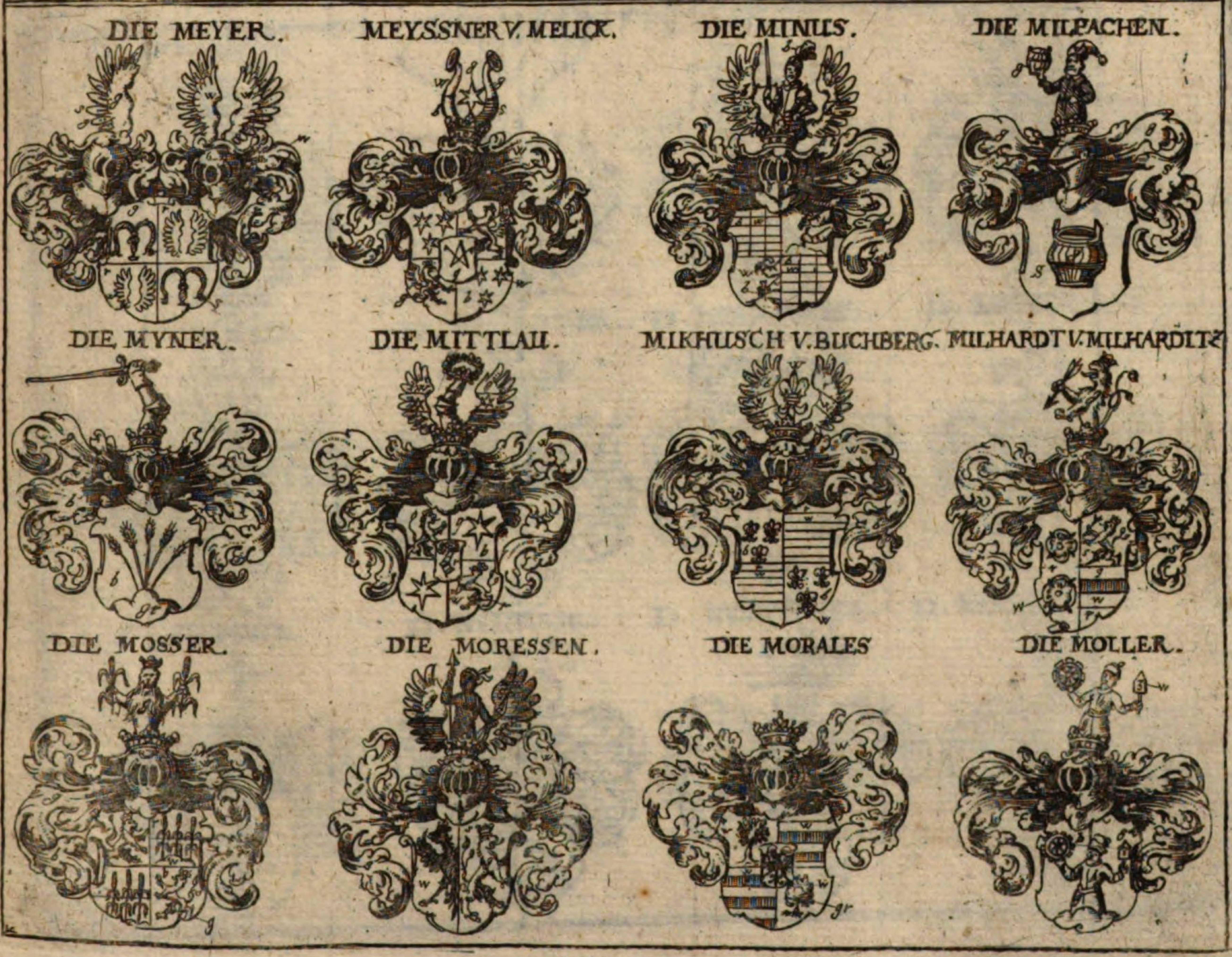

4
Die Adelte
126
MARAZZANI
MARKEN V. WEIS SENAW
MACHTOLFF V. MALMHEIM
DIE MEUERL
METZNER V. SALHAUSEN
DIE MENSCHE
METZGER
METZNER V. MEZENHOFEN
METZGER V. MEGGENBURG
DIE MEZGER
DE MEAN
MEICHSNER V. EINHORN

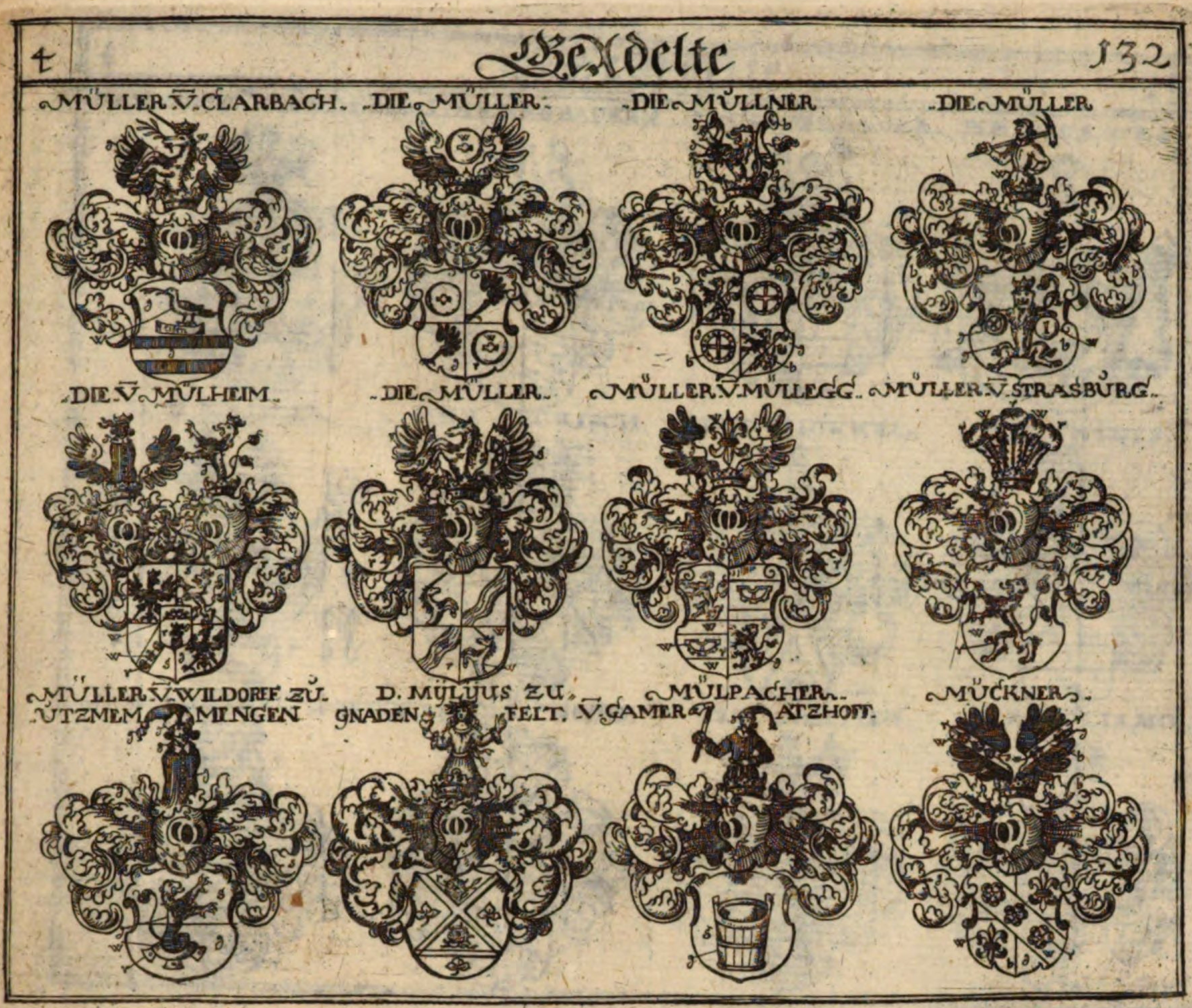

4
Die Adelte
127
DIE MELMIER
DIE V. MEŸH
MINGONI
MISERITZEN V. KOY
MISSERONI
DIE MOSMÜLLNER
DIE MONSTEIN
DIE MONIAU
DIE MORHARDEN
DIE MURTZER
DIE MUSCHLER
MÜNCH V. ATZBERG

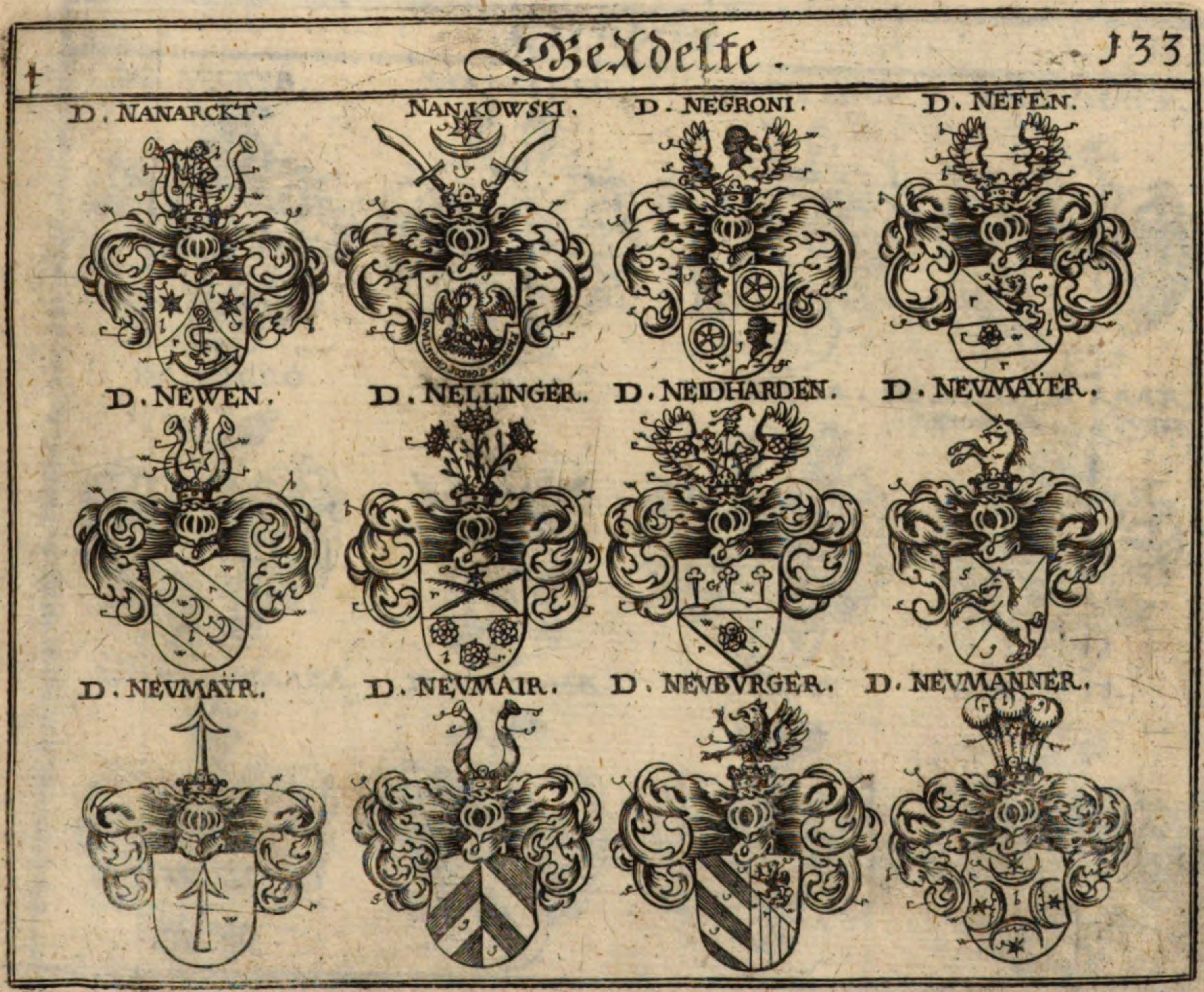

4
Die Adelte
128
DIE MAYR:
DIE MAYR:
DIE MAYR:
MAYR.V.MAYRHOFEN.
DE MAYR:
DIE.MAYER:
DIE.MAYR:
MAYR.V.VND.ZV.GRAVENECK.
DE.MARCHE.
MARSINAY.DE.MARSINA.
D.MAGANIA.
MAGER.A.SCHONBERG.

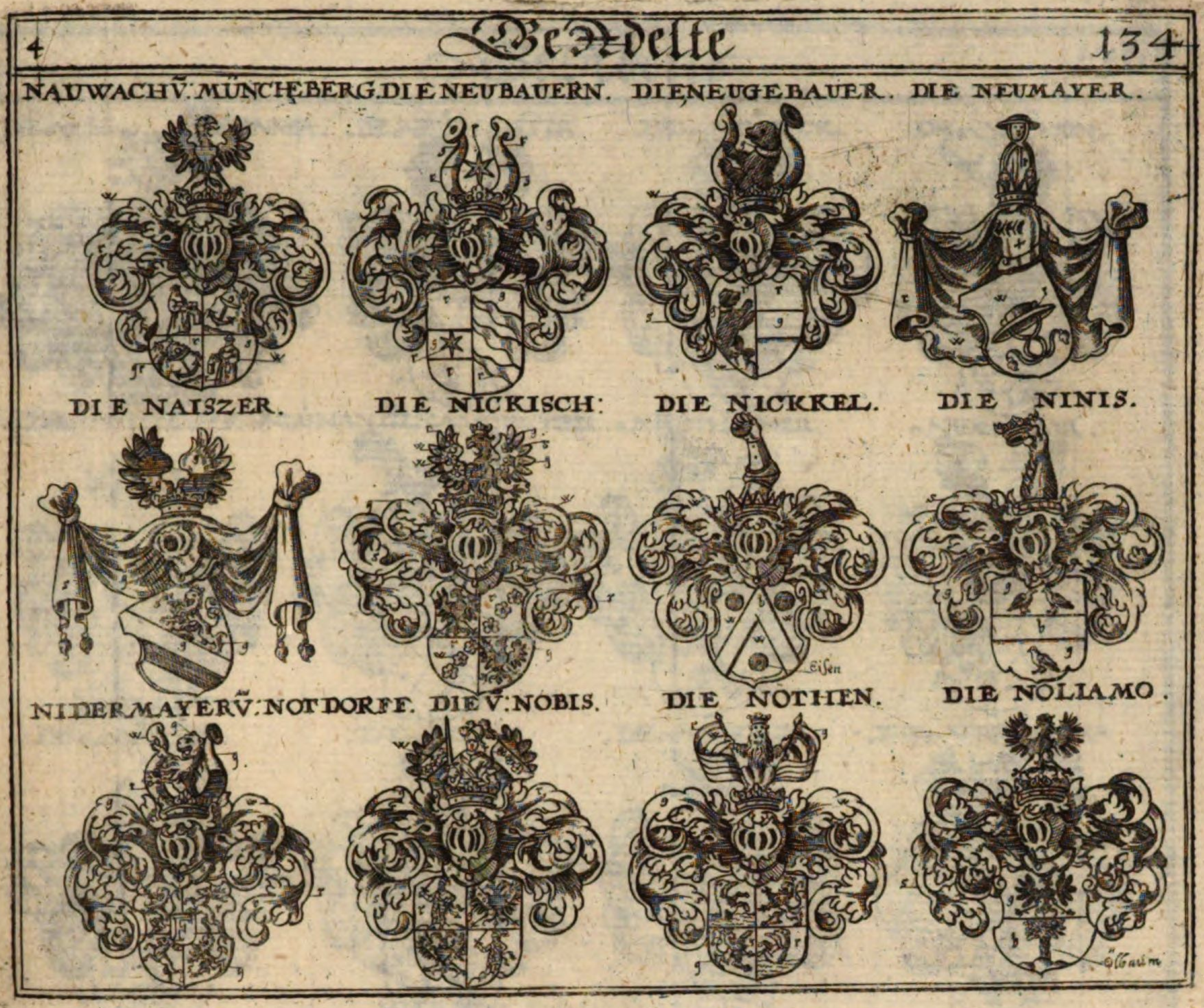

4
Die Adelte
129
MEHLMANN V.MÜLBACH AUF LU KOZIN.
DIE MECSENS.
DIE MEHNER.
DIE METZLER.
DIE MERSCHIER
MESOMILIUS.
MENSCHOR.
DIE V.MECHLICHGRUN
MERCKLIN V.SCHEUERFELDT.
DIE MEURER
MERTZ V.MERTZBERG.
MERTZ V.DER VILS.

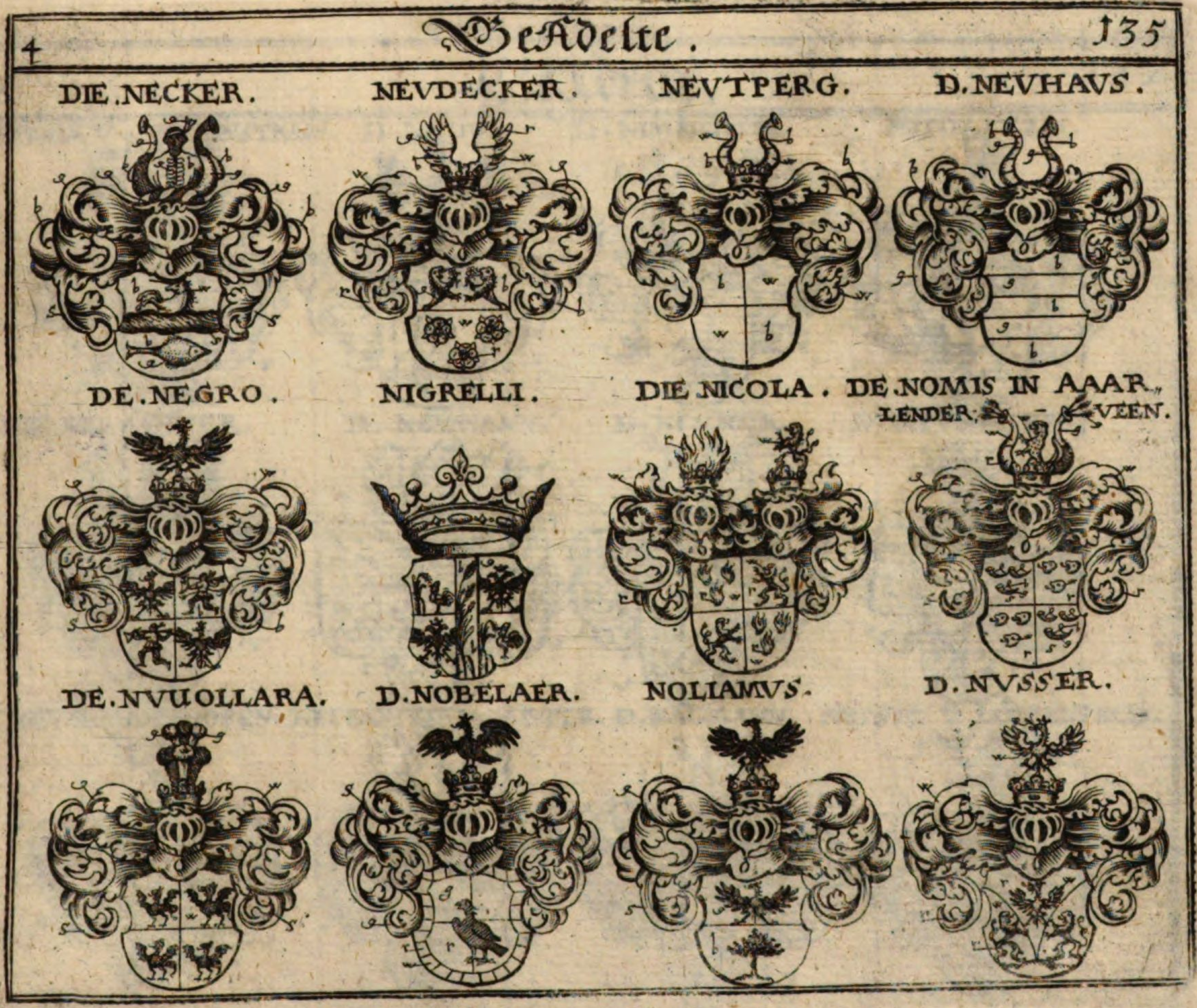

DIE. MESCHEDE.
D. MORASTIGA.
V. MONTENBROCH GENANT. V:DER. HALLE.
D. MÜNTHEN.
D. MULEDI.
D. MÜSSEL.
D. MUEHRN.
D. MURAT.
MÜLNER V: ZWEŸRADEN.
D.V: MUNDING.
D. MUSCHEN.
MUEGEN V: BOEZHEIM.

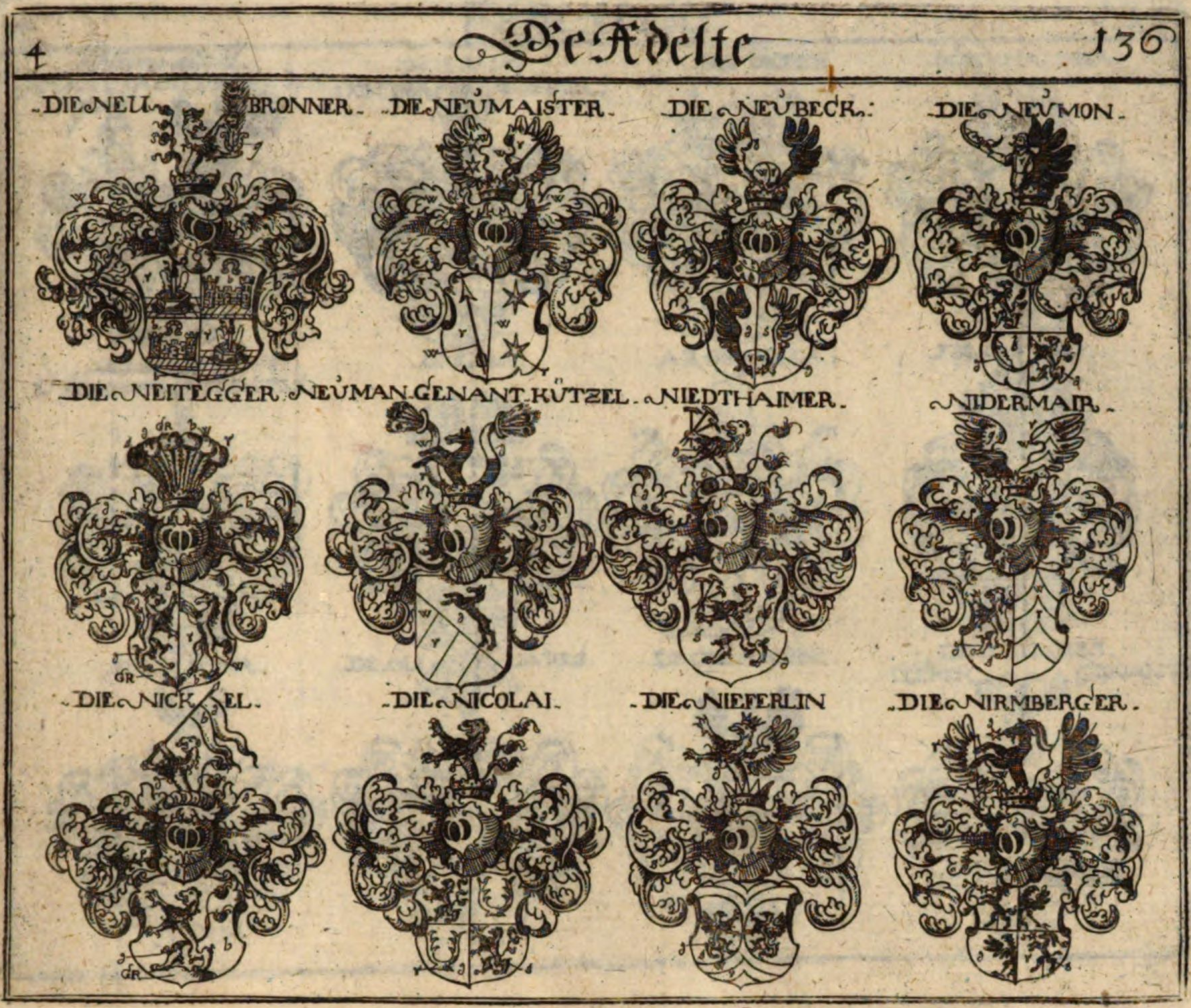

DIE MEYER.
MEYSSNER V. MELICK.
DIE MINUS.
DIE MILPACHEN.
DIE MYNER.
DIE MITTLAU.
MIKHUSCH V. BUCHBERG.
MILHARDT V. MILHARDITZ
DIE MOSSER.
DIE MORESSEN.
DIE MORALES
DIE MOLLER.

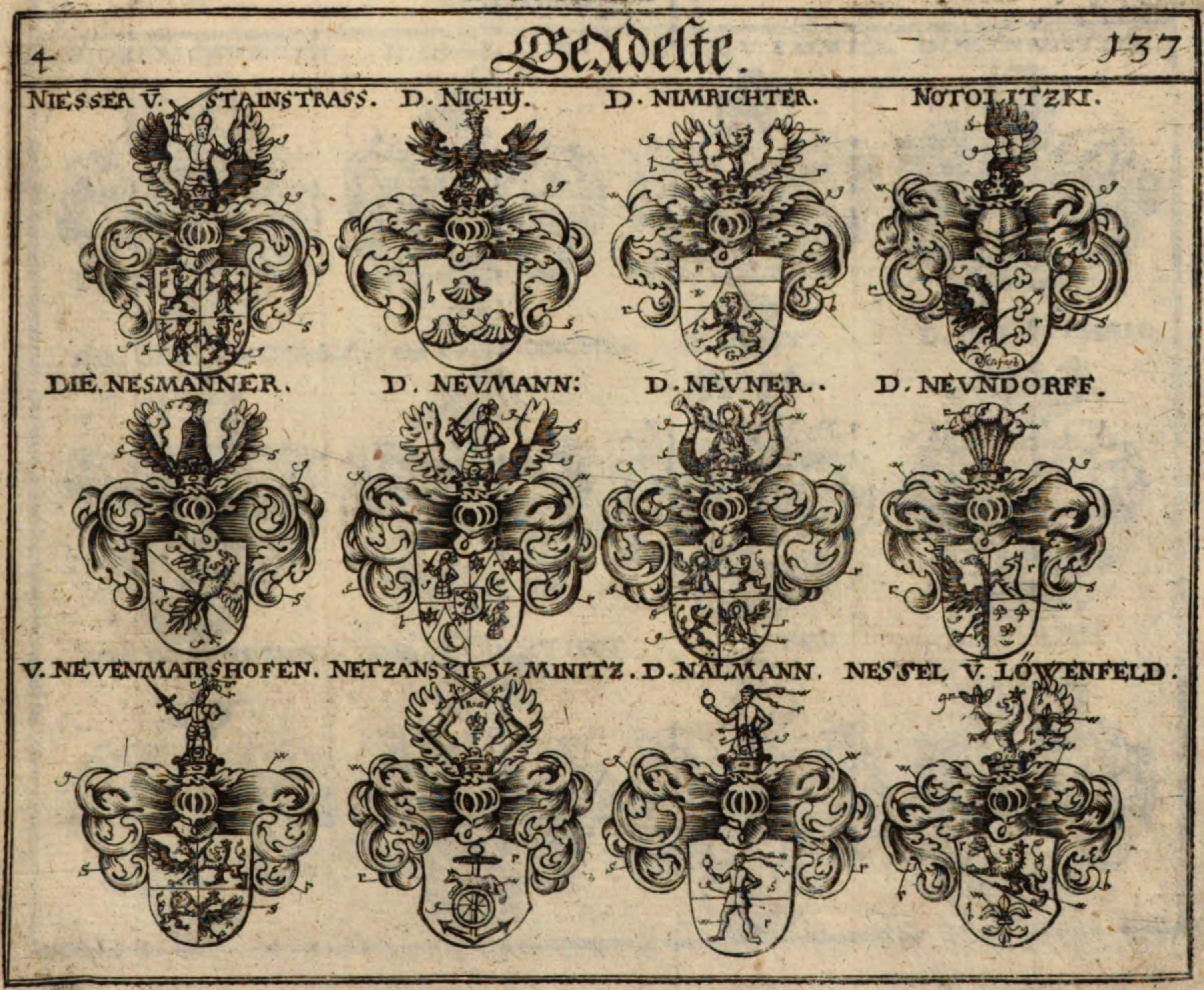

4
Geadelte
132
MÜLLER V. CLARBACH.
DIE MÜLLER.
DIE MÜLLNER
DIE MÜLLER
DIE V. MÜLHEIM.
DIE MÜLLER.
MÜLLER V. MÜLLEGG.
MÜLLER V. STRASBURG.
MÜLLER V. WILDORFF ZU ÜTZMEMMINGEN
D. MULIUS ZU GNADENFELT.
MÜLPACHER V. GAMERATZHOFF.
MÜCKNER.

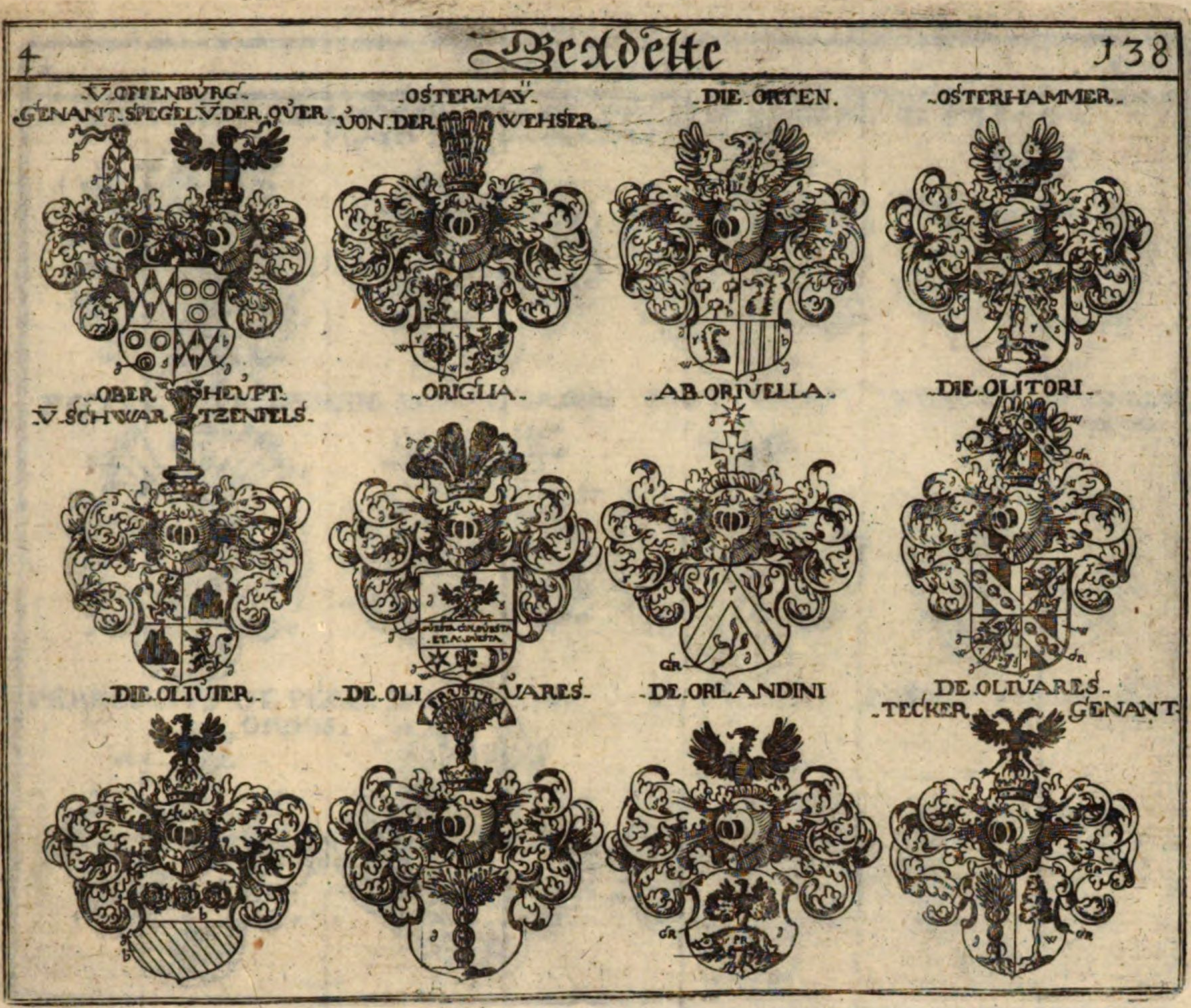

4
Geadelte.
133
D. NANARCKT.
NANKOWSKI.
D. NEGRONI.
D. NEFEN.
D. NEWEN.
D. NELLINGER.
D. NEIDHARDEN.
D. NEVMAYER.
D. NEVMAYR.
D. NEVMAIR.
D. NEVBVRGER.
D. NEVMANNER.

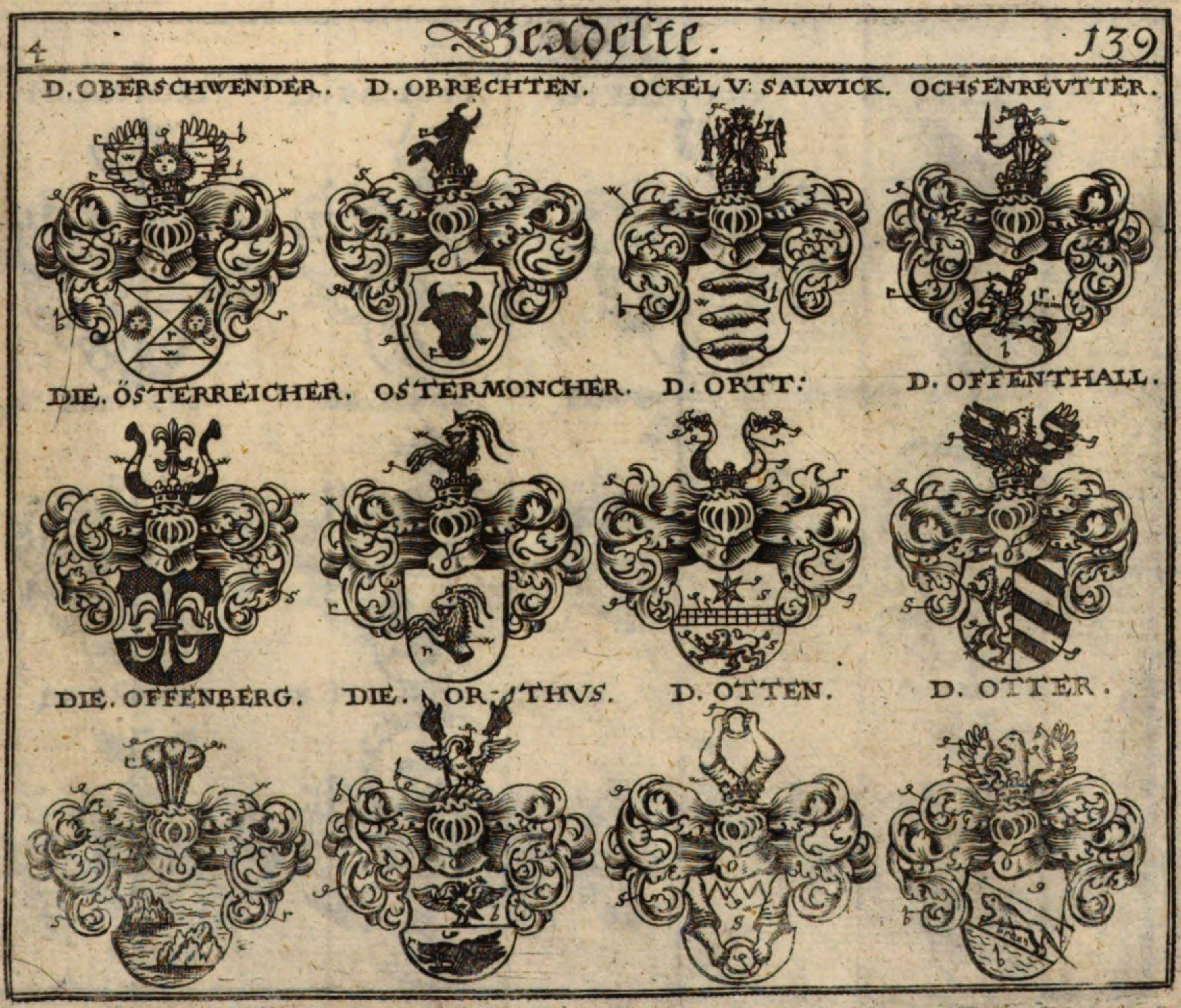

4
BeAdelte
134
NAUWACH V: MÜNCHEBERG. DIE NEUBAUERN. DIE NEUGEBAUER. DIE NEUMAYER.
DIE NAISZER. DIE NICKISCH: DIE NICKKEL. DIE NINIS.
Eisen
NIDERMAYER V: NOTDORFF. DIE V: NOBIS. DIE NOTHEN. DIE NOLIAMO.

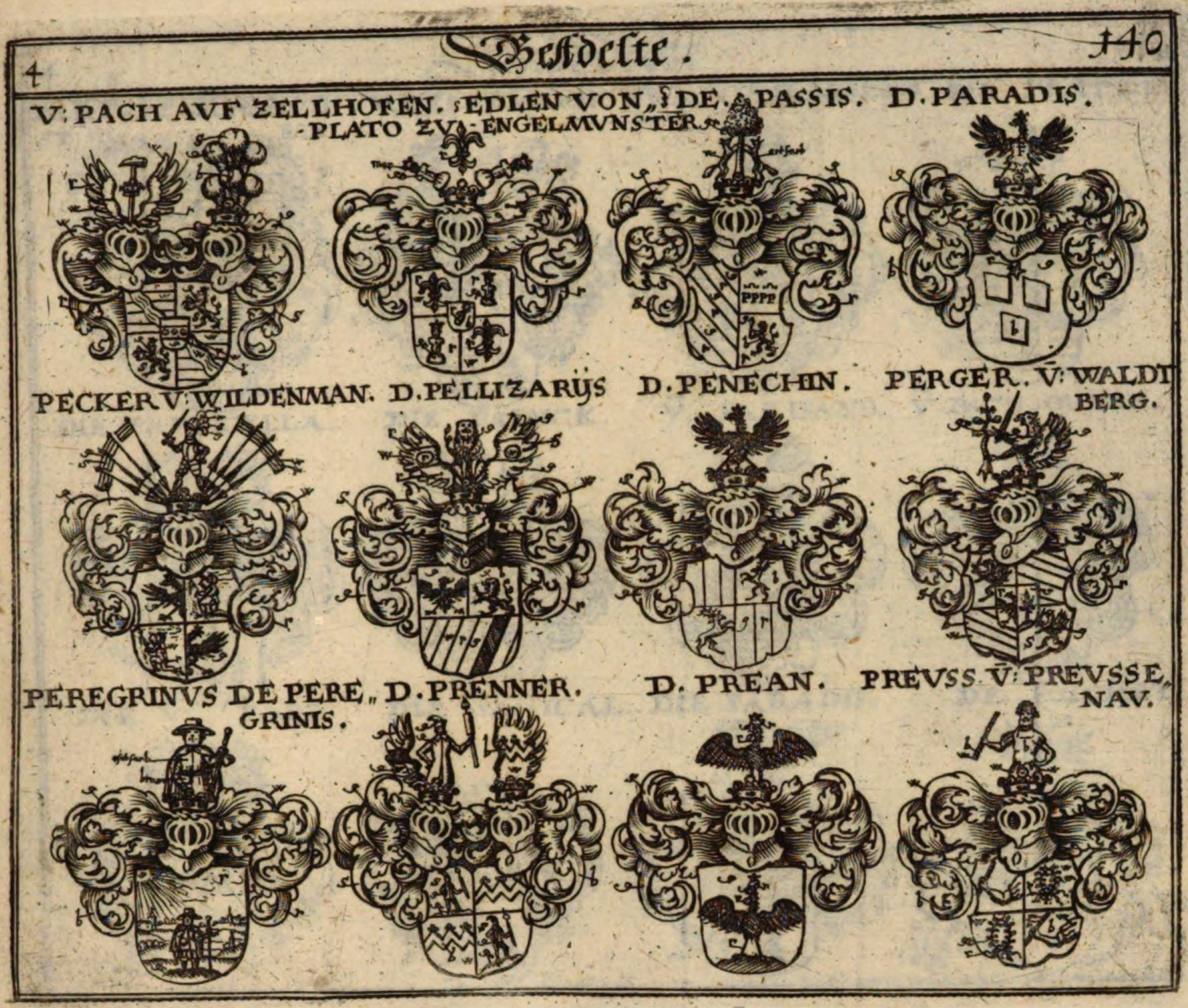

4
BeAdelte.
135
DIE NECKER. NEUDECKER. NEUTPERG. D. NEUHAUS.
DE. NEGRO. NIGRELLI. DIE NICOLA. DE NOMIS IN AAAR, LENDER, - VEEN.
DE. NUUOLLARA. D. NOBELAER. NOLIAMUS. D. NUSSER.

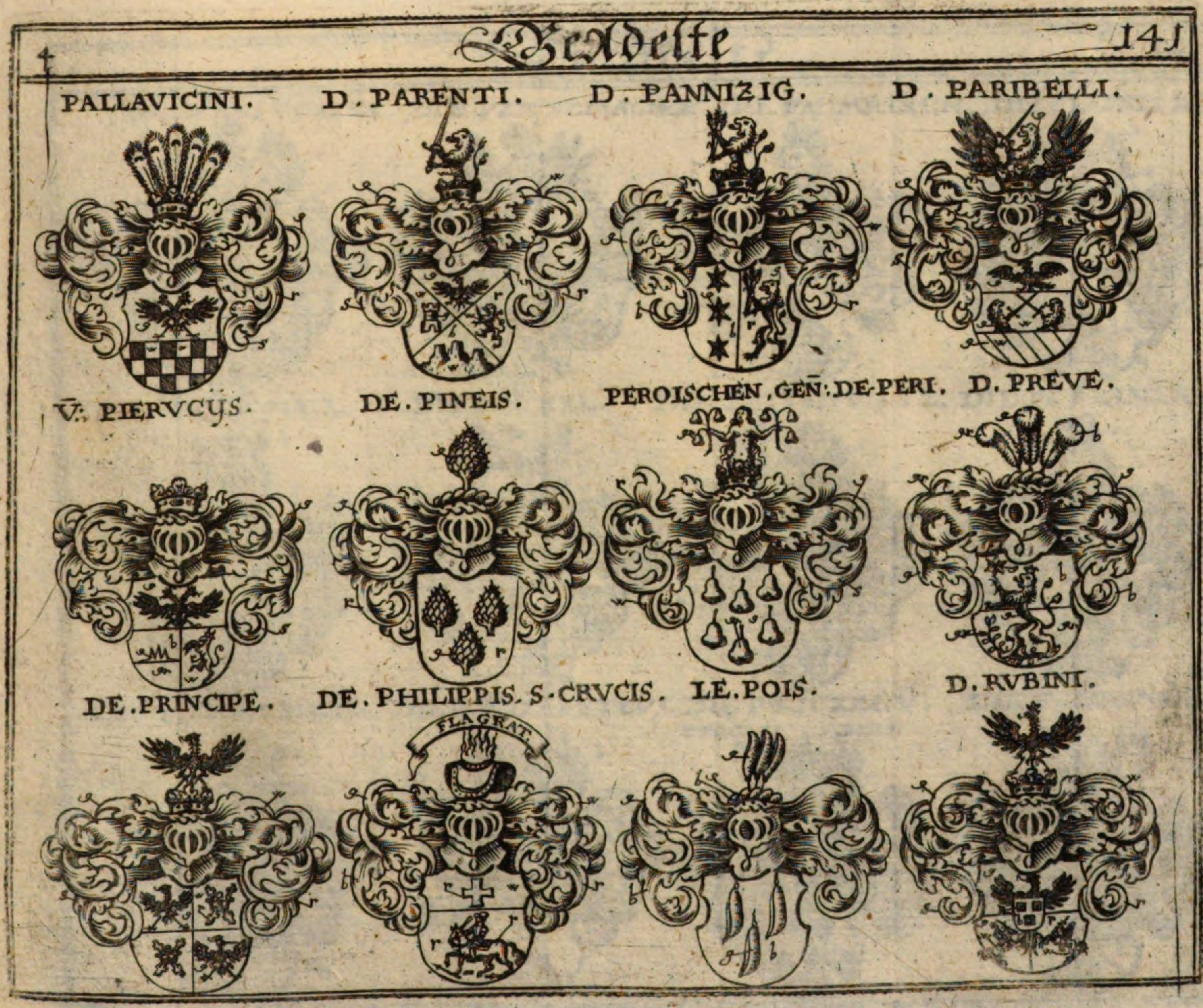

4 Geadelte 136
DIE NEU BRONNER.
DIE NEUMAISTER.
DIE NEUBECK.
DIE NEUMON.
DIE NEITEGGER.
NEUMAN GENANT KÜTZEL.
NIEDTHAIMER.
NIDERMAIR.
DIE NICKEL.
DIE NICOLAI.
DIE NIEFERLIN.
DIE NIRMBERGER.

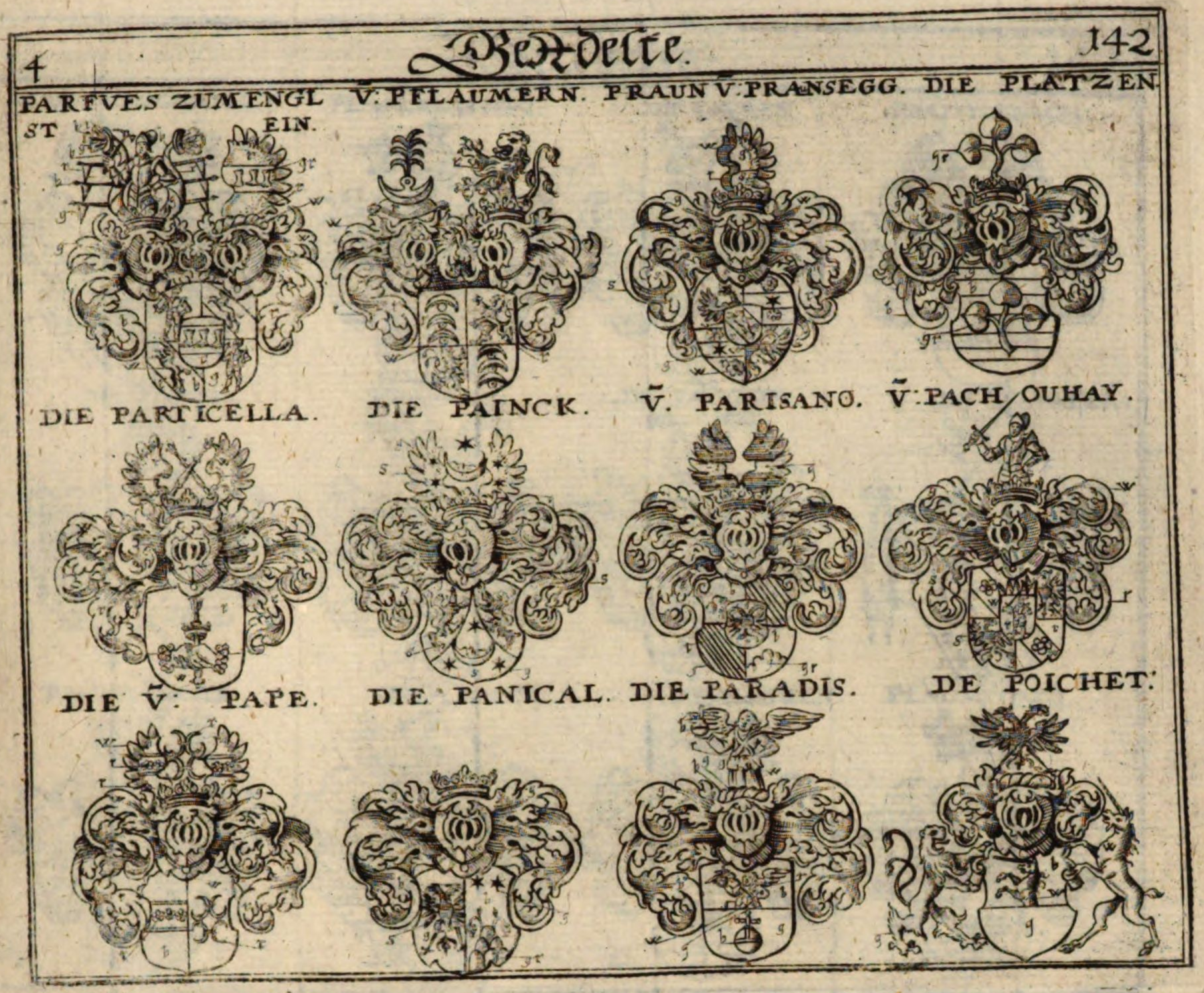

4 Geadelte. 137
NIESSER V. STAINSTRASS.
D. NICHŸ.
D. NIMRICHTER.
NOTOLITZKI.
DIE. NESMANNER.
D. NEUMANN:
D. NEUNER.
D. NEUNDORFF.
V. NEUENMAIRSHOFEN.
NETZANSKI V. MINITZ.
D. NALMANN.
NESSEL V. LÖWENFELD.

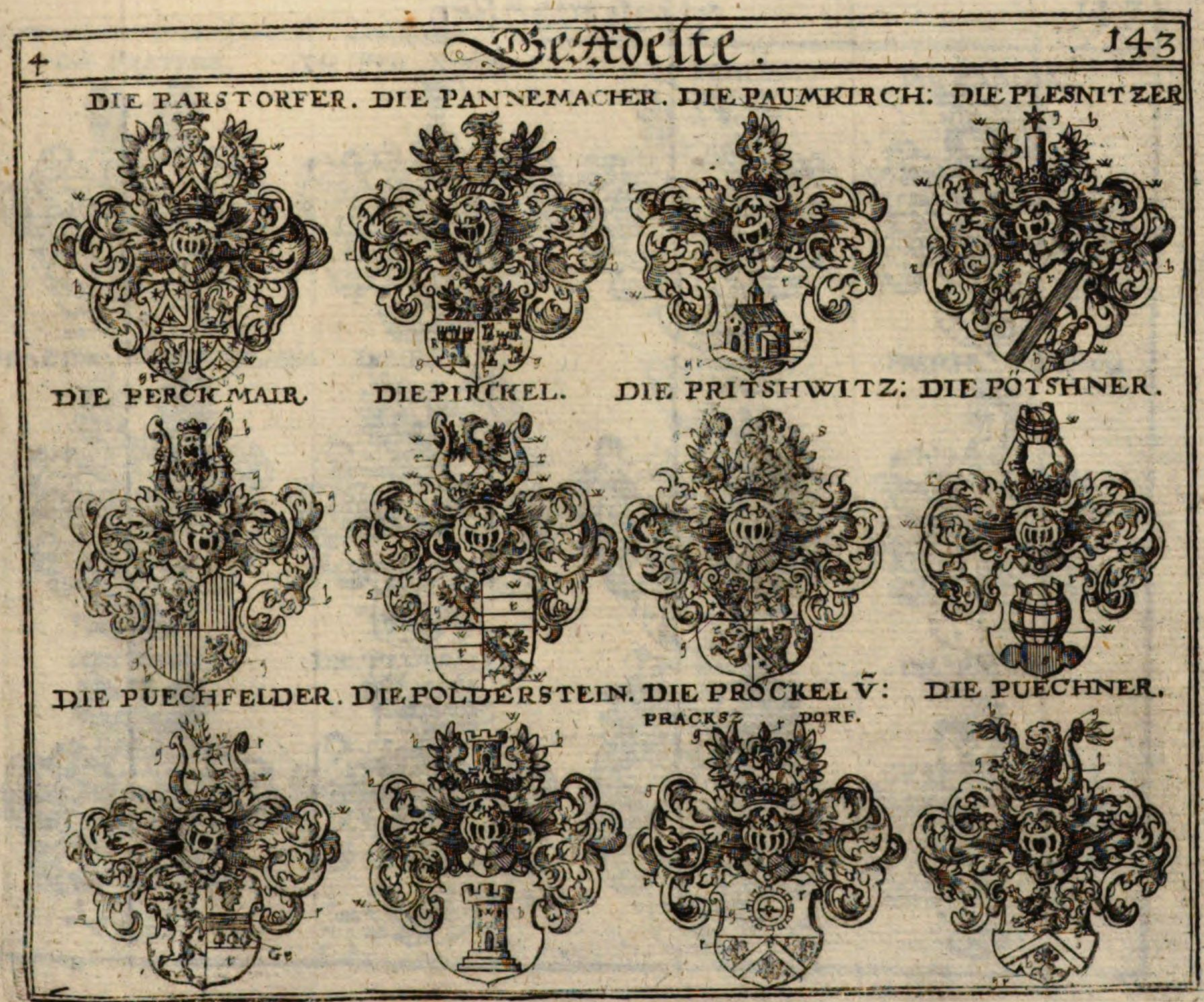

4 Bexdelte 138
V. OFFENBURG. GENANT. SPEGEL. V. DER. OVER.
OSTERMAY. VON. DER. WEHSER.
DIE. ORTEN.
OSTERHAMMER.
OBER HEUPT. V. SCHWAR TZENFELS.
ORIGLIA.
AB. ORIVELLA.
DIE. OLITORI.
DIE. OLIVIER.
DE. OLI VARES.
FRUSTRA
DE. ORLANDINI
DE. OLIVARES. TECKER GENANT

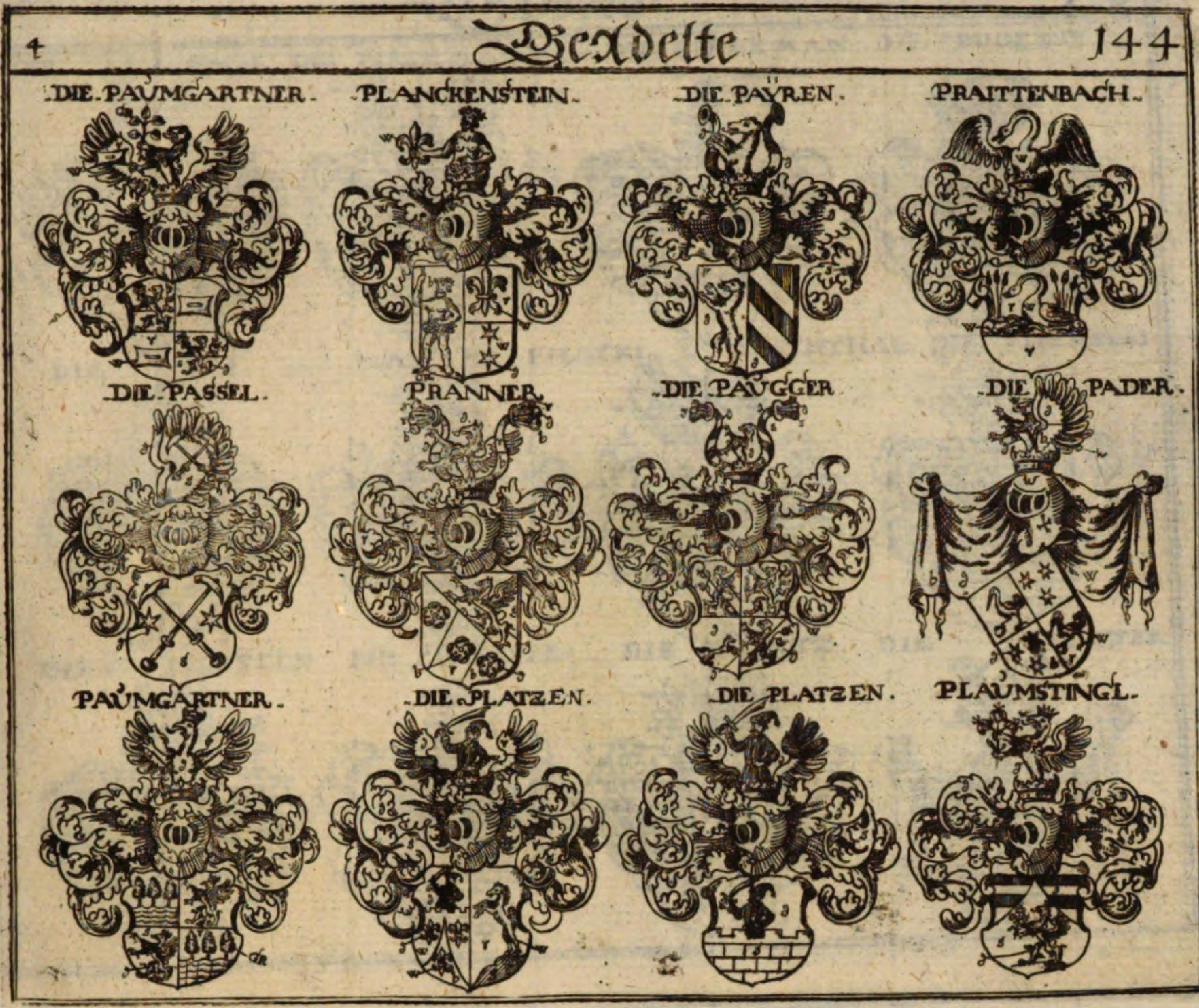

4 Bexdelte. 139
D. OBERSCHWENDER.
D. OBRECHTEN.
OCKEL V. SALWICK.
OCHSENREVTTER.
DIE. ÖSTERREICHER.
OSTERMONCHER.
D. ORTT.
D. OFFENTHALL.
DIE. OFFENBERG.
DIE. OR THUS.
D. OTTEN.
D. OTTER.

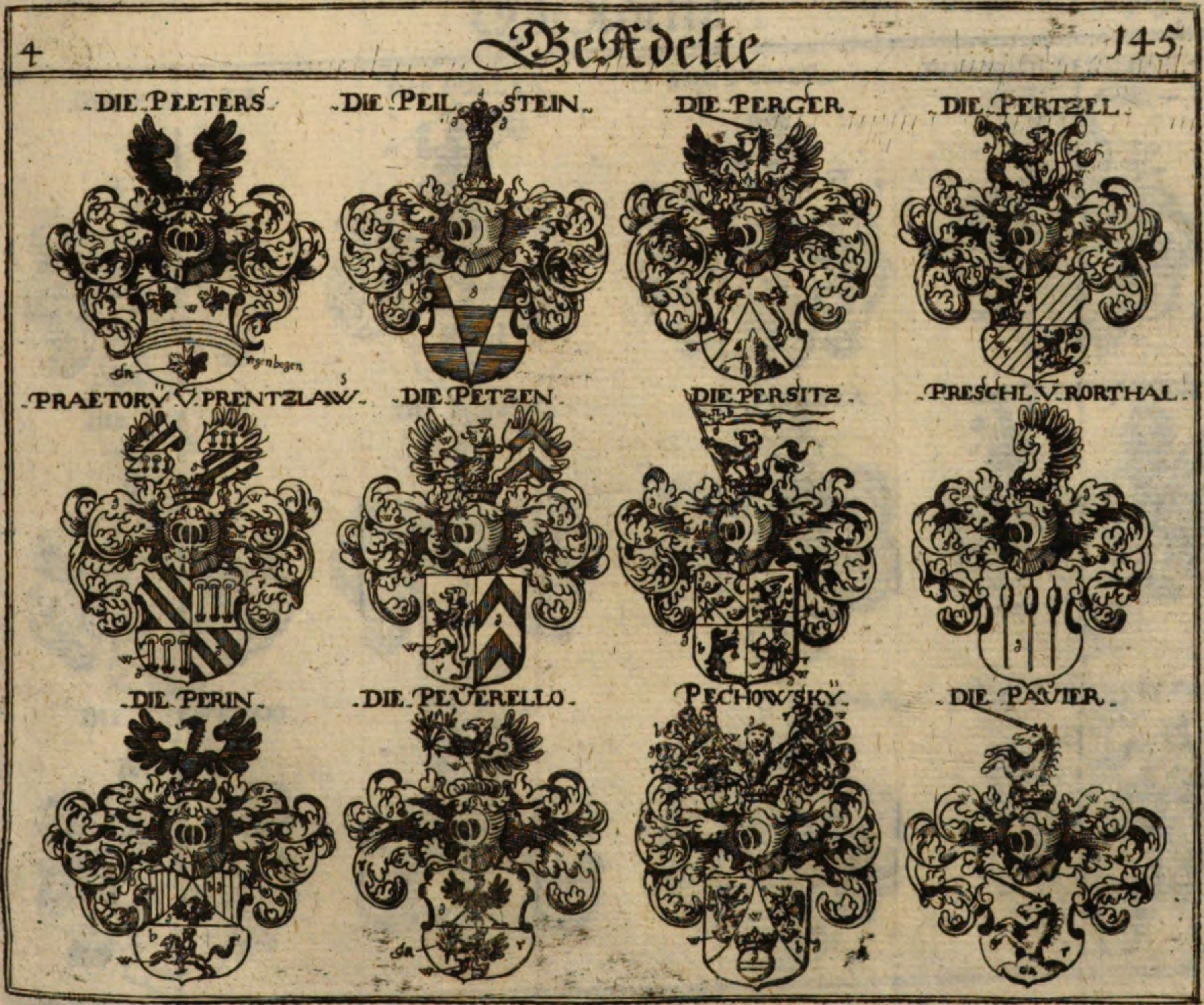

4
Geadelte.
140
V: PACH AVF ZELLHOFEN.
EDLEN VON PLATO ZV ENGELMVNSTER.
DE. PASSIS.
D. PARADIS.
PECKER V. WILDENMAN.
D. PELLIZARIJS
D. PENECHIN.
PERGER. V: WALDTBERG.
PEREGRINVS DE PEREGRINIS.
D. PRENNER.
D. PREAN.
PREVSS V: PREVSSENAV.

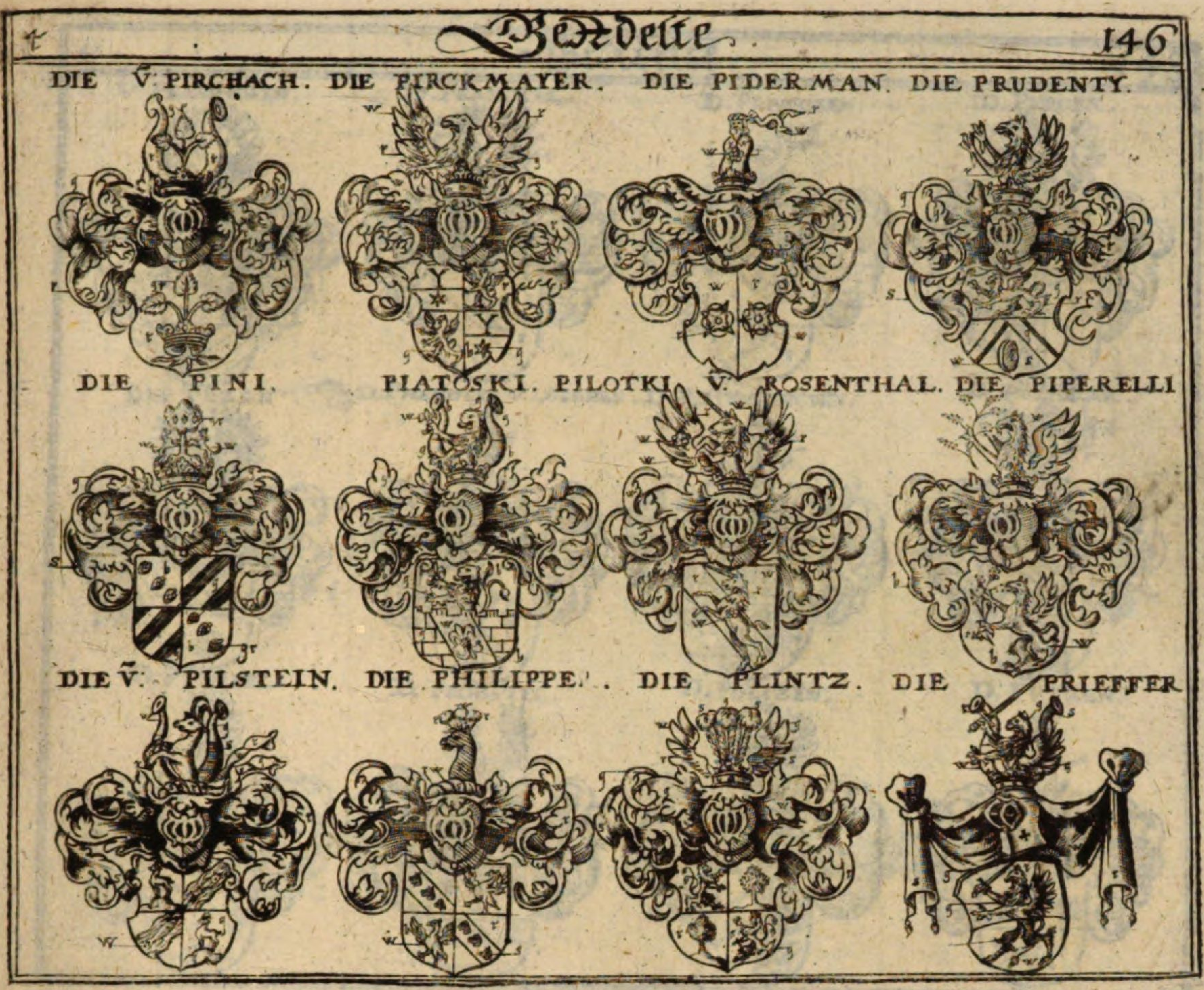

4
Geadelte
141
PALLAVICINI.
D. PARENTI.
D. PANNIZIG.
D. PARIBELLI.
V: PIERVCIJS.
DE. PINEIS.
PEROISCHEN GEN: DE PERI.
D. PREVE.
DE. PRINCIPE.
DE. PHILIPPIS. S. CRVCIS.
LE. POIS.
D. RVBINI.
FLAGRAT

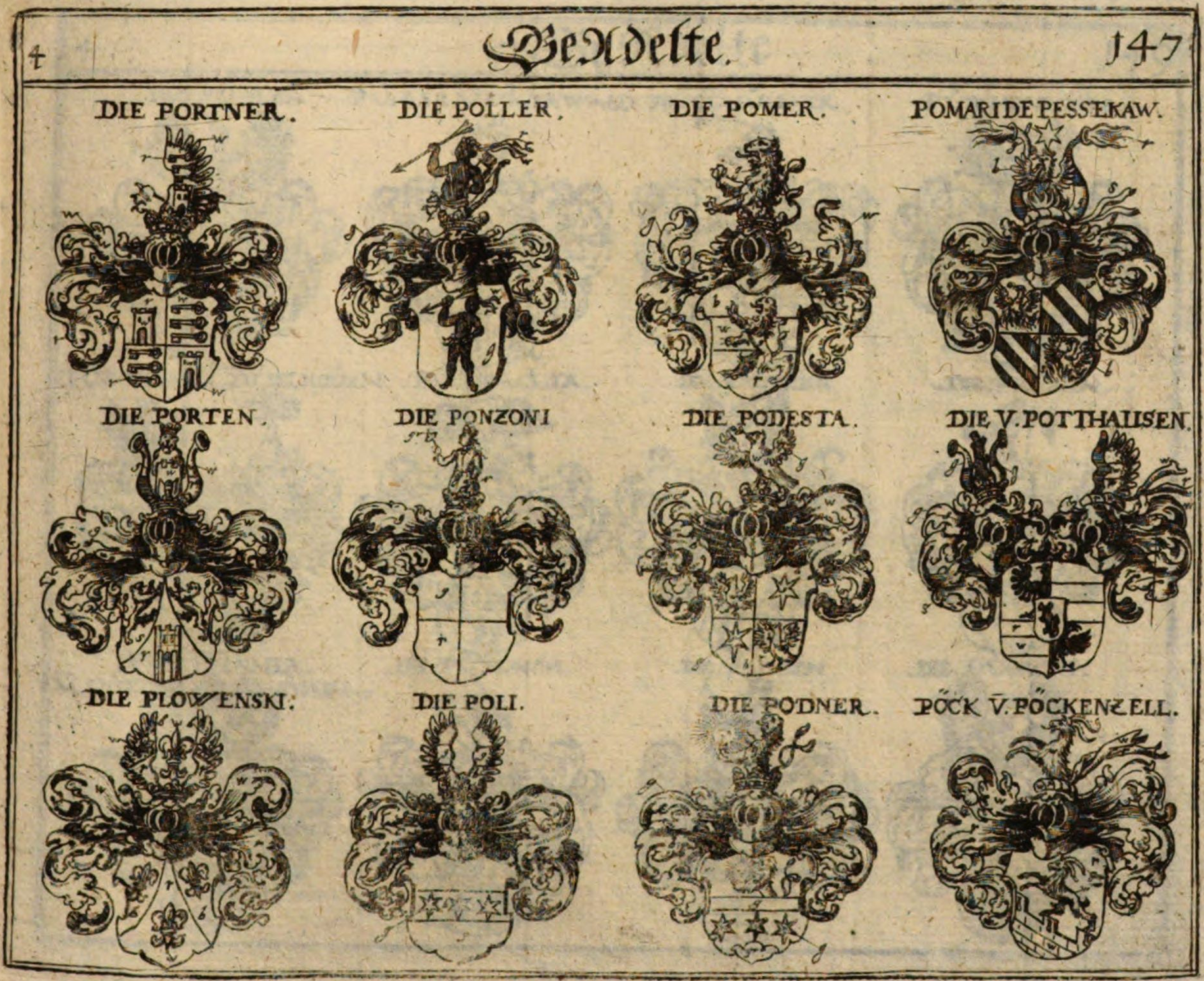

4
Geadelte.
142
PARFUES ZUMENGL ST EIN.
V: PFLAUMERN.
PRAUN V: PRANSEGG.
DIE PLATZEN.
DIE PARTICELLA.
DIE PAINCK.
V. PARISANO.
V: PACH OUHAY.
DIE V: PAPE.
DIE PANICAL.
DIE PARADIS.
DE POICHET.

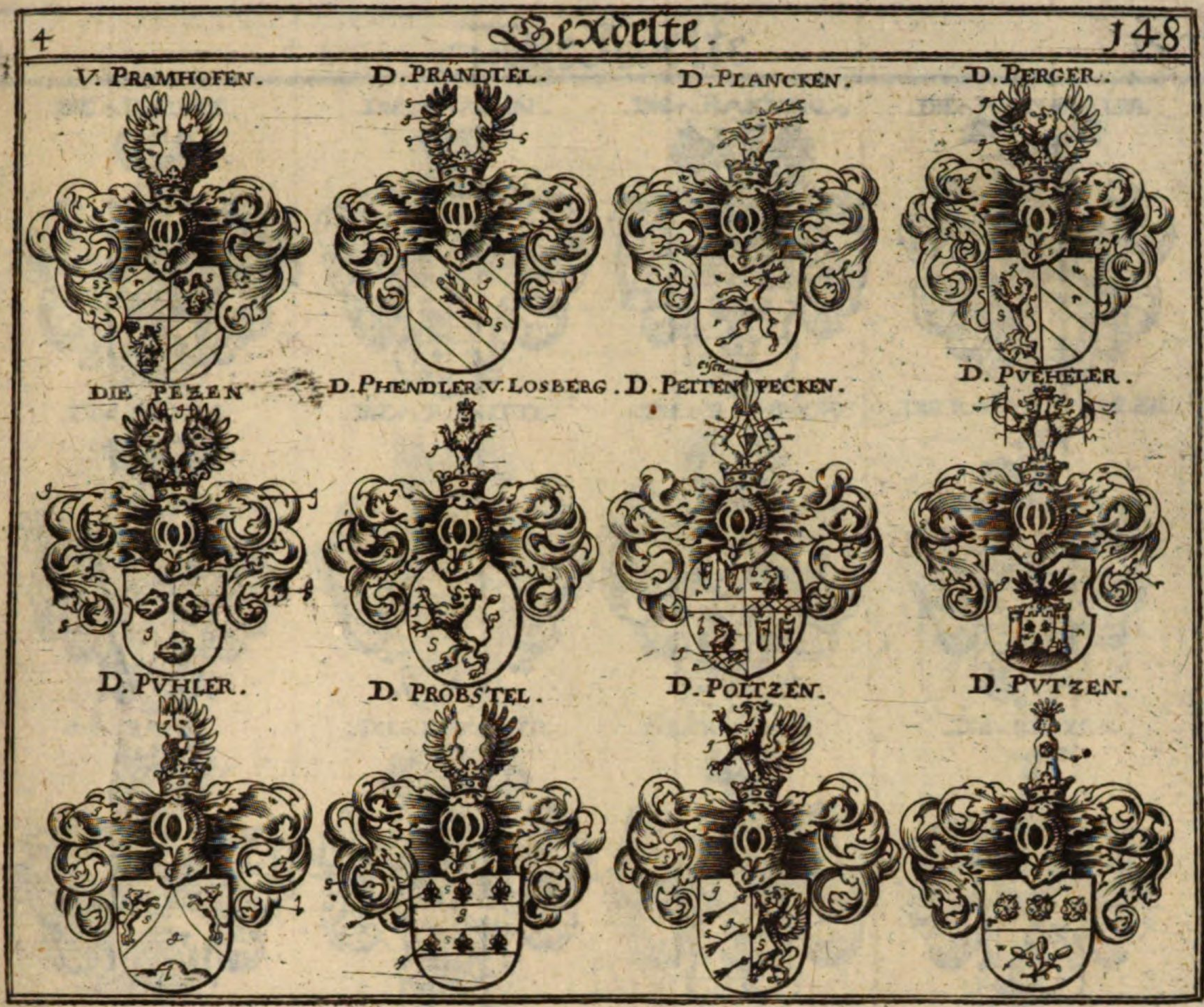

4
Geadelte.
143
DIE PARSTORFER.
DIE PANNEMACHER.
DIE PAUMKIRCH:
DIE PLESNITZER
DIE PERCKMAIR.
DIE PIRCKEL.
DIE PRITSHWITZ:
DIE PÖTSHNER.
DIE PUECHFELDER.
DIE POLDERSTEIN.
DIE PROCKEL V: PRACKSDORF.
DIE PUECHNER.

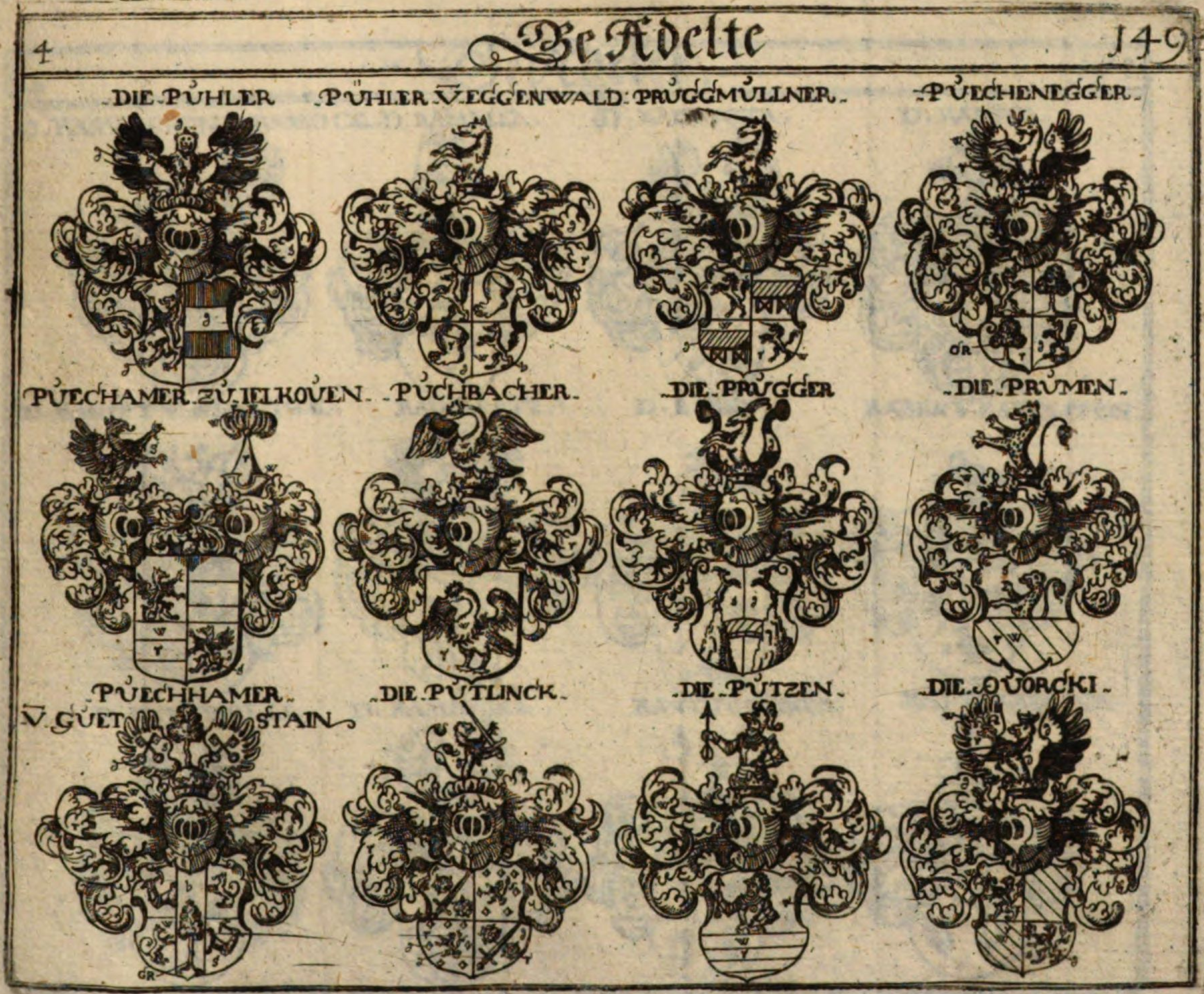

4 Geadelte 144
DIE PAUMGARTNER
PLANCKENSTEIN
DIE PAYREN
PRAITTENBACH
DIE PASSEL
PRANNER
DIE PAUGGER
DIE PADER
PAUMGARTNER
DIE PLATZEN
DIE PLATZEN
PLAUMSTINGL

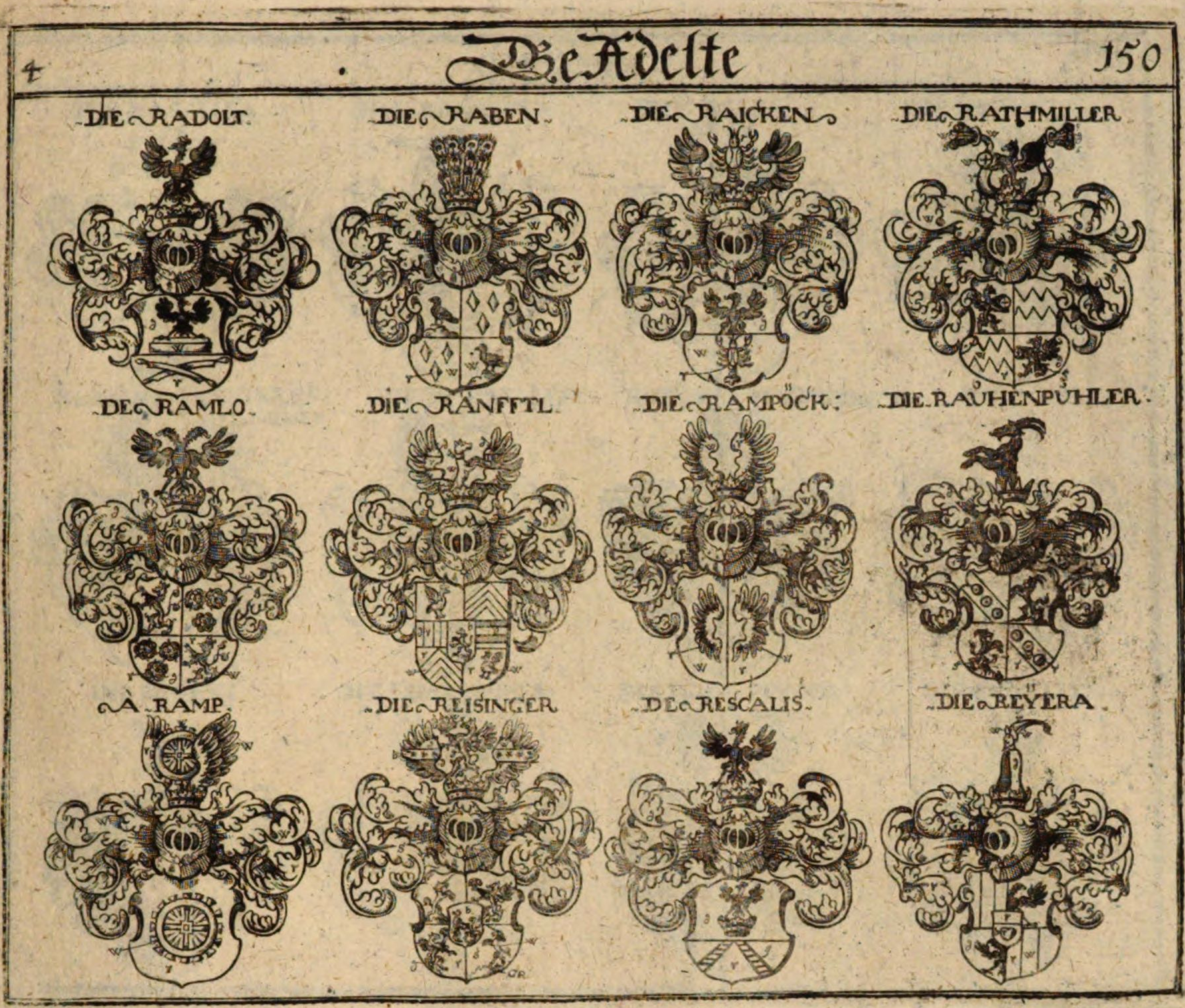

4 Geadelte 145
DIE PEETERS
DIE PEILSTEIN
DIE PERGER
DIE PERTZEL
PRAETORY V. PRENTZLAW
DIE PETZEN
DIE PERSITZ
PRESCHL V. RORTHAL
DIE PERIN
DIE PEVERELLO
PECHOWSKY
DIE PAVIER

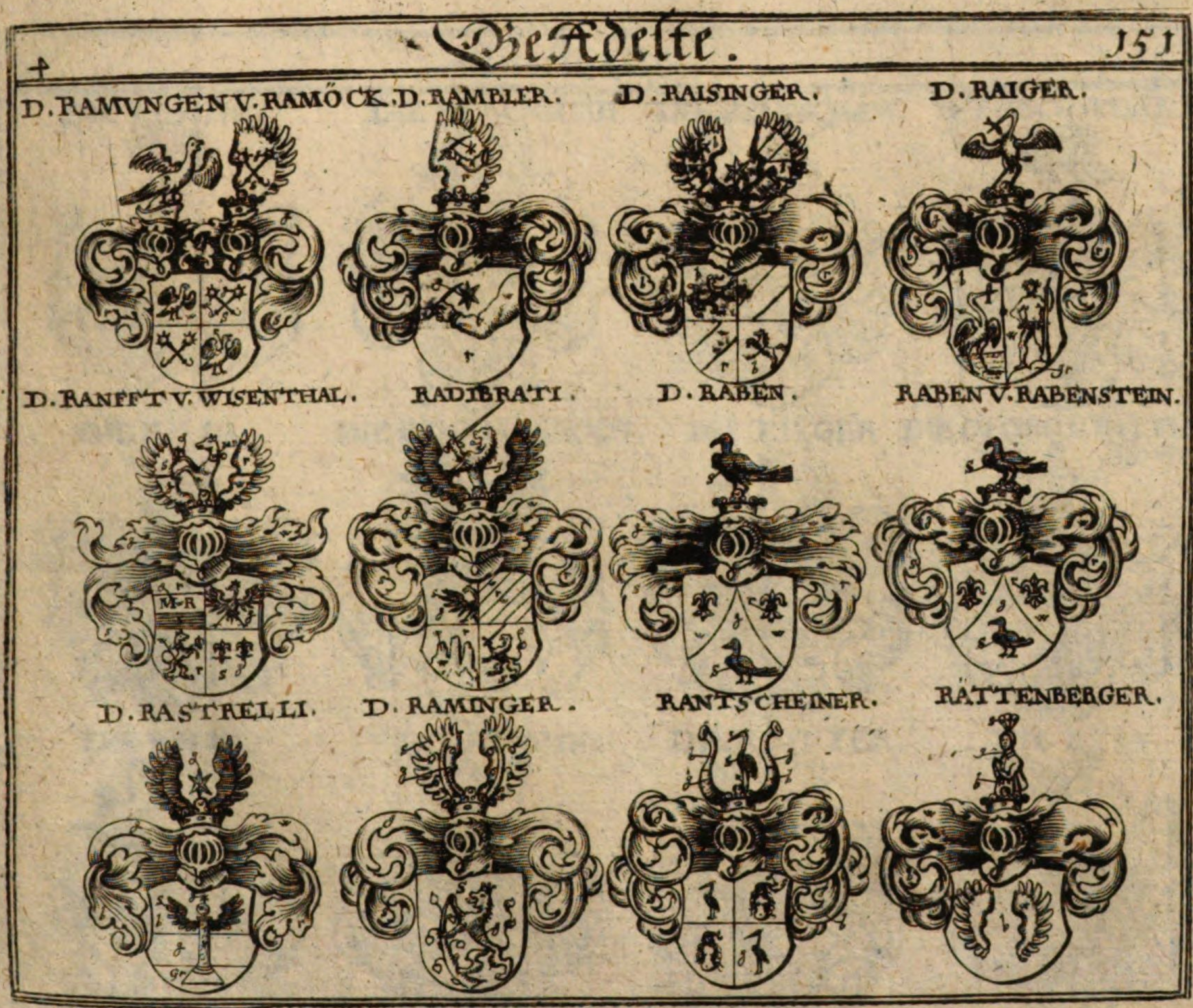

4
Geadelte.
146
DIE V. PIRCHACH.
DIE PIRCKMAYER.
DIE PIDERMAN.
DIE PRUDENTY.
DIE PINI.
PIATOSKI.
PILOTKI V. ROSENTHAL.
DIE PIPERELLI
DIE V. PILSTEIN.
DIE PHILIPPE.
DIE PLINTZ.
DIE PRIEFFER

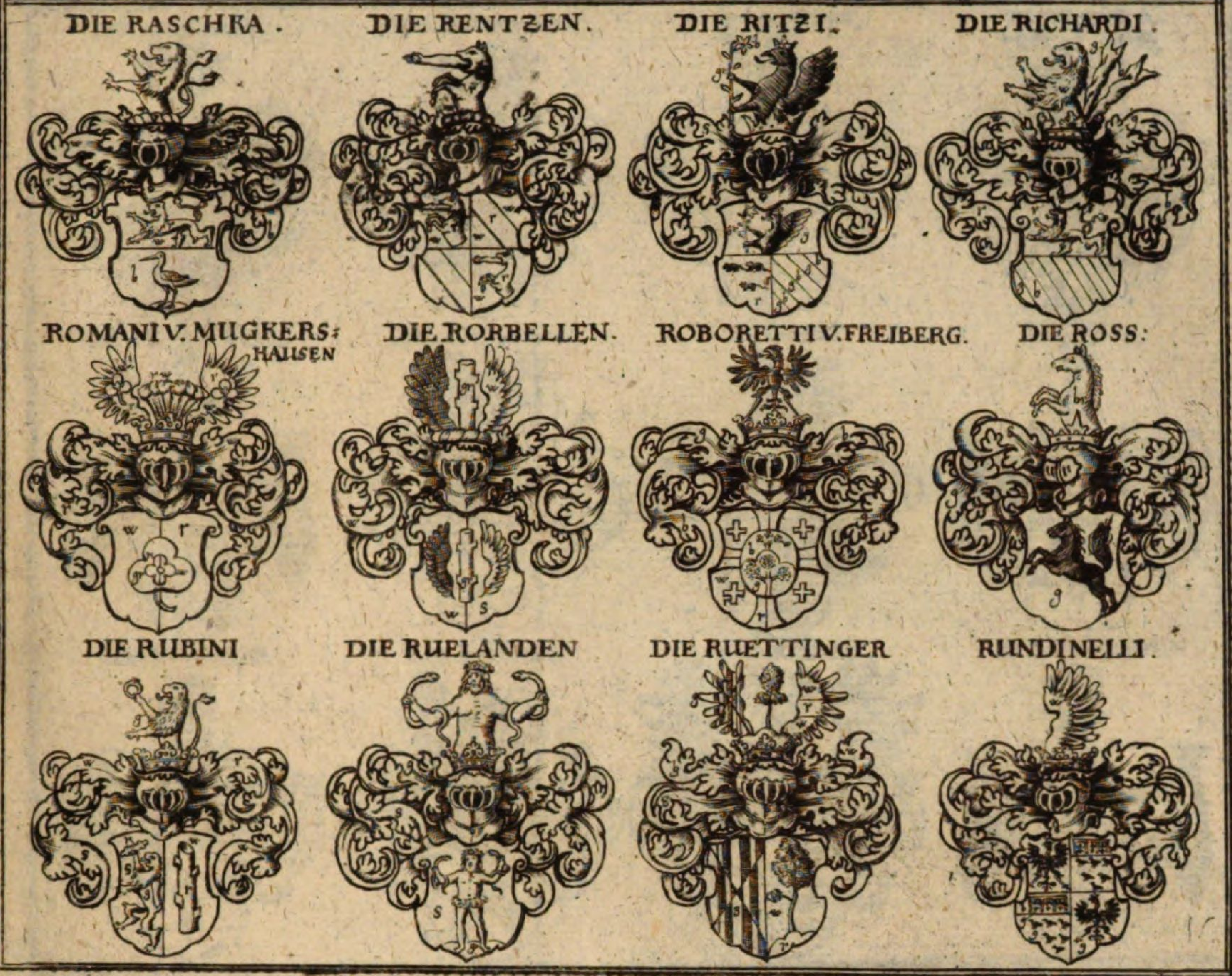

4
Geadelte.
147
DIE PORTNER.
DIE POLLER.
DIE POMER.
POMARI DE PESSEKAW.
DIE PORTEN.
DIE PONZONI
DIE PODESTA.
DIE V. POTTHAUSEN.
DIE PLOWENSKI.
DIE POLI.
DIE PÖDNER.
PÖCK V. PÖCKENZELL.

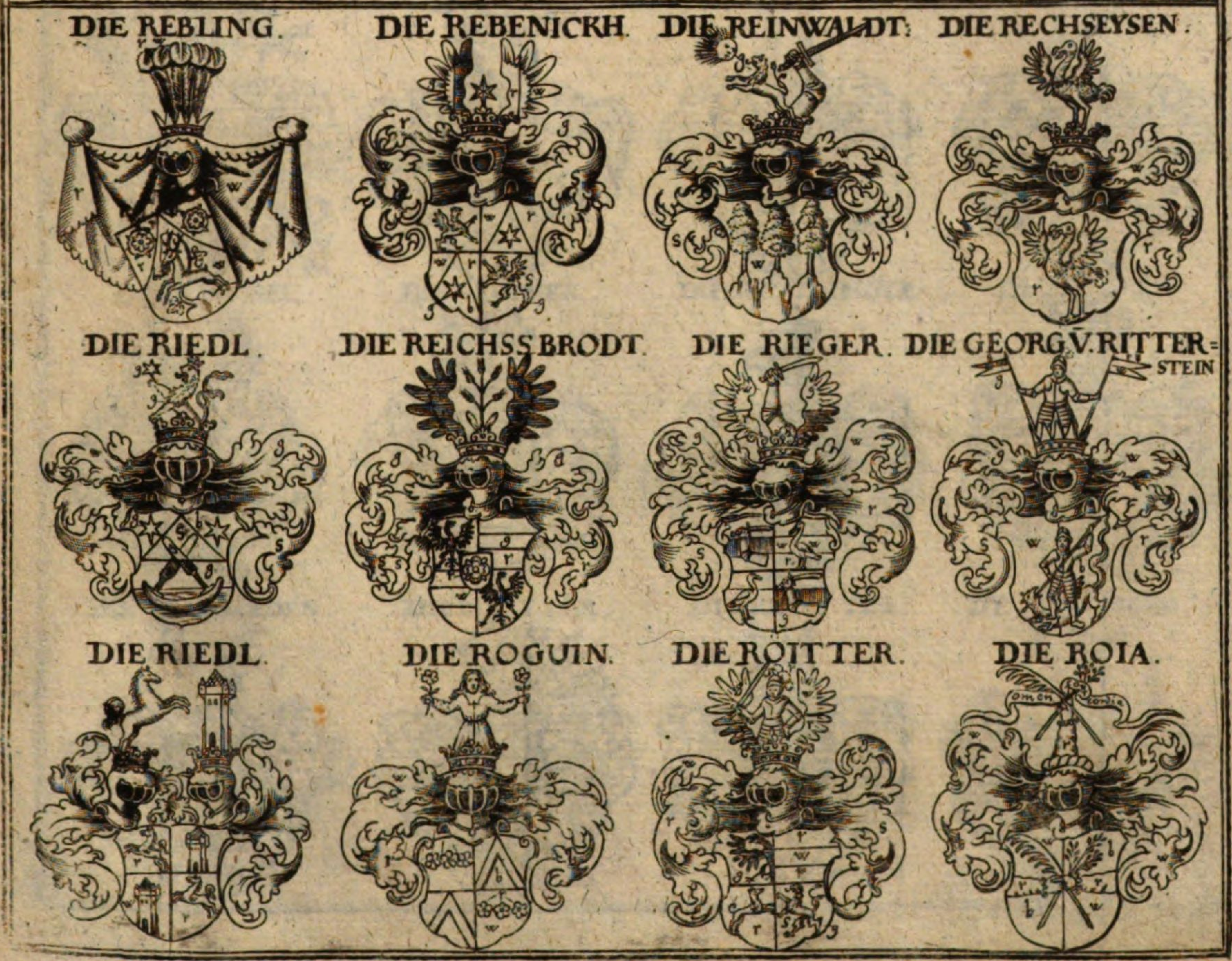

4
Geadelte.
148
V. PRAMHOFEN.
D. PRÄNDTEL.
D. PLANCKEN.
D. PERGER.
DIE PEZEN
D. PHENDLER V. LOSBERG.
D. PETTENPECKEN.
D. PUEHELER.
D. PUHLER.
D. PROBSTEL.
D. POLTZEN.
D. PUTZEN.

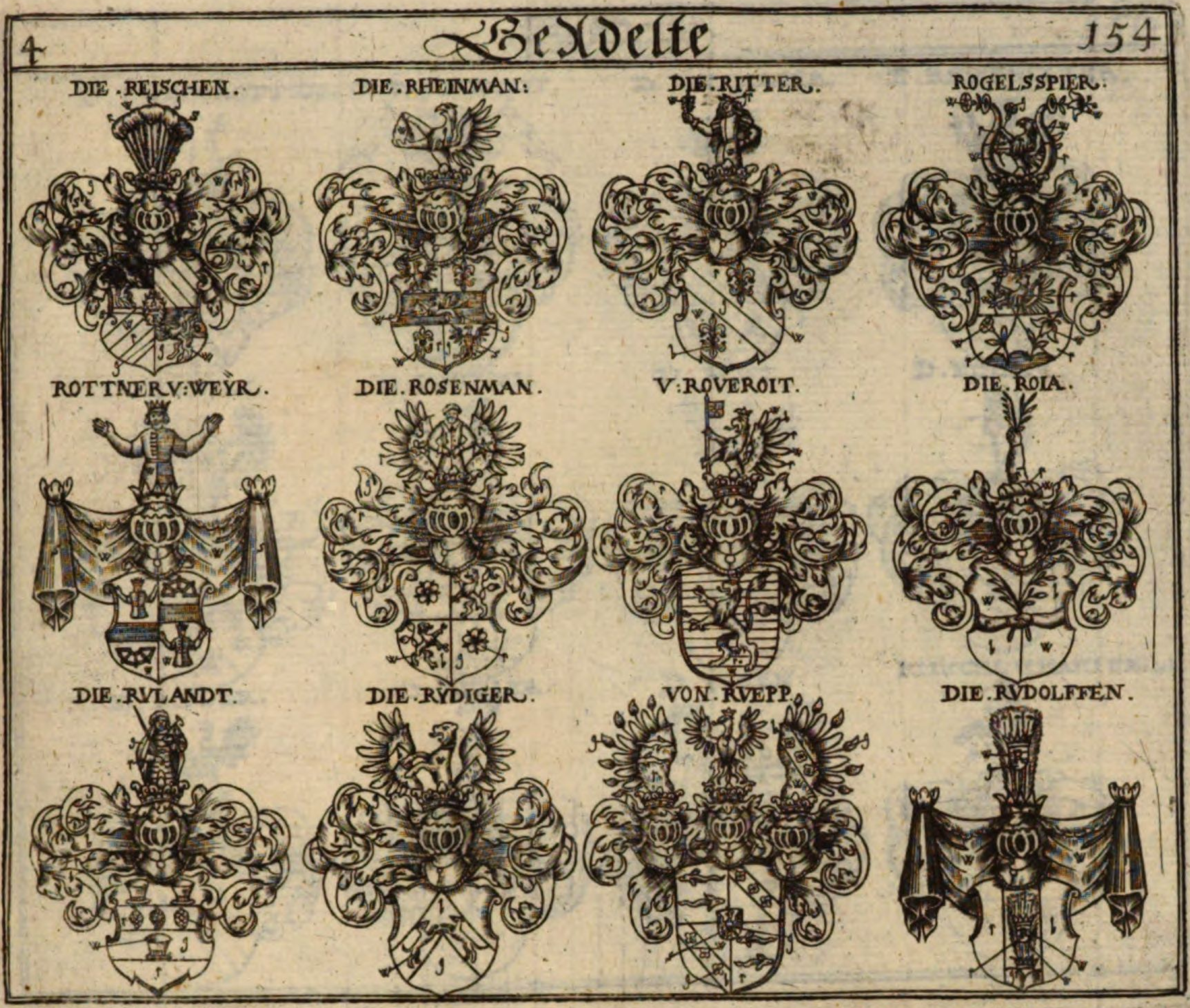

4
Geadelte
149
DIE PŮHLER
PŮHLER V. EGGENWALD.
PRŮGGMŮLLNER.
PŮECHENEGGER.
PŮECHAMER ZŮ IELKOVEN.
PŮCHBACHER.
DIE PRUGGER
DIE PRŮMEN.
PŮECHHAMER V. GUETSTAIN.
DIE PŮTLINCK.
DIE PŮTZEN.
DIE QUORCKI.

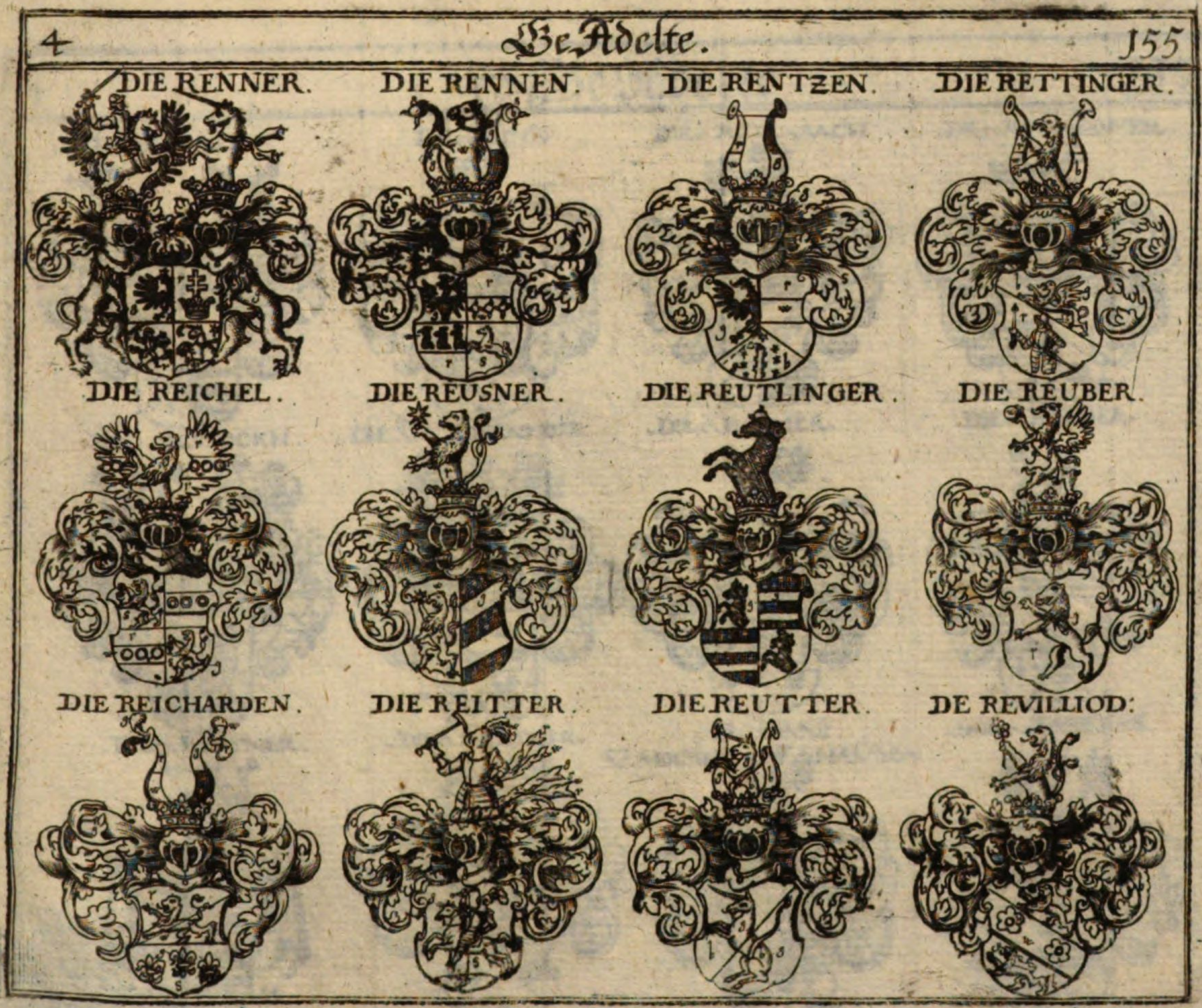

4
Die Adelte
150
DIE RADOLT.
DIE RABEN.
DIE RAICKEN.
DIE RATHMILLER.
DE RAMLO.
DIE RANFFTL.
DIE RAMPÖCK.
DIE RAUHENPUHLER.
A. RAMP.
DIE REISINGER.
DE RESCALIS.
DIE REYERA.

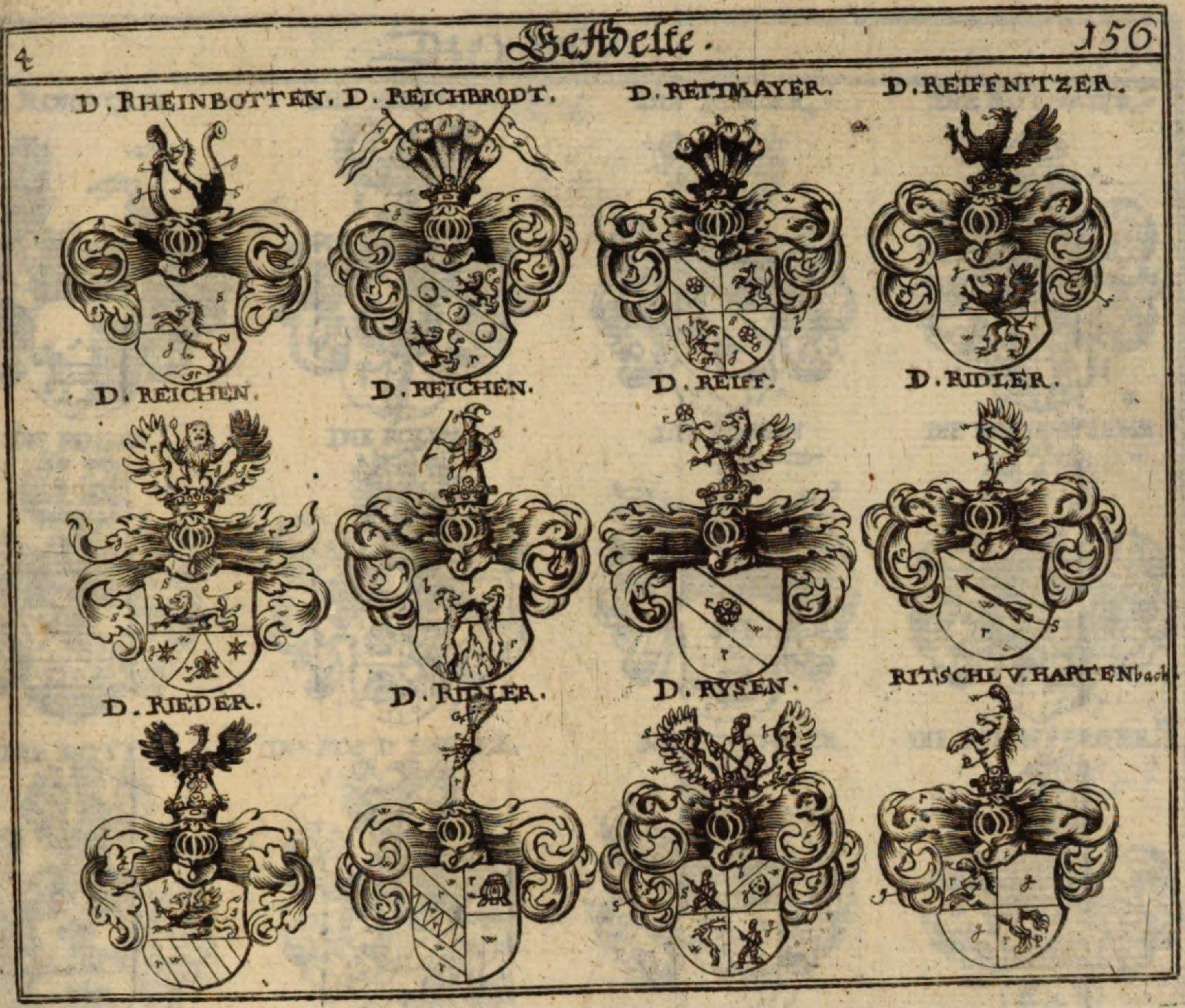

Die Adelte.
4
151
D. RAMUNGEN V. RAMÖCK.
D. RAMBLER.
D. RAISINGER.
D. RAIGER.
D. RANFFT V. WISENTHAL.
RADIBRATI.
D. RABEN.
RABEN V. RABENSTEIN.
D. RASTRELLI.
D. RAMINGER.
RANTSCHEINER.
RÄTTENBERGER.

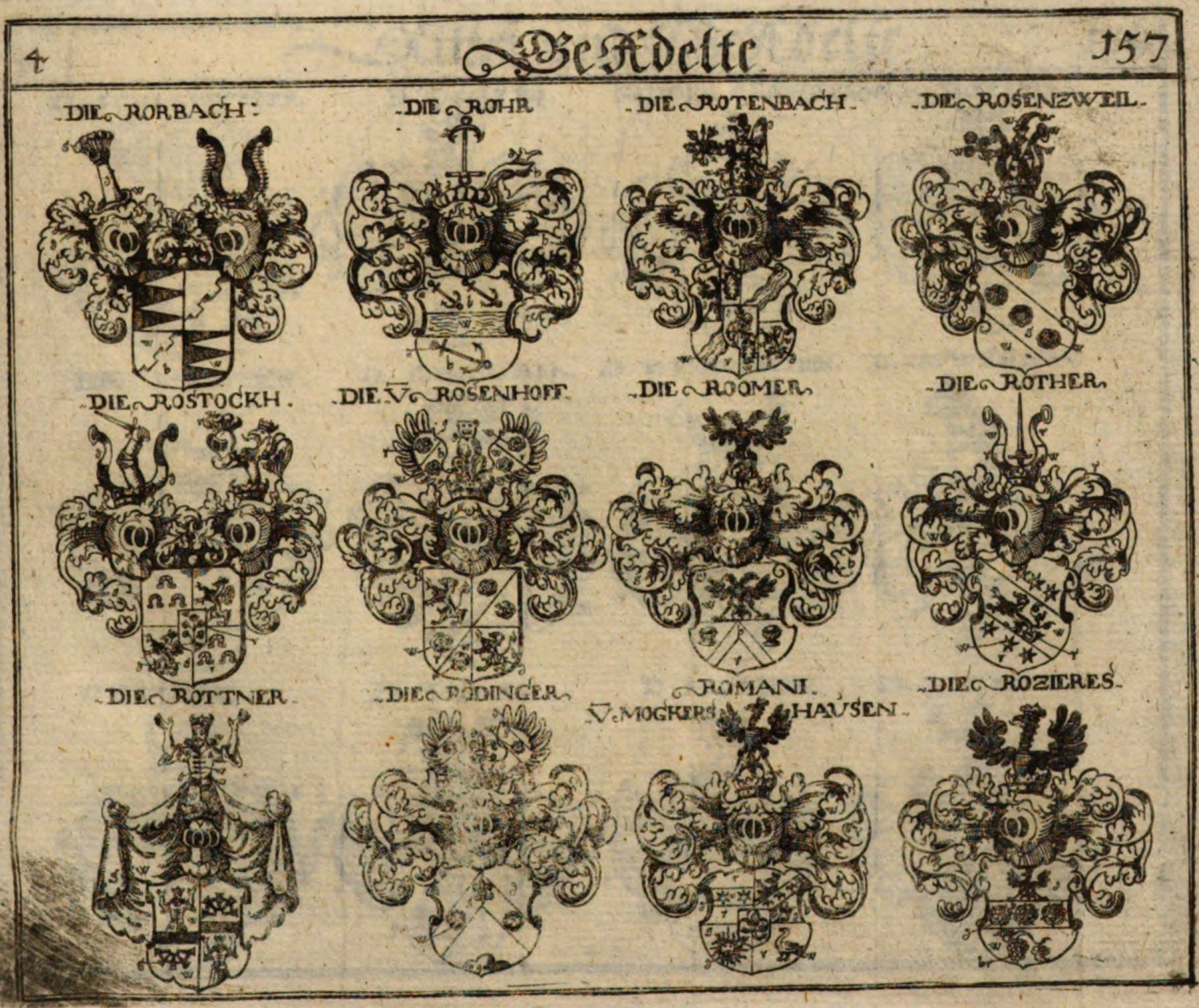

DIE RASCHKA.
DIE RENTZEN.
DIE RITZI.
DIE RICHARDI.
ROMANI V. MUGKERS=HAUSEN
DIE RORBELLEN.
ROBORETTI V. FREIBERG.
DIE ROSS.
DIE RUBINI
DIE RUELANDEN
DIE RUETTINGER
RUNDINELLI.

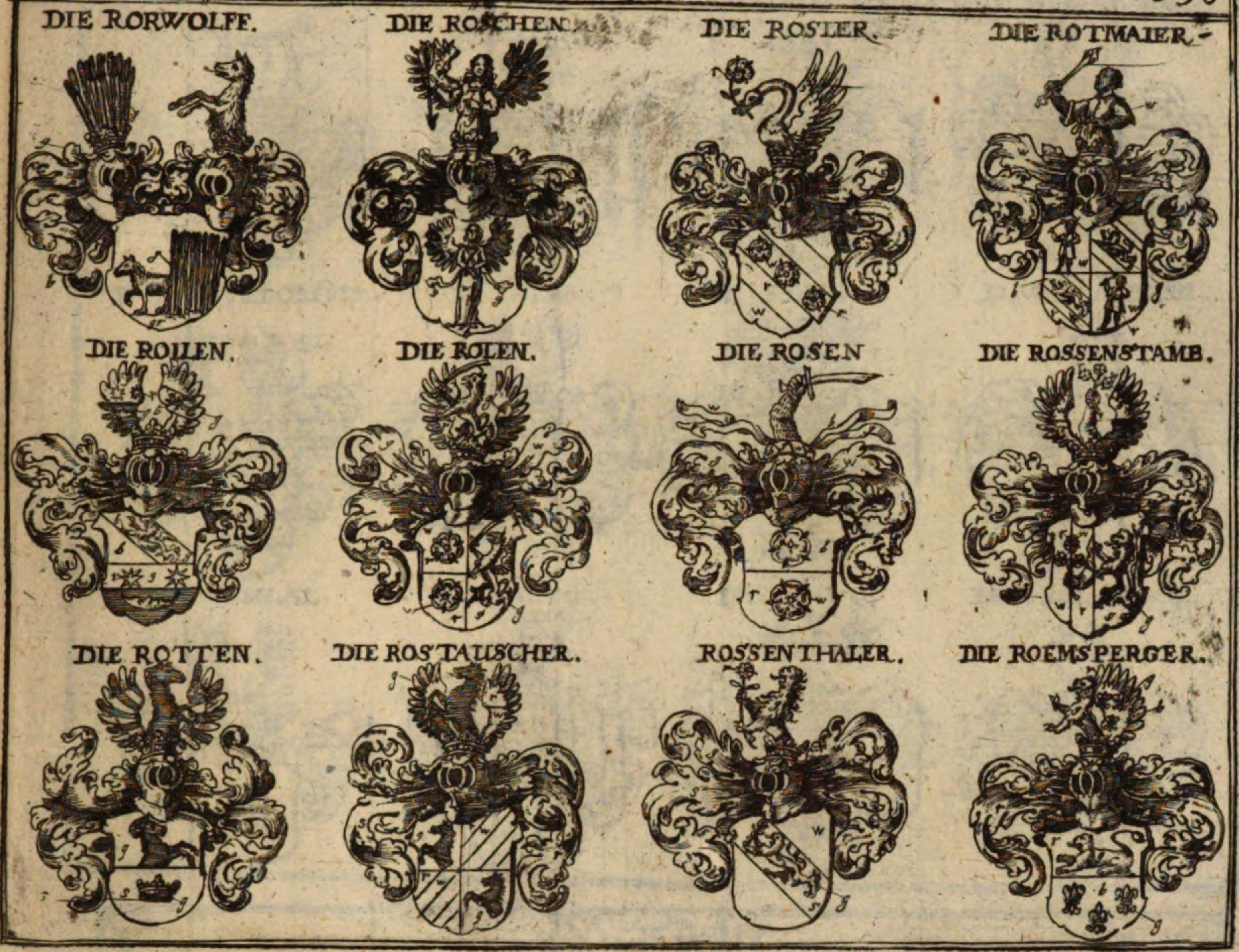

DIE REBLING.
DIE REBENICKH.
DIE REINWALDT.
DIE RECHSEYSEN.
DIE RIEDL.
DIE REICHSSBRODT.
DIE RIEGER.
DIE GEORG V. RITTER=STEIN
DIE RIEDL.
DIE ROGUIN.
DIE ROITTER.
DIE ROIA.

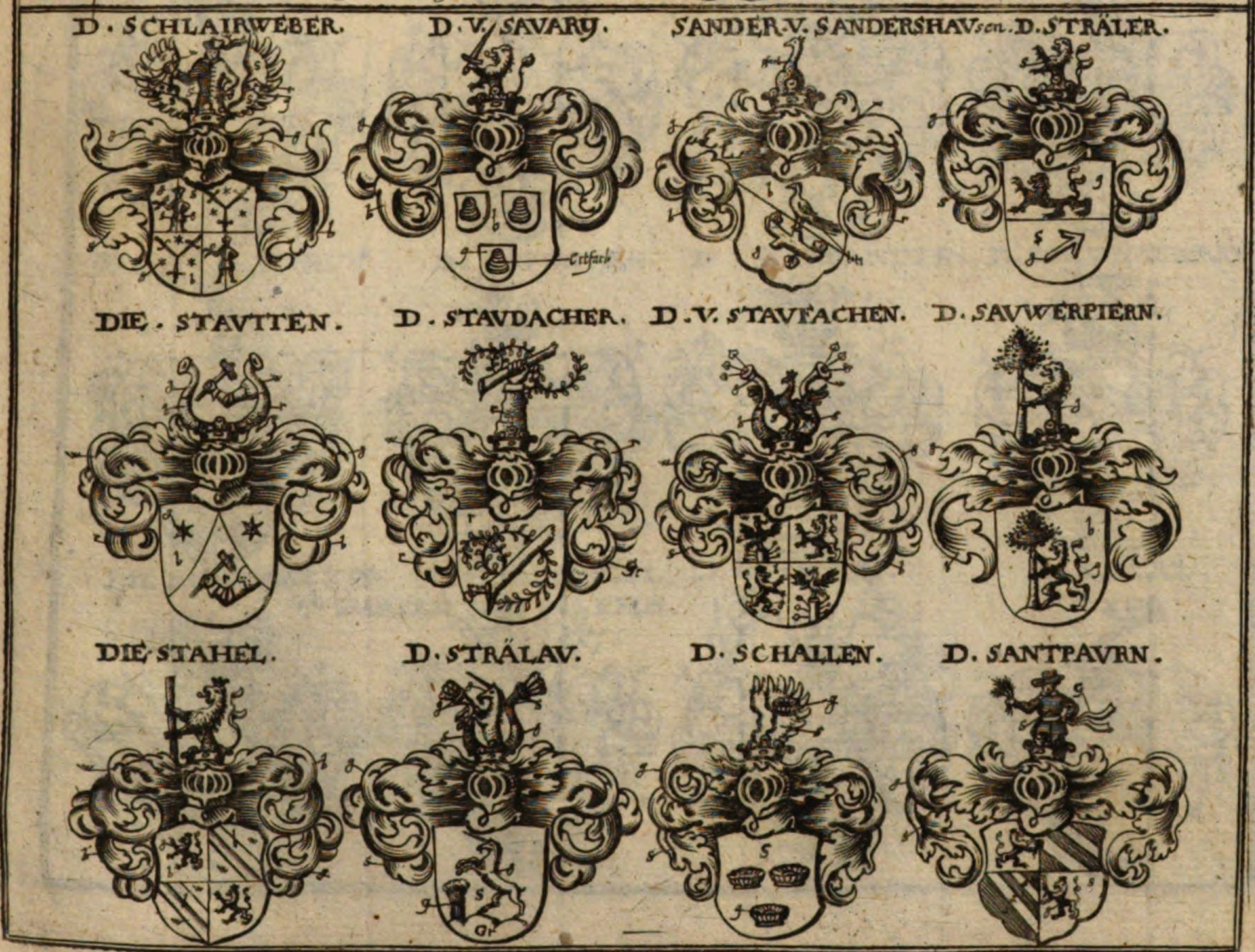

4
Geadelte
154
DIE.REISCHEN.
DIE.RHEINMAN:
DIE.RITTER.
ROGELSSPIER.
ROTTNER.V:WEYR.
DIE.ROSENMAN.
V:ROVEROIT.
DIE.ROIA.
DIE.RVLANDT.
DIE.RVDIGER.
VON.RVEPP.
DIE.RVDOLFFEN.

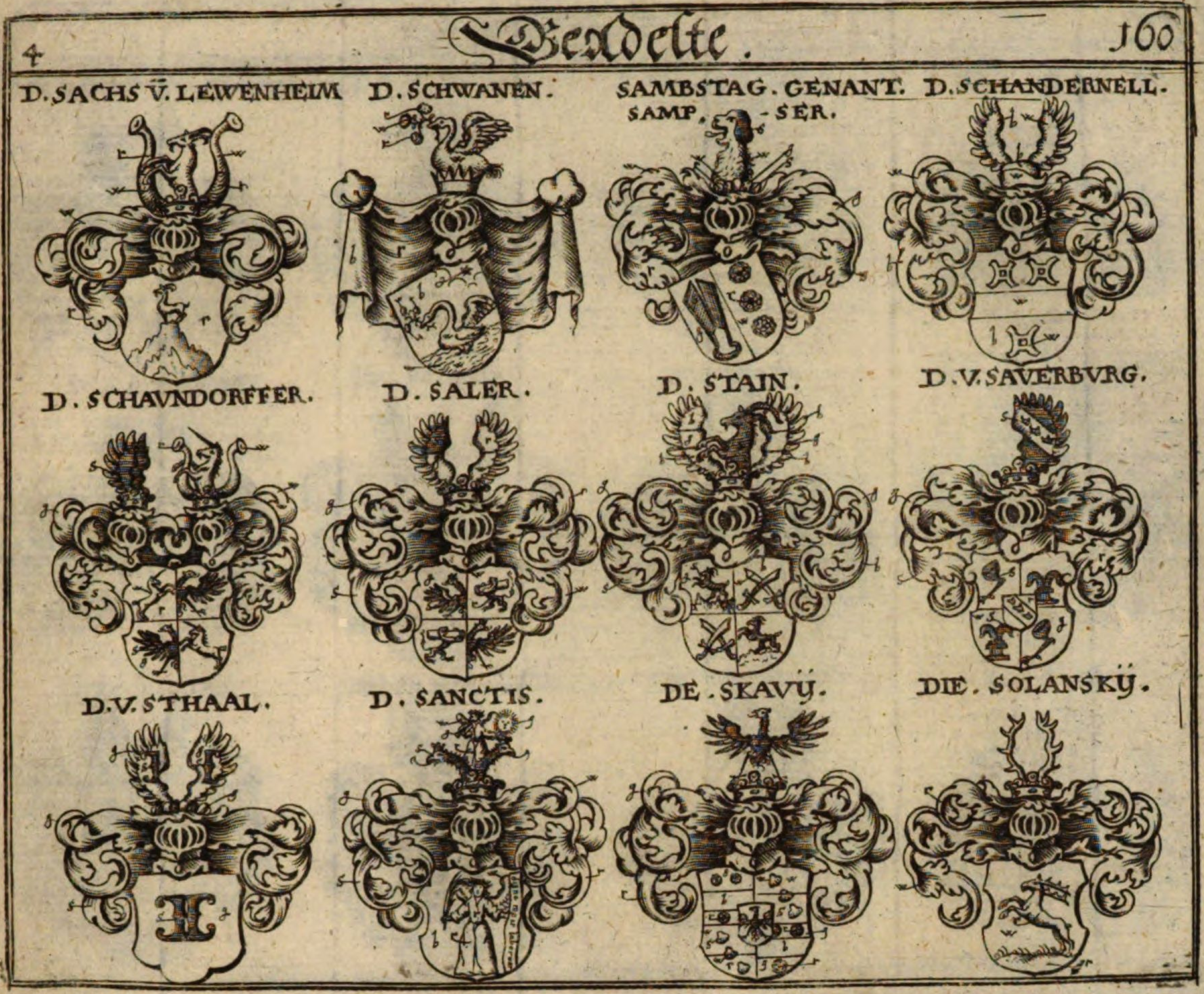

4
GeAdelte.
155
DIE RENNER.
DIE RENNEN.
DIE RENTZEN.
DIE RETTINGER.
DIE REICHEL.
DIE REUSNER.
DIE REUTLINGER.
DIE REUBER.
DIE REICHARDEN.
DIE REITTER.
DIE REUTTER.
DE REVILLIOD:

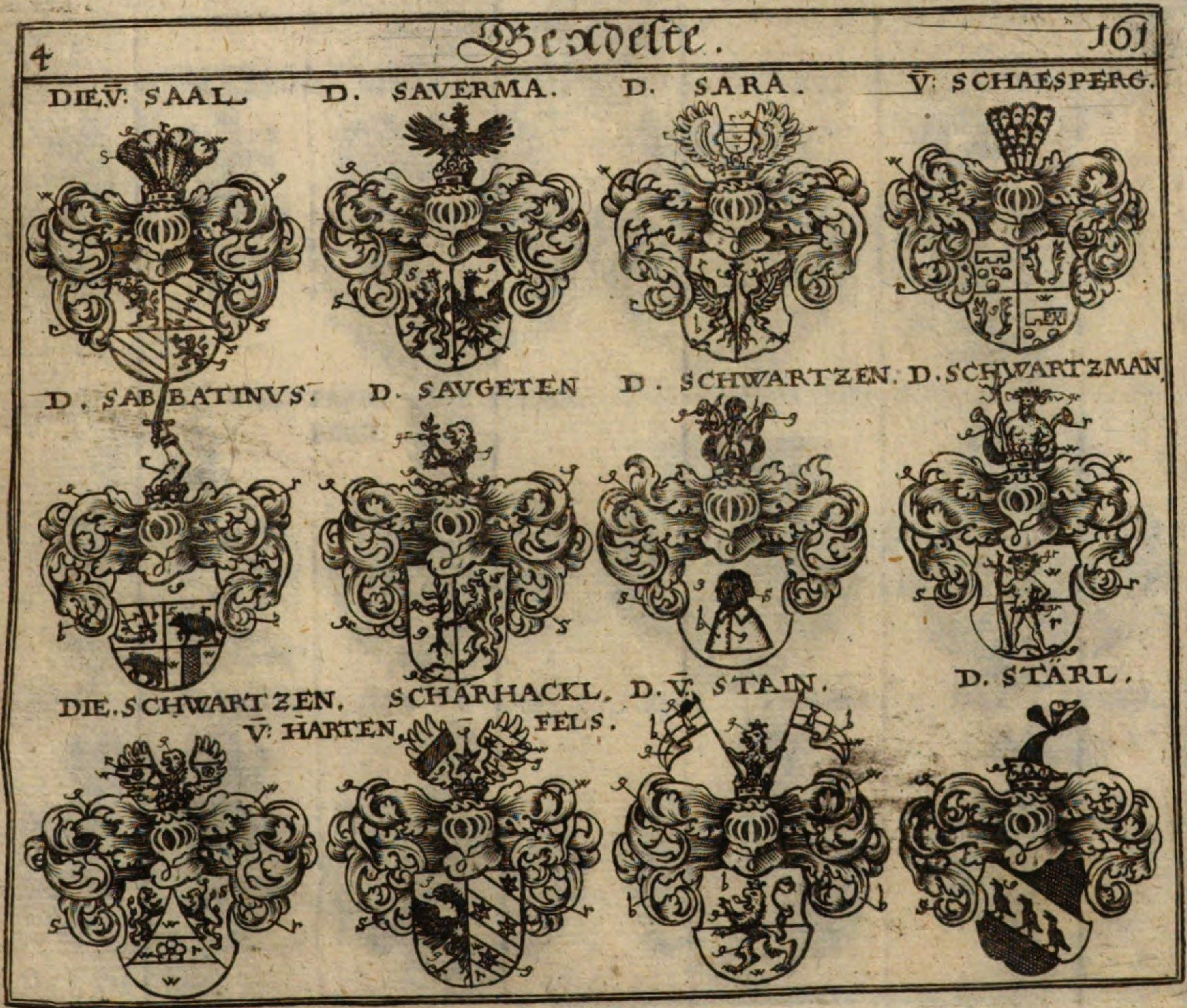

4
GeAdelte.
156
D. RHEINBOTTEN.
D. REICHBRODT.
D. RETTMAYER.
D. REIFFNITZER.
D. REICHEN.
D. REICHEN.
D. REIFF.
D. RIDLER.
D. RIEDER.
D. RIDLER.
D. RYSEN.
RITSCHL V. HARTENbach.

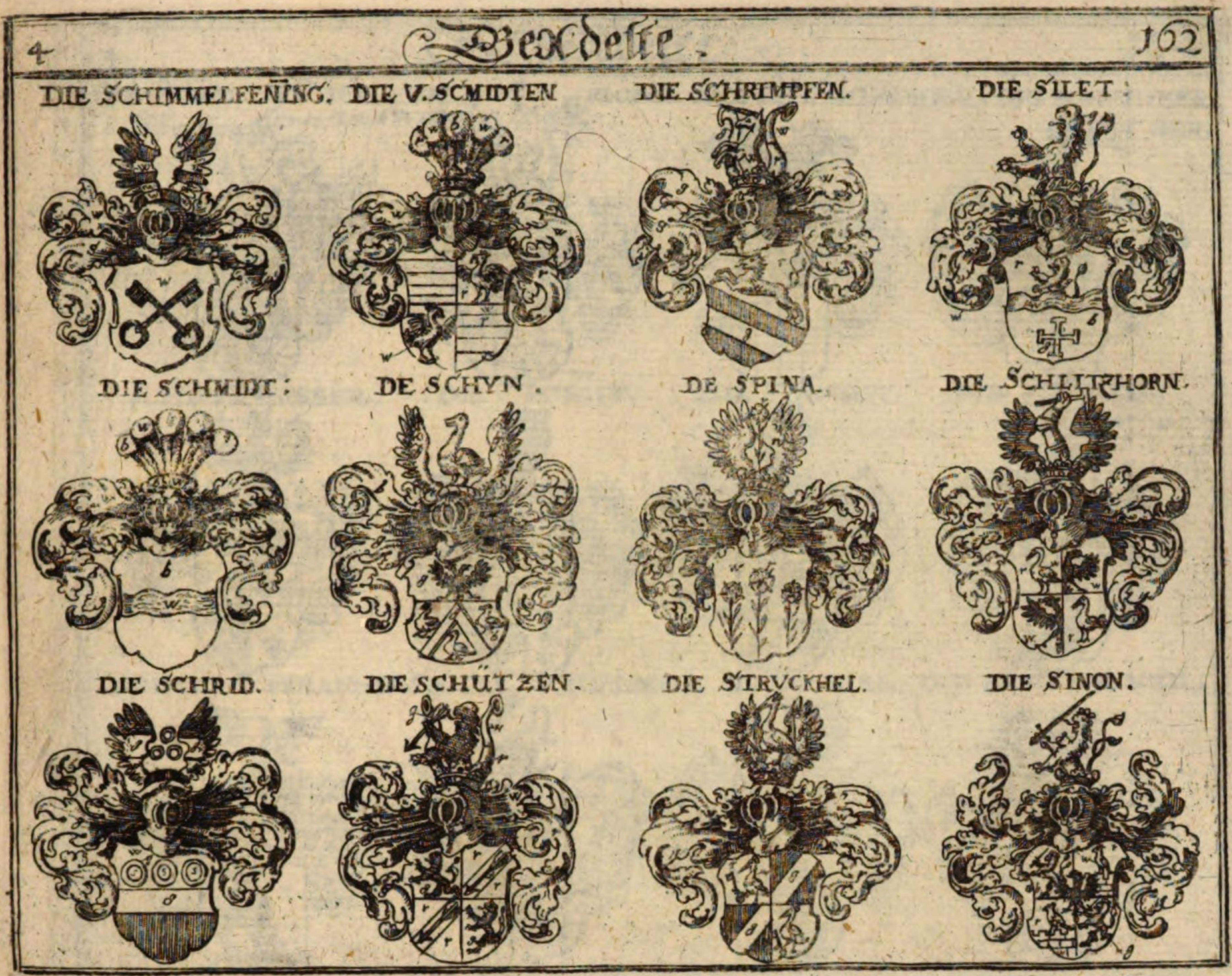

4
GeAdelte
157
DIE RORBACH.
DIE ROHR
DIE ROTENBACH.
DIE ROSENZWEIL.
DIE ROSTOCKH.
DIE V. ROSENHOFF
DIE ROOMER
DIE ROTHER
DIE ROTTNER
DIE RODINGER
ROMANI. V. MOGKERSHAUSEN.
DIE ROZIERES.

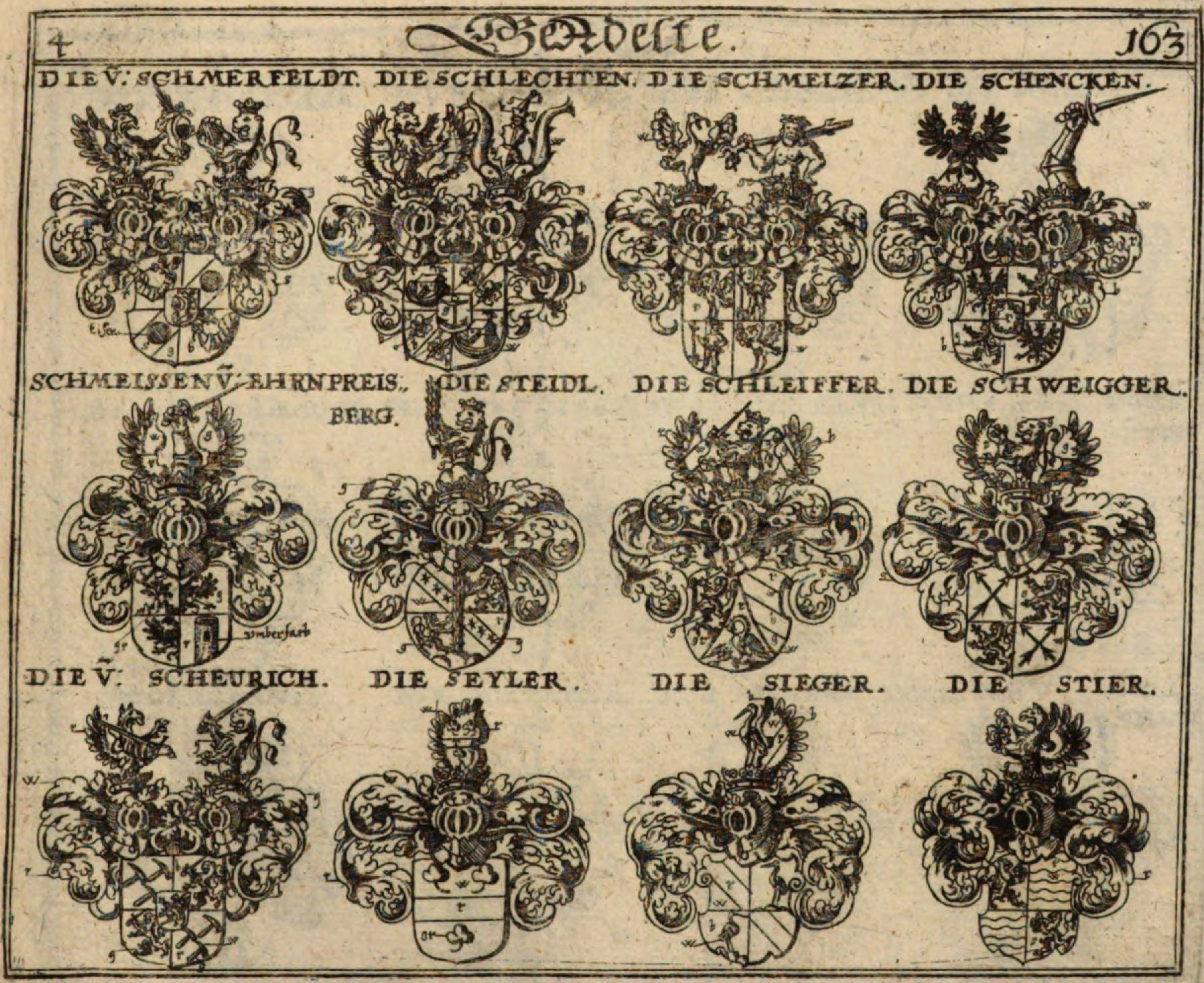

DIE RORWOLFF.
DIE ROSCHEN
DIE ROSIER.
DIE ROTMAIER.
DIE ROLLEN.
DIE ROLEN.
DIE ROSEN
DIE ROSSENSTAMB.
DIE ROTTEN.
DIE ROSTAUSCHER.
ROSSENTHALER.
DIE ROEMSPERGER.

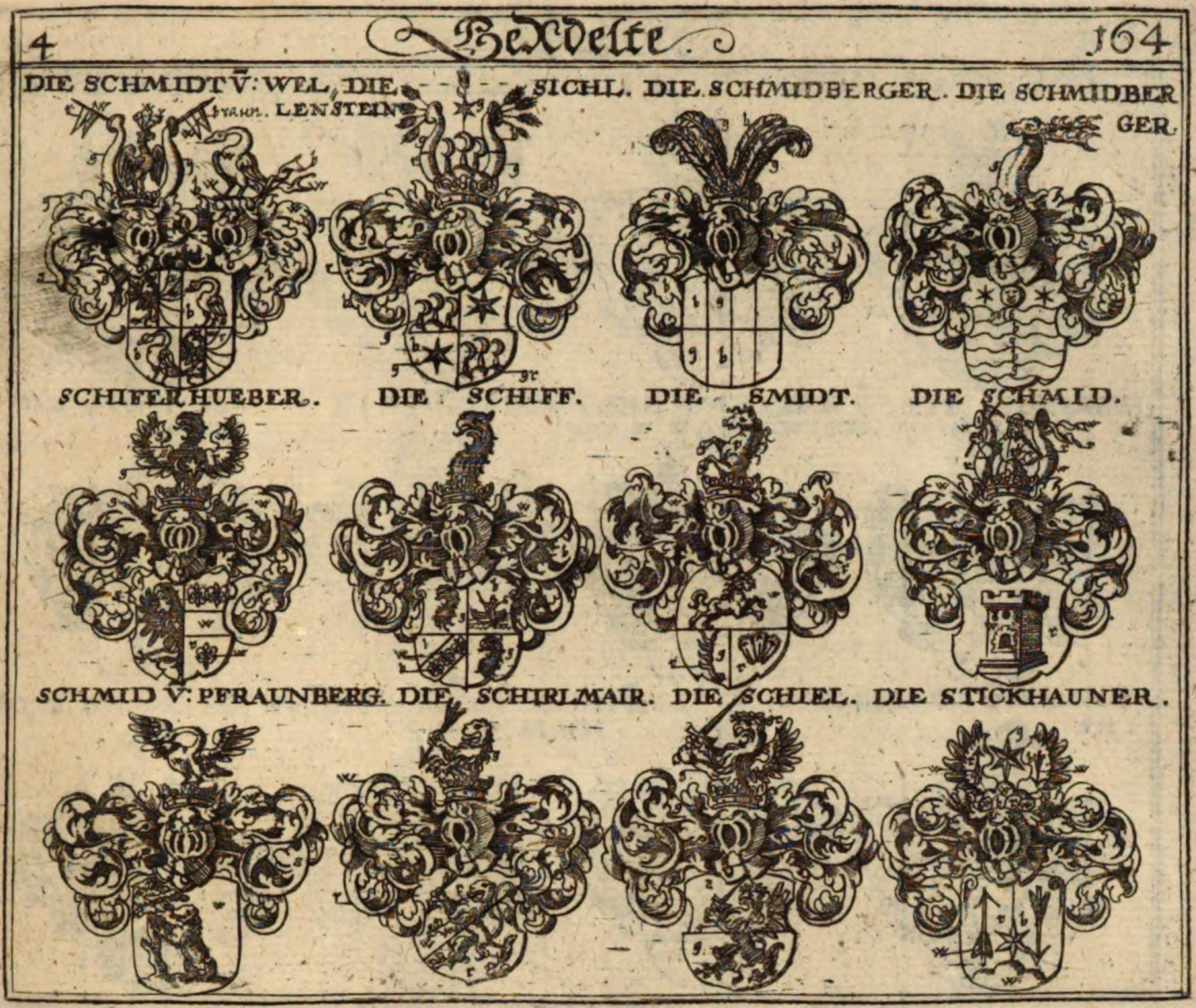

D. SCHLAIRWEBER.
D. V. SAVARY.
SANDER V. SANDERSHAVsen.
D. STRÄLER.
DIE. STAVTTEN.
D. STAVDACHER.
D. V. STAVFACHEN.
D. SAVWERPIERN.
DIE STAHEL.
D. STRÄLAV.
D. SCHALLEN.
D. SANTPAVRN.

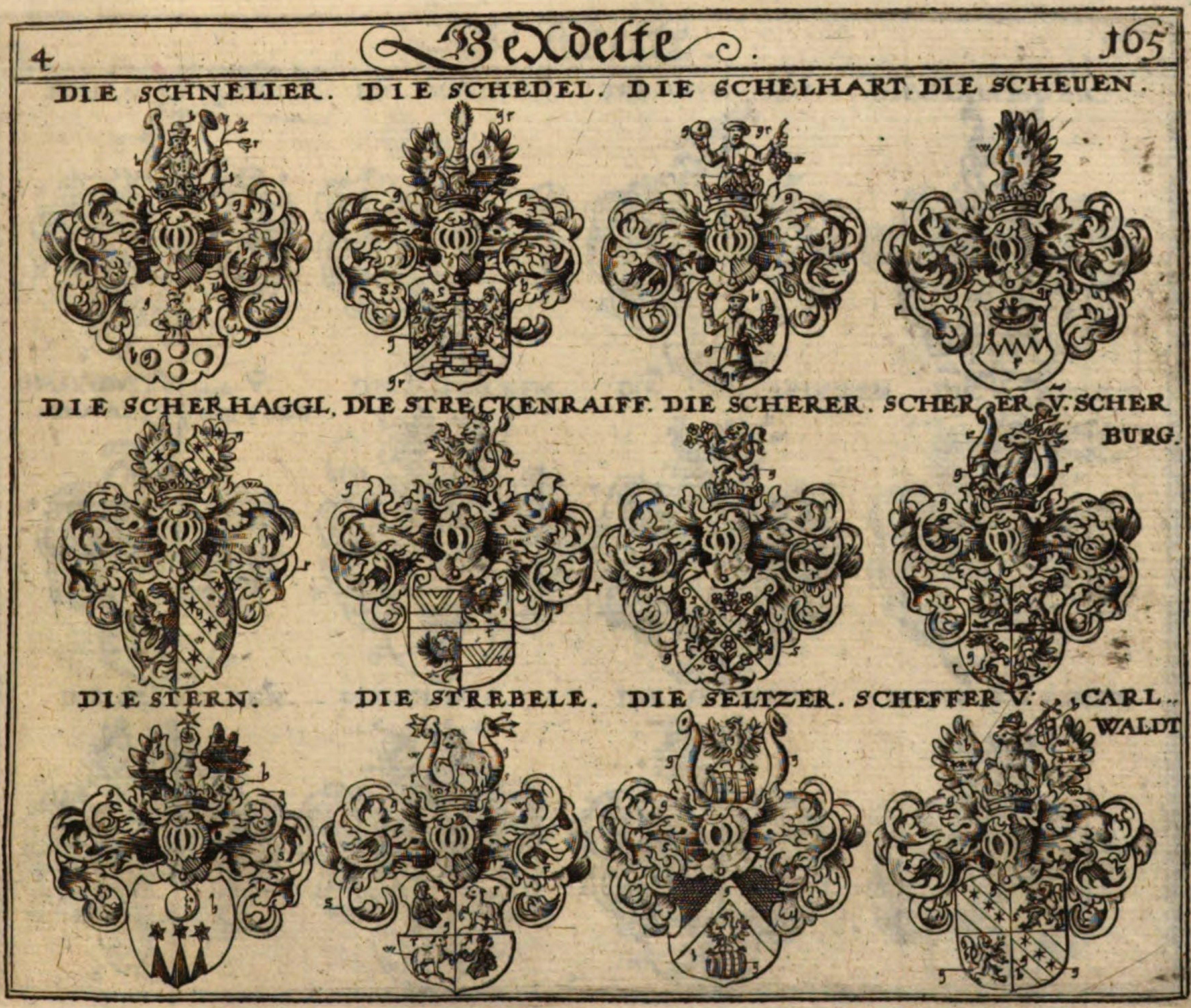

4
Geadelte.
160
D. SACHS V. LEWENHEIM
D. SCHWANEN.
SAMBSTAG. GENANT. SAMP - SER.
D. SCHANDERNELL.
D. SCHAVNDORFFER.
D. SALER.
D. STAIN.
D. V. SAVERBVRG.
D. V. STHAAL.
D. SANCTIS.
DE. SKAVŸ.
DIE. SOLANSKŸ.

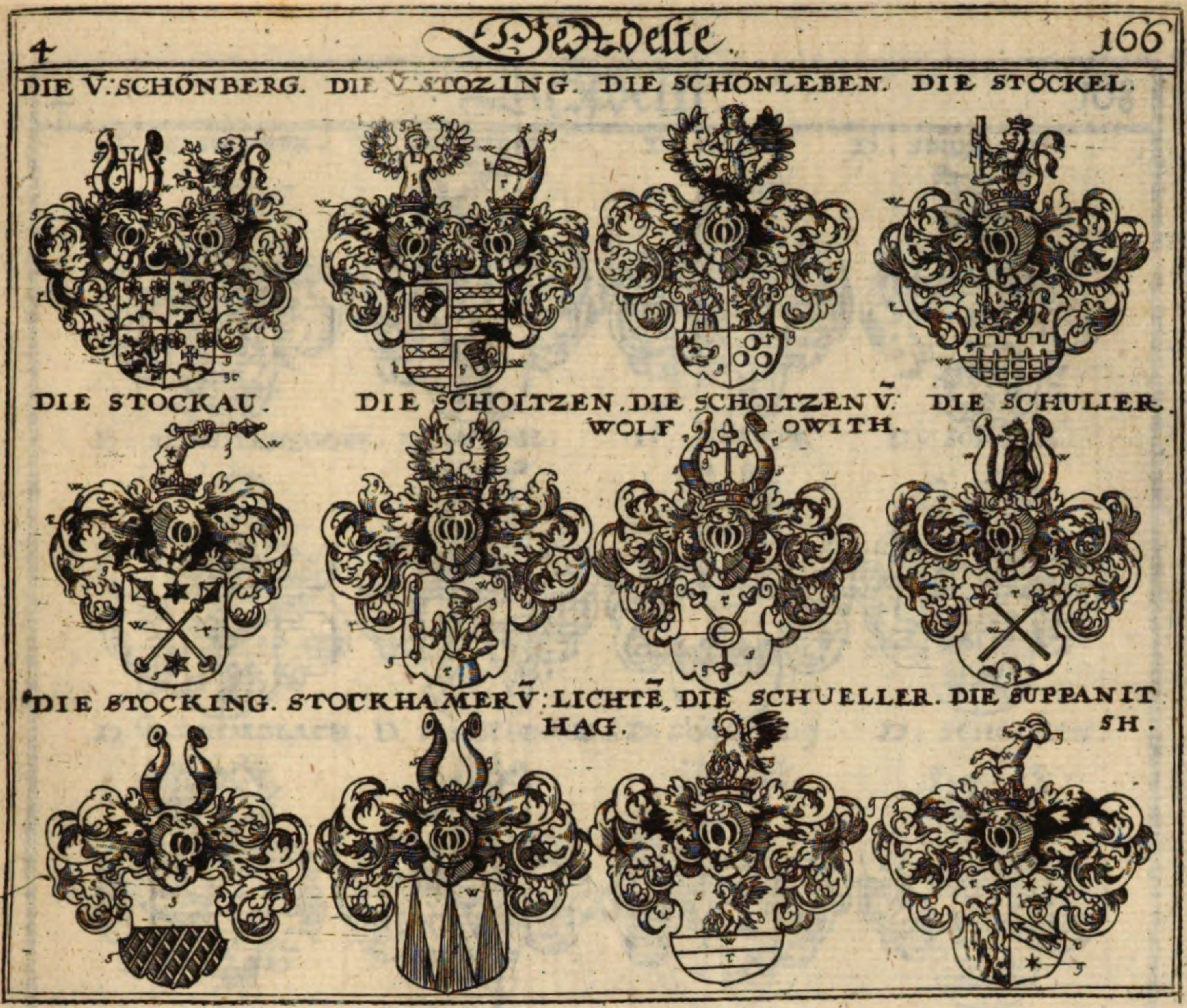

4
Geadelte.
161
DIE V. SAAL
D. SAVERMA.
D. SARA.
V. SCHAESPERG.
D. SABBATINVS.
D. SAVGETEN
D. SCHWARTZEN.
D. SCHWARTZMAN
DIE. SCHWARTZEN.
SCHARHACKL. V. HARTEN - FELS.
D. V. STAIN.
D. STARL.

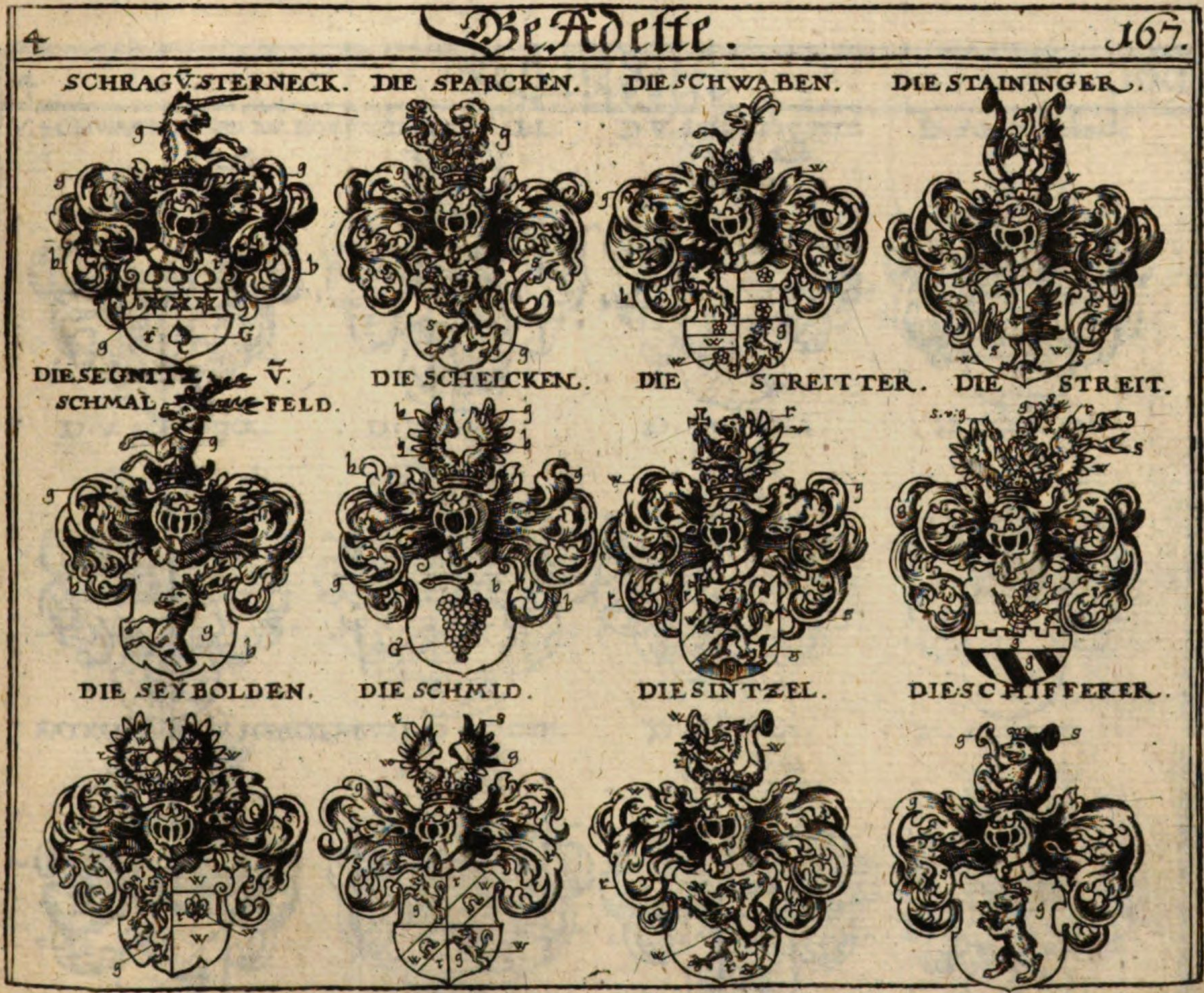

4 Geadelte. 162
DIE SCHIMMELFENING. DIE V. SCMIDTEN DIE SCHRIMPFEN. DIE SILET:
DIE SCHMIDT: DE SCHYN. DE SPINA. DIE SCHLITZHORN.
DIE SCHRID. DIE SCHÜTZEN. DIE STRVCKHEL. DIE SINON.

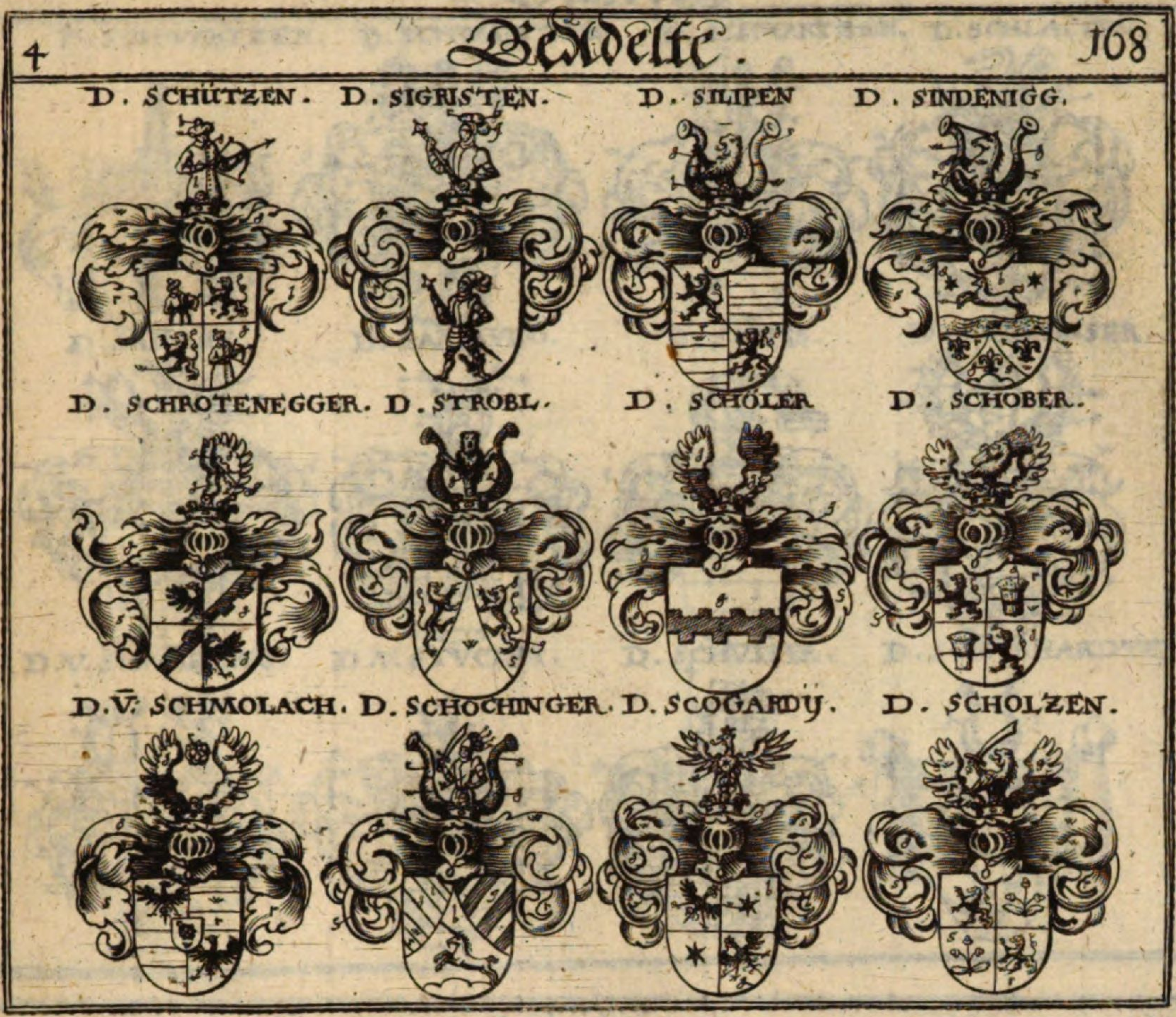

4 Geadelte. 163
DIE V. SCHMERFELDT. DIE SCHLECHTEN. DIE SCHMELZER. DIE SCHENCKEN.
SCHMEISSEN V. EHRNPREIS. DIE STEIDL. BERG. DIE SCHLEIFFER. DIE SCHWEIGGER.
DIE V. SCHEURICH. DIE SEYLER. DIE SIEGER. DIE STIER.

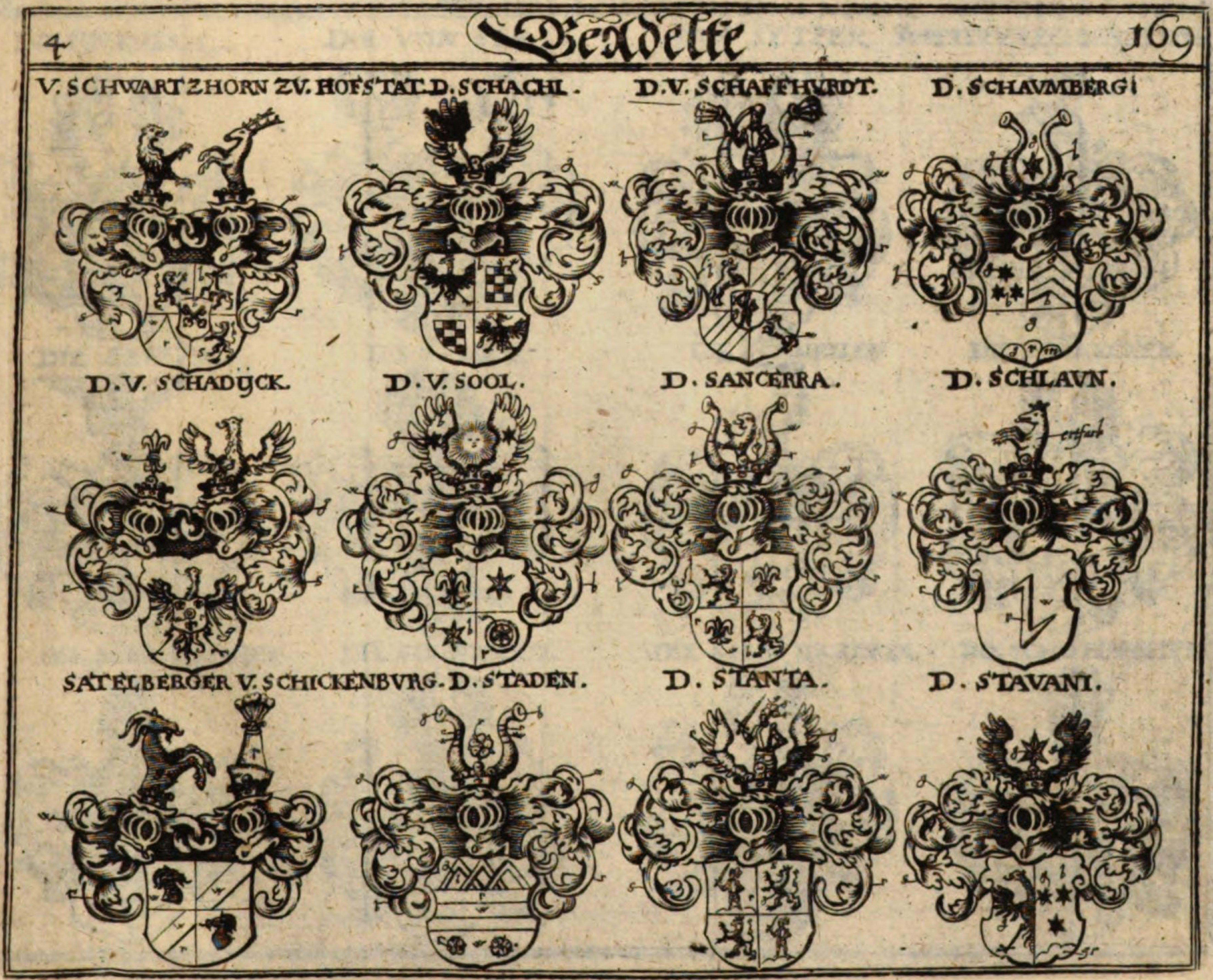

4
Geadelte
164
DIE SCHMIDT V: WEL LENSTEIN
DIE SICHL.
DIE SCHMIDBERGER.
DIE SCHMIDBERGER.
SCHIFERHUEBER.
DIE SCHIFF.
DIE SMIDT.
DIE SCHMID.
SCHMID V: PFRAUNBERG.
DIE SCHIRLMAIR.
DIE SCHIEL.
DIE STICKHAUNER.

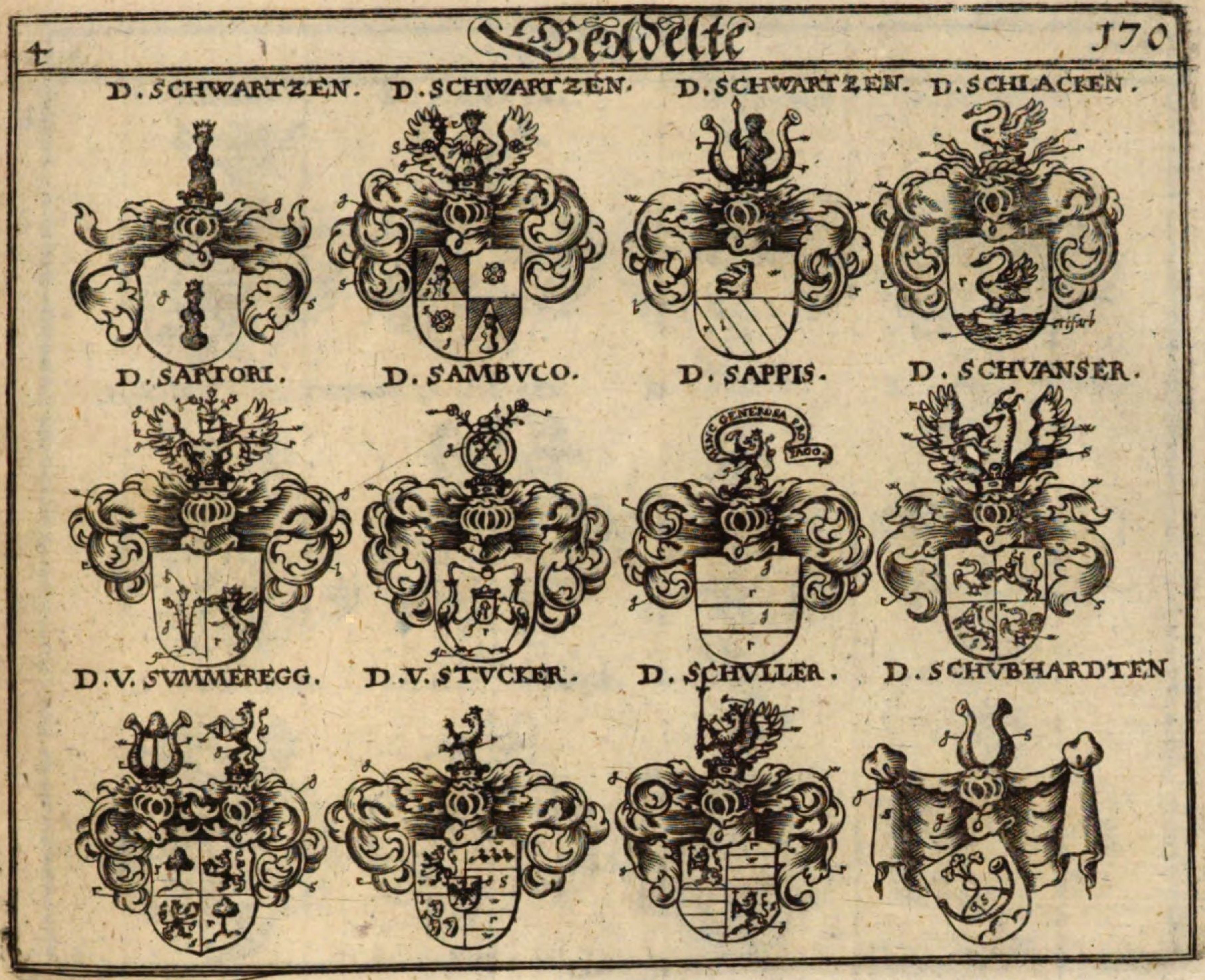

4
Geadelte
165
DIE SCHNELLER.
DIE SCHEDEL.
DIE SCHELHART.
DIE SCHEUEN.
DIE SCHERHAGGL.
DIE STRECKENRAIFF.
DIE SCHERER.
SCHERER V: SCHERBURG.
DIE STERN.
DIE STREBELE.
DIE SELTZER.
SCHEFFER V: CARLWALDT

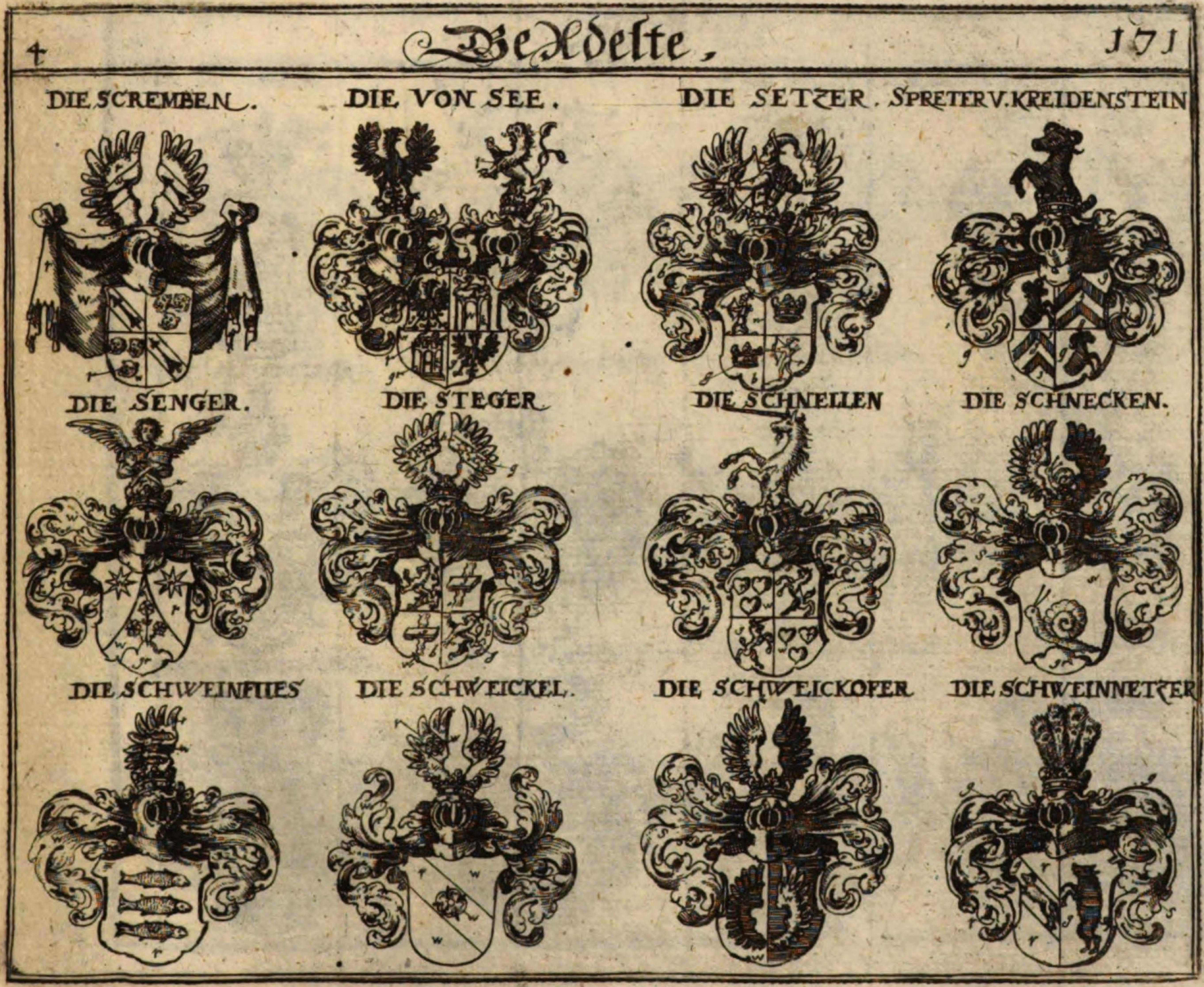

4 Geadelte. 166
DIE V. SCHÖNBERG. DIE V. STOZING. DIE SCHÖNLEBEN. DIE STÖCKEL.
DIE STOCKAU. DIE SCHOLTZEN. DIE SCHOLTZEN V. WOLF OWITH. DIE SCHULIER.
DIE STOCKING. STOCKHAMER V: LICHTE HAG. DIE SCHUELLER. DIE SUPPANITSH.

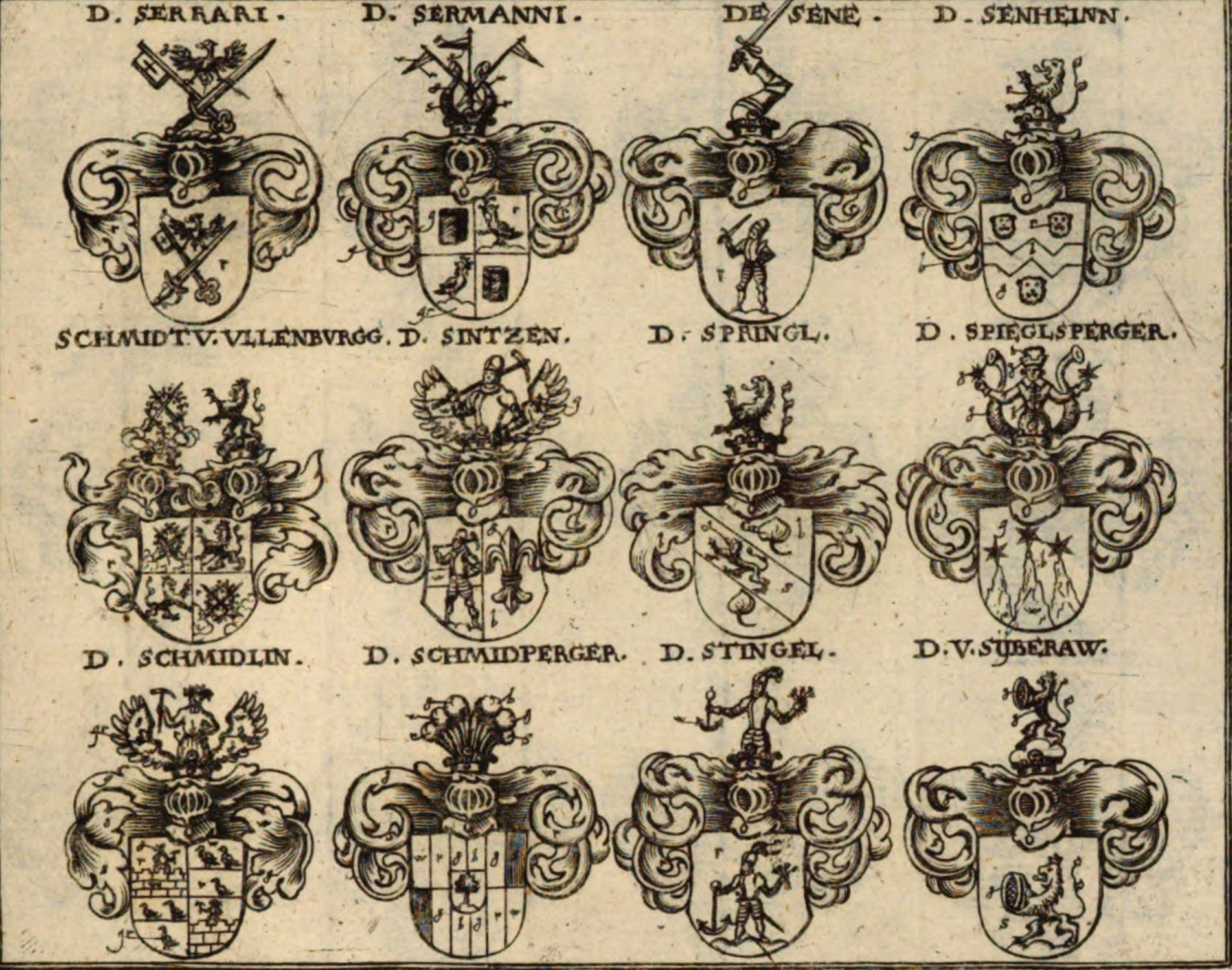

4 Geadelte. 167.
SCHRAG V. STERNECK. DIE SPARCKEN. DIE SCHWABEN. DIE STAININGER.
DIE SEGNITZ V. SCHMAL FELD. DIE SCHELCKEN. DIE STREITTER. DIE STREIT.
DIE SEYBOLDEN. DIE SCHMID. DIE SINTZEL. DIE SCHIFFERER.


4 Geadelte. 168
D. SCHÜTZEN. D. SIGRISTEN. D. SILIPEN D. SINDENIGG.
D. SCHROTENEGGER. D. STROBL. D. SCHÖLER D. SCHOBER.
D. V. SCHMOLACH. D. SCHOCHINGER. D. SCOGARDY. D. SCHOLZEN.


4 Geadelte 169
V. SCHWARTZHORN ZV. HOFSTAT. D. SCHACHL. D. V. SCHAFFHVRDT. D. SCHAVMBERG.
D. V. SCHADYCK. D. V. SOOL. D. SANCERRA. D. SCHLAVN.
SATELBERGER V. SCHICKENBVRG. D. STADEN. D. STANTA. D. STAVANI.


4
Geadelte
170
D. SCHWARTZEN.
D. SCHWARTZEN.
D. SCHWARTZEN.
D. SCHLACKEN.
D. SARTORI.
D. SAMBVCO.
D. SAPPIS.
D. SCHVANSER.
D.V. SVMMEREGG.
D.V. STVCKER.
D. SCHVLLER.
D. SCHVBHARDTEN

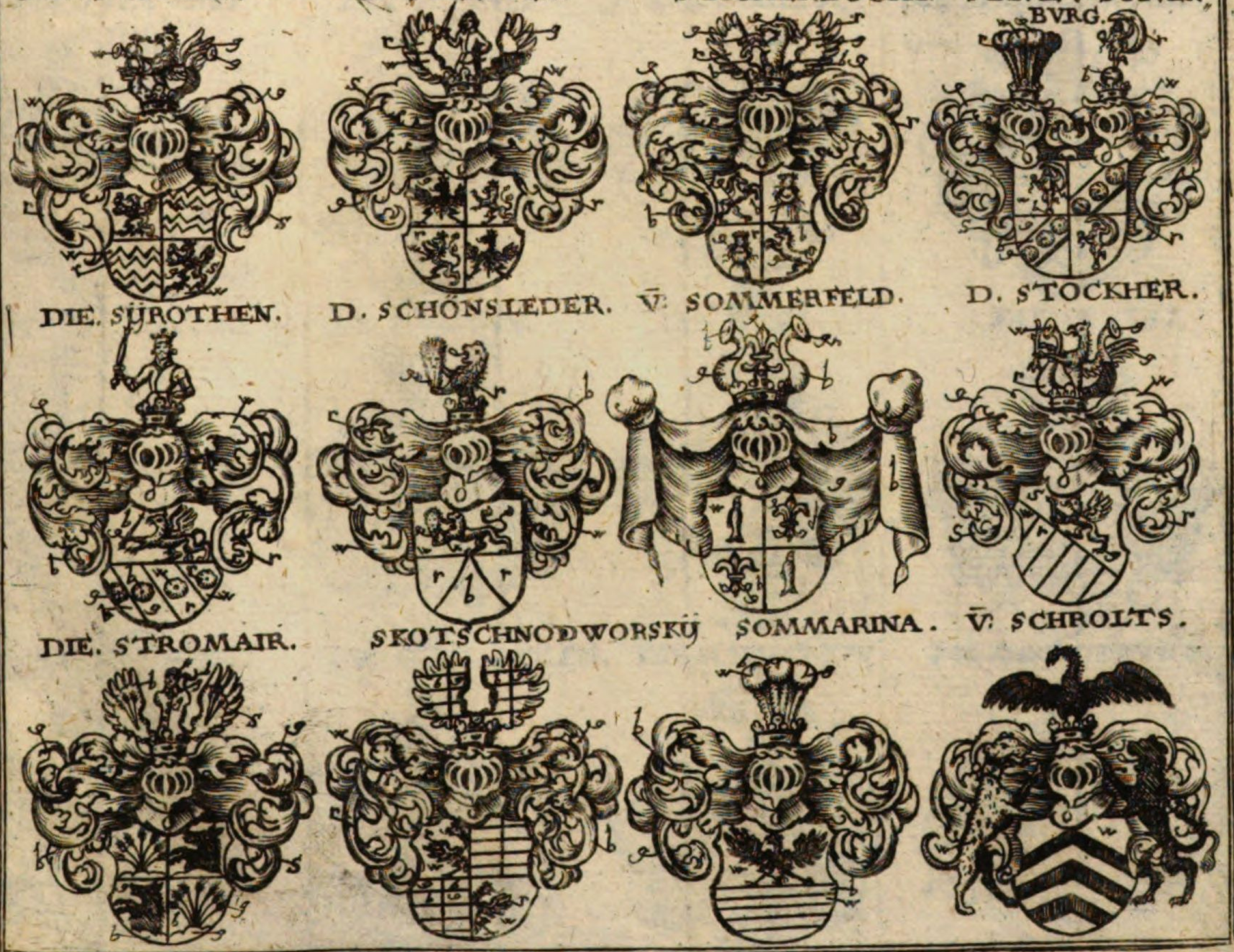

4
Geadelte.
171
DIE SCREMBEN.
DIE VON SEE.
DIE SETZER.
SPRETER V. KREIDENSTEIN
DIE SENGER.
DIE STEGER
DIE SCHNELLEN
DIE SCHNECKEN.
DIE SCHWEINFHES
DIE SCHWEICKEL.
DIE SCHWEICKOFER
DIE SCHWEINNETZER



D. SERRARI. D. SERMANNI. DE SENE. D. SENHEIMN.

SCHMIDT V. VLLENBVRGG. D. SINTZEN. D. SPRINGL. D. SPIEGLSPERGER.

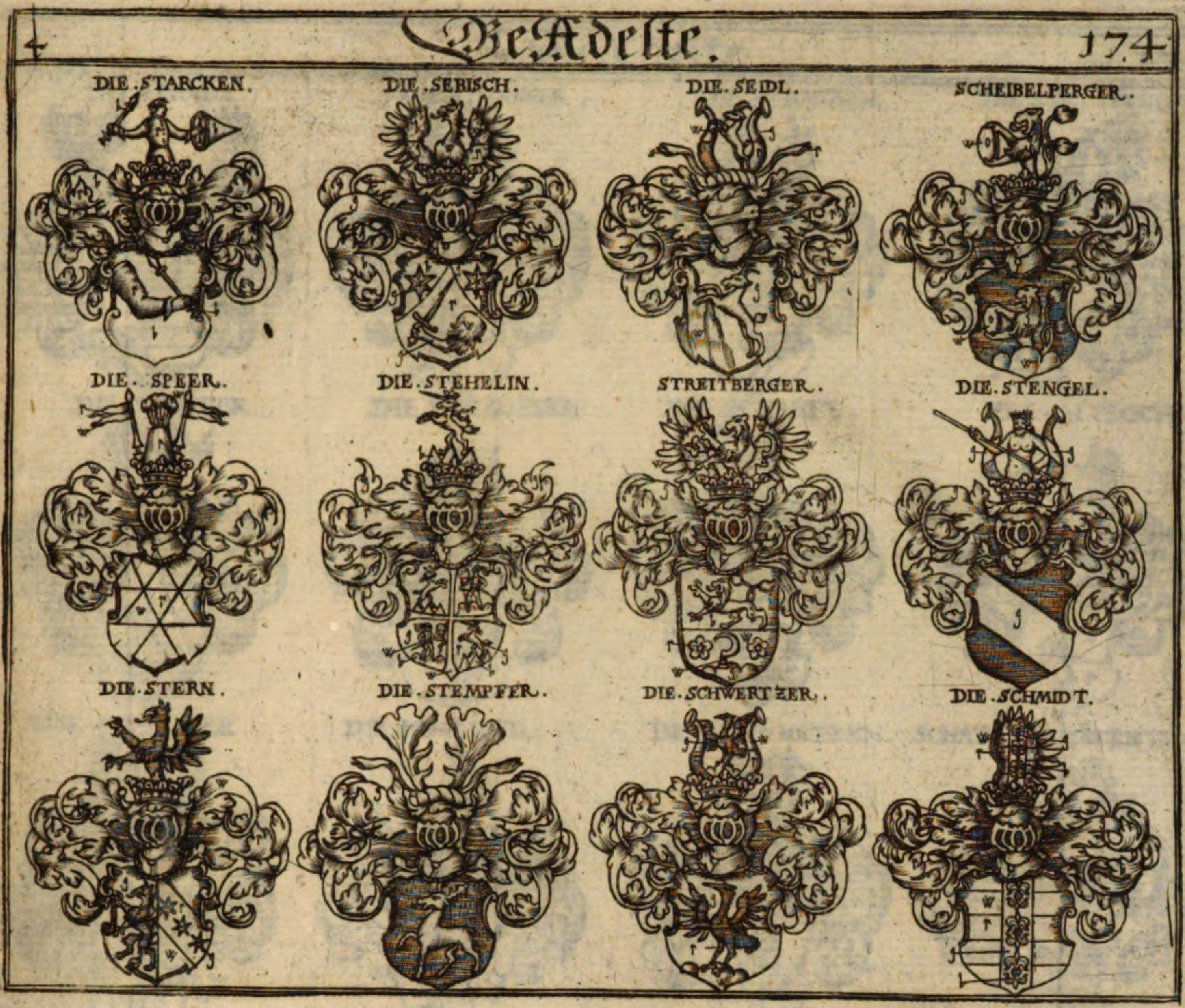
D. SCHMIDLIN. D. SCHMIDPERGER. D. STINGEL. D. V. SUBERAW.

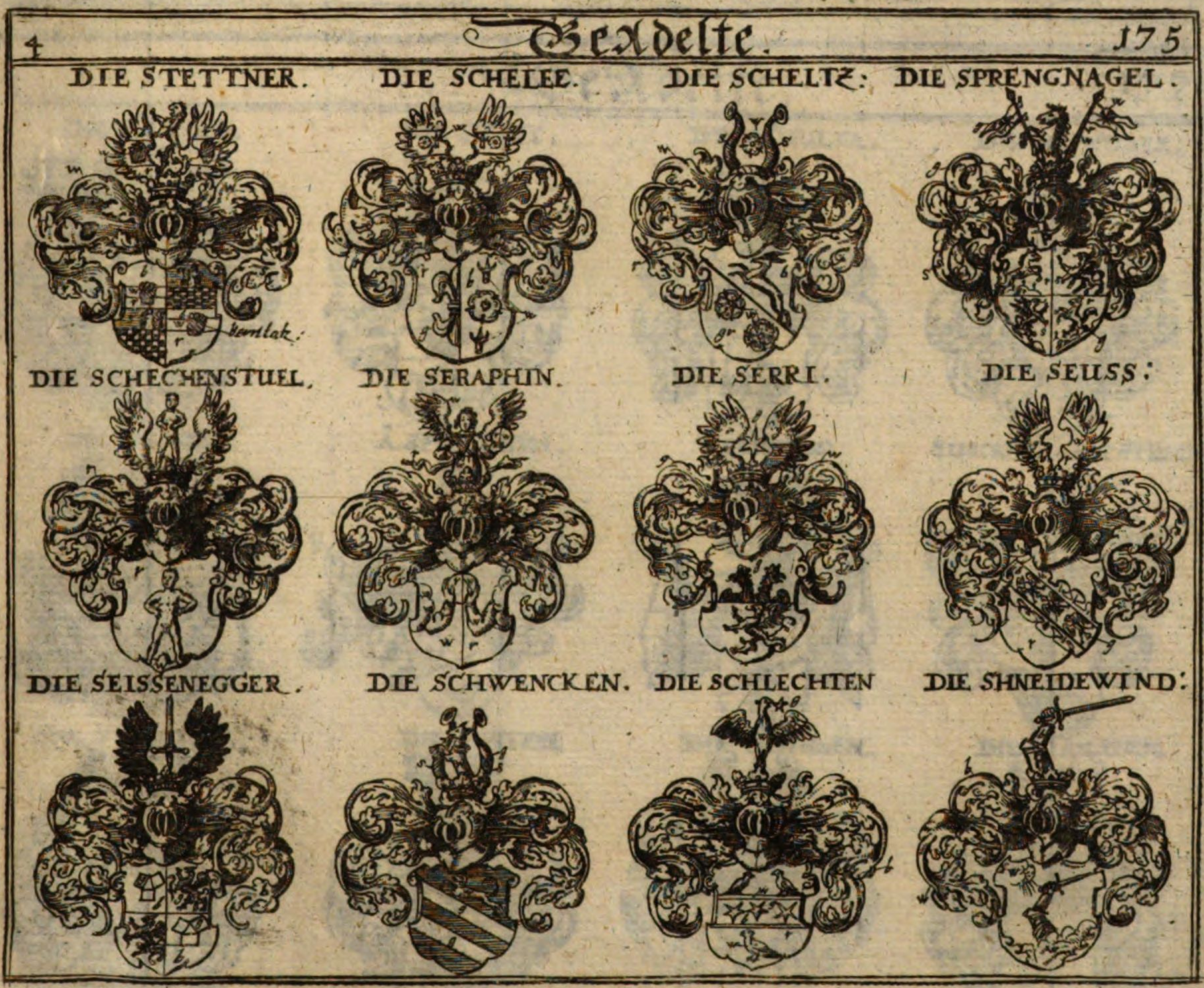


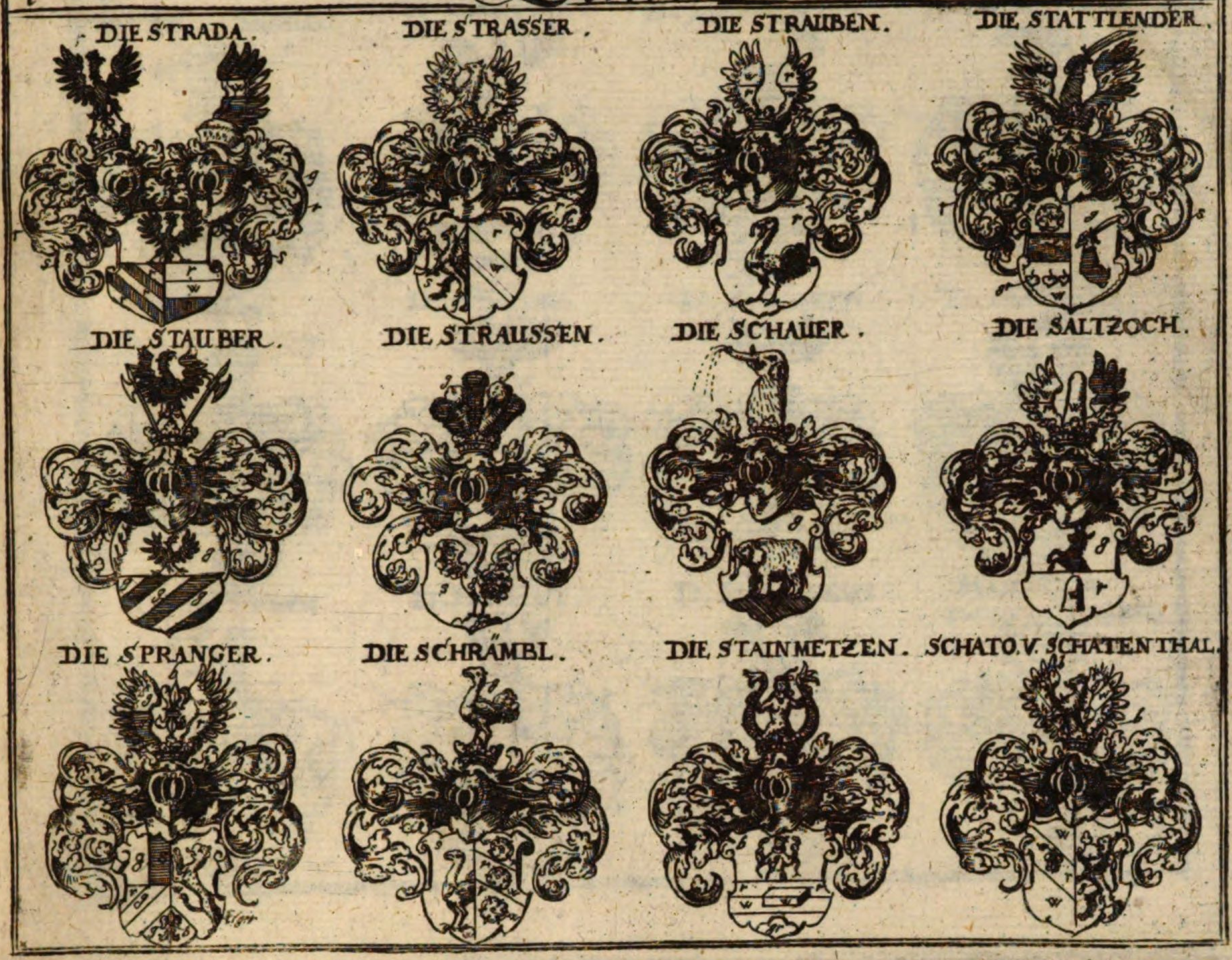
DIE. SICKHEN. D. STIEFFEN. STICHENBOCKH. STIVE V. STIVENBVRG.

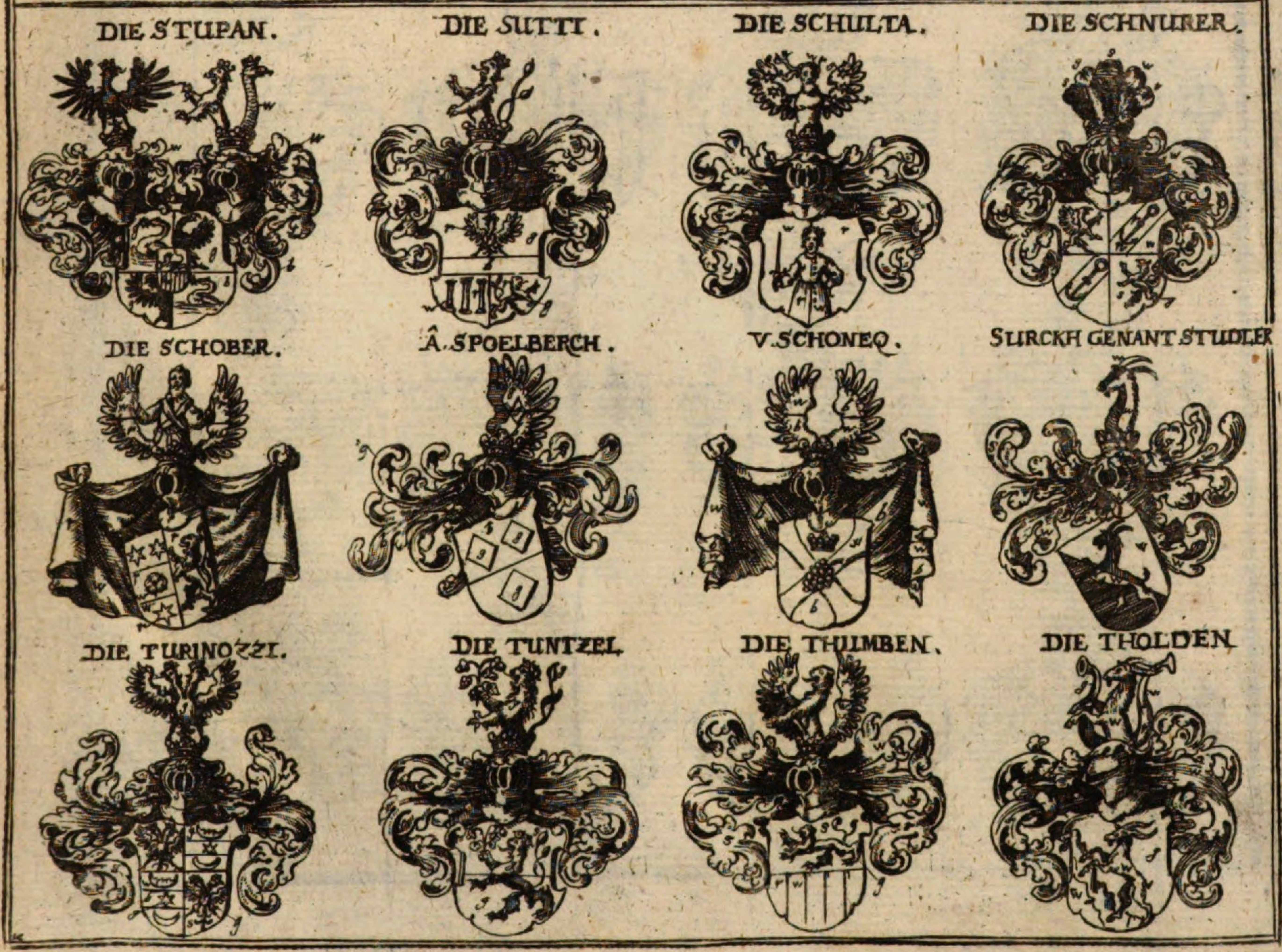
DIE. SÜROTHEN. D. SCHÖNSLEDER. V. SOMMERFELD. D. STOCKHER.

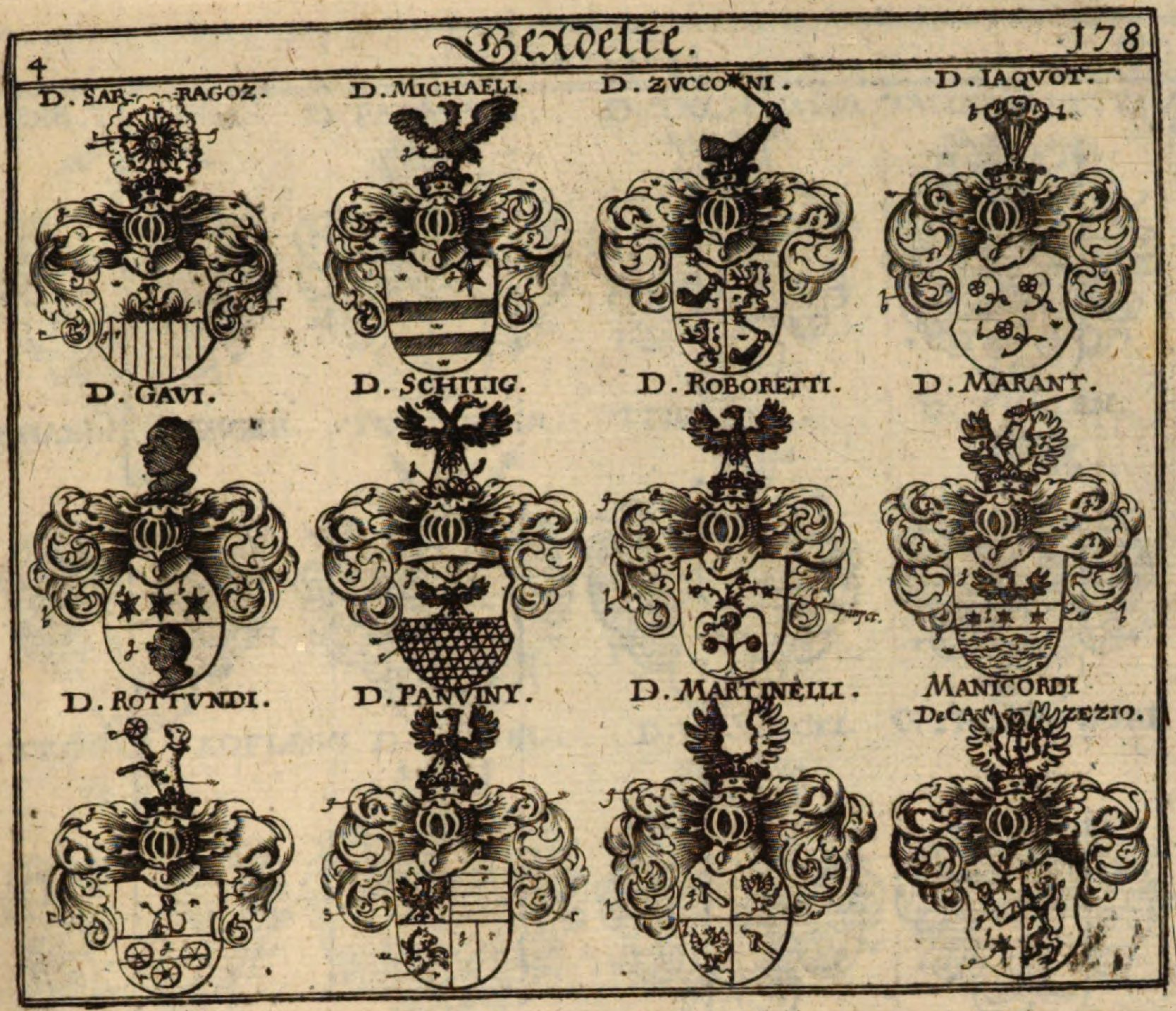
DIE. STROMAIR. SKOTSCHNODWORSKÝ SOMMARINA. V. SCHROLTS.

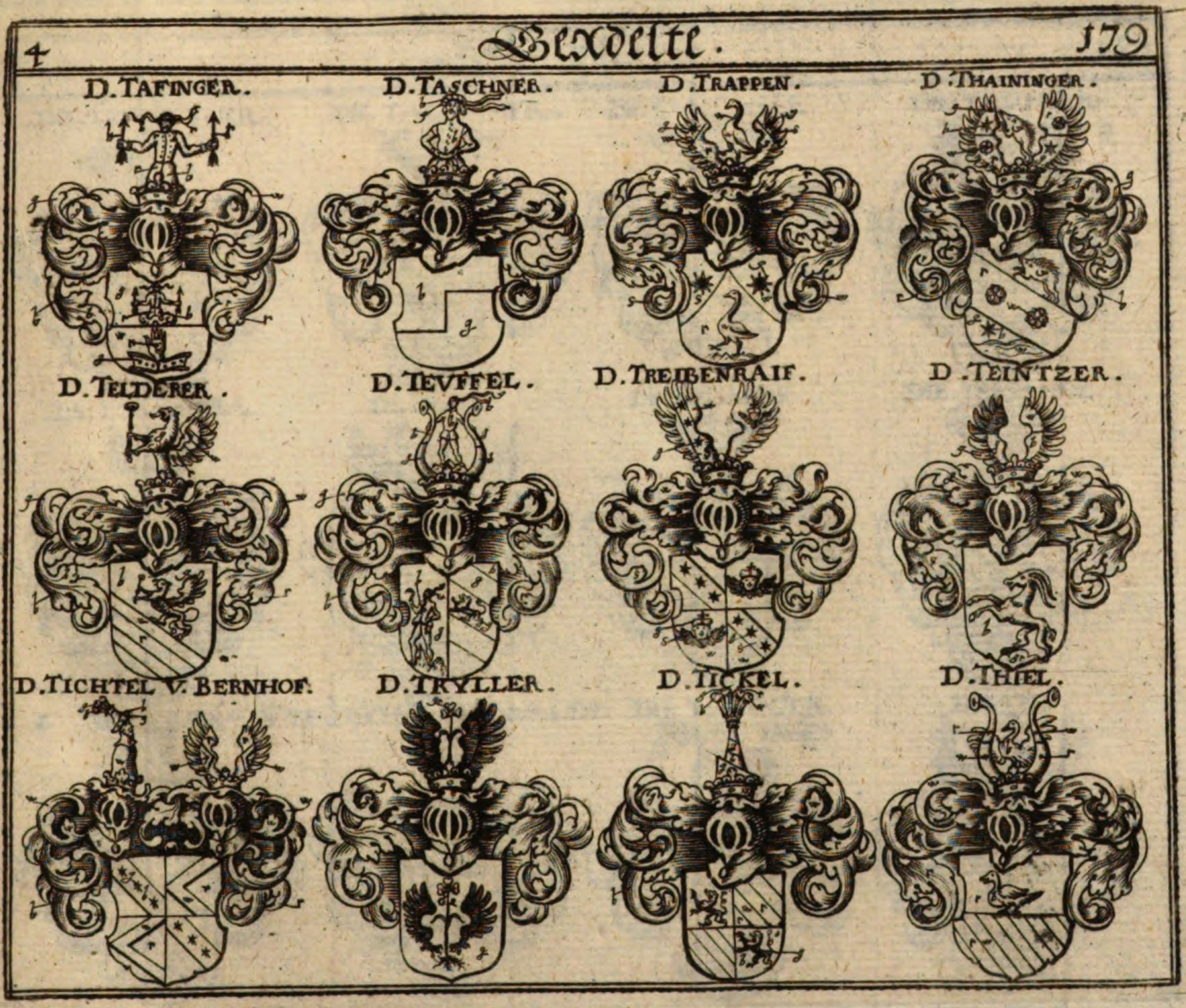

4
Die Adelte.
174
DIE . STARCKEN.
DIE . SEBISCH.
DIE . SEIDL.
SCHEIBELPERGER.
DIE . SPEER.
DIE . STEHELIN.
STREITBERGER.
DIE . STENGEL.
DIE . STERN.
DIE . STEMPFFER.
DIE . SCHWERTZER.
DIE . SCHMIDT.

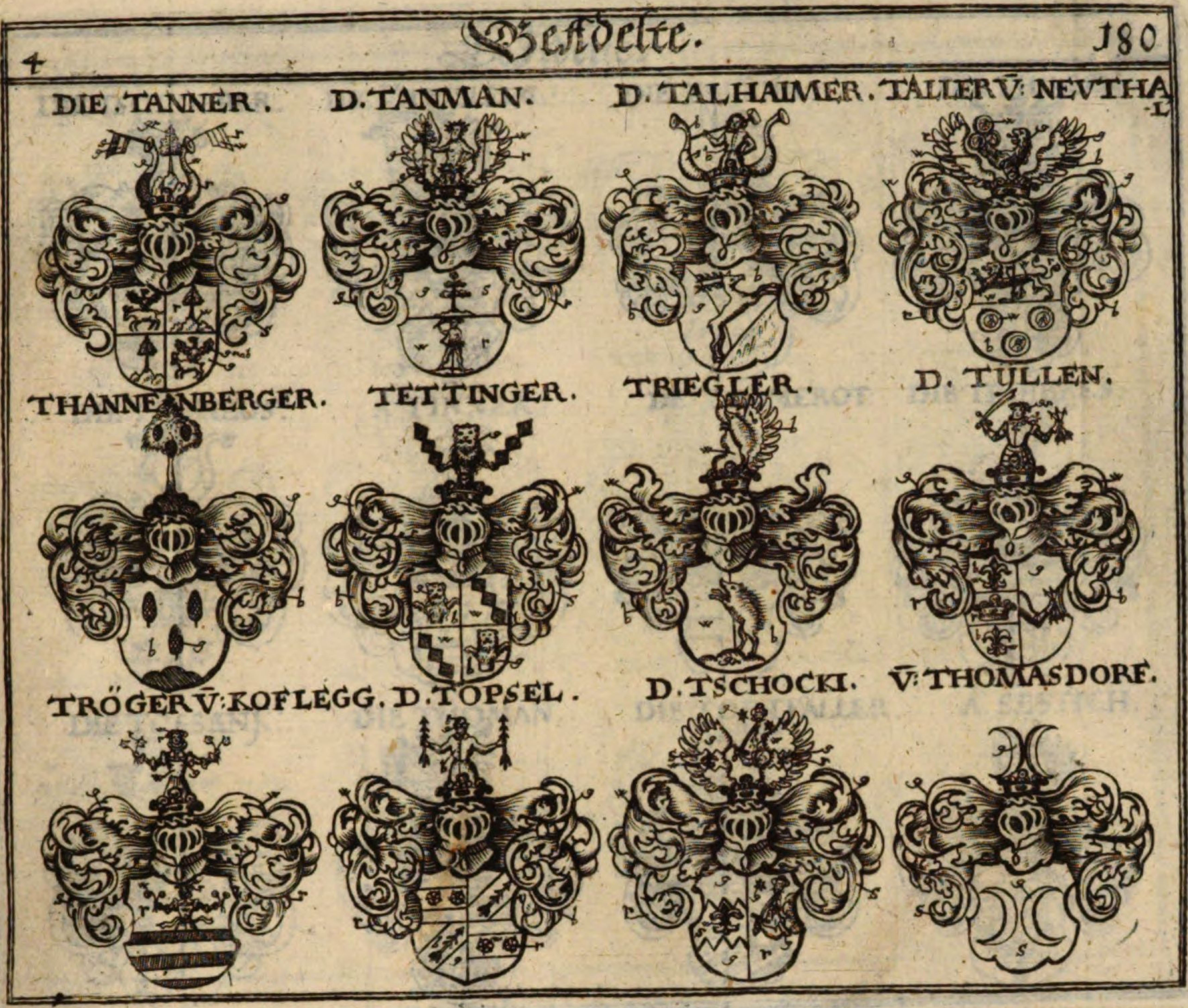

4
Geadelte.
175
DIE STETTNER.
DIE SCHELEE.
DIE SCHELTZ:
DIE SPRENGNAGEL.
DIE SCHECHENSTUEL.
DIE SERAPHIN.
DIE SERRI.
DIE SEUSS:
DIE SEISSENEGGER.
DIE SCHWENCKEN.
DIE SCHLECHTEN
DIE SHNEIDEWIND:

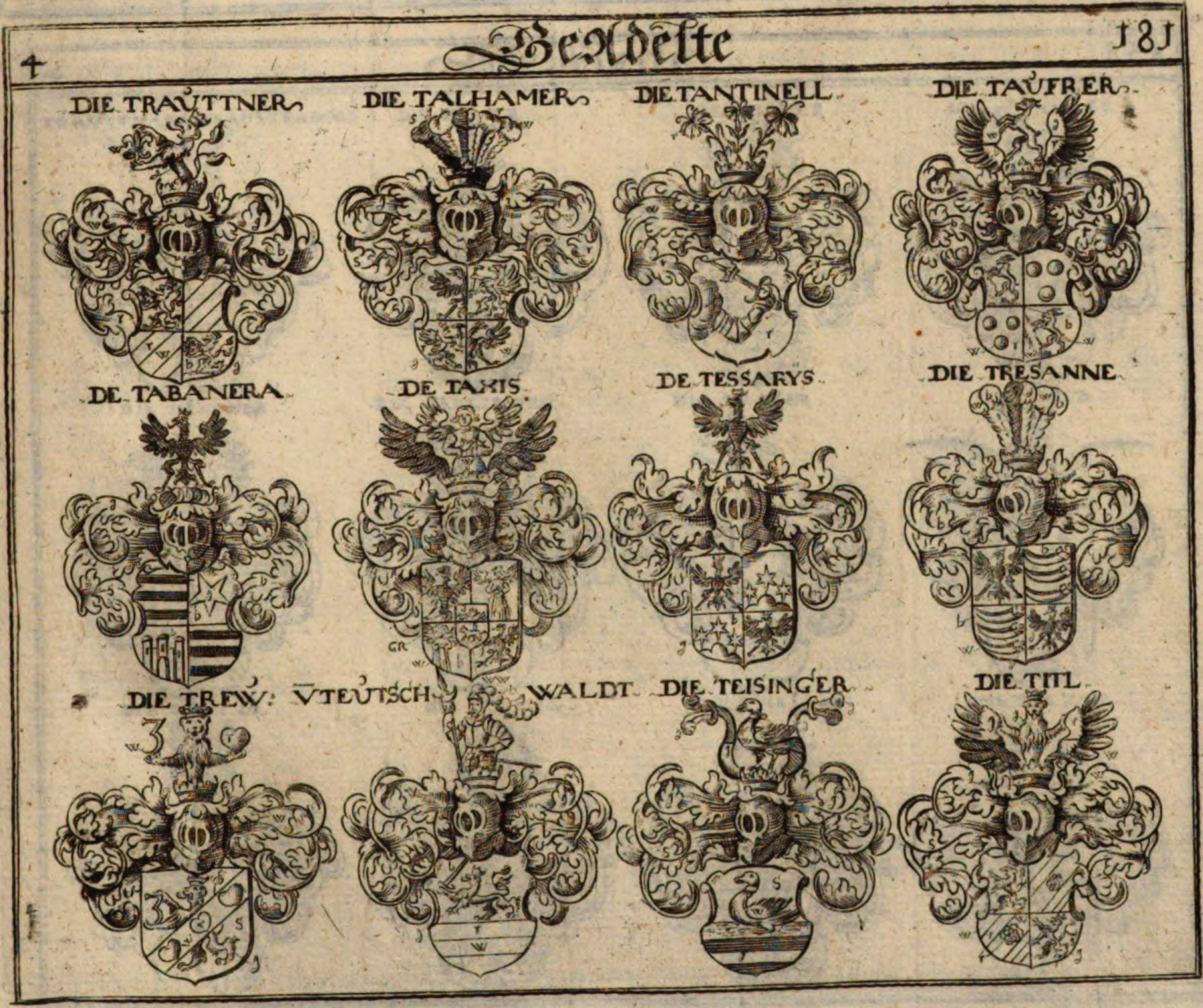

DIE STRADA.
DIE STRASSER.
DIE STRAUBEN.
DIE STATTLENDER.
DIE STAUBER.
DIE STRAUSSEN.
DIE SCHAUER.
DIE SALTZOCH.
DIE SPRANGER.
DIE SCHRÄMBL.
DIE STAINMETZEN.
SCHATO.V.SCHATENTHAL.

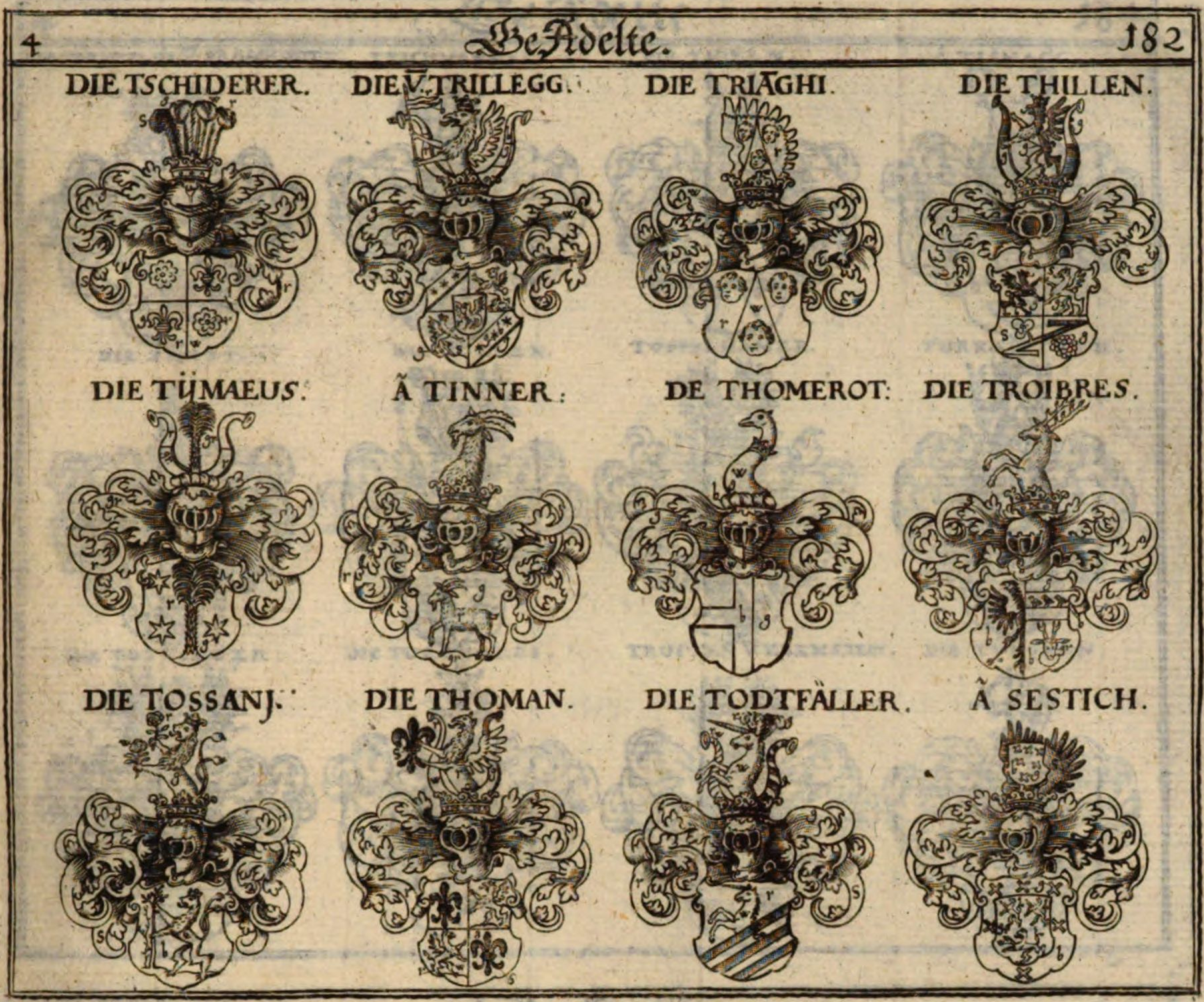

DIE STUPAN.
DIE SUTTI.
DIE SCHULTA.
DIE SCHNURER.
DIE SCHOBER.
Â.SPOELBERCH.
V.SCHONEQ.
SURCKH GENANT STUDLER
DIE TURINOZZI.
DIE TUNTZEL
DIE THUMBEN.
DIE THOLDEN.

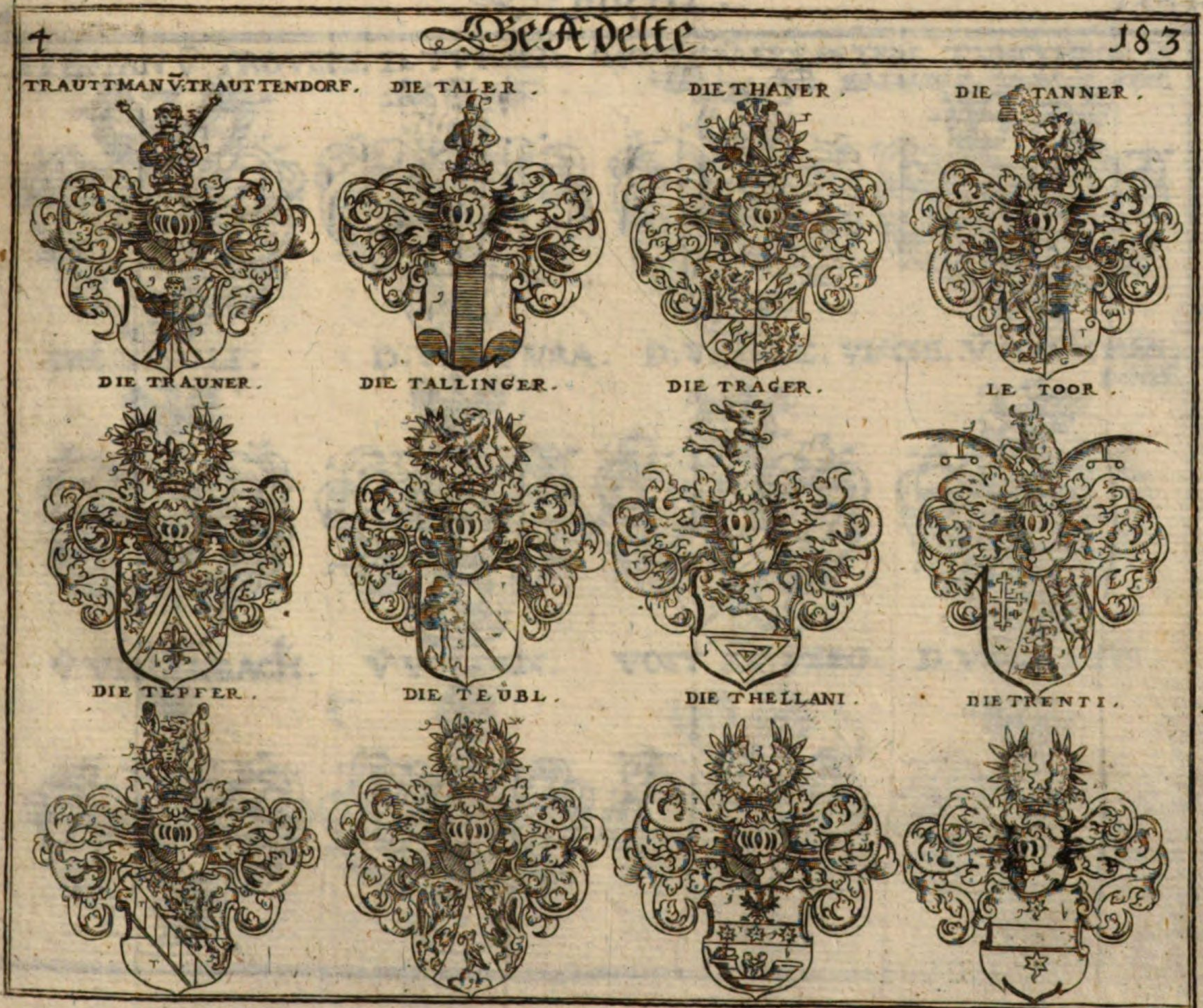

4
Geadelte.
178
D. SAR RAGOZ.
D. MICHAELI.
D. ZVCCO NI.
D. IAQVOT.
D. GAVI.
D. SCHITIG.
D. ROBORETTI.
D. MARANT.
D. ROTTVNDI.
D. PANVINY.
D. MARTINELLI.
MANICORDI
De CA ZEZIO.

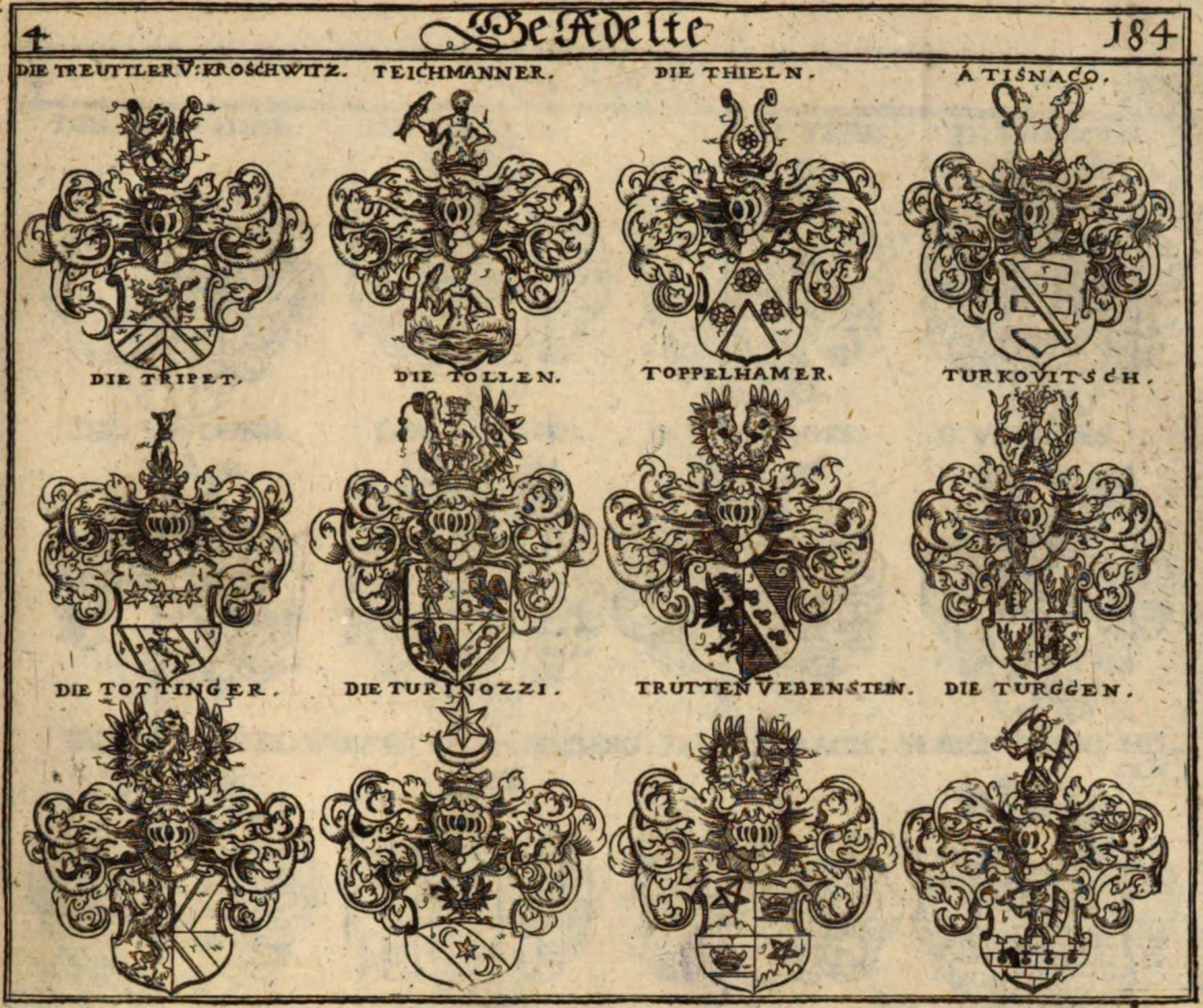

4
Geadelte.
179
D.TAFINGER.
D.TASCHNER.
D.TRAPPEN.
D.THAININGER.
D.TELDERER.
D.TEVFFEL.
D.TREIBENRAIF.
D.TEINTZER.
D.TICHTEL V.BERNHOF.
D.TRYLLER.
D.TICKEL.
D.THIEL.

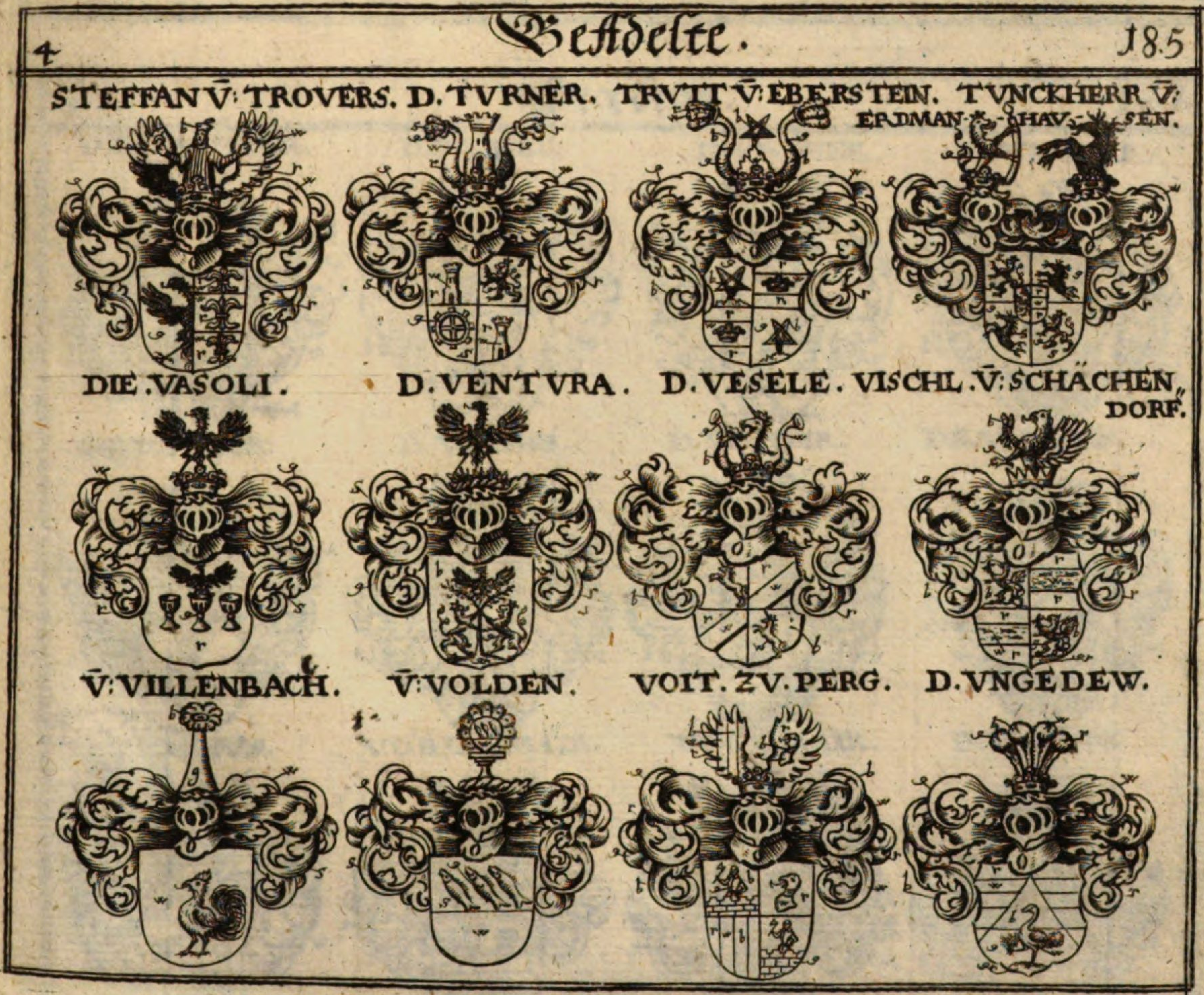

Geadelte.
4
180
DIE. TANNER.
D. TANMAN.
D. TALHAIMER.
TALLER V: NEVTHAL
THANNEANBERGER.
TETTINGER.
TRIEGLER.
D. TULLEN.
TRÖGER V: KOFLEGG.
D. TOPSEL.
D. TSCHOCKI.
V: THOMASDORF.

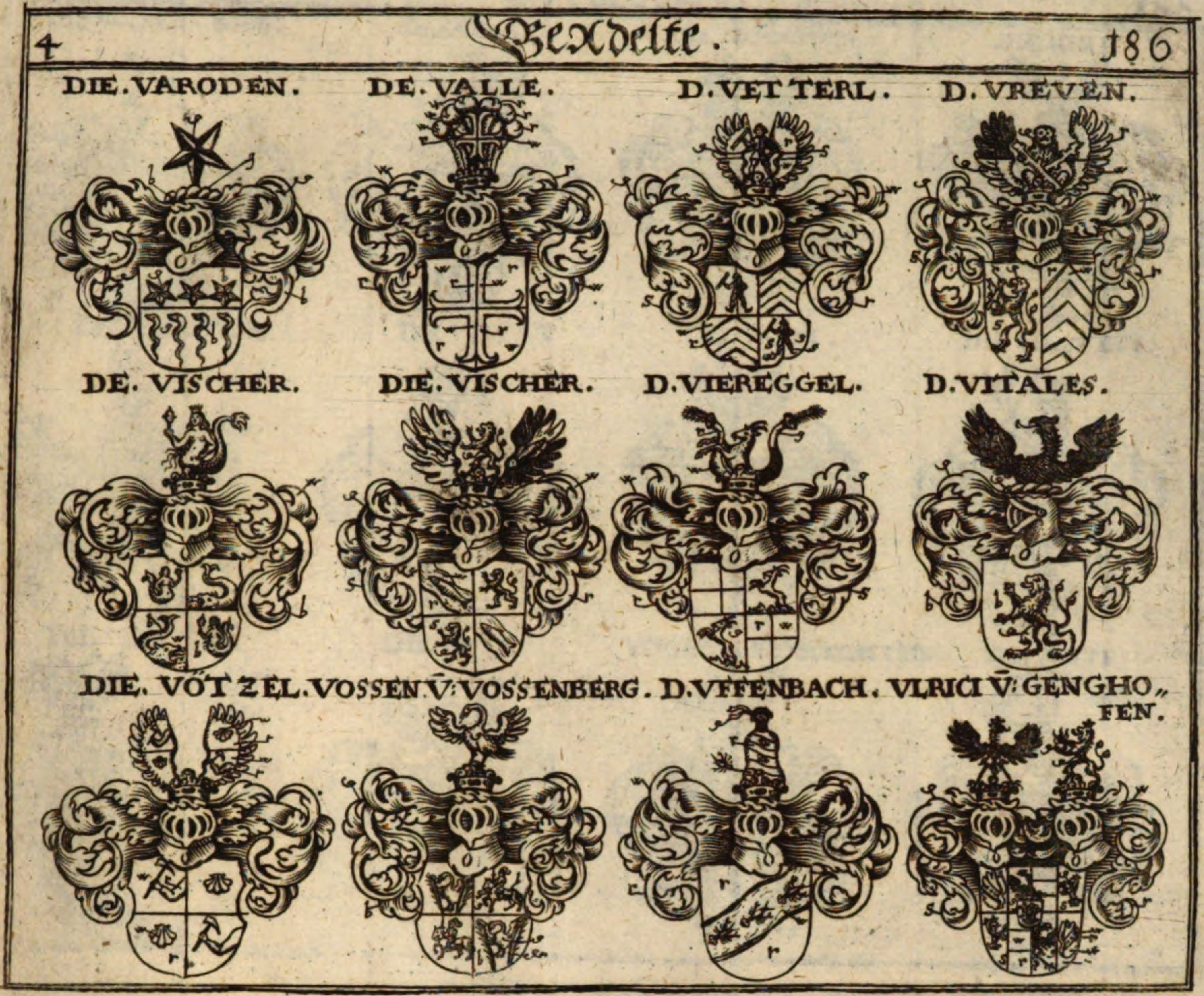

Geadelte
4
181
DIE TRAUTTNER
DIE TALHAMER
DIE TANTINELL
DIE TAUFRER
DE TABANERA
DE TAXIS
DE TESSARYS
DIE TRESANNE
DIE TREW: V TEUTSCHWALDT
DIE TEISINGER
DIE TITL

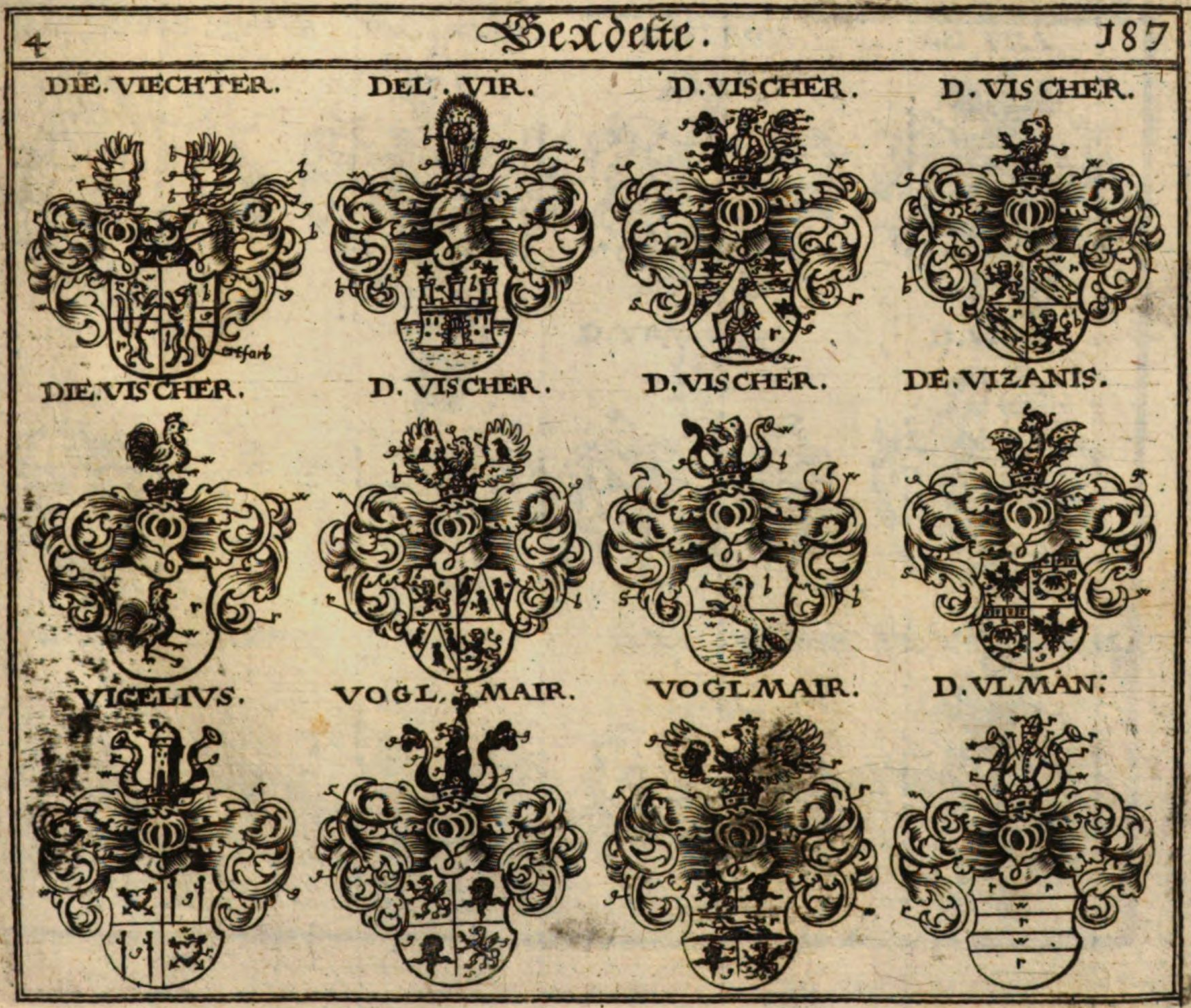

4
BeAdelte.
182
DIE TSCHIDERER.
DIE V. TRILLEGG.
DIE TRIAGHI.
DIE THILLEN.
DIE TUMAEUS.
Ã TINNER.
DE THOMEROT.
DIE TROIBRES.
DIE TOSSANJ.
DIE THOMAN.
DIE TODTFÄLLER.
Ã SESTICH.

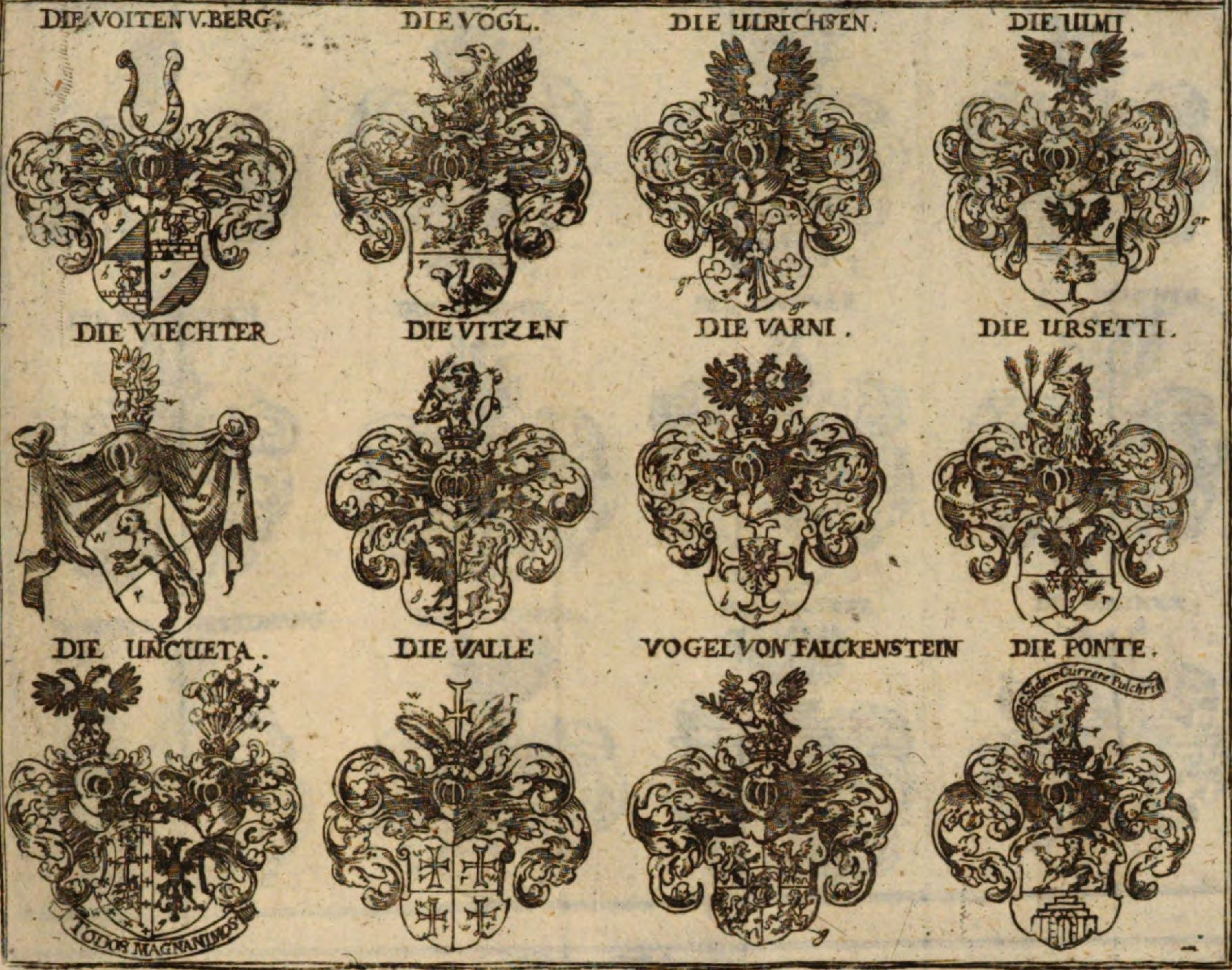

4
BeAdelte
183
TRAUTTMAN V. TRAUTTENDORF.
DIE TALER.
DIE THANER.
DIE TANNER.
DIE TRAUNER.
DIE TALLINGER.
DIE TRAGER.
LE TOOR.
DIE TEPFER.
DIE TEÜBL.
DIE THELLANI.
DIE TRENTI.

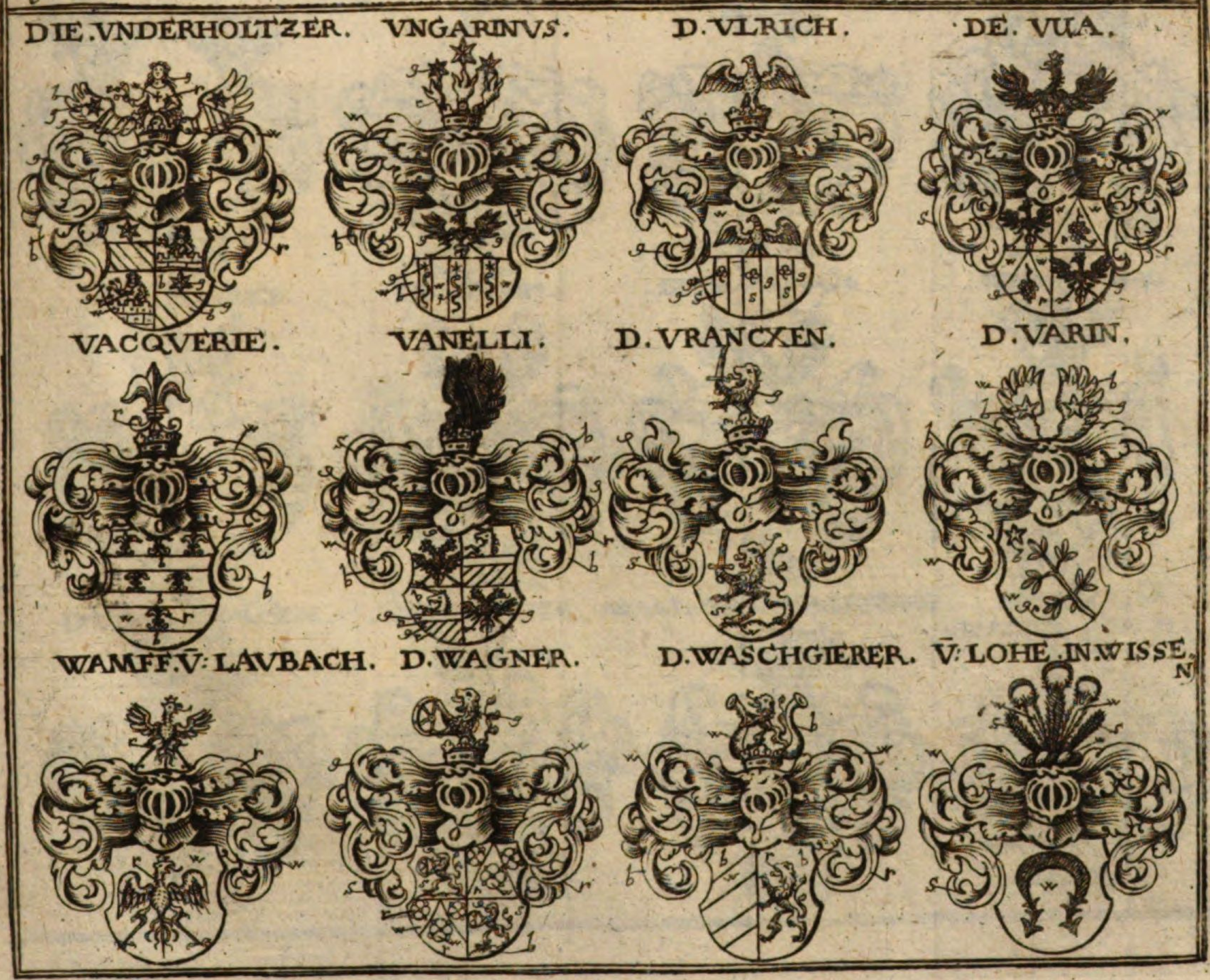

4
Be Adelte
184
DIE TREUTTLER V: EROSCHWITZ.
TEICHMANNER.
DIE THIELN.
Á TISNACO.
DIE TRIPET.
DIE TOLLEN.
TOPPELHAMER.
TURKOVITSCH.
DIE TOTTINGER.
DIE TURINOZZI.
TRUTTEN V EBENSTEIN.
DIE TURGGEN.

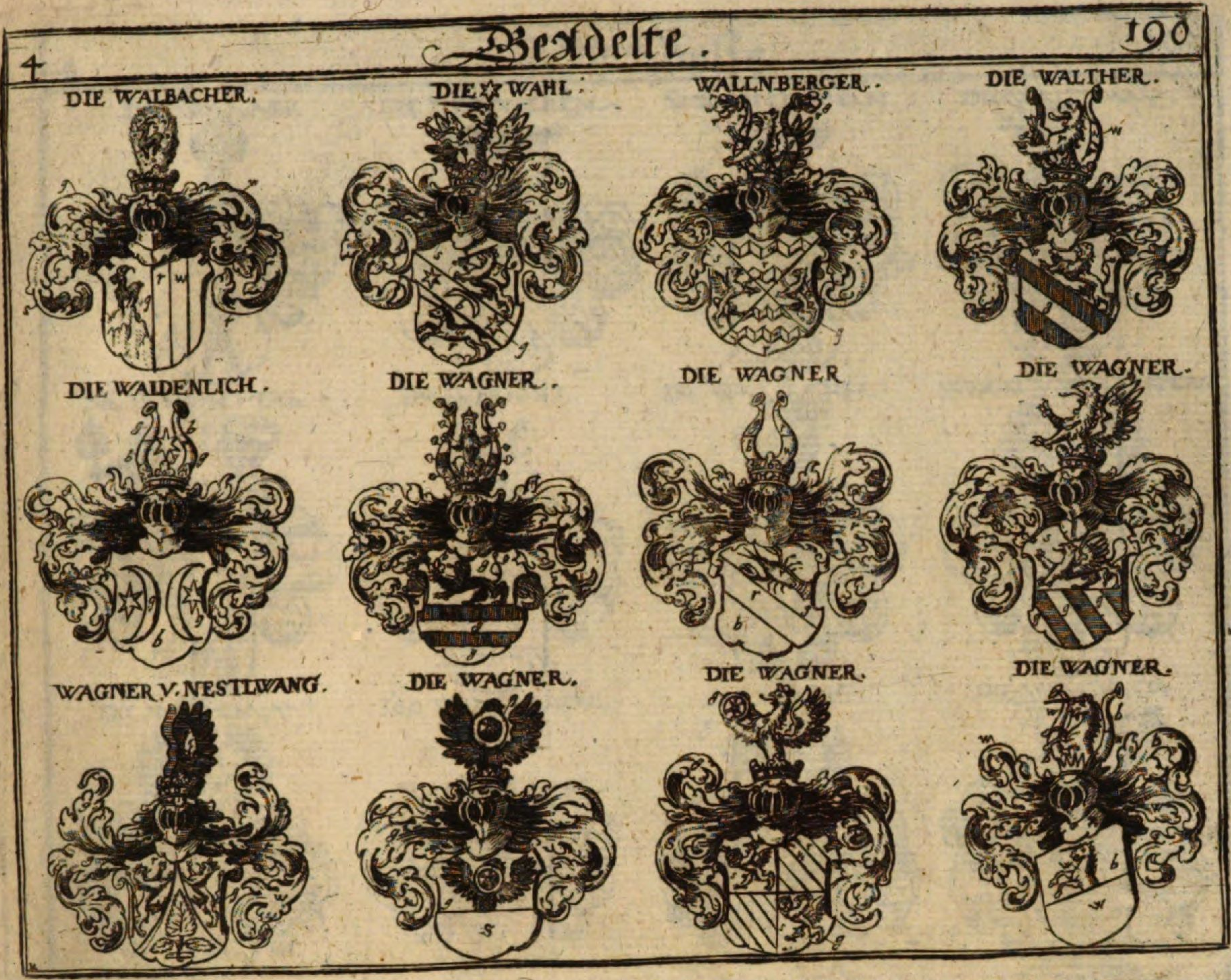

4
BeAdelte.
185
STEFFAN V: TROVERS.
D. TVRNER.
TRVTT V: EBERSTEIN.
TVNCKHERR V: ERDMAN-HAV-SEN.
DIE VASOLI.
D. VENTVRA.
D. VESELE.
VISCHL V: SCHÄCHEN DORF.
V: VILLENBACH.
V: VOLDEN.
VOIT. ZV. PERG.
D. VNGEDEW.


4
Verdelte.
186
DIE. VARODEN.
DE. VALLE.
D. VET TERL.
D. VREVEN.
DE. VISCHER.
DIE. VISCHER.
D. VIEREGGEL.
D. VITALES.
DIE. VÖTZEL.
VOSSEN V: VOSSENBERG.
D. VFFENBACH.
VLRICI V: GENGHO„ FEN.

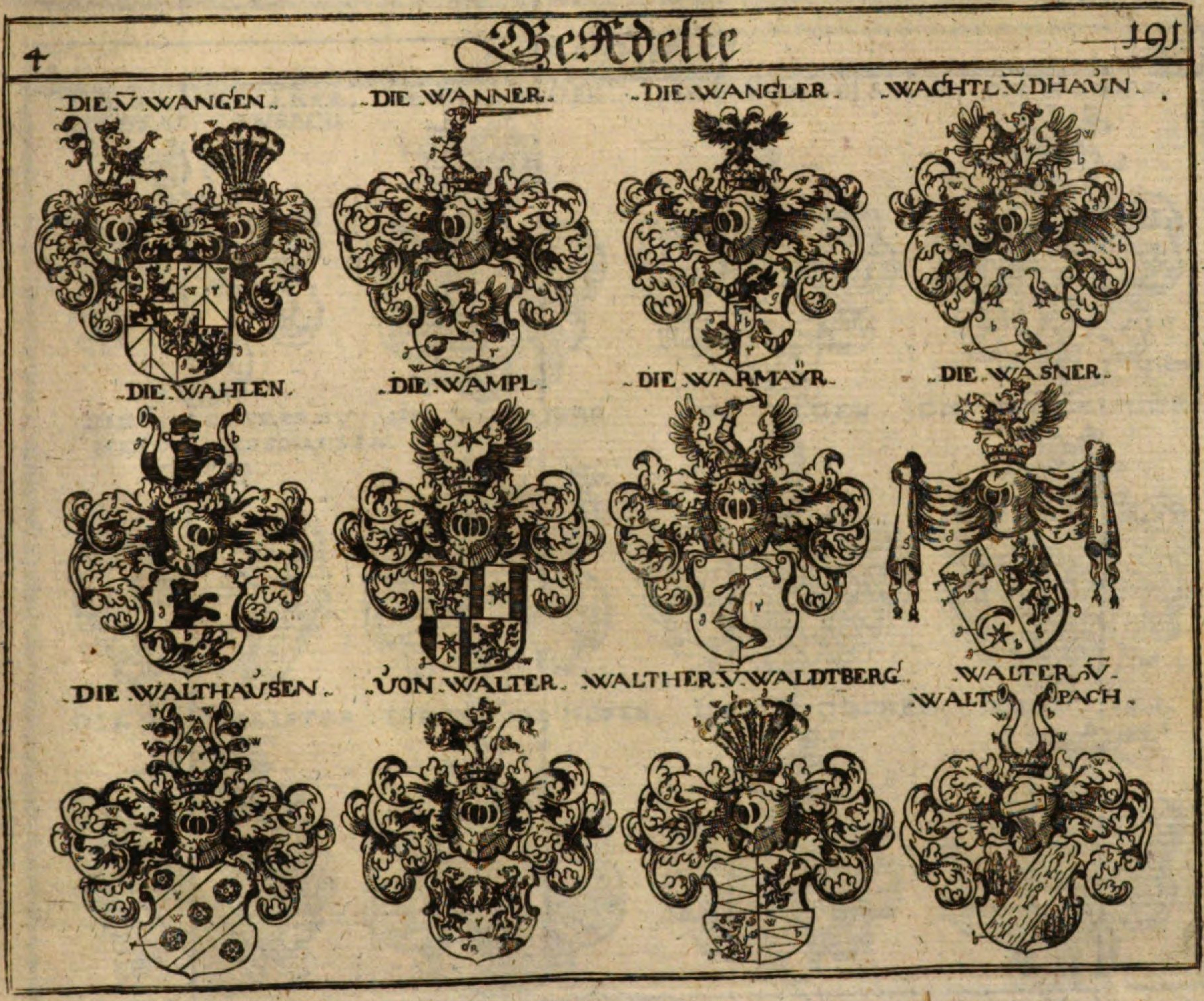

4
Verdelte.
187
DIE. VIECHTER.
DEL. VIR.
D. VISCHER.
D. VISCHER.
DIE. VISCHER.
D. VISCHER.
D. VISCHER.
DE. VIZANIS.
VIGELIVS.
VOGL. MAIR.
VOGLMAIR.
D. VLMAN:


DIE VOITEN V. BERG.
DIE VÖGL.
DIE ULRICHSEN.
DIE ULMI.
DIE VIECHTER
DIE VITZEN
DIE VARNI.
DIE URSETTI.
DIE UNCUETA.
TODOS MAGNANIMOS
DIE VALLE
VOGEL VON FALCKENSTEIN
DIE PONTE.

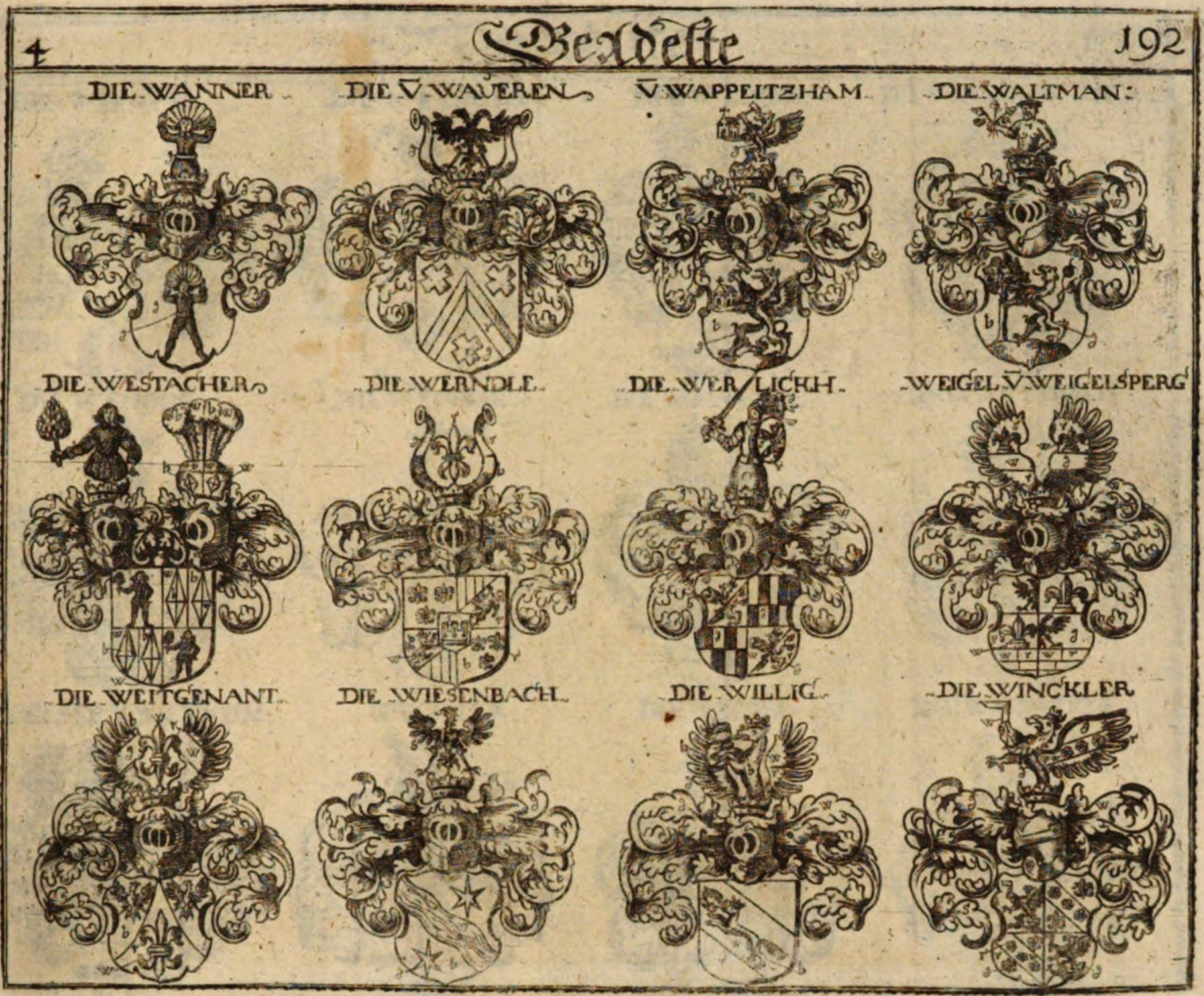

DIE.VNDERHOLTZER.
VNGARINVS.
D.VLRICH.
DE. VUA.
VACQUERIE.
VANELLI.
D.VRANCXEN.
D.VARIN.
WAMFF.V: LAUBACH.
D.WAGNER.
D.WASCHGIERER.
V: LOHE IN WISSEN

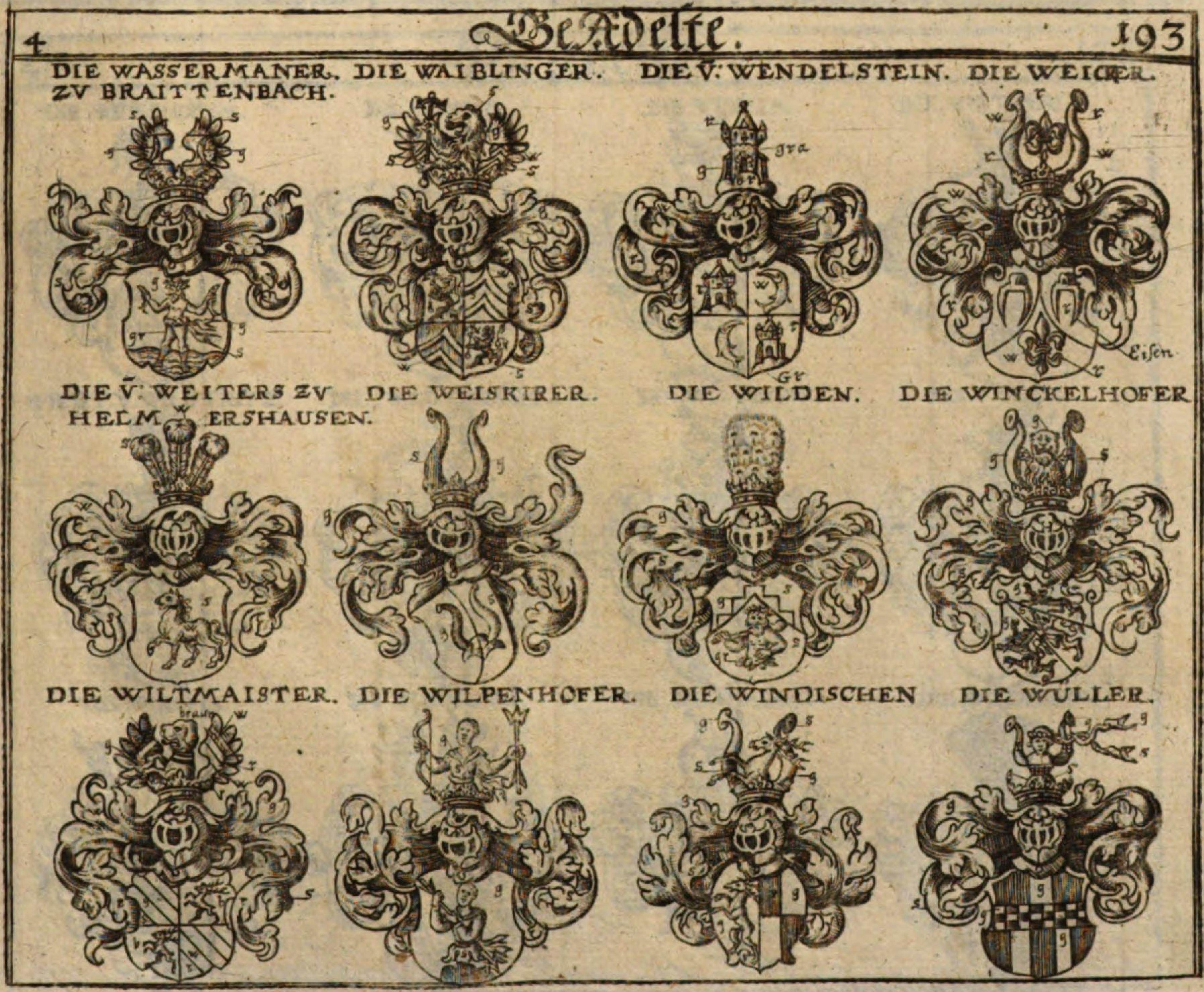


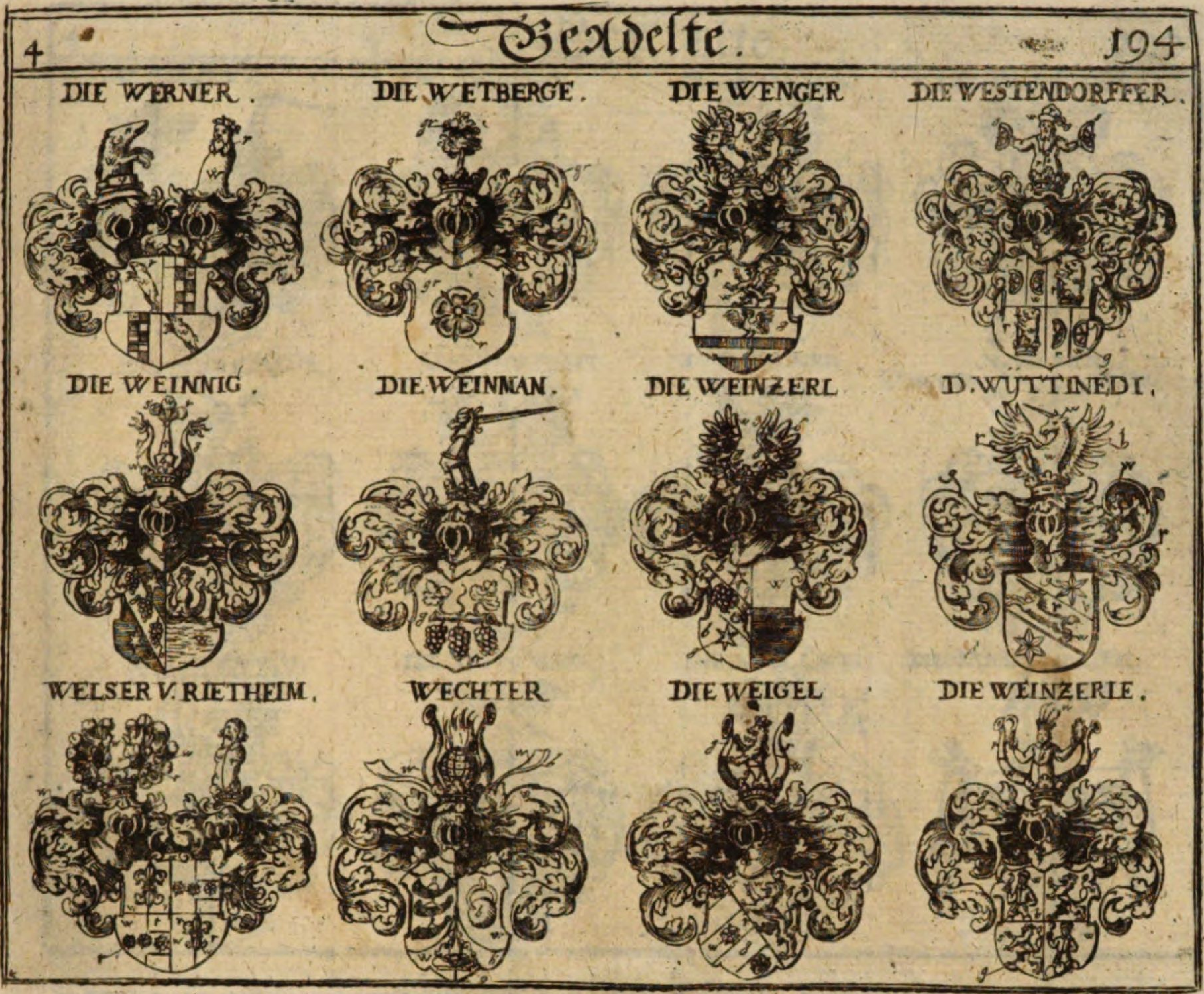
4
Geadelte.
190
DIE WALBACHER.
DIE WAHL.
WALLNBERGER.
DIE WALTHER.
DIE WAIDENLICH.
DIE WAGNER.
DIE WAGNER
DIE WAGNER.
WAGNER V. NESTLWANG.
DIE WAGNER.
DIE WAGNER.
DIE WAGNER.

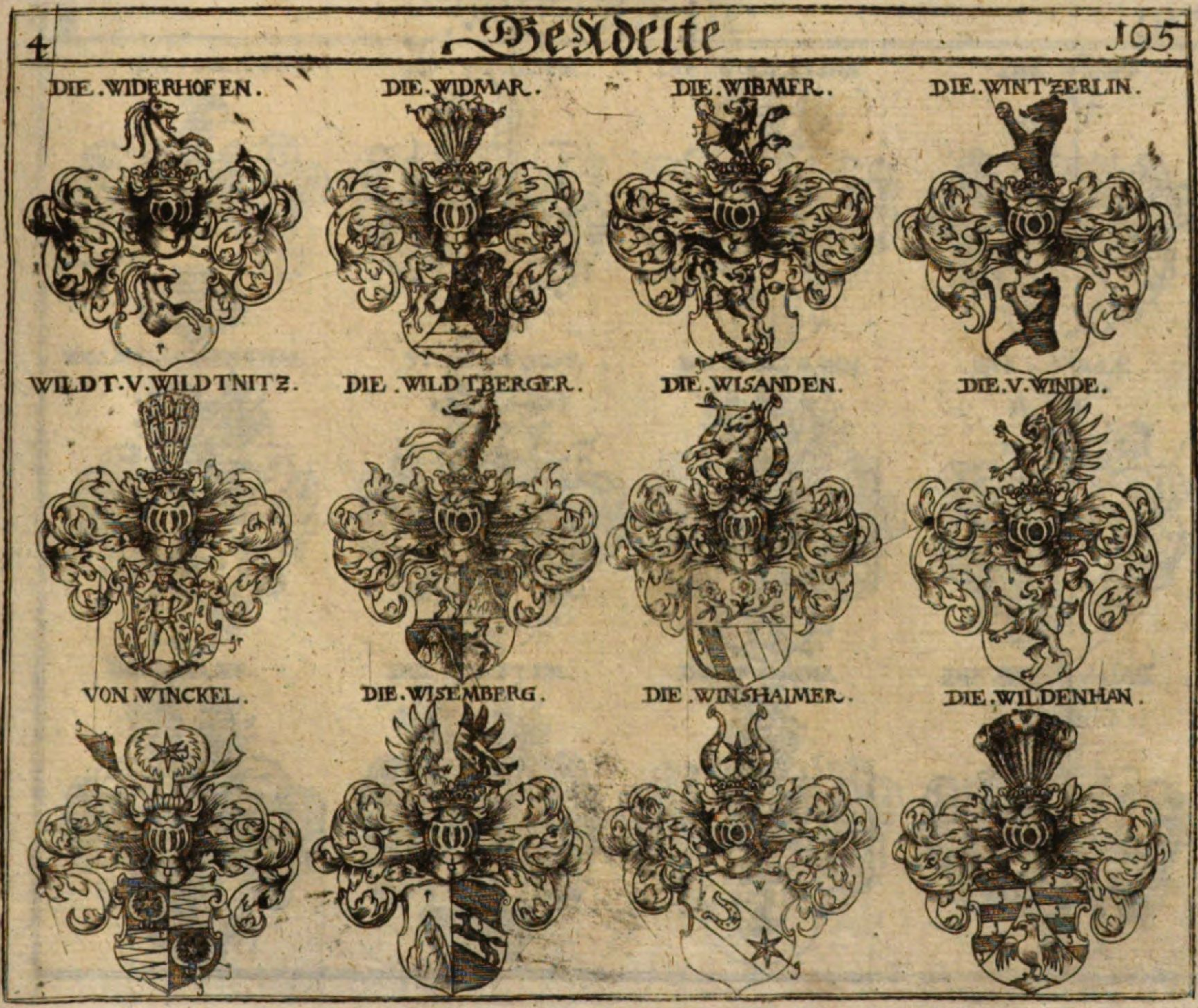


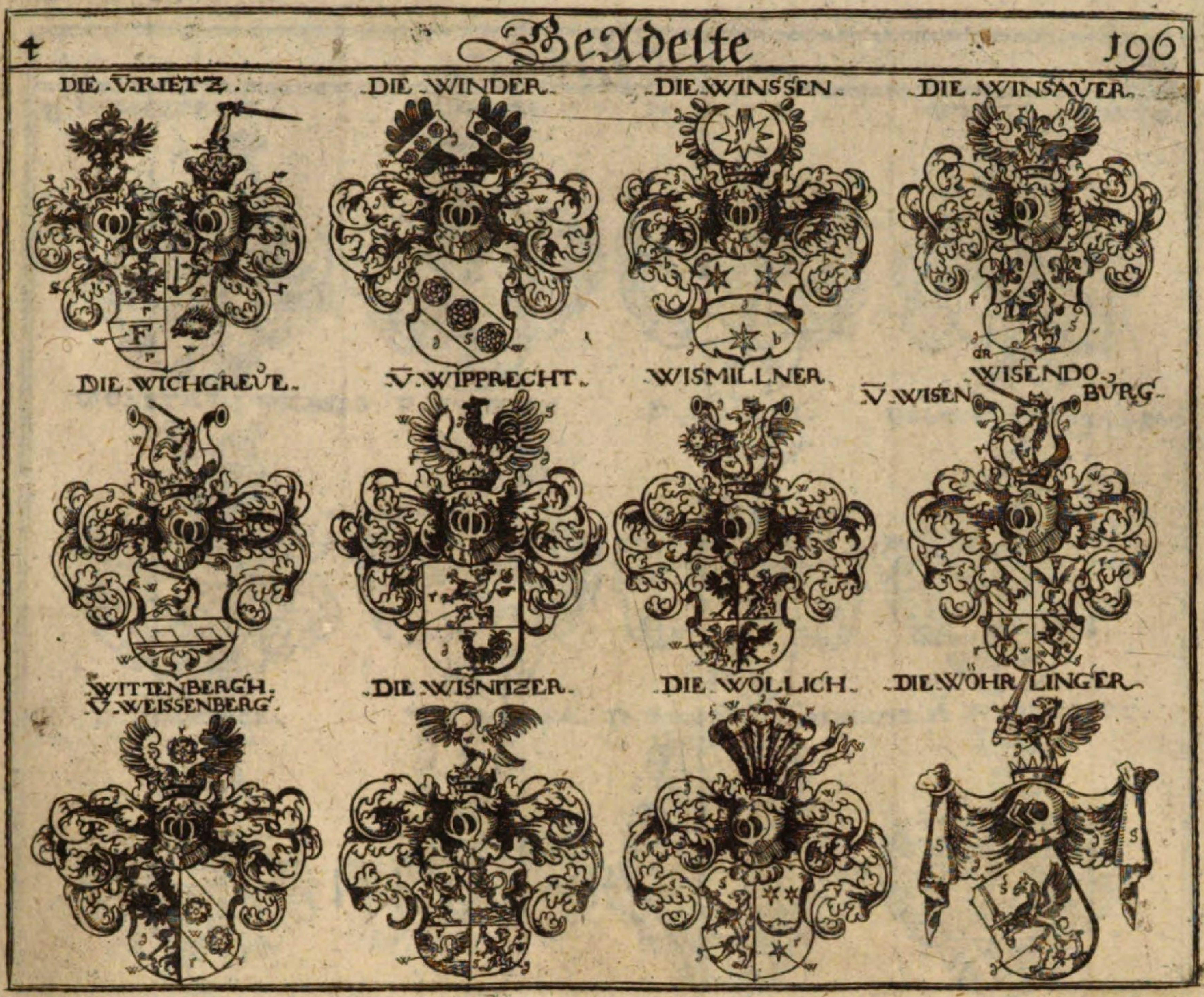
4
Geadelte
191
DIE V. WANGEN.
DIE WANNER.
DIE WANGLER.
WACHTL V. DHAUN.
DIE WAHLEN.
DIE WAMPL.
DIE WARMAYR.
DIE WASNER.
DIE WALTHAUSEN.
VON WALTER.
WALTHER V. WALDTBERG.
WALTER V. WALT PACH.

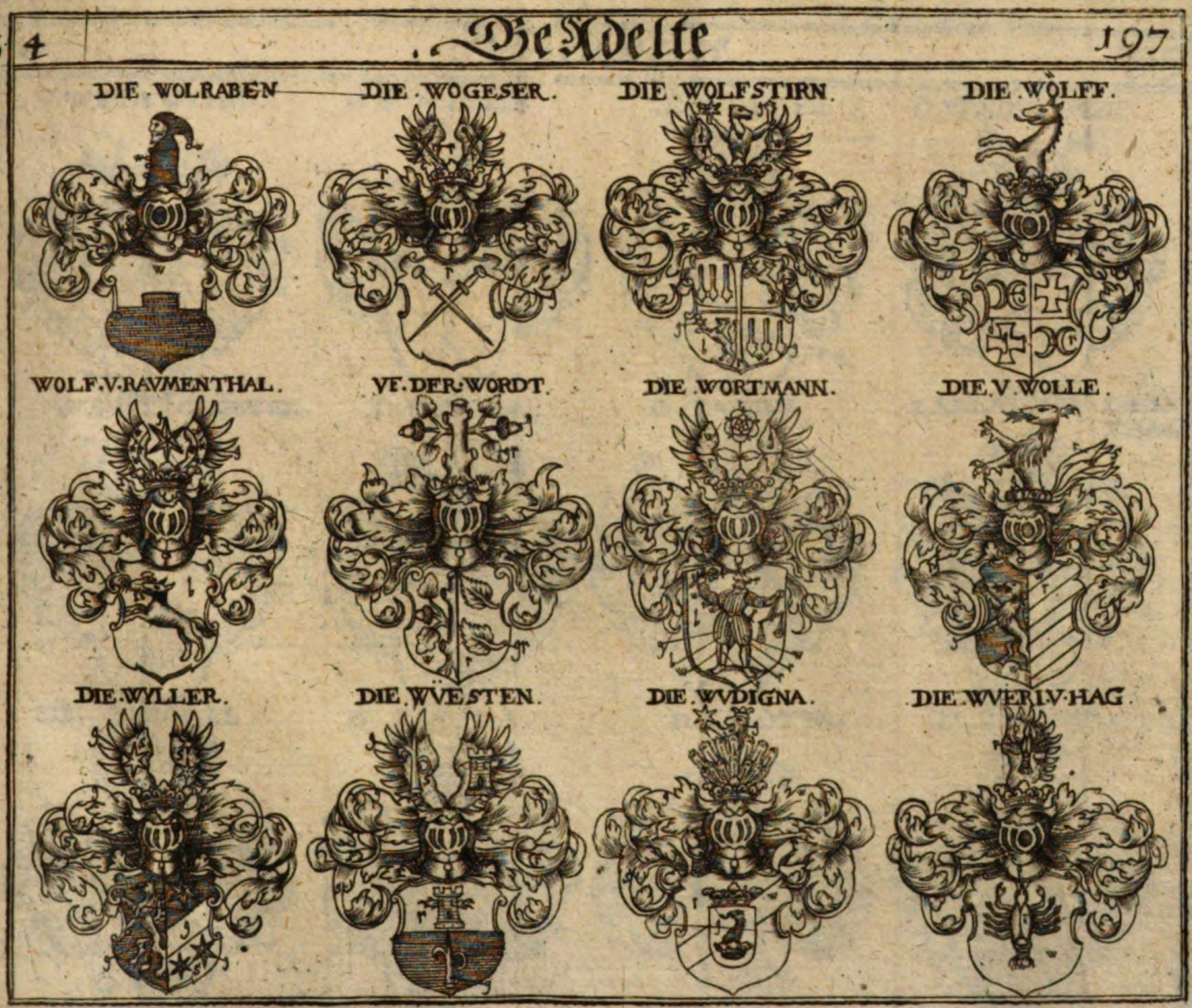

4 Geadelte 192
DIE WANNER.
DIE V̄. WAVEREN.
V̄. WAPPELTZHAM.
DIE WALTMAN:
DIE WESTACHER.
DIE WERNDLE.
DIE WERLICKH.
WEIGEL V̄. WEIGELSPERG
DIE WEITGENANT.
DIE WIESENBACH.
DIE WILLIG.
DIE WINCKLER.

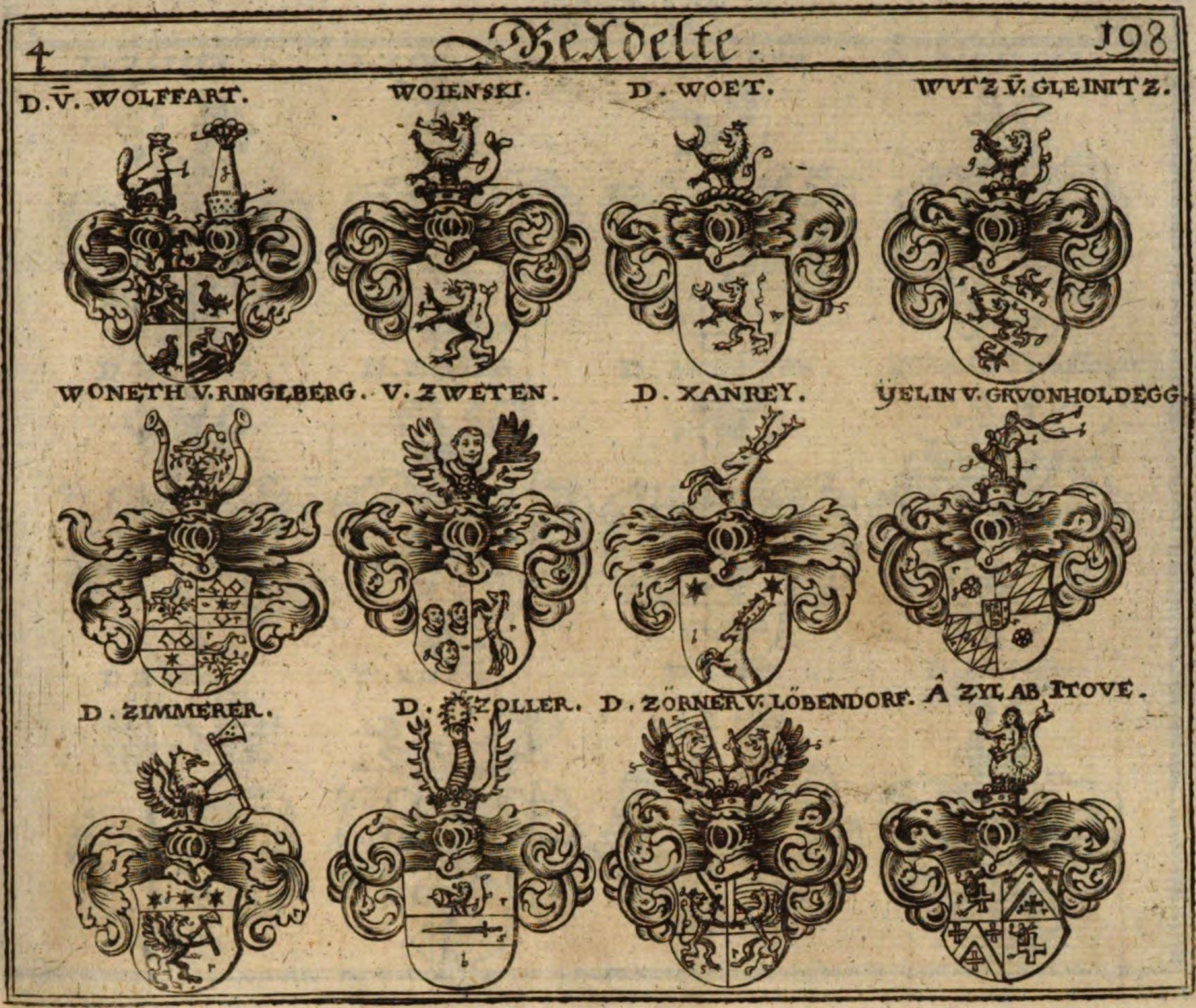

4 Geadelte. 193
DIE WASSERMANER. ZV BRAITTENBACH.
DIE WAIBLINGER.
DIE V̄. WENDELSTEIN.
DIE WEICKER.
DIE V̄. WEITERS ZV HELMERSHAUSEN.
DIE WEISKIRER.
DIE WILDEN.
DIE WINCKELHOFER
DIE WILTMAISTER.
DIE WILPENHOFER.
DIE WINDISCHEN
DIE WULLER.

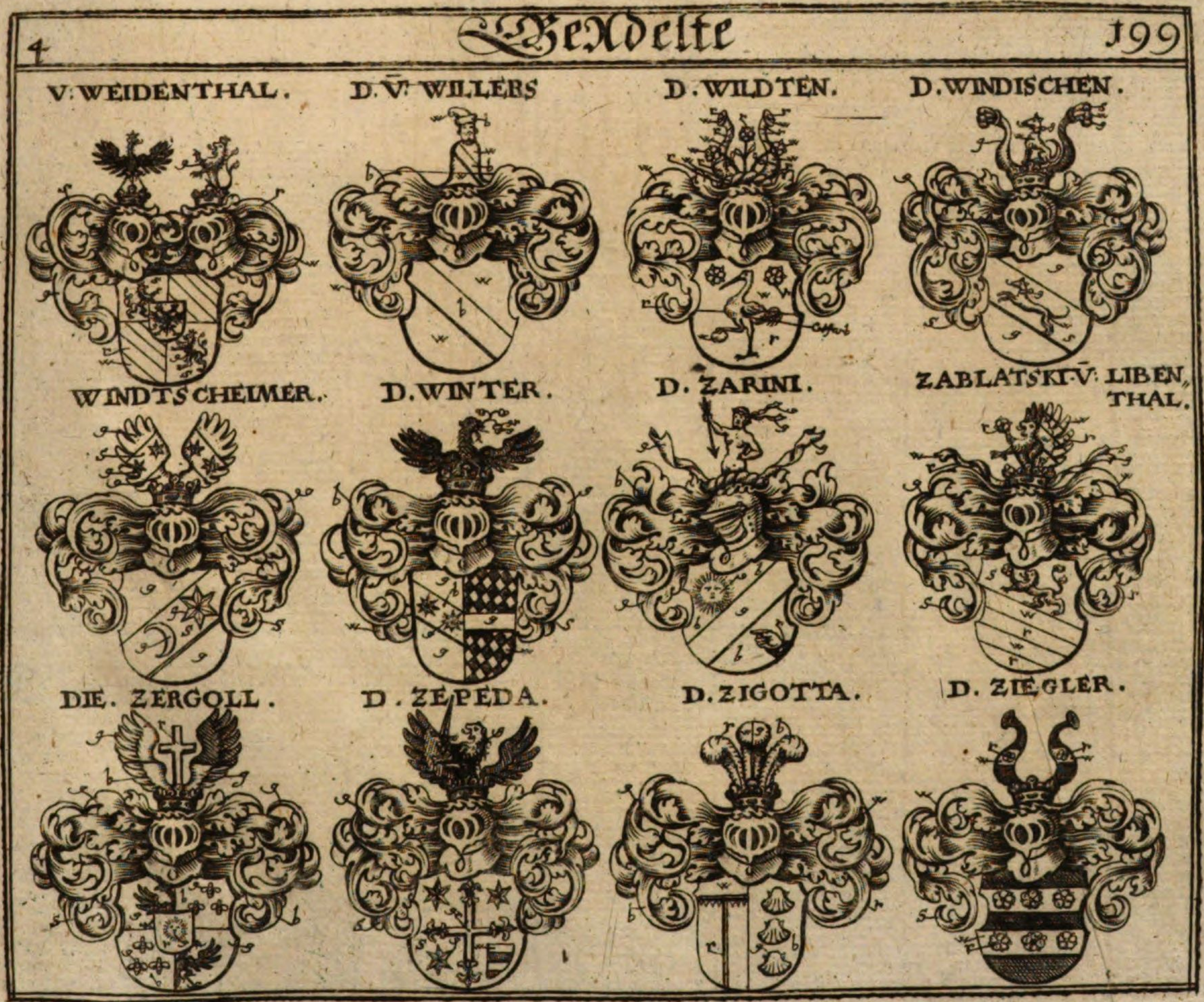

4 Geadelte. 194
DIE WERNER.
DIE WETBERGE.
DIE WENGER
DIE WESTENDORFFER.
DIE WEINNIG.
DIE WEINMAN.
DIE WEINZERL
D. WUTTINEDI.
WELSER V. RIETHEIM.
WECHTER
DIE WEIGEL
DIE WEINZERLE.

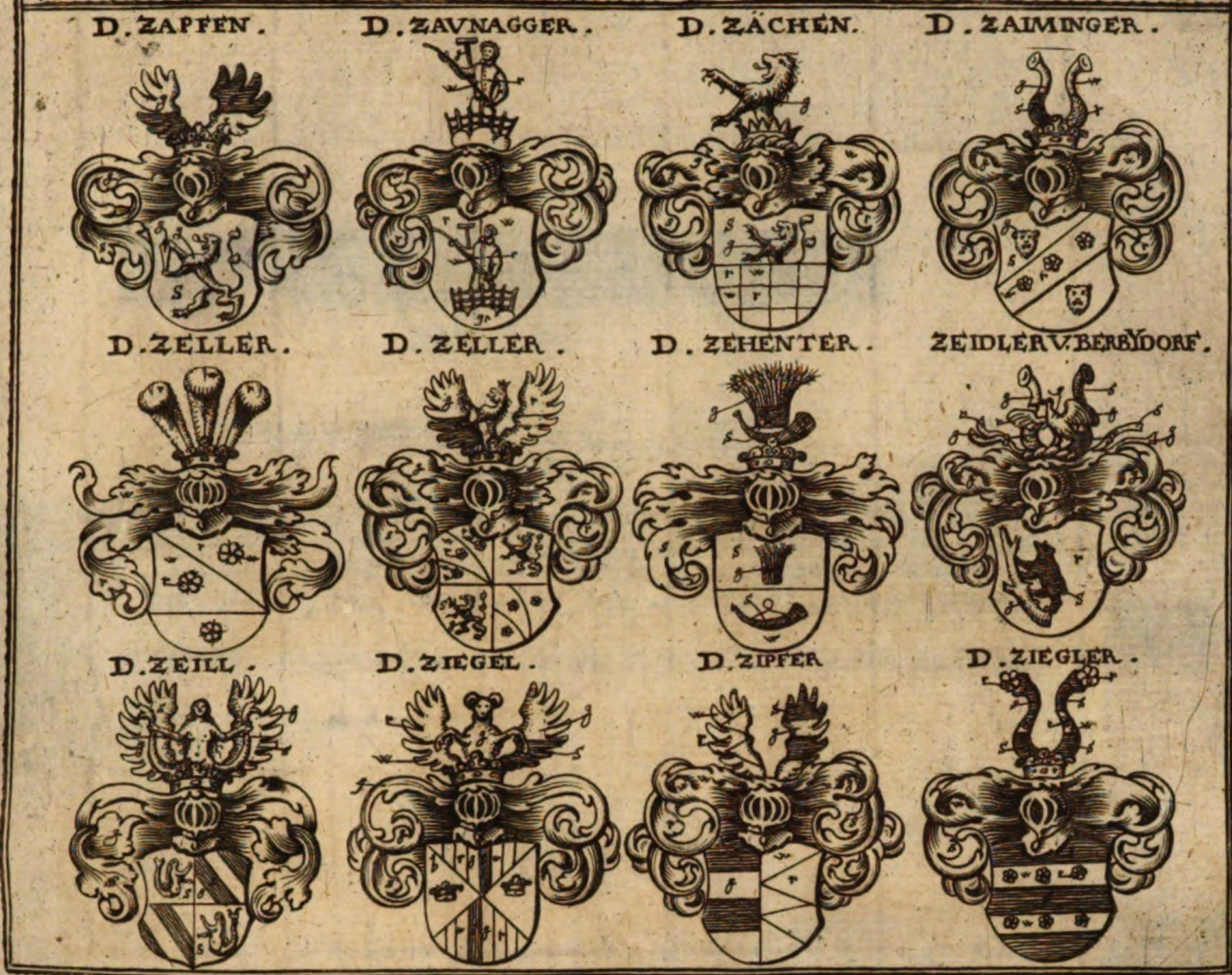

4 Geadelte 195
DIE. WIDERHOFEN.
DIE. WIDMAR.
DIE. WIBMER.
DIE. WINTZERLIN.
WILDT. V. WILDTNITZ.
DIE. WILDTBERGER.
DIE. WISANDEN.
DIE. V. WINDE.
VON WINCKEL.
DIE. WISEMBERG.
DIE. WINSHAIMER.
DIE. WILDENHAN.


4
GeAdelte
196
DIE V.RIETZ.
DIE WINDER.
DIE WINSSEN.
DIE WINSAUER.
DIE WICHGREUE.
V. WIPPRECHT.
WISMILLNER.
V. WISEN
WISENDO-
BURG.
WITTENBERGH.
V. WEISSENBERG.
DIE WISNITZER.
DIE WÖLLICH.
DIE WÖHRLINGER.


4
GeAdelte
197
DIE . WOLRABEN
DIE . WOGESER .
DIE . WOLFSTIRN .
DIE . WOLFF .
WOLF.V.RAUMENTHAL.
VF.DER.WORDT.
DIE . WORTMANN .
DIE.V.WOLLE.
DIE.WYLLER.
DIE . WÜESTEN .
DIE . WUDIGNA .
DIE . WUERI.V.HAG .


4
BeAdelte.
198
D.V. WOLFFART.
WOIENSKI.
D. WOET.
WUTZ V. GLEINITZ.
WONETH V. RINGLBERG.
V. ZWETEN.
D. XANREY.
YELIN V. GRUONHOLDEGG.
D. ZIMMERER.
D. ZOLLER.
D. ZÖRNER V. LÖBENDORF.
Â ZYL AB ITOVE.


4
BeAdelte
199
V. WEIDENTHAL.
D.V. WILLERS
D. WILDTEN.
D. WINDISCHEN.
WINDTSCHEIMER.
D. WINTER.
D. ZARINI.
ZABLATSKI V. LIBENTHAL.
DIE. ZERGOLL.
D. ZEPEDA.
D. ZIGOTTA.
D. ZIEGLER.


D. ZAPFEN.
D. ZAVNAGGER.
D. ZÄCHEN.
D. ZAIMINGER.
D. ZELLER.
D. ZELLER.
D. ZEHENTER.
ZEIDLER V. BERBYDORF.
D. ZEILL.
D. ZIEGEL.
D. ZIPFER.
D. ZIEGLER.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Siebmacher, Johann, 1561-1612 / Fürst, Paul, 1608-1666 / Helmers, Johann Rudolf

Das grosse und vollständige anfangs Siebmacherische, hernacher Fürstische und Helmerische, nun aber Weigelische Wappen-Buch in sechs Theilen, in welchem aller hohen Potentaten als der römischen Kayser, europäischen Kö nige, ..., ingleichen der freyen Staaten, und Reichs-Städte, ... Wappen, Bd.: 4

Nürnberg (1734)

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/2Hist.pol.145
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11054892-3
VD18 80078508-001